

<b>Beschlussvorlage</b>	Datum: 08.08.2013
Entscheidendes Gremium: <b>Bürgerschaft</b>	fed. Senator/-in: S 2
Federführendes Amt: Finanzverwaltungsamt	bet. Senator/-in:
Beteiligte Ämter:	bet. Senator/-in:
<b>Eckwerte für den Entwurf des Haushaltsplanes 2014 - Ergebnishaushalt - Finanzhaushalt Festlegungen der wesentlichen Produkte</b>	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
27.08.2013	Finanzausschuss
05.09.2013	Klinikausschuss
17.09.2013	Hauptausschuss
18.09.2013	Rechnungsprüfungsausschuss
18.09.2013	Schul- und Sportausschuss
18.09.2013	Sozial- und Gesundheitsausschuss
19.09.2013	Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung
19.09.2013	Vorberatung
19.09.2013	Kulturausschuss
24.09.2013	Bau- und Planungsausschuss
25.09.2013	Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus
01.10.2013	Jugendhilfeausschuss
09.10.2013	Bürgerschaft
	Zuständigkeit
	Vorberatung
	Vorberatung
	Vorberatung
	Vorberatung
	Vorberatung
	Vorberatung
	Vorberatung
	Vorberatung
	Vorberatung
	Vorberatung
	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Eckwerte für den Entwurf des Haushaltsplanes 2014 werden auf Teilhaushaltsebene gemäß Anlage 1 festgelegt.
2. Die für die Haushaltsplanung 2014 wesentlichen Produkte werden gemäß Anlage 2 festgelegt.
3. Die Entwürfe der Produktbeschreibungen für das Haushaltsjahr 2014 gemäß **Anlagen 5 und 6 \*** werden zur Kenntnis genommen.

**\* redaktionelle Änderung vom 27.08.2013**

**Beschlussvorschriften:**

Hauptsatzung § 6 Absatz 6

bereits gefasste Beschlüsse:  
keine

### **Begründung der Dringlichkeit für den Finanzausschuss:**

Laut Terminplan zur Erarbeitung der Haushaltssatzung 2014 und der Haushaltspläne mit Anlagen ist eine Vorlage im Finanzausschuss am 27.08.2013 zur Beratung der Eckwerte einschließlich Produktbeschreibungen vorzulegen. Der Prozess unter Einbeziehung aller Ämter gestaltete sich als schwierig und langwierig, da zur Erlangung des unterjährigen Haushaltsausgleiches hinsichtlich der Eckwertevorgabe erhebliche Anstrengungen unternommen werden mussten. Die zeitliche Einhaltung der Abgabe der Vorlage konnte daher nicht rechtzeitig erfolgen.

### **Sachverhalt:**

Nach § 47 Abs. 2 KV M-V soll die jährliche Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen so in die Beratungsfolge der Ortsbeiräte, Ausschüsse und Bürgerschaft gebracht werden, dass die beschlossene Haushaltssatzung vor Beginn des jeweiligen Haushaltsjahres der Rechtsaufsichtsbehörde vorgelegt werden kann. Aufgrund der Verzögerung bei der Verabschiedung des Haushaltsplans 2013 wird dies nicht erreicht werden können. Die Organisationseinheiten haben bereits mit der Planerarbeitung begonnen, so dass ein Entwurf über die Eckwerte vorliegt. Die Eckwerte sind auf Teilhaushaltsebene in den Bereichen des Ergebnishaushalts sowie des Finanzhaushalts für die laufende Verwaltungstätigkeit und Investitionstätigkeit aufgeteilt worden. Abgezogen hiervon sind zentrale Deckungskreise wie z.B. Personal, Abschreibungen, Nutzungsentgelte KOE, die als eigene Positionen dargestellt werden. Damit sind die Voraussetzungen geschaffen worden, dass die Mitglieder der Bürgerschaft frühzeitig in den Planungsprozess einbezogen werden können. Vor Erstellung des Entwurfes der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen besteht nunmehr die Möglichkeit der Einflussnahme durch die politischen Gremien, die Änderungsanträge im Ergebnis ihrer Planberatungen stellen zu können. Hierzu werden Budgets der Teilhaushalte als richtungsweisende Größen für die Ressourcen der Ämter vorgegeben. Gleichzeitig wird der derzeitige Entwurfsstand der Produktbeschreibungen beigelegt. Hierüber können seitens der politischen Gremien sowohl inhaltliche als auch finanzielle Vorgaben für das Haushaltsjahr 2014 mitgegeben werden. Die Produktbeschreibungen werden mit dem Haushaltsplan 2014 beschlossen. Die frühzeitige Auseinandersetzung mit den Zielen der Produkte stellt sicher, dass die Vorgaben der Bürgerschaft in den Haushaltsplanentwurf eingearbeitet und deren Umsetzung im Jahr 2014 durch die Verwaltung vorbereitet werden können.

Der inhaltliche und zeitliche Ablaufplan zum Verfahren der Haushaltsaufstellung ist dem Terminplan (Anlage 7) zu entnehmen.

Die vorgeschlagenen Eckwerte basieren auf der mittelfristigen Finanzplanung. Die mittelfristige Finanzplanung des Haushaltsplanes 2013 sieht für das Haushaltsjahr 2014 im Ergebnishaushalt einen Jahresfehlbetrag von -9,2 Mio. € vor, welcher durch die Entnahme aus der Kapitalrücklage ausgeglichen ist. Im Finanzhaushalt liegt ein Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von -0,4 Mio. € vor. Die planmäßige Tilgung der Investitionskredite von 8,1 Mio. € wird in der Finanzplanung nicht erwirtschaftet und Finanzhaushalt liegt somit ein jahresbezogener Fehlbetrag von 8,5 Mio. € vor. Im Bereich der Investitionstätigkeit ist ein Saldo von -3,9 Mio. € ausgewiesen.

Die Einarbeitung des Entwurfs des Haushaltssicherungskonzeptes 2013 – 2022 und bekannter Änderungen durch das Finanzverwaltungsamt führte zu einem ausgeglichenem Ergebnis- und Finanzhaushalt als Vorgabe der Basisbudgets der Teilhaushalte für den Ansatz 2014.

Auf dieser Basis wurden zunächst notwendige und wünschenswerte Änderungen durch die Ämter ermittelt. Die Anmeldungen der Bedarfe für die Planung 2014 und das durch die Bürgerschaft geändert beschlossene Haushaltssicherungskonzept 2013 - 2022 führten im Ergebnishaushalt zunächst zu einem Defizit von -19,3 Mio. € vor Entnahme aus der Rücklage. Im Finanzhaushalt ergab sich eine Verschlechterung um 21,1 Mio. € auf -10,7 Mio. € aus laufender Verwaltungstätigkeit und für die Investitionen eine Kreditaufnahme von 15,1 Mio. €.

## 1. Eckwerte der laufenden Verwaltungstätigkeit

### 1.1 Stand der Erarbeitung der Eckwerte im Ergebnis- und Finanzhaushalt

Die zu der Vorgabe 2014 abweichenden Mittelanmeldungen wurden in Planberatungen mit den Ämtern in einem arbeitsintensiven Prozess erneut einer Prüfung unterzogen.

Dies führte im Ergebnishaushalt zu einem Jahresergebnis von -5,2 Mio. € und im Finanzhaushalt zu einem Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit von 0,8 Mio. €, damit würde der jahresbezogene Fehlbetrag im Finanzhaushalt 7,3 Mio. € betragen.

Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		zu be- schließender Eckwert
					Korrektur des Eckwertes	Veranschla- gung prüfen	
<b>Ergebnishaushalt gesamt</b>	Erträge	532.805.600	535.768.300	2.962.700	7.174.700	-4.212.000	539.980.300
	Aufwendungen	532.805.600	540.955.700	8.150.100	6.306.800	1.843.300	539.112.400
	Saldo	0	-5.187.400	-5.187.400	867.900	-6.055.300	867.900
<b>Finanzhaushalt Verwaltungs- tätigk. gesamt</b>	Einzahlungen	506.608.600	505.567.800	-1.040.800	3.171.200	-4.212.000	509.779.800
	Auszahlungen	496.179.400	504.793.100	8.613.700	5.489.400	3.124.300	501.668.800
	Saldo	10.429.200	774.700	-9.654.500	-2.318.200	-7.336.300	8.111.000

Aus diesen Veränderungen sind im Ergebnishaushalt 0,9 Mio. € und im Finanzhaushalt -2,3 Mio. € als unabweisbar anzusehen und damit in die Eckwerte einzuarbeiten.

Um den Haushaltsausgleich zu erreichen, müssen auch Maßnahmen, die nicht im Haushaltssicherungskonzept 2013 festgeschrieben wurden, einer erneuten Prüfung unterzogen werden. Darunter fallen die Gewinnausschüttungen der WIRO von 3 Mio. € im Teilhaushalt 12 und der HERO von 0,7 Mio. € im Teilhaushalt 66. Detaillierte Erläuterungen zu den Änderungen sind der Anlage 4 zu entnehmen.

### 1.2 Zusammenfassung

Im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit bestehen wünschenswerte Bedarfe, die jedoch zu einer Verschlechterung des Jahresergebnisses führen würden, die sowohl den gesetzlichen Vorgaben sowie dem von der Hansestadt Rostock selbst vorgegebenen Konsolidierungskurs als auch den Erwartungen der Rechtsaufsichtsbehörde widersprechen würden. Bereits die Nichtberücksichtigung angemeldeter Ergebnisverschlechterungen begründen schmerzhaftes Beeinträchtigungen des gewünschten Verwaltungshandelns. Um weitere Bedarfe aufzunehmen müssen zusätzlich Erträge oder andere Aufwandsenkungen realisiert werden.

## 2. Eckwerte der Investitionstätigkeit

### 2.1 Stand der Erarbeitung der Eckwerte Investitionstätigkeit

Die Anmeldungen der Ämter führten zu Erhöhung des negativen Saldos aus Investitionstätigkeit gegenüber der Vorgabe von 3,9 Mio. € auf 11,1 Mio. €, was zu einer Kreditaufnahme in dieser Höhe führen würde.

Von den Veränderungen werden 5,2 Mio. € als notwendig erachtet, so dass insgesamt Investitionskredite in Höhe von 9,1 Mio. € zu veranschlagen sind.

Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		zu be- schließender Eckwert
					Korrektur des Eckwertes	Veranschla- gung prüfen	
Finanzaushalt gesamt	Einzahlungen	25.303.800	49.658.400	24.354.600	24.354.600	0	49.658.400
	Auszahlungen	29.180.000	60.775.300	31.595.300	29.584.900	2.010.400	58.764.900
	Saldo	-3.876.200	-11.116.900	-7.240.700	-5.230.300	-2.010.400	-9.106.500

Erhebliche aber im Saldo nahezu ausgeglichene Änderungen werden durch die Weiterleitung von Fördermitteln an die HERO GmbH im Teilhaushalt 66 erwartet. Zusätzliche Auszahlungen von 1,6 Mio. € sind im Teilhaushalt 62 für Grundstücksankäufe als notwendig angesehen worden. Für die Theaterstiftung wurde im Teilhaushalt 12 eine Auszahlung in Höhe von 2,0 Mio. € vorgesehen. Im Teilhaushalt 60 werden zusätzliche 0,5 Mio. € aufgrund höherer Eigenanteile bei verschiedenen Maßnahmen der städtebaulichen Sondervermögen anfallen. Ein rund 0,7 Mio. € höherer Investitionsbedarf besteht im Teilhaushalt 40 bei den verschiedenen Schulformen.

Detaillierte Erläuterungen zu den Änderungen bei der Investitionstätigkeit sind der Anlage 4 zu entnehmen.

## 2.2 Zusammenfassung

Im Bereich der Investitionstätigkeit gibt es keine haushaltsrechtlichen Bestimmungen über den Haushaltsausgleich. Während der Ergebnishaushalt einen Jahresüberschuss ausweist, konnte der Finanzaushalt nur unter erheblichen Anstrengungen ausgeglichen werden (Erwirtschaftung der ordentlichen Tilgung). Jede weitere Investition, die zumindest anteilig mit Investitionskrediten finanziert werden muss, erschwert den Haushaltsausgleich im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit für die nächsten Jahre. Die Investitionstätigkeit sollte daher nicht über das vorgeschlagene Maß hinaus erweitert werden.

## 3. Produkte

### 3.1 Produktbeschreibungen

Mit dem Haushalt 2014 werden alle Produkte beschrieben, einzige Ausnahmen stellen hierbei die Produkte der Verwaltungsführung in den Ämtern mit vielen Produkten dar. Diese wurden lediglich definiert, um die sogenannten Overheadkosten zu sammeln und nicht kleinteilig auf alle Leistungen bereits im Vorfeld aufteilen zu müssen.

Für alle anderen Produkte wurden durch das jeweils verantwortliche Amt einheitliche Produktbeschreibungen erstellt. Art, Inhalt und Umfang dieser Produktbeschreibungen wurden im Vorfeld in Zusammenarbeit mit einer externen Beraterfirma festgelegt. Ziel war es, die Produktbeschreibungen so anzupassen, dass sie auf einer Seite alle wichtigen Informationen zum Produkt für einen Außenstehenden liefern, verbunden mit den operativen Zielen für das jeweilige Haushaltsjahr. Dieses operative Ziel soll einen Bezug zu den Leitlinien haben, der sich in den mittel- bis langfristigen Entwicklungszielen der Strategielandkarte widerspiegelt.

Die vorliegenden Produktbeschreibungen stellen einen Arbeitsstand dar, der in den kommenden Monaten und Jahren ständig angepasst und verbessert werden soll. Die Qualität der Produktbeschreibungen ist hierbei bedingt durch die Vielfalt der Produkte auch sehr unterschiedlich. Die Erfahrungen der letzten Monate haben gezeigt, dass es für einige Produkte wesentlich einfacher ist, Ziele und Kennziffern zu definieren als für andere. Hier galt es, die gesetzten Standards so weit wie möglich einzuhalten.

Die Ansätze für 2014 wurden im Eckwertebeschluss weder für den Ergebnishaushalt noch für die Stellenanteile eingetragen. Die Ansätze können zum Zeitpunkt der Eckwertebesprechungen noch nicht dargestellt werden, da die zentralen Deckungskreise noch nicht auf die Produkte aufgeteilt werden können.

Somit wäre die Vergleichbarkeit mit den Vorjahresansätzen nicht gegeben. Veränderungen bei den Eckwerten der Produkte können aus den Tabellen der Anlage 4 entnommen werden. Die fehlenden Daten in den Produktbeschreibungen werden im Haushaltsplanentwurf vorgelegt.

### 3.2 Vorschlag der wesentlichen Produkte im Haushalt 2014

Folgende Produkte werden seitens der Verwaltung als wesentliche Produkte für das Haushaltsjahr 2014 vorgeschlagen:

25101	Kulturhistorisches Museum
25301	Zoologischer Garten Rostock GmbH
26101	Volkstheater Rostock GmbH
26301	Konservatorium „Rudolf Wagner Regeny“
27101	Volkshochschule
27201	Stadtbibliothek
28100	Kultur
31102	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)
31201	Leistungen für Unterkunft und Heizung ( § 22, § 27 Abs. 3 SGB II )
36303	Hilfe zur Erziehung ( §§ 27 - 35 SGB VIII )
42102	Sportförderung
42401	Sportstätten und Bäder - BgA
52205	WIRO Wohnungsgesellschaft mbH
53701	Abfallwirtschaft
54101	Gemeindestraßen
54501	Straßenreinigung
54601	Parkeinrichtungen
54701	RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH
54801	Maritime Wirtschaft und Hafenbau
54802	Maritime Wirtschaft und Hafenbau BgA
55100	Stadtgrün
55301	Friedhofswesen, Bestattungswesen
55500	Kommunale Forstwirtschaft
57303	Rostocker Messe- und Stadthallengesellschaft mbH
57305	IGA - Rostock 2003 GmbH
61101	Steuern
62301	Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und –entwicklung der HRO
62302	Eigenbetrieb Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
62303	Eigenbetrieb Krankenhaus Südstadt Klinikum

Damit sind gegenüber dem Haushaltsplan 2013 folgende Produkte nicht mehr wesentlich:

11113	Stadtmarketing
31101	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)
31107	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)
31301	Leistungen in besonderen Fällen ( § 2 AsylbLG )
33100	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
34500	Bildung und Teilhabe nach § 6 Bundeskindergeldgesetz
36304	Hilfen für junge Volljährige (§41 SGB VIII)
36305	Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen ( § 42 SGB VIII )
36310	Mitwirkung in Verfahren n. d. Jugendgerichtsgesetz ( § 52 SGB VIII i.V.m. § 38 JGG )
34100	Unterhaltsvorschussleistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz
54503	Winterdienst
61201	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Für das Produkt 11113 Stadtmarketing muss nach der Erarbeitung der Produktbeschreibung und der damit verbundenen Definition der Kennzahlen eingeschätzt werden, dass die Steuerungsmöglichkeiten innerhalb des Produktes für ein wesentliches Produkt zu gering sind.

Aus fachlicher Sicht wurden im Hinblick auf die Umsetzbarkeit und unter Betrachtung der personellen Ressourcen eingeschätzt, dass die Anzahl der wesentlichen Produkte im Teilhaushalt 50 von 12 auf 3 für das Haushaltsjahr 2014 reduziert werden müssen. Bei den ausgewählten Produkten besteht ein zeitnaher Steuerungsbedarf und die Umsetzungsergebnisse sind deutlich messbar. Hierzu wird derzeit ein leistungsbezogenes Berichtswesen mit einem implementierten regionalraumorientierten Kennzahlensystem aufgebaut. Die im nächsten Haushaltsjahr gewonnenen Erfahrungen sollen dazu dienen, ab 2015 die Anzahl der wesentlichen Produkte im Bereich Jugend und Soziales wieder zu erhöhen, um so die herausragende Bedeutung dieses Bereiches widerzuspiegeln.

Die Integration des Produktes Winterdienstes (54503) als Leistung unter dem Produkt 54501 – Straßenreinigung wurde mit der neuen Straßenreinigungssatzung vorgeschlagen und durch die Bürgerschaft beschlossen.

Dem Produkt sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (61201) fehlt es an der Wesentlichkeit aufgrund der fehlenden politischen Steuerungsmöglichkeiten. Konkrete Maßnahmen der Finanzierungswirtschaft müssen kurzfristig getroffen werden und die Finanzziele werden erhebliche durch exogene Faktoren wie Höhe der Investitionstätigkeit und Marktentwicklung beeinflusst. Natürlich erfolgt die Aufgabenerledigung unter Beachtung moderner und wirtschaftlicher Finanzierungsformen unter Berücksichtigung einer für kommunales Handeln angemessenen Sicherheit.

Die Produktbeschreibungen dieser sonstigen Produkte sind in der Anlage 6 bereits unter den sonstigen Produkten eingeordnet.

in Vertretung

Holger Matthäus  
Beauftragter in der Funktion  
des Ersten Stellvertreters des Oberbürgermeisters

**Anlagen:**

- |          |  |
|----------|--|
| Anlage 1 | Eckwerte für das Haushaltsjahr 2014 Ergebnishaushalt / Finanzhaushalt  |
| Anlage 2 | Wesentliche Produkte für das Haushaltsjahr 2014  |
| Anlage 3 | Zusammenstellung der Eckwerte nach Teilhaushalten  |
| Anlage 4 | Übersicht über die Eckwerte sowie eingearbeiteten Änderungen gegenüber der mittelfristigen Finanzplanung 2013 für das Haushaltsjahr 2014 nach Teilhaushalten und Produkten |
| Anlage 5 | Produktbeschreibungen wesentliche Produkte   |
| Anlage 6 | Produktbeschreibungen sonstige Produkte  |
| Anlage 7 | Terminplan   |

**Eckwerte Ergebnishaushalt 2014 Verwaltungstätigkeit**

<b>Erträge</b>	<b>539.980.300</b>
<b>Aufwendungen</b>	<b>539.112.400</b>
<b>Saldo</b>	<b>867.900</b>

<b>zu verteilende Mittel Teilhaushalt 90</b>	<b>262.857.600</b>
abzüglich	
Personalaufwendungen	-114.235.200
Hard- und Software	-983.500
Einheitsmiete	-9.309.300
Kopiertechnik	-203.700
Abschreibungen	-36.662.000
Aufwendungen NKHR	-20.000
zuzüglich	
Erträge aus der Auflösung Sonderposten	21.543.900
<b>verbleibende Mittel</b>	<b>122.987.800</b>

TH	Bezeichnung	zu beschließender Eckwert Überschuss/Zuschuss
03	Büro des Oberbürgermeisters	-1.241.200
10	Hauptverwaltungsamt	-806.000
11	Amt für Management und Controlling	-629.700
12	Beteiligungen und Eigenbetriebe	4.378.200
14	Rechnungsprüfungsamt	-51.400
20	Finanzverwaltungsamt	10.285.500
30	Rechtsamt	-184.700
32	Stadtamt	5.636.600
37	Brandschutz und Rettungsamt	1.745.200
40	Amt für Schule und Sport	-29.482.400
41	Amt für Kultur und Denkmalpflege	-1.860.400
42	Stadtbibliothek	-110.800
43	Volkshochschule	705.000
44	Konservatorium	791.500
45	Städtische Museen	-367.700
47	Archiv der Hansestadt Rostock	-30.600
50	Amt für Jugend und Soziales	-105.755.300
53	Gesundheitsamt	-2.916.100
60	Bauamt	-432.600
61	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft	-2.042.500
62	Kataster, Vermessungs- und Liegenschaftsamt	5.984.400
66	Tief- und Hafenbauamt	-4.251.900
67	Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege	-48.000
73	Amt für Umweltschutz	-1.693.000
74	Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt	-173.900
82	Forstamt	276.300
83	Hafen- und Seemannsamt	155.600
	<b>Gesamt</b>	<b>-122.119.900</b>
	<b>Jahresüberschuss (+) / -fehlbetrag (-)</b>	<b>867.900</b>

## Eckwerte Finanzhaushalt 2014 Verwaltungstätigkeit

<b>Einzahlungen</b>	<b>509.779.800</b>
<b>Auszahlungen</b>	<b>501.668.800</b>
<b>Saldo</b>	<b>8.111.000</b>

<b>zu verteilende Mittel Teilhaushalt 90</b>	<b>261.044.100</b>
abzüglich	
Personalauszahlungen	-115.388.400
Hard- und Software	-983.500
Einheitsmiete	-9.309.300
Kopiertechnik	-202.000
Aufwendungen NKHR	-20.000
<b>verbleibende Mittel</b>	<b>135.140.900</b>

TH	Bezeichnung	zu beschließender Eckwert Überschuss/Zuschuss
03	Büro des Oberbürgermeisters	-1.241.200
10	Hauptverwaltungsamt	-806.000
11	Amt für Management und Controlling	-629.700
12	Beteiligungen und Eigenbetriebe	416.200
14	Rechnungsprüfungsamt	-101.400
20	Finanzverwaltungsamt	10.284.500
30	Rechtsamt	-186.400
32	Stadtamt	5.636.600
37	Brandschutz und Rettungsamt	1.655.000
40	Amt für Schule und Sport	-29.482.400
41	Amt für Kultur und Denkmalpflege	-1.860.400
42	Stadtbibliothek	-110.800
43	Volkshochschule	705.000
44	Konservatorium	657.700
45	Städtische Museen	2.632.300
47	Archiv der Hansestadt Rostock	-30.600
50	Amt für Jugend und Soziales	-106.728.000
53	Gesundheitsamt	-2.916.100
60	Bauamt	-536.600
61	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft	-2.042.500
62	Kataster, Vermessungs- und Liegenschaftsamt	4.044.400
66	Tief- und Hafenbauamt	-4.786.500
67	Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege	330.700
73	Amt für Umweltschutz	-2.283.700
74	Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt	-173.900
82	Forstamt	368.300
83	Hafen- und Seemannsamt	155.600
	<b>Gesamt</b>	<b>-127.029.900</b>
	<b>positiver Saldo Finanzhaushalt</b>	<b>8.111.000</b>
	<b>Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten</b>	<b>8.111.000</b>
	<b>Jahresüberschuss (+) / -fehlbetrag (-)</b>	<b>0</b>



## Eckwerte Finanzhaushalt 2014 Investitionstätigkeit

<b>Einzahlungen</b>	<b>49.647.200</b>
<b>Auszahlungen</b>	<b>56.753.700</b>
<b>Saldo</b>	<b>-7.106.500</b>

<b>zu verteilende Mittel Teilhaushalt 90</b>	<b>14.637.400</b>
--	-------------------

<b>TH</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>zu beschließender Eckwert Überschuss/Zuschuss</b>
03	Büro des Oberbürgermeisters	-93.400
10	Hauptverwaltungsamt	-1.382.400
11	Amt für Management und Controlling	-24.800
12	Beteiligungen und Eigenbetriebe	-2.940.000
14	Rechnungsprüfungsamt	0
20	Finanzverwaltungsamt	-10.300
30	Rechtsamt	-2.300
32	Stadtamt	-34.300
37	Brandschutz und Rettungsamt	-2.827.100
40	Amt für Schule und Sport	-1.803.900
41	Amt für Kultur und Denkmalpflege	-51.100
42	Stadtbibliothek	-11.500
43	Volkshochschule	-493.600
44	Konservatorium	-59.000
45	Städtische Museen	-156.400
47	Archiv der Hansestadt Rostock	-1.200
50	Amt für Jugend und Soziales	-254.300
53	Gesundheitsamt	-11.200
60	Bauamt	-4.797.900
61	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft	-136.100
62	Kataster, Vermessungs- und Liegenschaftsamt	4.343.000
66	Tief- und Hafenbauamt	-10.394.600
67	Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege	-1.192.100
73	Amt für Umweltschutz	-1.363.500
74	Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt	-8.900
82	Forstamt	-36.500
83	Hafen- und Seemannsamt	-500
	<b>Gesamt</b>	<b>-23.743.900</b>
	<b>über Kredite zu finanzieren</b>	<b>-9.106.500</b>

Wesentliche Produkte für das Haushaltjahr 2014

25101	Kulturhistorisches Museum
25301	Zoologischer Garten Rostock GmbH
26101	Volkstheater Rostock GmbH
26301	Konservatorium „Rudolf Wagner Regeny“
27101	Volkshochschule
27201	Stadtbibliothek
28100	Kultur
31102	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)
31201	Leistungen für Unterkunft und Heizung ( § 22, § 27 Abs. 3 SGB II )
36303	Hilfe zur Erziehung ( §§ 27 - 35 SGB VIII )
42102	Sportförderung
42401	Sportstätten und Bäder - BgA
52205	WIRO Wohnungsgesellschaft mbH
53701	Abfallwirtschaft
54101	Gemeindestraßen
54501	Straßenreinigung
54601	Parkeinrichtungen
54701	RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH
54801	Maritime Wirtschaft und Hafenbau
54802	Maritime Wirtschaft und Hafenbau BgA
55100	Stadtgrün
55301	Friedhofswesen, Bestattungswesen
55500	Kommunale Forstwirtschaft
57303	Rostocker Messe- und Stadthallengesellschaft mbH
57305	IGA - Rostock 2003 GmbH
61101	Steuern
62301	Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und –entwicklung der HRO
62302	Eigenbetrieb Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
62303	Eigenbetrieb Krankenhaus Südstadt Klinikum

TH	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		zu beschließender Eckwert
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
Ergebnishaushalt								
03	Büro des Oberbürgermeisters	Erträge	634.100	615.000	-19.100	-19.100	0	615.000
		Aufwendungen	1.628.300	2.138.700	510.400	227.900	282.500	1.856.200
		Saldo	-994.200	-1.523.700	-529.500	-247.000	-282.500	-1.241.200
10	Hauptverwaltungsamt	Erträge	368.500	368.500	0	0	0	368.500
		Aufwendungen	1.185.000	1.174.500	-10.500	-10.500	0	1.174.500
		Saldo	-816.500	-806.000	10.500	10.500	0	-806.000
11	Amt für Management und Controlling	Erträge	132.000	209.000	77.000	100.000	-23.000	232.000
		Aufwendungen	656.500	861.700	205.200	205.200	0	861.700
		Saldo	-524.500	-652.700	-128.200	-105.200	-23.000	-629.700
12	Beteiligungen und Eigenbetriebe	Erträge	34.086.400	30.439.400	-3.647.000	-647.000	-3.000.000	33.439.400
		Aufwendungen	29.001.200	29.361.200	360.000	60.000	300.000	29.061.200
		Saldo	5.085.200	1.078.200	-4.007.000	-707.000	-3.300.000	4.378.200
14	Rechnungsprüfungsamt	Erträge	200	200	0	0	0	200
		Aufwendungen	51.600	101.600	50.000	0	50.000	51.600
		Saldo	-51.400	-101.400	-50.000	0	-50.000	-51.400
20	Finanzverwaltungsamt	Erträge	10.475.600	10.506.800	31.200	31.200	0	10.506.800
		Aufwendungen	204.300	221.300	17.000	17.000	0	221.300
		Saldo	10.271.300	10.285.500	14.200	14.200	0	10.285.500
30	Rechtsamt	Erträge	25.200	25.200	0	0	0	25.200
		Aufwendungen	209.900	209.900	0	0	0	209.900
		Saldo	-184.700	-184.700	0	0	0	-184.700
32	Stadtamt	Erträge	7.959.800	7.974.800	15.000	154.000	-139.000	8.113.800
		Aufwendungen	2.323.200	2.477.200	154.000	154.000	0	2.477.200
		Saldo	5.636.600	5.497.600	-139.000	0	-139.000	5.636.600
37	Brandschutz- und Rettungsamt	Erträge	9.351.700	9.433.300	81.600	81.600	0	9.433.300
		Aufwendungen	7.597.900	7.862.300	264.400	90.200	174.200	7.688.100
		Saldo	1.753.800	1.571.000	-182.800	-8.600	-174.200	1.745.200
40	Amt für Schule und Sport	Erträge	5.558.800	5.605.500	46.700	46.700	0	5.605.500
		Aufwendungen	34.022.100	35.087.900	1.065.800	1.065.800	0	35.087.900
		Saldo	-28.463.300	-29.482.400	-1.019.100	-1.019.100	0	-29.482.400
41	Amt für Kulltur und Denkmalpflege	Erträge	71.200	71.200	0	0	0	71.200
		Aufwendungen	1.931.600	2.011.600	80.000	0	80.000	1.931.600
		Saldo	-1.860.400	-1.940.400	-80.000	0	-80.000	-1.860.400

TH	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		zu beschließender Eckwert
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
42	Stadtbibliothek	Erträge	389.300	383.700	-5.600	-5.600	0	383.700
		Aufwendungen	491.700	501.500	9.800	2.800	7.000	494.500
		Saldo	-102.400	-117.800	-15.400	-8.400	-7.000	-110.800
43	Volkshochschule	Erträge	914.900	885.900	-29.000	-29.000	0	885.900
		Aufwendungen	180.900	181.600	700	0	700	180.900
		Saldo	734.000	704.300	-29.700	-29.000	-700	705.000
44	Konservatorium ""Rudolf Wagner Regeny""	Erträge	911.600	929.400	17.800	17.800	0	929.400
		Aufwendungen	122.500	137.900	15.400	15.400	0	137.900
		Saldo	789.100	791.500	2.400	2.400	0	791.500
45	Städtische Museen	Erträge	44.300	44.500	200	200	0	44.500
		Aufwendungen	412.200	446.100	33.900	0	33.900	412.200
		Saldo	-367.900	-401.600	-33.700	200	-33.900	-367.700
47	Archiv der Hansestadt Rostock	Erträge	16.200	16.200	0	0	0	16.200
		Aufwendungen	44.800	46.800	2.000	2.000	0	46.800
		Saldo	-28.600	-30.600	-2.000	-2.000	0	-30.600
50	Amt für Jugend und Soziales	Erträge	127.179.000	127.197.300	18.300	18.300	0	127.197.300
		Aufwendungen	231.368.300	232.952.600	1.584.300	1.584.300	0	232.952.600
		Saldo	-104.189.300	-105.755.300	-1.566.000	-1.566.000	0	-105.755.300
53	Gesundheitsamt	Erträge	684.200	684.200	0	0	0	684.200
		Aufwendungen	3.584.800	3.600.300	15.500	15.500	0	3.600.300
		Saldo	-2.900.600	-2.916.100	-15.500	-15.500	0	-2.916.100
60	Bauamt	Erträge	2.045.200	2.336.500	291.300	291.300	0	2.336.500
		Aufwendungen	2.477.800	2.836.600	358.800	291.300	67.500	2.769.100
		Saldo	-432.600	-500.100	-67.500	0	-67.500	-432.600
61	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft	Erträge	68.500	88.500	20.000	20.000	0	88.500
		Aufwendungen	1.831.000	2.254.100	423.100	300.000	123.100	2.131.000
		Saldo	-1.762.500	-2.165.600	-403.100	-280.000	-123.100	-2.042.500
62	Kataster, Vermessungs- und Liegenschaftsamt	Erträge	10.965.500	10.615.500	-350.000	0	-350.000	10.965.500
		Aufwendungen	4.956.100	4.981.100	25.000	25.000	0	4.981.100
		Saldo	6.009.400	5.634.400	-375.000	-25.000	-350.000	5.984.400
66	Tief- und Hafenbauamt	Erträge	5.327.300	4.768.300	-559.000	141.000	-700.000	5.468.300
		Aufwendungen	9.501.400	10.320.200	818.800	218.800	600.000	9.720.200
		Saldo	-4.174.100	-5.551.900	-1.377.800	-77.800	-1.300.000	-4.251.900

TH	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		zu beschließender Eckwert
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
67	Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege	Erträge	3.280.600	3.328.600	48.000	48.000	0	3.328.600
		Aufwendungen	3.381.800	3.376.600	-5.200	-5.200	0	3.376.600
		Saldo	-101.200	-48.000	53.200	53.200	0	-48.000
73	Amt für Umweltschutz	Erträge	18.892.000	19.241.900	349.900	349.900	0	19.241.900
		Aufwendungen	20.590.900	21.040.300	449.400	344.000	105.400	20.934.900
		Saldo	-1.698.900	-1.798.400	-99.500	5.900	-105.400	-1.693.000
74	Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt	Erträge	84.300	89.900	5.600	5.600	0	89.900
		Aufwendungen	258.200	282.800	24.600	5.600	19.000	263.800
		Saldo	-173.900	-192.900	-19.000	0	-19.000	-173.900
82	Forstamt	Erträge	924.500	928.400	3.900	3.900	0	928.400
		Aufwendungen	648.300	652.100	3.800	3.800	0	652.100
		Saldo	276.200	276.300	100	100	0	276.300
83	Hafen- und Seemannsamt	Erträge	324.100	324.100	0	0	0	324.100
		Aufwendungen	168.500	168.500	0	0	0	168.500
		Saldo	155.600	155.600	0	0	0	155.600
90	Zentrale Finanzdienstleistungen	Erträge	274.005.100	276.532.600	2.527.500	2.527.500	0	276.532.600
		Aufwendungen	14.259.000	13.675.000	-584.000	-584.000	0	13.675.000
		Saldo	259.746.100	262.857.600	3.111.500	3.111.500	0	262.857.600
	Personalaufwendungen	Aufwendungen	114.783.200	114.235.200	-548.000	-548.000	0	114.235.200
	Wartungsverträge Hard- und Software	Aufwendungen	762.000	983.500	221.500	221.500	0	983.500
	Einheitsmiete KOE	Aufwendungen	8.659.100	9.309.300	650.200	650.200	0	9.309.300
	Wartung Kopiertechnik	Aufwendungen	203.700	203.700	0	0	0	203.700
	Aufwendungen NKHR	Aufwendungen	20.000	20.000	0	0	0	20.000
	Abschreibungen	Aufwendungen	34.927.800	36.662.000	1.734.200	1.734.200	0	36.662.000
	Interne Leistungsverrechnung	Erträge	580.000	580.000	0	0	0	580.000
		Aufwendungen	580.000	580.000	0	0	0	580.000
	Erträge Auflösung Sonderposten	Erträge	16.405.500	21.543.900	5.138.400	5.138.400		21.543.900
	Hasiko diverse Teilhaushalte	Erträge	1.100.000		-1.100.000	-1.100.000		0
	Hasiko diverse Teilhaushalte	Aufwendungen	-220.000		220.000	220.000		0
	<b>Ergebnishaushalt gesamt</b>	<b>Erträge</b>	<b>532.805.600</b>	<b>535.768.300</b>	<b>2.962.700</b>	<b>7.174.700</b>	<b>-4.212.000</b>	<b>539.980.300</b>
		<b>Aufwendungen</b>	<b>532.805.600</b>	<b>540.955.700</b>	<b>8.150.100</b>	<b>6.306.800</b>	<b>1.843.300</b>	<b>539.112.400</b>
		<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>-5.187.400</b>	<b>-5.187.400</b>	<b>867.900</b>	<b>-6.055.300</b>	<b>867.900</b>

TH	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		zu beschließender Eckwert
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
Finanzhaushalt Verwaltungstätigkeit								
03	Büro des Oberbürgermeisters	Einzahlungen	634.100	615.000	-19.100	-19.100	0	615.000
		Auszahlungen	1.628.400	2.138.700	510.300	227.800	282.500	1.856.200
		Saldo	-994.300	-1.523.700	-529.400	-246.900	-282.500	-1.241.200
10	Hauptverwaltungsamt	Einzahlungen	368.500	368.500	0	0	0	368.500
		Auszahlungen	1.185.000	1.174.500	-10.500	-10.500	0	1.174.500
		Saldo	-816.500	-806.000	10.500	10.500	0	-806.000
11	Amt für Management und Controlling	Einzahlungen	132.000	209.000	77.000	100.000	-23.000	232.000
		Auszahlungen	656.500	861.700	205.200	205.200	0	861.700
		Saldo	-524.500	-652.700	-128.200	-105.200	-23.000	-629.700
12	Beteiligungen und Eigenbetriebe	Einzahlungen	29.911.400	26.911.400	-3.000.000	0	-3.000.000	29.911.400
		Auszahlungen	29.435.200	29.945.200	510.000	60.000	450.000	29.495.200
		Saldo	476.200	-3.033.800	-3.510.000	-60.000	-3.450.000	416.200
14	Rechnungsprüfungsamt	Einzahlungen	200	200	0	0	0	200
		Auszahlungen	51.600	101.600	50.000	50.000	0	101.600
		Saldo	-51.400	-101.400	-50.000	-50.000	0	-101.400
20	Finanzverwaltungsamt	Einzahlungen	10.475.600	10.505.800	30.200	30.200	0	10.505.800
		Auszahlungen	204.200	221.300	17.100	17.100	0	221.300
		Saldo	10.271.400	10.284.500	13.100	13.100	0	10.284.500
30	Rechtsamt	Einzahlungen	25.200	25.200	0	0	0	25.200
		Auszahlungen	211.600	211.600	0	0	0	211.600
		Saldo	-186.400	-186.400	0	0	0	-186.400
32	Stadtamt	Einzahlungen	7.959.800	7.974.800	15.000	154.000	-139.000	8.113.800
		Auszahlungen	2.323.200	2.477.200	154.000	154.000	0	2.477.200
		Saldo	5.636.600	5.497.600	-139.000	0	-139.000	5.636.600
37	Brandschutz- und Rettungsamt	Einzahlungen	9.351.700	9.343.100	-8.600	-8.600	0	9.343.100
		Auszahlungen	7.597.900	7.862.300	264.400	90.200	174.200	7.688.100
		Saldo	1.753.800	1.480.800	-273.000	-98.800	-174.200	1.655.000
40	Amt für Schule und Sport	Einzahlungen	5.558.800	5.605.500	46.700	46.700	0	5.605.500
		Auszahlungen	34.022.400	35.087.900	1.065.500	1.065.500	0	35.087.900
		Saldo	-28.463.600	-29.482.400	-1.018.800	-1.018.800	0	-29.482.400
41	Amt für Kulttur und Denkmalpflege	Einzahlungen	71.200	71.200	0	0	0	71.200
		Auszahlungen	1.931.600	2.011.600	80.000	0	80.000	1.931.600
		Saldo	-1.860.400	-1.940.400	-80.000	0	-80.000	-1.860.400

TH	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		zu beschließender Eckwert
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
42	Stadtbibliothek	Einzahlungen	389.300	383.700	-5.600	-5.600	0	383.700
		Auszahlungen	491.700	501.500	9.800	2.800	7.000	494.500
		Saldo	-102.400	-117.800	-15.400	-8.400	-7.000	-110.800
43	Volkshochschule	Einzahlungen	914.900	885.900	-29.000	-29.000	0	885.900
		Auszahlungen	180.900	181.600	700	0	700	180.900
		Saldo	734.000	704.300	-29.700	-29.000	-700	705.000
44	Konservatorium ""Rudolf Wagner Regeny""	Einzahlungen	876.000	893.600	17.600	17.600	0	893.600
		Auszahlungen	223.500	235.900	12.400	12.400	0	235.900
		Saldo	652.500	657.700	5.200	5.200	0	657.700
45	Städtische Museen	Einzahlungen	3.033.500	3.044.500	11.000	11.000	0	3.044.500
		Auszahlungen	412.200	446.100	33.900	0	33.900	412.200
		Saldo	2.621.300	2.598.400	-22.900	11.000	-33.900	2.632.300
47	Archiv der Hansestadt Rostock	Einzahlungen	16.200	16.200	0	0	0	16.200
		Auszahlungen	44.800	46.800	2.000	2.000	0	46.800
		Saldo	-28.600	-30.600	-2.000	-2.000	0	-30.600
50	Amt für Jugend und Soziales	Einzahlungen	127.161.100	127.693.700	532.600	532.600	0	127.693.700
		Auszahlungen	232.323.100	235.602.700	3.279.600	2.098.600	1.181.000	234.421.700
		Saldo	-105.162.000	-107.909.000	-2.747.000	-1.566.000	-1.181.000	-106.728.000
53	Gesundheitsamt	Einzahlungen	684.200	684.200	0	0	0	684.200
		Auszahlungen	3.584.800	3.600.300	15.500	15.500	0	3.600.300
		Saldo	-2.900.600	-2.916.100	-15.500	-15.500	0	-2.916.100
60	Bauamt	Einzahlungen	1.830.800	2.072.500	241.700	241.700	0	2.072.500
		Auszahlungen	2.317.800	2.676.600	358.800	291.300	67.500	2.609.100
		Saldo	-487.000	-604.100	-117.100	-49.600	-67.500	-536.600
61	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft	Einzahlungen	68.500	88.500	20.000	20.000	0	88.500
		Auszahlungen	1.831.000	2.254.100	423.100	300.000	123.100	2.131.000
		Saldo	-1.762.500	-2.165.600	-403.100	-280.000	-123.100	-2.042.500
62	Kataster, Vermessungs- und Liegenschaftsamt	Einzahlungen	5.035.500	4.685.500	-350.000	0	-350.000	5.035.500
		Auszahlungen	966.100	991.100	25.000	25.000	0	991.100
		Saldo	4.069.400	3.694.400	-375.000	-25.000	-350.000	4.044.400
66	Tief- und Hafenbauamt	Einzahlungen	5.019.600	4.460.600	-559.000	141.000	-700.000	5.160.600
		Auszahlungen	9.501.400	10.547.100	1.045.700	445.700	600.000	9.947.100
		Saldo	-4.481.800	-6.086.500	-1.604.700	-304.700	-1.300.000	-4.786.500

TH	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		zu beschließender Eckwert
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
67	Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege	Einzahlungen	3.743.100	3.791.100	48.000	48.000	0	3.791.100
		Auszahlungen	3.381.800	3.460.400	78.600	78.600	0	3.460.400
		Saldo	361.300	330.700	-30.600	-30.600	0	330.700
73	Amt für Umweltschutz	Einzahlungen	18.430.500	18.763.100	332.600	332.600	0	18.763.100
		Auszahlungen	20.711.900	21.152.200	440.300	334.900	105.400	21.046.800
		Saldo	-2.281.400	-2.389.100	-107.700	-2.300	-105.400	-2.283.700
74	Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt	Einzahlungen	84.300	89.900	5.600	5.600	0	89.900
		Auszahlungen	258.200	282.800	24.600	5.600	19.000	263.800
		Saldo	-173.900	-192.900	-19.000	0	-19.000	-173.900
82	Forstamt	Einzahlungen	1.011.400	1.021.400	10.000	10.000	0	1.021.400
		Auszahlungen	648.300	653.100	4.800	4.800	0	653.100
		Saldo	363.100	368.300	5.200	5.200	0	368.300
83	Hafen- und Seemannsamt	Einzahlungen	324.100	324.100	0	0	0	324.100
		Auszahlungen	168.500	168.500	0	0	0	168.500
		Saldo	155.600	155.600	0	0	0	155.600
90	Zentrale Finanzdienstleistungen	Einzahlungen	271.817.100	274.459.600	2.642.500	2.642.500	0	274.459.600
		Auszahlungen	13.999.500	13.415.500	-584.000	-584.000	0	13.415.500
		Saldo	257.817.600	261.044.100	3.226.500	3.226.500	0	261.044.100
	Hasiko diverse TH	Einzahlungen	1.100.000		-1.100.000	-1.100.000		0
		Auszahlungen	-220.000		220.000	220.000		0
	Personalauszahlungen	Auszahlungen	115.883.200	115.388.400	-494.800	-494.800	0	115.388.400
	Wartungsverträge Hard- und Software	Auszahlungen	762.000	983.500	221.500	221.500	0	983.500
	Einheitsmiete KOE	Auszahlungen	8.659.100	9.309.300	650.200	650.200	0	9.309.300
	Wartung Kopiertechnik	Auszahlungen	202.000	202.000	0	0	0	202.000
	Auszahlungen NKHR	Auszahlungen	20.000	20.000	0	0	0	20.000
	Interne Leistungsverrechnung	Einzahlungen	580.000	580.000	0	0	0	580.000
		Auszahlungen	580.000	580.000	0	0	0	580.000
								0
Finanzaushalt Verwaltungstätigkeit gesamt		Einzahlungen	506.608.600	505.567.800	-1.040.800	3.171.200	-4.212.000	509.779.800
		Auszahlungen	496.179.400	504.793.100	8.613.700	5.489.400	3.124.300	501.668.800
		Saldo	10.429.200	774.700	-9.654.500	-2.318.200	-7.336.300	8.111.000



TH	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		zu beschließender Eckwert
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
Finanzhaushalt investive Tätigkeit								
03	Büro des Oberbürgermeisters	Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
		Auszahlungen	29.400	172.800	143.400	64.000	79.400	93.400
		Saldo	-29.400	-172.800	-143.400	-64.000	-79.400	-93.400
10	Hauptverwaltungsamt	Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
		Auszahlungen	1.426.300	1.942.100	515.800	-43.900	559.700	1.382.400
		Saldo	-1.426.300	-1.942.100	-515.800	43.900	-559.700	-1.382.400
11	Amt für Management und Controlling	Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
		Auszahlungen	1.000	24.800	23.800	23.800	0	24.800
		Saldo	-1.000	-24.800	-23.800	-23.800	0	-24.800
12	Beteiligungen und Eigenbetriebe	Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
		Auszahlungen	940.000	2.940.000	2.000.000	2.000.000	0	2.940.000
		Saldo	-940.000	-2.940.000	-2.000.000	-2.000.000	0	-2.940.000
14	Rechnungsprüfungsamt	Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
		Saldo	0	0	0	0	0	0
20	Finanzverwaltungsamt	Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
		Auszahlungen	1.800	10.300	8.500	8.500	0	10.300
		Saldo	-1.800	-10.300	-8.500	-8.500	0	-10.300
30	Rechtsamt	Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
		Auszahlungen	500	2.300	1.800	1.800	0	2.300
		Saldo	-500	-2.300	-1.800	-1.800	0	-2.300
32	Stadtamt	Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
		Auszahlungen	16.100	34.300	18.200	18.200	0	34.300
		Saldo	-16.100	-34.300	-18.200	-18.200	0	-34.300
37	Brandschutz- und Rettungsamt	Einzahlungen	349.700	349.700	0	0	0	349.700
		Auszahlungen	3.408.000	3.176.800	-231.200	-231.200	0	3.176.800
		Saldo	-3.058.300	-2.827.100	231.200	231.200	0	-2.827.100
40	Amt für Schule und Sport	Einzahlungen	10.000	64.000	54.000	54.000	0	64.000
		Auszahlungen	1.150.300	2.077.800	927.500	717.600	209.900	1.867.900
		Saldo	-1.140.300	-2.013.800	-873.500	-663.600	-209.900	-1.803.900
41	Amt für Kultur und Denkmalpflege	Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
		Auszahlungen	51.100	51.100	0	0	0	51.100
		Saldo	-51.100	-51.100	0	0	0	-51.100

TH	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		zu beschließender Eckwert
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
42	Stadtbibliothek	Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
		Auszahlungen	11.500	11.500	0	0	0	11.500
		Saldo	-11.500	-11.500	0	0	0	-11.500
43	Volkshochschule	Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
		Auszahlungen	477.600	493.600	16.000	16.000	0	493.600
		Saldo	-477.600	-493.600	-16.000	-16.000	0	-493.600
44	Konservatorium ""Rudolf Wagner Regeny""	Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
		Auszahlungen	3.500	66.000	62.500	55.500	7.000	59.000
		Saldo	-3.500	-66.000	-62.500	-55.500	-7.000	-59.000
45	Städtische Museen	Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
		Auszahlungen	80.400	486.400	406.000	76.000	330.000	156.400
		Saldo	-80.400	-486.400	-406.000	-76.000	-330.000	-156.400
47	Archiv der Hansestadt Rostock	Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
		Auszahlungen	1.200	1.200	0	0	0	1.200
		Saldo	-1.200	-1.200	0	0	0	-1.200
50	Amt für Jugend und Soziales	Einzahlungen	85.000	85.000	0	0	0	85.000
		Auszahlungen	247.300	339.300	92.000	92.000	0	339.300
		Saldo	-162.300	-254.300	-92.000	-92.000	0	-254.300
53	Gesundheitsamt	Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
		Auszahlungen	2.500	11.200	8.700	8.700	0	11.200
		Saldo	-2.500	-11.200	-8.700	-8.700	0	-11.200
60	Bauamt	Einzahlungen	9.000	9.000	0	0	0	9.000
		Auszahlungen	4.320.700	4.839.800	519.100	486.200	32.900	4.806.900
		Saldo	-4.311.700	-4.830.800	-519.100	-486.200	-32.900	-4.797.900
61	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft	Einzahlungen	203.500	203.500	0	0	0	203.500
		Auszahlungen	339.600	339.600	0	0	0	339.600
		Saldo	-136.100	-136.100	0	0	0	-136.100
62	Kataster, Vermessungs- und Liegenschaftsamt	Einzahlungen	6.000.000	6.000.000	0	0	0	6.000.000
		Auszahlungen	107.000	1.657.000	1.550.000	1.550.000	0	1.657.000
		Saldo	5.893.000	4.343.000	-1.550.000	-1.550.000	0	4.343.000
66	Tief- und Hafenbauamt	Einzahlungen	3.577.800	27.754.400	24.176.600	24.176.600	0	27.754.400
		Auszahlungen	13.942.800	38.940.500	24.997.700	24.206.200	791.500	38.149.000
		Saldo	-10.365.000	-11.186.100	-821.100	-29.600	-791.500	-10.394.600

TH	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		zu beschließender Eckwert
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
67	Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege	Einzahlungen	359.900	493.200	133.300	133.300	0	493.200
		Auszahlungen	1.149.000	1.685.300	536.300	536.300	0	1.685.300
		Saldo	-789.100	-1.192.100	-403.000	-403.000	0	-1.192.100
73	Amt für Umweltschutz	Einzahlungen	69.900	62.200	-7.700	-7.700	0	62.200
		Auszahlungen	1.433.400	1.425.700	-7.700	-7.700	0	1.425.700
		Saldo	-1.363.500	-1.363.500	0	0	0	-1.363.500
74	Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt	Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
		Auszahlungen	2.000	8.900	6.900	6.900	0	8.900
		Saldo	-2.000	-8.900	-6.900	-6.900	0	-8.900
82	Forstamt	Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
		Auszahlungen	36.500	36.500	0	0	0	36.500
		Saldo	-36.500	-36.500	0	0	0	-36.500
83	Hafen- und Seemannsamt	Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
		Auszahlungen	500	500	0	0	0	500
		Saldo	-500	-500	0	0	0	-500
90	Zentrale Finanzdienstleistungen	Einzahlungen	14.639.000	14.637.400	-1.600	-1.600	0	14.637.400
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
		Saldo	14.639.000	14.637.400	-1.600	-1.600	0	14.637.400
Finanzhaushalt investive Tätigkeit gesamt		Einzahlungen	25.303.800	49.658.400	24.354.600	24.354.600	0	49.658.400
		Auszahlungen	29.180.000	60.775.300	31.595.300	29.584.900	2.010.400	58.764.900
		Saldo	-3.876.200	-11.116.900	-7.240.700	-5.230.300	-2.010.400	-9.106.500

# Übersicht über die Eckwerte sowie eingearbeiteten Änderungen gegenüber der mittelfristigen Finanzplanung 2013 für das Haushaltsjahr 2014 nach Teilhaushalten und Produkten

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
Ergebnishaushalt								
11101	Zentrale Steuerung	Erträge	6.200	6.200	0	0	0	
		Aufwendungen	338.000	405.100	67.100	67.100		protokollarische Termine und Veranstaltungen 10.500 EUR Rostocks Partnerstadt Riga ist in 2014 Kulturhauptstadt Europas, Rostock beteiligt sich mit diversen Projekten 18.000 EUR 50 Jahre Partnerstadt Aarhus/Dänemark 5.000 EUR 55 Jahre Partnerstadt Turku/Finnland 5.000 EUR Ausrichtung Ostseekonferenz nach dem Wechsel der jeweiligen Präsidentschaft im Ostseerat 8.000 EUR Einweihung einer Friedenskapelle auf dem Soldatenfriedhof Rossoschka bei Wolgograd im Herbst 2015, für die Vorbereitung dieser Einweihung und damit im Vorfeld stattfindender Arbeitstreffen 10.000 EUR zusätzliche Mittel für Hanse Sail 2014 Preiserhöhungen bei Charter-, Manöverkosten bzw. Catereringleistungen 10.600 EUR insgesamt 67.100 EUR
		Saldo	-331.800	-398.900	-67.100	-67.100	0	
11103	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Erträge	500	500	0	0	0	Der Druckverlag des "Städtischen Anzeigers" hat den Vertrag hat den bisher durch Werbung
		Aufwendungen	26.500	61.600	35.100	35.100	0	finanzierten Vertrag gekündigt. Die Aufwendungen für einen neuen Vertrag zur Herstellung des
		Saldo	-26.000	-61.100	-35.100	-35.100	0	"Amtsblatts" betragen 35.100 EUR.
11104	Bürgerschaft, Ausschüsse und andere Gremien	Erträge	15.000	15.000	0	0	0	
		Aufwendungen	632.700	747.500	114.800	112.300	2.500	Personalkosten Fraktionen 62.000 EUR, Datentarif der Telekom zur Einführung der elektronischen Sitzungsführung der Bürgerschaft für den Beginn der Kommunalwahlperiode 2014 -2019 25.200 EUR, die im Entwurf enthaltene Hasiko Maßnahme in Höhe von 25.100 EUR wurde nicht beschlossen, Abschlussveranstaltung der Bürgerschaft zur Beendigung der Wahlperiode 2009 - 2014 2.500 EUR
		Saldo	-617.700	-732.500	-114.800	-112.300	-2.500	
11106	Gleichstellungsbeauftragte	Erträge	100	100	0	0	0	
		Aufwendungen	6.000	6.000	0	0	0	
		Saldo	-5.900	-5.900	0	0	0	
11108	Beauftragter für Migranten und Behindertenbeauftragter	Erträge	0	0	0	0	0	10 Jahre Beirat für Behinderte und chronisch kranke Menschen 5.000 EUR, Zuschuss für Behindertenbeirat entsprechend Hasiko 400 EUR, Nachauflage Broschüre "Beratungs- und Behördenwegweiser", Druck Informationsmaterial für jährlichen Europäischen Aktionstag 2.200 EUR
		Aufwendungen	24.400	32.000	7.600	2.600	5.000	
		Saldo	-24.400	-32.000	-7.600	-2.600	-5.000	
11109	Oberbürgermeister	Erträge	0	0	0	0	0	
		Aufwendungen	7.500	17.300	9.800	9.800	0	
		Saldo	-7.500	-17.300	-9.800	-9.800	0	Leasing/Unterhaltung Dienstfahrzeug für Stellvertreter OB
11110	Senatoren	Erträge	8.000	8.000	0	0	0	
		Aufwendungen	16.900	31.900	15.000	0	15.000	
		Saldo	-8.900	-23.900	-15.000	0	-15.000	Mobilitätskoordinator S 4 Sachkosten

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
11113	Stadtmarketing	Erträge	0	0	0	0	0	Sachkosten "Stadtjubiläum 2018 und Universitätsjubiläum 2019" und Untersetzung nach Kostengruppen Kto. Bezeichnung Ansatz 2014 in EUR 52490050 Sonstige Sachausgaben 10.000 52490070 Herstellung, Ankauf und Verbreitung von Informationsmaterial 100.000 56131010 Reise- und Fahrtkosten 10.000 56290010 Dienstleistungen durch Dritte 30.000 56380000 Öffentlichkeitsarbeit 100.000
		Aufwendungen	100.100	350.100	250.000	0	250.000	
		Saldo	-100.100	-350.100	-250.000	0	-250.000	
11202	Arbeitsschutz / Arbeitssicherheit	Erträge	0	0	0	0	0	
		Aufwendungen	24.000	24.000	0	0	0	
		Saldo	-24.000	-24.000	0	0	0	
11302	Datenschutz	Erträge	0	0	0	0	0	
		Aufwendungen	1.500	1.500	0	0	0	
		Saldo	-1.500	-1.500	0	0	0	
12102	Wahlen/ Abstimmungen	Erträge	215.000	215.000	0	0	0	
		Aufwendungen	287.700	287.700	0	0	0	
		Saldo	-72.700	-72.700	0	0	0	
42102	Sportförderung	Erträge	0	0	0	0	0	Sportveranstaltungen - World Championship Melges (Segeln) 5.000 EUR, Deutschland Challenge des Behindertensportverbandes 5.000 EUR , 1.000 EUR nicht beschlossene Hasiko Maßnahme
		Aufwendungen	42.500	53.500	11.000	1.000	10.000	
		Saldo	-42.500	-53.500	-11.000	-1.000	-10.000	
57306	Werbeeinrichtung	Erträge	294.000	294.000	0	0	0	
		Aufwendungen	6.000	6.000	0	0	0	
		Saldo	288.000	288.000	0	0	0	
57307	Werbeeinrichtung - BgA	Erträge	95.300	76.200	-19.100	-19.100	0	Anpassung der Erträge an das tatsächliche Jahresergebnis
		Aufwendungen	114.500	114.500	0	0	0	
		Saldo	-19.200	-38.300	-19.100	-19.100	0	
TH 03 Büro des Oberbürgermeisters		Erträge	634.100	615.000	-19.100	-19.100	0	
		Aufwendungen	1.628.300	2.138.700	510.400	227.900	282.500	
		Saldo	-994.200	-1.523.700	-529.500	-247.000	-282.500	

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
Finanzhaushalt Verwaltungstätigkeit								
11101	Zentrale Steuerung	Einzahlungen	6.200	6.200	0	0	0	Begründung siehe Ergebnishaushalt
		Auszahlungen	338.000	405.100	67.100	67.100	0	
		Saldo	-331.800	-398.900	-67.100	-67.100	0	
11103	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Einzahlungen	500	500	0	0	0	Begründung siehe Ergebnishaushalt
		Auszahlungen	26.600	61.600	35.000	35.000	0	
		Saldo	-26.100	-61.100	-35.000	-35.000	0	
11104	Bürgerschaft, Ausschüsse und andere Gremien	Einzahlungen	15.000	15.000	0	0	0	Begründung siehe Ergebnishaushalt
		Auszahlungen	632.700	747.500	114.800	112.300	2.500	
		Saldo	-617.700	-732.500	-114.800	-112.300	-2.500	
11106	Gleichstellungsbeauftragte	Einzahlungen	100	100	0	0	0	
		Auszahlungen	6.000	6.000	0	0	0	
		Saldo	-5.900	-5.900	0	0	0	
11108	Beauftragter für Migranten und Behindertenbeauftragter	Einzahlungen	0	0	0	0	0	Begründung siehe Ergebnishaushalt
		Auszahlungen	24.400	32.000	7.600	2.600	5.000	
		Saldo	-24.400	-32.000	-7.600	-2.600	-5.000	
11109	Oberbürgermeister	Einzahlungen	0	0	0	0	0	Begründung siehe Ergebnishaushalt
		Auszahlungen	7.500	17.300	9.800	9.800	0	
		Saldo	-7.500	-17.300	-9.800	-9.800	0	
11110	Senatoren	Einzahlungen	8.000	8.000	0	0	0	Begründung siehe Ergebnishaushalt
		Auszahlungen	16.900	31.900	15.000	0	15.000	
		Saldo	-8.900	-23.900	-15.000	0	-15.000	
11113	Stadtmarketing	Einzahlungen	0	0	0	0	0	Begründung siehe Ergebnishaushalt
		Auszahlungen	100.100	350.100	250.000	0	250.000	
		Saldo	-100.100	-350.100	-250.000	0	-250.000	
11202	Arbeitsschutz / Arbeitssicherheit	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	24.000	24.000	0	0	0	
		Saldo	-24.000	-24.000	0	0	0	
11302	Datenschutz	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	1.500	1.500	0	0	0	
		Saldo	-1.500	-1.500	0	0	0	
12102	Wahlen/ Abstimmungen	Einzahlungen	215.000	215.000	0	0	0	
		Auszahlungen	287.700	287.700	0	0	0	
		Saldo	-72.700	-72.700	0	0	0	

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
42102	Sportförderung	Einzahlungen	0	0	0	0	0	Begründung siehe Ergebnishaushalt
		Auszahlungen	42.500	53.500	11.000	1.000	10.000	
		Saldo	-42.500	-53.500	-11.000	-1.000	-10.000	
57306	Werbeeinrichtung	Einzahlungen	294.000	294.000	0	0	0	
		Auszahlungen	6.000	6.000	0	0	0	
		Saldo	288.000	288.000	0	0	0	
57307	Werbeeinrichtung - BgA	Einzahlungen	95.300	76.200	-19.100	-19.100	0	Begründung siehe Ergebnishaushalt
		Auszahlungen	114.500	114.500	0	0	0	
		Saldo	-19.200	-38.300	-19.100	-19.100	0	
TH 03 Büro des Oberbürgermeisters		Einzahlungen	634.100	615.000	-19.100	-19.100	0	
		Auszahlungen	1.628.400	2.138.700	510.300	227.800	282.500	
		Saldo	-994.300	-1.523.700	-529.400	-246.900	-282.500	



Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
Finanzhaushalt investive Tätigkeit								
11101	Zentrale Steuerung	Einzahlungen	0	0	0	0	0	20.300 EUR Neuausstattung und Ersatz Büroausstattung wegen gravierender Mängel, 7.000 EUR IT-Bedarf
		Auszahlungen	4.100	31.400	27.300	10.000	17.300	
		Saldo	-4.100	-31.400	-27.300	-10.000	-17.300	
11103	Presse- und Öffentlichkeits- arbeit	Einzahlungen	0	0	0	0	0	1.000 EUR Ersatzbeschaffung Notebook, 800 EUR Ersatzbeschaffung Beamer
		Auszahlungen	1.500	3.300	1.800	0	1.800	
		Saldo	-1.500	-3.300	-1.800	0	-1.800	
11104	Bürgerschaft, Ausschüsse und andere Gremien	Einzahlungen	0	0	0	0	0	36.400 EUR Beschaffung I-Pad's für Einführung der elektronischen Sitzungsführung der Bürgerschaft für Beginn der Kommunalwahlperiode 2014-2019, 9.100 EUR für Ersatz/Einrichtung Arbeitsplätze Fraktionsbüros nach der Wahl 2014
		Auszahlungen	700	46.200	45.500	45.500	0	
		Saldo	-700	-46.200	-45.500	-45.500	0	
11106	Gleichstellungsbeauftragte	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	300	300	0	0	0	
		Saldo	-300	-300	0	0	0	
11108	Beauftragter für Migranten und Behindertenbeauftragter	Einzahlungen	0	0	0	0	0	200 EUR Ersatzbeschaffung PC-Monitor
		Auszahlungen	300	500	200	200	0	
		Saldo	-300	-500	-200	-200	0	
11109	Oberbürgermeister	Einzahlungen	0	0	0	0	0	57.000 EUR Beschaffung eines Personentransporters
		Auszahlungen	400	57.400	57.000	0	57.000	
		Saldo	-400	-57.400	-57.000	0	-57.000	
11110	Senatoren	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	400	400	0	0	0	
		Saldo	-400	-400	0	0	0	
11113	Stadtmarketing	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
11202	Arbeitsschutz / Arbeitssicherheit	Einzahlungen	0	0	0	0	0	Beschaffung Multimessgerät 3.300 EUR, Ersatzbeschaffung Notebook 900 EUR, Ersatzbeschaffung Beamer 600 EUR, 2.500 EUR Neuausstattung Büro SB Arbeitssicherheit
		Auszahlungen	10.400	17.700	7.300	5.800	1.500	
		Saldo	-10.400	-17.700	-7.300	-5.800	-1.500	
11302	Datenschutz	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	300	300	0	0	0	
		Saldo	-300	-300	0	0	0	
12102	Wahlen/ Abstimmungen	Einzahlungen	0	0	0	0	0	2.500 EUR Ersteinrichtung Büro SB-Wahlen (zusätzliche Stelle) 1.800 EUR Erstaussattung Beratungsraum Grundsatz /Wahlen
		Auszahlungen	11.000	15.300	4.300	2.500	1.800	
		Saldo	-11.000	-15.300	-4.300	-2.500	-1.800	
57306	Werbeeinrichtung	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
57307	Werbeeinrichtung - BgA	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
TH 03 Büro des Oberbürgermeisters		Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	29.400	172.800	143.400	64.000	79.400	
		Saldo	-29.400	-172.800	-143.400	-64.000	-79.400	

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon: Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	Begründung
<b>Ergebnishaushalt</b>								
11401	Verwaltungsangelegenheiten	Erträge	319.800	319.800	0	0	0	
		Aufwendungen	1.042.200	1.031.700	-10.500	-10.500	0	
		Saldo	-722.400	-711.900	10.500	10.500	0	
11404	Information und Kommunikation	Erträge	47.800	47.800	0	0	0	
		Aufwendungen	123.300	123.300	0	0	0	
		Saldo	-75.500	-75.500	0	0	0	
12101	Statistik	Erträge	900	900	0	0	0	
		Aufwendungen	19.500	19.500	0	0	0	
		Saldo	-18.600	-18.600	0	0	0	
<b>TH 10 Hauptverwaltungsamt</b>		<b>Erträge</b>	<b>368.500</b>	<b>368.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
		<b>Aufwendungen</b>	<b>1.185.000</b>	<b>1.174.500</b>	<b>-10.500</b>	<b>-10.500</b>	<b>0</b>	
		<b>Saldo</b>	<b>-816.500</b>	<b>-806.000</b>	<b>10.500</b>	<b>10.500</b>	<b>0</b>	
<b>Finanzhaushalt Verwaltungstätigkeit</b>								
11401	Verwaltungsangelegenheiten	Einzahlungen	319.800	319.800	0	0	0	
		Auszahlungen	1.042.200	1.031.700	-10.500	-10.500		
		Saldo	-722.400	-711.900	10.500	10.500	0	
11404	Information und Kommunikation	Einzahlungen	47.800	47.800	0	0	0	
		Auszahlungen	123.300	123.300	0	0	0	
		Saldo	-75.500	-75.500	0	0	0	
12101	Statistik	Einzahlungen	900	900	0	0	0	
		Auszahlungen	19.500	19.500	0	0	0	
		Saldo	-18.600	-18.600	0	0	0	
<b>TH 10 Hauptverwaltungsamt</b>		<b>Einzahlungen</b>	<b>368.500</b>	<b>368.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
		<b>Auszahlungen</b>	<b>1.185.000</b>	<b>1.174.500</b>	<b>-10.500</b>	<b>-10.500</b>	<b>0</b>	
		<b>Saldo</b>	<b>-816.500</b>	<b>-806.000</b>	<b>10.500</b>	<b>10.500</b>	<b>0</b>	

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
Finanzhaushalt investive Tätigkeit								
11401	Verwaltungsangelegenheiten	Einzahlungen	0	0	0	0	0	Reduzierung der vorher zentral geplanten Möbelergänzungen und Zuordnung zu den entsprechenden Teilhaushalten sowie Produkten
		Auszahlungen	146.000	102.100	-43.900	-43.900	0	
		Saldo	-146.000	-102.100	43.900	43.900	0	
11404	Information und Kommunikation	Einzahlungen	0	0	0	0	0	Hier besteht Handlungsbedarf, weil die Planung der Auszahlungen für Hard- und Software für das Jahr 2014 momentan noch zentral in dem Produkt Information und Kommunikation geplant ist. Die Maßnahmen werden derzeit geprüft und sind dann auf die entsprechenden Produkte dezentral aufzuteilen bzw. einzusparen. Der Eckwert für Hard- und Software beträgt 1.275.300 EUR und der zentral angemeldete Bedarf 1.835.000 EUR.
		Auszahlungen	1.280.300	1.840.000	559.700	0	559.700	
		Saldo	-1.280.300	-1.840.000	-559.700	0	-559.700	
12101	Statistik	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
TH 10 Hauptverwaltungsamt		Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	1.426.300	1.942.100	515.800	-43.900	559.700	
		Saldo	-1.426.300	-1.942.100	-515.800	43.900	-559.700	

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
Ergebnishaushalt								
11102	Finanzcontrolling	Erträge	0		0	0	0	
		Aufwendungen	116.800	115.900	-900	-900	0	
		Saldo	-116.800	-115.900	900	900	0	
11107	Personalvertretung	Erträge	0		0	0	0	Weiterbildungsmaßnahme für Gesamtschwerbehindertenvertretung
		Aufwendungen	31.100	34.900	3.800	3.800	0	
		Saldo	-31.100	-34.900	-3.800	-3.800	0	
11201	Personal	Erträge	44.000	144.000	100.000	100.000	0	TUI Anwenderschulungen, bisher im investiven Bereich geplant 39.000 EUR, Erhöhung Anzahl der Ausbildungsplätze 58.800 EUR
		Aufwendungen	434.700	532.500	97.800	97.800	0	
		Saldo	-390.700	-388.500	2.200	2.200	0	
11301	Organisationsmanagement	Erträge	88.000	65.000	-23.000	0	-23.000	Betriebskostenerstattungen wurden nicht geplant TUI-Anwenderschulungen in Höhe von 4.500 EUR, Externe Organisationsuntersuchungen in Höhe von 100.000 EUR im Amt für Jugend und Soziales
		Aufwendungen	73.900	178.400	104.500	104.500	0	
		Saldo	14.100	-113.400	-127.500	-104.500	-23.000	
TH 11 - Amt für Management und Controlling		Erträge	132.000	209.000	77.000	100.000	-23.000	
		Aufwendungen	656.500	861.700	205.200	205.200	0	
		Saldo	-524.500	-652.700	-128.200	-105.200	-23.000	
Finanzaushalt Verwaltungstätigkeit								
11102	Finanzcontrolling	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	116.800	115.900	-900	-900	0	
		Saldo	-116.800	-115.900	900	900	0	
11107	Personalvertretung	Einzahlungen	0	0	0		0	Begründung siehe Ergebnishaushalt
		Auszahlungen	31.100	34.900	3.800	3.800	0	
		Saldo	-31.100	-34.900	-3.800	-3.800	0	
11201	Personal	Einzahlungen	44.000	144.000	100.000	100.000	0	Begründung siehe Ergebnishaushalt
		Auszahlungen	434.700	532.500	97.800	97.800	0	
		Saldo	-390.700	-388.500	2.200	2.200	0	
11301	Organisationsmanagement	Einzahlungen	88.000	65.000	-23.000	0	-23.000	Begründung siehe Ergebnishaushalt
		Auszahlungen	73.900	178.400	104.500	104.500	0	
		Saldo	14.100	-113.400	-127.500	-104.500	-23.000	
TH 11 - Amt für Management und Controlling		Einzahlungen	132.000	209.000	77.000	100.000	-23.000	
		Auszahlungen	656.500	861.700	205.200	205.200	0	
		Saldo	-524.500	-652.700	-128.200	-105.200	-23.000	

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
Finanzhaushalt investive Tätigkeit								
11102	Finanzcontrolling	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	500	500	0	0	0	
		Saldo	-500	-500	0	0	0	
11107	Personalvertretung	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
11201	Personal	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	500	24.300	23.800	23.800	0	
		Saldo	-500	-24.300	-23.800	-23.800	0	
11301	Organisationsmanagement	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
TH 11 - Amt für Management und Controlling		Einzahlungen	0	0	0	0	0	
	Auszahlungen	1.000	24.800	23.800	23.800	0		
	Saldo	-1.000	-24.800	-23.800	-23.800	0		

## TH 12 Beteiligungen und Eigenbetriebe

Anlage 4

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon: Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	Begründung
<b>Ergebnishaushalt</b>								
25301	Zoologischer Garten Rostock gGmbH	Erträge	0	0	0	0	0	die im Entwurf enthaltene HASIKO Maßnahme wurde nicht beschlossen
		Aufwendungen	2.784.000	3.084.000	300.000	0	300.000	
		Saldo	-2.784.000	-3.084.000	-300.000	0	-300.000	
26101	Theater und Orchester	Erträge	8.703.200	8.703.200	0	0	0	
		Aufwendungen	17.517.200	17.517.200	0	0	0	
		Saldo	-8.814.000	-8.814.000	0	0	0	
51107	Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, -entwicklung und Wohnungsbau mbH	Erträge	0	0	0	0	0	Zinsen für Stundung der Kaufpreiszahlung für die Anteile der RGS an die WIRO
		Aufwendungen	0	60.000	60.000	60.000		
		Saldo	0	-60.000	-60.000	-60.000	0	
52205	WIRO Wohnungsgesellschaft mbH	Erträge	17.000.000	14.000.000	-3.000.000	0	-3.000.000	die im Entwurf enthaltene HASIKO Maßnahme wurde nicht beschlossen
		Aufwendungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	17.000.000	14.000.000	-3.000.000	0	-3.000.000	
54701	RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH	Erträge	4.208.200	4.208.200	0	0	0	
		Aufwendungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	4.208.200	4.208.200	0	0	0	
54702	Sonstiger Personen- und Güterverkehr	Erträge	0	0	0	0	0	
		Aufwendungen	2.000.000	2.000.000	0	0	0	
		Saldo	-2.000.000	-2.000.000	0	0	0	
57303	Rostocker Messe- und Stadthallengesellschaft mbH	Erträge	0	0	0	0	0	
		Aufwendungen	3.320.000	3.320.000	0	0	0	
		Saldo	-3.320.000	-3.320.000	0	0	0	
57304	Großmarkt Rostock GmbH	Erträge	0	0	0	0	0	
		Aufwendungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
57305	IGA - Rostock 2003 GmbH	Erträge	0	0	0	0	0	
		Aufwendungen	2.100.000	2.100.000	0	0	0	
		Saldo	-2.100.000	-2.100.000	0	0	0	
62301	Eigenbetrieb Kommunale Objekt-bewirtschaftung und -entwicklung der HRO	Erträge	675.000	28.000	-647.000	-647.000	0	aktuelle Auskunft des KOE zur Reduzierung der Erträge bei der Erarbeitung des Wirtschaftsplanes 2014
		Aufwendungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	675.000	28.000	-647.000	-647.000	0	
62302	Eigenbetrieb Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde	Erträge	0	0	0	0	0	
		Aufwendungen	1.280.000	1.280.000	0	0	0	
		Saldo	-1.280.000	-1.280.000	0	0	0	
62303	Eigenbetrieb Krankenhaus Südstadt Klinikum	Erträge	3.500.000	3.500.000	0	0	0	
		Aufwendungen	0		0	0	0	
		Saldo	3.500.000	3.500.000	0	0	0	
<b>TH 12 - Beteiligungen und Eigenbetriebe</b>		Erträge	<b>34.086.400</b>	<b>30.439.400</b>	<b>-3.647.000</b>	<b>-647.000</b>	<b>-3.000.000</b>	
		Aufwendungen	<b>29.001.200</b>	<b>29.361.200</b>	<b>360.000</b>	<b>60.000</b>	<b>300.000</b>	
		Saldo	<b>5.085.200</b>	<b>1.078.200</b>	<b>-4.007.000</b>	<b>-707.000</b>	<b>-3.300.000</b>	

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon: Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	Begründung
<b>Finanzaushalt Verwaltungstätigkeit</b>								
25301	Zoologischer Garten Rostock gGmbH	Einzahlungen	0	0	0	0	0	Begründung siehe Ergebnishaushalt
		Auszahlungen	2.784.000	3.084.000	300.000	0	300.000	
		Saldo	-2.784.000	-3.084.000	-300.000	0	-300.000	
26101	Theater und Orchester	Einzahlungen	8.703.200	8.703.200	0	0	0	
		Auszahlungen	17.951.200	17.951.200	0	0	0	
		Saldo	-9.248.000	-9.248.000	0	0	0	
51107	Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, -entwicklung und Wohnungsbau mbH	Einzahlungen	0	0	0	0	0	Begründung siehe Ergebnishaushalt
		Auszahlungen	0	60.000	60.000	60.000		
		Saldo	0	-60.000	-60.000	-60.000	0	
52205	WIRO Wohnungsgesellschaft mbH	Einzahlungen	17.000.000	14.000.000	-3.000.000	0	-3.000.000	Begründung siehe Ergebnishaushalt
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	17.000.000	14.000.000	-3.000.000	0	-3.000.000	
54701	RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH	Einzahlungen	4.208.200	4.208.200	0	0	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	4.208.200	4.208.200	0	0	0	
54702	Sonstiger Personen- und Güterverkehr	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	2.000.000	2.000.000	0	0	0	
		Saldo	-2.000.000	-2.000.000	0	0	0	
57303	Rostocker Messe- und Stadthallengesellschaft mbH	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	3.320.000	3.320.000	0	0	0	
		Saldo	-3.320.000	-3.320.000	0	0	0	
57304	Großmarkt Rostock GmbH	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
57305	IGA - Rostock 2003 GmbH	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	2.100.000	2.100.000	0	0	0	
		Saldo	-2.100.000	-2.100.000	0	0	0	
62301	Eigenbetrieb Kommunale Objekt-bewirtschaftung und -entwicklung der HRO	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
62302	Eigenbetrieb Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde	Einzahlungen	0	0	0	0	0	2012 und Festlegung der Anmeldung durch den OB am 27.06.2013, abzüglich Umsetzung HASIKO Beschluss Zuschussreduzierung 500.000 EUR
		Auszahlungen	1.280.000	1.430.000	150.000	0	150.000	
		Saldo	-1.280.000	-1.430.000	-150.000	0	-150.000	
62303	Eigenbetrieb Krankenhaus Südstadt Klinikum	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
<b>TH 12 - Beteiligungen und Eigenbetriebe</b>		Einzahlungen	<b>29.911.400</b>	<b>26.911.400</b>	<b>-3.000.000</b>	<b>0</b>	<b>-3.000.000</b>	
		Auszahlungen	<b>29.435.200</b>	<b>29.945.200</b>	<b>510.000</b>	<b>60.000</b>	<b>450.000</b>	
		Saldo	<b>476.200</b>	<b>-3.033.800</b>	<b>-3.510.000</b>	<b>-60.000</b>	<b>-3.450.000</b>	



Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon: Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	Begründung
<b>Finanzhaushalt investive Tätigkeit</b>								
25301	Zoologischer Garten Rostock gGmbH	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
26101	Theater und Orchester	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
51107	Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, -entwicklung und Wohnungsbau mbH	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	940.000	940.000	0	0	0	
		Saldo	-940.000	-940.000	0	0	0	
52205	WIRO Wohnungsgesellschaft mbH	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
54701	RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
54702	Sonstiger Personen- und Güterverkehr	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
57303	Rostocker Messe- und Stadthallengesellschaft mbH	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
57304	Großmarkt Rostock GmbH	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
57305	IGA - Rostock 2003 GmbH	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
62200	Nichtrechtsfähige Stiftung Theaterstiftung	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	2.000.000	2.000.000	2.000.000		Einstellung von finanziellen Mitteln in Höhe von 2.000.000 EUR
		Saldo	0	-2.000.000	-2.000.000	-2.000.000	0	für die Gründung einer Theaterstiftung.
62301	Eigenbetrieb Kommunale Objekt-bewirtschaftung und -entwicklung der HRO	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
62302	Eigenbetrieb Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde	Einzahlungen	0	0	0	0		
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
62303	Eigenbetrieb Krankenhaus Südstadt Klinikum	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
<b>TH 12 - Beteiligungen und Eigenbetriebe</b>		Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	940.000	2.940.000	2.000.000	2.000.000	0	
		Saldo	-940.000	-2.940.000	-2.000.000	-2.000.000	0	

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:	Veranschlagung prüfen	Begründung
						Korrektur des Eckwertes		
Ergebnishaushalt								
11800	Rechnungsprüfung	Erträge	200	200	0	0	0	Sachverständigenkosten gem. § 5 KPG für die Inanspruchnahme einer externen Prüfung der Eröffnungsbilanz
		Aufwendungen	51.600	101.600	50.000	0	50.000	
		Saldo	-51.400	-101.400	-50.000	0	-50.000	
Finanzhaushalt Verwaltungstätigkeit								
11800	Rechnungsprüfung	Einzahlungen	200	200	0	0	0	Begründung siehe Ergebnishaushalt
		Auszahlungen	51.600	101.600	50.000	50.000	0	
		Saldo	-51.400	-101.400	-50.000	-50.000	0	
Finanzhaushalt investive Tätigkeit								
11800	Rechnungsprüfung	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
Ergebnishaushalt								
11601	Finanzen	Erträge	101.600	107.600	6.000	6.000	0	Planung der Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Gerichtsvollziehern in Höhe von 6.000 EUR. Mehraufwand für Aus- und Fortbildung 4.500 EUR, Anpassung an erforderliche Dienstreisen 3.000 EUR, Vordrucke wegen SEPA Einführung 500 EUR, Bücher und Zeitschriften 500 EUR, für Porto - auf Grund der SEPA-Einführung ist mit einer höheren Anzahl von Schreiben und Mahnungen zu rechnen 5.000 EUR, Bankgebühren auf Grund Anhebung der Gebühren für Bareinzahlungen 3.500 EUR.
		Aufwendungen	204.300	221.300	17.000	17.000	0	
		Saldo	-102.700	-113.700	-11.000	-11.000	0	
54001	Konzessionsabgaben Wasser, Strom und Gas	Erträge	10.374.000	10.399.200	25.200	25.200	0	Erhöhung der Entgelte aus dem Fernwärmegestattungsvertrag
		Aufwendungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	10.374.000	10.399.200	25.200	25.200	0	
TH 20 Finanzverwaltungsamt		Erträge	10.475.600	10.506.800	31.200	31.200	0	
		Aufwendungen	204.300	221.300	17.000	17.000	0	
		Saldo	10.271.300	10.285.500	14.200	14.200	0	
Finanzhaushalt Verwaltungstätigkeit								
11601	Finanzen	Einzahlungen	101.600	106.600	5.000	5.000	0	Begründung siehe Ergebnishaushalt
		Auszahlungen	204.200	221.300	17.100	17.100	0	
		Saldo	-102.600	-114.700	-12.100	-12.100	0	
54001	Konzessionsabgaben Wasser, Strom und Gas	Einzahlungen	10.374.000	10.399.200	25.200	25.200		Begründung siehe Ergebnishaushalt
		Auszahlungen	0	0	0	0		
		Saldo	10.374.000	10.399.200	25.200	25.200	0	
TH 20 Finanzverwaltungsamt		Einzahlungen	10.475.600	10.505.800	30.200	30.200	0	
		Auszahlungen	204.200	221.300	17.100	17.100	0	
		Saldo	10.271.400	10.284.500	13.100	13.100	0	
Finanzhaushalt investive Tätigkeit								
11601	Finanzen	Einzahlungen	0	0	0		0	Ersatz von 15 alten Drehstühlen 6.000 EUR, Ersatz von 8 Besucherstühlen 1.200 EUR, Ersatz eines defekten Schrankes 300 EUR, Beschaffung von 3 Aktenregalen 1.200 EUR, 1 Rollcontainer 300 EUR, 1 Schreibtisch mit Ansatz 500 EUR. Aus der Vorgabe 2014 werden 1.000 EUR für die diese Maßnahmen durch Umverteilung bereitgestellt.
		Auszahlungen	1.800	10.300	8.500	8.500	0	
		Saldo	-1.800	-10.300	-8.500	-8.500	0	
54001	Konzessionsabgaben Wasser, Strom und Gas	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
TH 20 Finanzverwaltungsamt		Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	1.800	10.300	8.500	8.500	0	
		Saldo	-1.800	-10.300	-8.500	-8.500	0	

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
Ergebnishaushalt								
11900	Recht	Erträge	25.000	25.000	0	0	0	
		Aufwendungen	209.600	209.600	0	0	0	
		Saldo	-184.600	-184.600	0	0	0	
12203	Schiedsstelle	Erträge	200	200	0	0	0	
		Aufwendungen	300	300	0	0	0	
		Saldo	-100	-100	0	0	0	
TH 30 Rechtsamt		Erträge	25.200	25.200	0	0	0	
		Aufwendungen	209.900	209.900	0	0	0	
		Saldo	-184.700	-184.700	0	0	0	
Finanzhaushalt Verwaltungstätigkeit								
11900	Recht	Einzahlungen	25.000	25.000	0	0	0	
		Auszahlungen	211.300	211.300	0	0	0	
		Saldo	-186.300	-186.300	0	0	0	
12203	Schiedsstelle	Einzahlungen	200	200	0	0	0	
		Auszahlungen	300	300	0	0	0	
		Saldo	-100	-100	0	0	0	
TH 30 Rechtsamt		Einzahlungen	25.200	25.200	0	0	0	
		Auszahlungen	211.600	211.600	0	0	0	
		Saldo	-186.400	-186.400	0	0	0	
Finanzhaushalt investive Tätigkeit								
11900	Recht	Einzahlungen	0	0	0	0	0	Ersatzbeschaffung Regale, Ersatz Bürostuhl
		Auszahlungen	500	2.300	1.800	1.800		
		Saldo	-500	-2.300	-1.800	-1.800	0	
12203	Schiedsstelle	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
TH 30 Rechtsamt		Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	500	2.300	1.800	1.800	0	
		Saldo	-500	-2.300	-1.800	-1.800	0	

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
Ergebnishaushalt								
11132	Verwaltung Amt 32	Erträge	0	0	0	0	0	
		Aufwendungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
12201	Ordnungsangelegenheiten	Erträge	3.918.600	3.779.600	-139.000	0	-139.000	Reduzierung der Erträge für Bußgelder auf Grund der Erfüllung 2012 und 3 fehlender Mitarbeiter die jetzt für den Kommunalen Ordnungsdienst tätig sind
		Aufwendungen	605.400	605.400	0	0	0	
		Saldo	3.313.200	3.174.200	-139.000	0	-139.000	
12202	Einwohner- und Meldewesen	Erträge	1.507.500	1.659.500	152.000	152.000	0	Erhöhung 2014 für die Produktkonten 12202.43120010 Verwaltungsgebühren und 12202.56290050 Abführung an die Bundesdruckerei. Beide Produktkonten wurden um 152.000 EUR erhöht, da beide Produktkonten sich gegenseitig bedingen. Im Bereich Einwohnerangelegenheiten/Ortsämter und Ausländerbehörde werden für die Ausstellung in der Bundesdruckerei folgende Dokumente beantragt: Personalausweise, Reisepässe, elektronische Aufenthaltstitel. Für die Ausstellung dieser Dokumente ist bei der Bundesdruckerei die Gebühr zu begleichen. Die Anzahl der Beantragungen hat zugenommen und demzufolge sind mehr Erträge und
		Aufwendungen	1.395.400	1.547.400	152.000	152.000	0	
		Saldo	112.100	112.100	0	0	0	
12203	Personenstandswesen	Erträge	303.400	305.400	2.000	2.000	0	Konto: 12203.43120010 - Verwaltungsgebühren Mehrerträge: 2.000 EUR - erhöhte Anforderung von Neuausstellungen von Personenstandsurkunden, Abgabe von Erklärungen und anderen Beurkundungen, Ausstellen von Bescheinigungen für Sternenkinder (Gesetzesänderung seit 2013) Konto: 12203.56120010 - Aufwendungen für Qualifizierung Mehraufwand: 2.000 EUR Zu § 2 Personenstandsgesetz (PStG) ist in der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Personenstandsgesetz (PStG-VwV) eine Fortbildungspflicht der Standesbeamten festgeschrieben. Der Standesbeamte soll sich ständig über die Rechtsentwicklung auf dem Gebiet des Personenstands-, Familien-, Namens- und Staatsangehörigkeitsrechts, des internationalen und interlokalen Privatrechts sowie des Rechts der Europäischen Gemeinschaft informieren und fortbilden. Teilnahme an zusätzlich notwendigen Seminaren für Fachsoftware Autista beim Einspielen von neuen Updates (zweimal jährlich).
		Aufwendungen	44.900	46.900	2.000	2.000	0	
		Saldo	258.500	258.500	0	0	0	
12204	Gewerbeangelegenheiten	Erträge	397.600	397.600	0	0	0	
		Aufwendungen	82.300	82.300	0	0	0	
		Saldo	315.300	315.300	0	0	0	
12300	Verkehrsangelegenheiten	Erträge	1.832.700	1.832.700	0	0	0	
		Aufwendungen	195.200	195.200	0	0	0	
		Saldo	1.637.500	1.637.500	0	0	0	
TH 32 Stadtamt		Erträge	7.959.800	7.974.800	15.000	154.000	-139.000	
Aufwendungen	2.323.200	2.477.200	154.000	154.000	0			
Saldo	5.636.600	5.497.600	-139.000	0	-139.000			
Finanzaushalt Verwaltungstätigkeit								
11132	Verwaltung Amt 32	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
12201	Ordnungsangelegenheiten	Einzahlungen	3.918.600	3.779.600	-139.000	0	-139.000	Begründung siehe Ergebnishaushalt
		Auszahlungen	605.400	605.400	0	0	0	
		Saldo	3.313.200	3.174.200	-139.000	0	-139.000	
12202	Einwohner- und Meldewesen	Einzahlungen	1.507.500	1.659.500	152.000	152.000	0	Begründung siehe Ergebnishaushalt
		Auszahlungen	1.395.400	1.547.400	152.000	152.000	0	
		Saldo	112.100	112.100	0	0	0	

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
12203	Personenstandswesen	Einzahlungen	303.400	305.400	2.000	2.000	0	Begründung siehe Ergebnishaushalt
		Auszahlungen	44.900	46.900	2.000	2.000	0	
		Saldo	258.500	258.500	0	0	0	
12204	Gewerbeangelegenheiten	Einzahlungen	397.600	397.600	0	0	0	
		Auszahlungen	82.300	82.300	0	0	0	
		Saldo	315.300	315.300	0	0	0	
12300	Verkehrsangelegenheiten	Einzahlungen	1.832.700	1.832.700	0	0	0	
		Auszahlungen	195.200	195.200	0	0	0	
		Saldo	1.637.500	1.637.500	0	0	0	
TH 32 Stadtamt		Einzahlungen	7.959.800	7.974.800	15.000	154.000	-139.000	
		Auszahlungen	2.323.200	2.477.200	154.000	154.000	0	
		Saldo	5.636.600	5.497.600	-139.000	0	-139.000	
Finanzaushalt investive Tätigkeit								
11132	Verwaltung Amt 32	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
12201	Ordnungsangelegenheiten	Einzahlungen	0	0	0	0	0	Kauf von Bürodrehstühlen und Besucherstühlen, die 1996 angeschafft wurden und jetzt verschlissen und nicht mehr reparierbar sind
		Auszahlungen	12.700	16.200	3.500	3.500	0	
		Saldo	-12.700	-16.200	-3.500	-3.500	0	
12202	Einwohner- und Meldewesen	Einzahlungen	0	0	0	0	0	Kauf von Bürodrehstühlen und Besucherstühlen, die 1996 angeschafft wurden und jetzt verschlissen und nicht mehr reparierbar sind
		Auszahlungen	1.100	4.600	3.500	3.500	0	
		Saldo	-1.100	-4.600	-3.500	-3.500	0	
12203	Personenstandswesen	Einzahlungen	0	0	0	0	0	2.400 EUR werden aus folgenden Gründen benötigt: - Veraltete Technik in den Eheschließungsräumen machen es erforderlich neue Tontechnik anzuschaffen, um Eheschließungen im erforderlichen Rahmen durchführen zu können und die Anschaffung einer neuen Registrierkasse, da die vorhandene Kasse nicht mehr den erforderlichen Ansprüchen stand hält. Mit der Kasse werden die täglichen Verwaltungsgebühren vereinnahmt und abgerechnet. Anschaffung von 3 Schreibtischen für die Urkundenstelle. Die vorhanden sind 20 Jahre alt. Die neuen Schreibtische sollen mit Besucherecke und Abstellfläche für Drucker ausgestattet sowie höhenverstellbar sein - 3.000 EUR. Aus der Vorgabe 2014 werden 1.200 EUR für die diese Maßnahmen durch Umverteilung bereitgestellt
		Auszahlungen	1.200	5.400	4.200	4.200	0	
		Saldo	-1.200	-5.400	-4.200	-4.200	0	
12204	Gewerbeangelegenheiten	Einzahlungen	0	0	0	0	0	Kauf von Bürodrehstühlen und Besucherstühlen, die 1996 angeschafft wurden und jetzt verschlissen und nicht mehr reparierbar sind
		Auszahlungen	400	3.900	3.500	3.500	0	
		Saldo	-400	-3.900	-3.500	-3.500	0	
12300	Verkehrsangelegenheiten	Einzahlungen	0	0	0	0	0	Kauf von Bürodrehstühlen und Besucherstühlen, die 1996 angeschafft wurden und jetzt verschlissen und nicht mehr reparierbar sind
		Auszahlungen	700	4.200	3.500	3.500	0	
		Saldo	-700	-4.200	-3.500	-3.500	0	
TH 32 Stadtamt		Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	16.100	34.300	18.200	18.200	0	
		Saldo	-16.100	-34.300	-18.200	-18.200	0	

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlag ung prüfen	
Ergebnishaushalt								
11137	Verwaltung Amt 37	Erträge	0	0	0	0	0	
		Aufwendungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
12601	Brandschutz	Erträge	273.400	264.800	-8.600	-8.600	0	Die Erstattungen vom Land (8.600 EUR) für das Verletzenversorgungsteam (GWG) werden im Finanzhaushalt investiv geplant. Mehrbedarf für Werftliegezeit des Feuerlöschbootes (78.000 EUR), für Aus- und Weiterbildung für Lehrgänge für 1 Aufstiegsbeamter und 3 Brandinspektoren, Genehmigung der HRO liegt vor, Qualifizierung Mitarbeiter Leitstelle für BOS-Digitalfunk (86.900 EUR), Preissteigerungen bei Fernmeldegebühren für den BOS Digitalfunk (30.000 EUR). Durch Umverteilungen wurde versucht die Mehrbedarfe teilweise zu decken, aber 173.600 EUR Mehrbedarf bleiben bestehen.
		Aufwendungen	1.821.200	1.994.800	173.600	0	173.600	
		Saldo	-1.547.800	-1.730.000	-182.200	-8.600	-173.600	
12602	Gefahrenabwehr für Flughafen Rostock-Laage - BgA	Erträge	60.000	60.000	0	0	0	
		Aufwendungen	8.600	8.600	0	0	0	
		Saldo	51.400	51.400	0	0	0	
12700	Rettungsdienst	Erträge	8.980.600	9.070.800	90.200	90.200	0	Umstellung auf Einwegmaterialien bei medizinischen Sachbedarf, Lehrgänge für Unipro 4 und AMPDS (Abfragesystem Leitstelle) erst im Jahr 2014 durch Verzögerung bei der Einführung, Preissteigerungen bei Fernmeldegebühren
		Aufwendungen	5.681.000	5.771.200	90.200	90.200	0	
		Saldo	3.299.600	3.299.600	0	0	0	
12800	Zivil- und Katastrophenschutz	Erträge	37.700	37.700	0	0		Mehrbedarf für Gebrauchsgegenstände (300 EUR) und Rundfunk- und Fernsehgebühren (300 EUR)
		Aufwendungen	87.100	87.700	600	0	600	
		Saldo	-49.400	-50.000	-600	0	-600	
TH 37 Brandschutz- und Rettungsamt		Erträge	9.351.700	9.433.300	81.600	81.600	0	
		Aufwendungen	7.597.900	7.862.300	264.400	90.200	174.200	
		Saldo	1.753.800	1.571.000	-182.800	-8.600	-174.200	
Finanzhaushalt Verwaltungstätigkeit								
11137	Verwaltung Amt 37	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
12601	Brandschutz	Einzahlungen	273.400	264.800	-8.600	-8.600	0	Begründung siehe Ergebnishaushalt
		Auszahlungen	1.821.200	1.994.800	173.600	0	173.600	
		Saldo	-1.547.800	-1.730.000	-182.200	-8.600	-173.600	
12602	Gefahrenabwehr für Flughafen Rostock-Laage - BgA	Einzahlungen	60.000	60.000	0	0	0	
		Auszahlungen	8.600	8.600	0	0	0	
		Saldo	51.400	51.400	0	0	0	
12700	Rettungsdienst	Einzahlungen	8.980.600	8.980.600	0	0	0	Begründung siehe Ergebnishaushalt
		Auszahlungen	5.681.000	5.771.200	90.200	90.200	0	
		Saldo	3.299.600	3.209.400	-90.200	-90.200	0	

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlag ung prüfen	
12800	Zivil- und Katastrophenschutz	Einzahlungen	37.700	37.700	0	0	0	Begründung siehe Ergebnishaushalt
		Auszahlungen	87.100	87.700	600	0	600	
		Saldo	-49.400	-50.000	-600	0	-600	
TH 37 Brandschutz- und Rettungsamt		Einzahlungen	9.351.700	9.343.100	-8.600	-8.600	0	
		Auszahlungen	7.597.900	7.862.300	264.400	90.200	174.200	
		Saldo	1.753.800	1.480.800	-273.000	-98.800	-174.200	
Finanzaushalt investive Tätigkeit								
11137	Verwaltung Amt 37	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
12601	Brandschutz	Einzahlungen	349.700	349.700	0	0	0	Die 600.000 EUR für den Erwerb von Drehleitern wurden nach der Planberatung mit S 2, Amt 37 und 20 aus dem Haushalt 2014 gestrichen. Diese werden im Jahr 2015 als VE veranschlagt. Für Spezialgeräte Feuerschutz Ostsee werden 224.700 EUR veranschlagt. Diese wurden zweckgebunden bis zur Inanspruchnahme in die Sonderrücklage Feuerschutz Ostsee gebucht. Software Vernetzung 10.900 EUR, Hardware 70.400 EUR. Für die technische Ausstattung der Leitstelle (Erneuerung der digitalen Alarmierung) 50.000 EUR. GWG für Geräte und Maschinen 6.300 EUR, Gebrauchsgegenstände 700 EUR, Dienst- und Schutzbekleidung 21.000 EUR, Lehr- und Unterrichtsmaterial, Vorbereitung für die Lehrer 1.000 EUR
		Auszahlungen	2.850.300	2.635.300	-215.000	-215.000	0	
		Saldo	-2.500.600	-2.285.600	215.000	215.000	0	
12602	Gefahrenabwehr für Flughafen Rostock-Laage - BgA	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
12700	Rettungsdienst	Einzahlungen	0	0	0	0	0	Überarbeitung der Planansätze für Hardware und EDV-technische Ausstattung der Leitstelle - 44.000 EUR, Software für den Rettungsdienst -28.100 EUR, technische Ausstattung der Leitstelle (Erneuerung der digitalen Alarmierung) 50.000 EUR, GWG Dienst- und Schutzkleidung 2.000 EUR
		Auszahlungen	527.600	507.500	-20.100	-20.100	0	
		Saldo	-527.600	-507.500	20.100	20.100	0	
12800	Zivil- und Katastrophenschutz	Einzahlungen	0	0	0	0	0	Mehrbedarf für GWG Geräte und Maschinen 400 EUR, Dienst- und Schutzkleidung Wasserwehr 2.500 EUR, Gebrauchsgegenstände 1.000 EUR
		Auszahlungen	30.100	34.000	3.900	3.900		
		Saldo	-30.100	-34.000	-3.900	-3.900	0	
TH 37 Brandschutz- und Rettungsamt		Einzahlungen	349.700	349.700	0	0	0	
		Auszahlungen	3.408.000	3.176.800	-231.200	-231.200	0	
		Saldo	-3.058.300	-2.827.100	231.200	231.200	0	



Produkt		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
					Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
Ergebnishaushalt							
Förderschulen	Erträge	522.700	570.700	48.000	48.000		Mehrerträge bei Schullastenausgleich "P.-Friedrich -Scheel-Schule"
	Aufwendungen	3.556.500	3.727.900	171.400	171.400		Mehrbedarf Schullastenausgleich:120.800; Mehrbedarf Betriebskosten/Miete an KOE 50.600 EUR
	Saldo	-3.033.800	-3.157.200	-123.400	-123.400	0	
Gesamtschulen	Erträge	309.500	227.400	-82.100	-82.100		Mindererträge beim Schullastenausgleich - sinkende Schülerzahl in Umlandgemeinden
	Aufwendungen	5.403.200	5.630.500	227.300	227.300		Mehrbedarf Schullastenausgleich i.H.v. 347.800 EUR auf Grund steigender Schülerzahlen bei freien Schulträgern, 24.600 Mehraufw. Kooperative Gesamtschule Südstadt nach Sanierung Gebäude E.Schlesinger-Str.; 145.100 Ersparnis bei Betriebskosten/Mieten
	Saldo	-5.093.700	-5.403.100	-309.400	-309.400	0	
Grundschulen	Erträge	137.400	98.600	-38.800	-38.800		Mindererträge beim Schullastenausgleich - sinkende Schülerzahl
	Aufwendungen	4.611.400	4.492.300	-119.100	-119.100		Mehrbedarf für Schulkostenbeiträge i.H.v. 107.500 EUR wird gedeckt aus Ersparnissen bei Mieten u. Betriebskosten; weitere Einsparungen bei Mieten und Betriebskosten i.H.v. 119.100 EUR dienen gleichzeitig der Deckung des Mehrbedarfes bei Mieten u. Betriebskosten innerhalb des TH 40, insbesondere bei Sportstätten
	Saldo	-4.474.000	-4.393.700	80.300	80.300	0	
Gymnasien	Erträge	536.700	486.200	-50.500	-50.500		Mindererträge beim Schullastenausgleich - sinkende Schülerzahl
	Aufwendungen	3.496.300	3.415.600	-80.700	-80.700		Mehrbedarf bei Schulkostenbeiträgen in Höhe von 285.300 EUR wird gedeckt durch Ersparnis bei Mieten u. Betriebskosten; weitere Einsparungen bei Mieten und Betriebskosten i.H.v. 30.200 EUR dienen gleichzeitig der Deckung des Mehrbedarfes bei Mieten u. Betriebskosten innerhalb des TH 40 eingesetzt wird
	Saldo	-2.959.600	-2.929.400	30.200	30.200	0	
Regionalschulen	Erträge	74.800	56.000	-18.800	-18.800		
	Aufwendungen	1.447.300	1.543.700	96.400	96.400		Mehrbedarf bei Betriebskosten/Miete an KOE, der aus Einsparungen innerhalb des TH 40 gedeckt wird
	Saldo	-1.372.500	-1.487.700	-115.200	-115.200	0	
Berufliche Schulen	Erträge	1.601.800	1.777.300	175.500	175.500		Mehrerträge beim Schullastenausgleich
	Aufwendungen	6.168.500	5.623.200	-545.300	-545.300		Ersparnis bei Schulkostenbeiträgen i.H.v. 98.900 EUR auf Grund sinkender Schülerzahlen in Beruflichen Schulen; Einsparungen i.H.v. 446.400 EUR bei Mieten u. Betriebskosten dienen gleichzeitig der Deckung der Mehrbedarfe bei Mieten u. Betriebskosten innerhalb des Eckwertes im TH 40, insbesondere bei Sportstätten,
	Saldo	-4.566.700	-3.845.900	720.800	720.800	0	
Schülerbeförderung	Erträge	0	0	0	0		
	Aufwendungen	1.442.200	1.566.500	124.300	124.300		Erhöhung der Aufwendungen nach Neuausschreibung durch steigende Preise bei Kraftstoffen sowie Erhöhung der zu befördernden Schülerinnen und Schüler
	Saldo	-1.442.200	-1.566.500	-124.300	-124.300	0	

Produkt		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
					Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
Schulträgeraufgaben	Erträge	-27.300	2.700	30.000	30.000		Fortführung Projekte Stadt der Wissenschaft und Stadt der jungenForscher
	Aufwendungen	119.500	199.800	80.300	80.300		
	Saldo	-146.800	-197.100	-50.300	-50.300	0	
Sport	Erträge	2.403.200	2.386.600	-16.600	-16.600		Die im HASIKO festgelegte Maßnahme der Entgelterhöhung von 50 T€ wurde im Produkt 42401 insgesamt berücksichtigt. Infolge der brandschutztechnischen Erschließung der Schwimmhalle wurde einigen Mietern der Schwimmhalle gekündigt. Einige Mieter erhielten auf Grund der Verlagerung ihres Grundstückes eine Kündigung, andere aufgrund von Mietzahlungsrückständen. Insofern sind insgesamt 16,6 T€ Mindererträge zu verzeichnen.
	Aufwendungen	7.777.200	8.888.400	1.111.200	1.111.200		
	Saldo	-5.374.000	-6.501.800	-1.127.800	-1.127.800	0	
TH 40 Amt für Schule und Sport	Erträge	5.558.800	5.605.500	46.700	46.700	0	
	Aufwendungen	34.022.100	35.087.900	1.065.800	1.065.800	0	
	Saldo	-28.463.300	-29.482.400	-1.019.100	-1.019.100	0	
Finanzhaushalt Verwaltungstätigkeit							
Förderschulen	Einzahlungen	522.700	570.700	48.000	48.000		Begründung siehe Ergebnishaushalt
	Auszahlungen	3.555.600	3.727.900	172.300	172.300		
	Saldo	-3.032.900	-3.157.200	-124.300	-124.300	0	
Gesamtschulen	Einzahlungen	309.500	227.400	-82.100	-82.100		Begründung siehe Ergebnishaushalt
	Auszahlungen	5.403.200	5.630.500	227.300	227.300		
	Saldo	-5.093.700	-5.403.100	-309.400	-309.400	0	
Grundschulen	Einzahlungen	137.400	98.600	-38.800	-38.800		Begründung siehe Ergebnishaushalt
	Auszahlungen	4.611.400	4.492.300	-119.100	-119.100		
	Saldo	-4.474.000	-4.393.700	80.300	80.300	0	
Gymnasien	Einzahlungen	536.700	486.200	-50.500	-50.500		Begründung siehe Ergebnishaushalt
	Auszahlungen	3.496.300	3.415.600	-80.700	-80.700		
	Saldo	-2.959.600	-2.929.400	30.200	30.200	0	
Regionalschulen	Einzahlungen	74.800	56.000	-18.800	-18.800		Begründung siehe Ergebnishaushalt
	Auszahlungen	1.448.500	1.543.700	95.200	95.200		
	Saldo	-1.373.700	-1.487.700	-114.000	-114.000	0	
Berufliche Schulen	Einzahlungen	1.601.800	1.777.300	175.500	175.500		Begründung siehe Ergebnishaushalt
	Auszahlungen	6.168.500	5.623.200	-545.300	-545.300		
	Saldo	-4.566.700	-3.845.900	720.800	720.800	0	
Schülerbeförderung	Einzahlungen	0	0	0	0		Begründung siehe Ergebnishaushalt
	Auszahlungen	1.442.200	1.566.500	124.300	124.300		
	Saldo	-1.442.200	-1.566.500	-124.300	-124.300	0	
Schulträgeraufgaben	Einzahlungen	-27.300	2.700	30.000	30.000		Begründung siehe Ergebnishaushalt
	Auszahlungen	119.500	199.800	80.300	80.300		
	Saldo	-146.800	-197.100	-50.300	-50.300	0	

Produkt		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
					Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
Sport	Einzahlungen	2.403.200	2.386.600	-16.600	-16.600		Begründung siehe Ergebnishaushalt
	Auszahlungen	7.777.200	8.888.400	1.111.200	1.111.200		
	Saldo	-5.374.000	-6.501.800	-1.127.800	-1.127.800	0	
TH 40 Amt für Schule und Sport	Einzahlungen	5.558.800	5.605.500	46.700	46.700		
	Auszahlungen	34.022.400	35.087.900	1.065.500	1.065.500		
	Saldo	-28.463.600	-29.482.400	-1.018.800	-1.018.800	0	
Finanzhaushalt investive Tätigkeit							
Förderschulen	Einzahlungen	0	0	0	0		Begründung folgt im Produkt
	Auszahlungen	65.200	107.900	42.700	42.700		
	Saldo	-65.200	-107.900	-42.700	-42.700	0	
Gesamtschulen	Einzahlungen	0	0	0	0		Begründung folgt im Produkt
	Auszahlungen	130.900	341.200	210.300	210.300		
	Saldo	-130.900	-341.200	-210.300	-210.300	0	
Grundschulen	Einzahlungen	0	0	0	0		Begründung folgt im Produkt
	Auszahlungen	112.700	260.100	147.400	147.400		
	Saldo	-112.700	-260.100	-147.400	-147.400	0	
Gymnasien	Einzahlungen	0	0	0	0		Begründung folgt im Produkt
	Auszahlungen	363.100	618.300	255.200	45.300	209.900	
	Saldo	-363.100	-618.300	-255.200	-45.300	-209.900	
Regionalschulen	Einzahlungen	0	0	0	0		Begründung folgt im Produkt
	Auszahlungen	35.200	79.300	44.100	44.100		
	Saldo	-35.200	-79.300	-44.100	-44.100	0	
Berufliche Schulen	Einzahlungen	0	0	0	0		Begründung folgt im Produkt
	Auszahlungen	229.900	292.600	62.700	62.700		
	Saldo	-229.900	-292.600	-62.700	-62.700	0	
Schülerbeförderung	Einzahlungen	0	0	0	0		
	Auszahlungen	0	0	0	0		
	Saldo	0	0	0	0	0	
Schulträgeraufgaben	Einzahlungen	0	0	0	0		Begründung folgt im Produkt
	Auszahlungen	120.600	216.700	96.100	96.100		
	Saldo	-120.600	-216.700	-96.100	-96.100	0	
Sport	Einzahlungen	10.000	64.000	54.000	54.000		Begründung folgt im Produkt
	Auszahlungen	92.700	161.700	69.000	69.000		
	Saldo	-82.700	-97.700	-15.000	-15.000	0	
TH 40 Amt für Schule und Sport	Einzahlungen	10.000	64.000	54.000	54.000	0	
	Auszahlungen	1.150.300	2.077.800	927.500	717.600	209.900	
	Saldo	-1.140.300	-2.013.800	-873.500	-663.600	-209.900	

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
Ergebnishaushalt								
22102	"Heinrich-Hofmann-Schule"	Erträge	1.000	2.200	1.200	1.200	0	siehe Zusammenfassung "Förderschulen"
		Aufwendungen	118.300	112.700	-5.600	-5.600	0	
		Saldo	-117.300	-110.500	6.800	6.800	0	
22103	Schule zur individuellen Lebensbewältigung	Erträge	17.500	7.800	-9.700	-9.700	0	siehe Zusammenfassung "Förderschulen"
		Aufwendungen	254.400	250.600	-3.800	-3.800	0	
		Saldo	-236.900	-242.800	-5.900	-5.900	0	
22104	Förderzentrum an der Danziger Str.	Erträge	7.200	5.200	-2.000	-2.000	0	siehe Zusammenfassung "Förderschulen"
		Aufwendungen	348.900	281.700	-67.200	-67.200	0	
		Saldo	-341.700	-276.500	65.200	65.200	0	
22105	Förderzentrum am Wasserturm	Erträge	67.100	62.600	-4.500	-4.500	0	siehe Zusammenfassung "Förderschulen"
		Aufwendungen	235.500	215.400	-20.100	-20.100	0	
		Saldo	-168.400	-152.800	15.600	15.600	0	
22106	Förderzentrum am Schwanenteich	Erträge	19.200	25.200	6.000	6.000	0	siehe Zusammenfassung "Förderschulen"
		Aufwendungen	348.900	270.100	-78.800	-78.800	0	
		Saldo	-329.700	-244.900	84.800	84.800	0	
22107	Schulzentrum "Paul-Friedrich-Scheel-Schule"	Erträge	336.800	394.800	58.000	58.000	0	siehe Zusammenfassung "Förderschulen"
		Aufwendungen	687.100	991.600	304.500	304.500	0	
		Saldo	-350.300	-596.800	-246.500	-246.500	0	
22108	Schule am Alten Markt	Erträge	72.900	67.900	-5.000	-5.000	0	siehe Zusammenfassung "Förderschulen"
		Aufwendungen	489.400	360.800	-128.600	-128.600	0	
		Saldo	-416.500	-292.900	123.600	123.600	0	
22109	Schule am Schäferteich	Erträge	1.000	5.000	4.000	4.000	0	siehe Zusammenfassung "Förderschulen"
		Aufwendungen	322.500	372.700	50.200	50.200	0	
		Saldo	-321.500	-367.700	-46.200	-46.200	0	
22101	Schulkostenbeiträge Förderschulen	Erträge	0	0	0	0	0	siehe Zusammenfassung "Förderschulen"
		Aufwendungen	751.500	872.300	120.800	120.800	0	
		Saldo	-751.500	-872.300	-120.800	-120.800	0	
TH 40 Förderschulen		Erträge	522.700	570.700	48.000	48.000	0	
Aufwendungen	3.556.500	3.727.900	171.400	171.400	0			
Saldo	-3.033.800	-3.157.200	-123.400	-123.400	0			
Finanzhaushalt Verwaltungstätigkeit								
22102	"Heinrich-Hofmann-Schule"	Einzahlungen	1.000	2.200	1.200	1.200	0	siehe Zusammenfassung "Förderschulen"
		Auszahlungen	118.300	112.700	-5.600	-5.600	0	
		Saldo	-117.300	-110.500	6.800	6.800	0	
22103	Schule zur individuellen Lebensbewältigung	Einzahlungen	17.500	7.800	-9.700	-9.700	0	siehe Zusammenfassung "Förderschulen"
		Auszahlungen	254.400	250.600	-3.800	-3.800	0	
		Saldo	-236.900	-242.800	-5.900	-5.900	0	

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
22104	Förderzentrum an der Danziger Str.	Einzahlungen	7.200	5.200	-2.000	-2.000	0	siehe Zusammenfassung "Förderschulen"
		Auszahlungen	348.900	281.700	-67.200	-67.200	0	
		Saldo	-341.700	-276.500	65.200	65.200	0	
22105	Förderzentrum am Wasserturm	Einzahlungen	67.100	62.600	-4.500	-4.500	0	siehe Zusammenfassung "Förderschulen"
		Auszahlungen	235.500	215.400	-20.100	-20.100	0	
		Saldo	-168.400	-152.800	15.600	15.600	0	
22106	Förderzentrum am Schwanenteich	Einzahlungen	19.200	25.200	6.000	6.000	0	siehe Zusammenfassung "Förderschulen"
		Auszahlungen	348.000	270.100	-77.900	-77.900	0	
		Saldo	-328.800	-244.900	83.900	83.900	0	
22107	Schulzentrum "Paul-Friedrich-Scheel-Schule"	Einzahlungen	336.800	394.800	58.000	58.000	0	siehe Zusammenfassung "Förderschulen"
		Auszahlungen	687.100	991.600	304.500	304.500	0	
		Saldo	-350.300	-596.800	-246.500	-246.500	0	
22108	Schule am Alten Markt	Einzahlungen	72.900	67.900	-5.000	-5.000	0	siehe Zusammenfassung "Förderschulen"
		Auszahlungen	489.400	360.800	-128.600	-128.600	0	
		Saldo	-416.500	-292.900	123.600	123.600	0	
22109	Schule am Schäferteich	Einzahlungen	1.000	5.000	4.000	4.000	0	siehe Zusammenfassung "Förderschulen"
		Auszahlungen	322.500	372.700	50.200	50.200	0	
		Saldo	-321.500	-367.700	-46.200	-46.200	0	
22101	Schulkostenbeiträge Förderschulen	Einzahlungen	0	0	0	0	0	siehe Zusammenfassung "Förderschulen"
		Auszahlungen	751.500	872.300	120.800	120.800	0	
		Saldo	-751.500	-872.300	-120.800	-120.800	0	
TH 40 Förderschulen		Einzahlungen	522.700	570.700	48.000	48.000	0	
Auszahlungen	3.555.600	3.727.900	172.300	172.300	0			
Saldo	-3.032.900	-3.157.200	-124.300	-124.300	0			
Finanzhaushalt investive Tätigkeit								
22102	"Heinrich-Hofmann-Schule"	Einzahlungen	0	0	0	0	0	Mehrbedarf bei GWG Schulausstattung: In der Schule für Kranke wird der Unterricht teilweise am Krankenbett durchgeführt. Die Krankenzimmer sind mit Sanitärmaterialien ausgestattet (Handtuchhalter, Seifenspender, Sanitärbehälter u.ä.) Diese Gegenstände sind so verschlissen, dass sie ausgetauscht werden müssen.
		Auszahlungen	6.400	13.200	6.800	6.800	0	
		Saldo	-6.400	-13.200	-6.800	-6.800	0	
22103	Schule zur individuellen Lebensbewältigung	Einzahlungen	0	0	0	0	0	Mehrbedarf bei GWG Schulmöbel und über 410 EUR: Die Schule betreibt sogenannte Trainingswohnungen. In diesen werden Schülerinnen und Schüler des Förderzentrums betreut und auf das Alltagsleben nach der Schule vorbereitet. Die Schule hat eine 3. Wohnung angemietet (WIRO) Diese muss mit Mobiliar ausgestattet werden.
		Auszahlungen	7.700	11.400	3.700	3.700	0	
		Saldo	-7.700	-11.400	-3.700	-3.700	0	

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
22104	Förderzentrum an der Danziger Str.	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	7.400	21.000	13.600	13.600	0	Mehrbedarf bei GWG: Ersatzbeschaffung für 1 Klassensatz und Nachrüstung von 3 Klassenräumen mit Lehrertischen und Lehrerstühlen, da dieses Mobiliar in den Klassenräumen fehlt bzw. defekt ist.
		Saldo	-7.400	-21.000	-13.600	-13.600	0	
22105	Förderzentrum am Wasserturm	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	12.000	16.800	4.800	4.800	0	Aufgrund der Dezentralisierung der Schule (Außenstellen) soll die veraltete PC-Technik in den Außenstellen schrittweise erneuert sowie das Computerkabinett in der Stammschule in der Blücherstr. mit einem Interaktiven Board für den Fachunterricht nachgerüstet werden, so dass mit Hilfe des mediengestützten Unterrichts den aktuellen Erfordernissen Rechnung getragen werden kann.
		Saldo	-12.000	-16.800	-4.800	-4.800	0	
22106	Förderzentrum am Schwanenteich	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	11.200	12.000	800	800	0	GWG Schulmöbel für die Ausstattung mit höherverstellbaren Tischen und Stühlen, für die notwendige Ausstattung von Klassenräumen mit 5 Hochschränken und 5 Flachstrecken.
		Saldo	-11.200	-12.000	-800	-800	0	
22107	Schulzentrum "Paul-Friedrich-Scheel-Schule"	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	6.200	8.800	2.600	2.600	0	Mehrbedarf bei Mobiliar: Infolge der in 2012 durchgeführten Brandverhütungsschau an dieser Schule erging die Auflage, in den Fluren aufgestellte Garderoben durch nicht brennbare Metallgarderobenschränke zu ersetzen. Diese Auflage ist zwingend umzusetzen.
		Saldo	-6.200	-8.800	-2.600	-2.600	0	
22108	Schule am Alten Markt	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	8.400	11.700	3.300	3.300	0	Mehrbedarf bei Lehr und Unterrichtsmittel für die Ersatzbeschaffung von DVD Playern und Radiorecordern für defekte Geräte und bei Software für die Beschaffung von Lernsoftware, die derzeit in der Schule als Testversion getestet wird und in Kooperation mit der Universität Rostock eingeführt werden soll
		Saldo	-8.400	-11.700	-3.300	-3.300	0	
22109	Schule am Schäferteich	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	5.900	13.000	7.100	7.100	0	Mehrbedarf bei Mobiliar: Infolge der in 2012 durchgeführten Brandverhütungsschau an dieser Schule erging die Auflage, in den Fluren aufgestellte Garderoben durch nicht brennbare Metallgarderobenschränke zu ersetzen. Diese Auflage ist zwingend umzusetzen.
		Saldo	-5.900	-13.000	-7.100	-7.100	0	
22101	Schulkostenbeiträge Förderschulen	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
TH 40 Förderschulen		Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	65.200	107.900	42.700	42.700	0	
		Saldo	-65.200	-107.900	-42.700	-42.700	0	

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
Ergebnishaushalt								
21802	Hundertwasser-Gesamtschule	Erträge	14.800	15.700	900	900	0	siehe Zusammenfassung "Gesamtschulen"
		Aufwendungen	553.900	599.100	45.200	45.200	0	
		Saldo	-539.100	-583.400	-44.300	-44.300	0	
21803	Schulcampus Evershagen	Erträge	57.000	30.000	-27.000	-27.000	0	siehe Zusammenfassung "Gesamtschulen"
		Aufwendungen	855.100	880.300	25.200	25.200	0	
		Saldo	-798.100	-850.300	-52.200	-52.200	0	
21804	Krusenstern-Gesamtschule	Erträge	3.000	8.000	5.000	5.000	0	siehe Zusammenfassung "Gesamtschulen"
		Aufwendungen	343.000	330.200	-12.800	-12.800	0	
		Saldo	-340.000	-322.200	17.800	17.800	0	
21805	Borwinschule	Erträge	106.700	82.700	-24.000	-24.000	0	siehe Zusammenfassung "Gesamtschulen"
		Aufwendungen	795.300	626.900	-168.400	-168.400	0	
		Saldo	-688.600	-544.200	144.400	144.400	0	
21806	Jenaplanschule "Peter Petersen"	Erträge	55.000	36.000	-19.000	-19.000	0	siehe Zusammenfassung "Gesamtschulen"
		Aufwendungen	311.300	263.500	-47.800	-47.800	0	
		Saldo	-256.300	-227.500	28.800	28.800	0	
21807	Kooperative Gesamtschule	Erträge	40.000	33.000	-7.000	-7.000	0	siehe Zusammenfassung "Gesamtschulen"
		Aufwendungen	390.900	415.500	24.600	24.600	0	
		Saldo	-350.900	-382.500	-31.600	-31.600	0	
21808	Baltic-Schule	Erträge	33.000	22.000	-11.000	-11.000	0	siehe Zusammenfassung "Gesamtschulen"
		Aufwendungen	452.500	466.000	13.500	13.500	0	
		Saldo	-419.500	-444.000	-24.500	-24.500	0	
21801	Schulkostenbeiträge Gesamtschulen	Erträge	0	0	0	0	0	siehe Zusammenfassung "Gesamtschulen"
		Aufwendungen	1.701.200	2.049.000	347.800	347.800	0	
		Saldo	-1.701.200	-2.049.000	-347.800	-347.800	0	
TH 40 Gesamtschulen		Erträge	309.500	227.400	-82.100	-82.100	0	
		Aufwendungen	5.403.200	5.630.500	227.300	227.300	0	
		Saldo	-5.093.700	-5.403.100	-309.400	-309.400	0	
Finanzhaushalt Verwaltungstätigkeit								
21802	Hundertwasser-Gesamtschule	Einzahlungen	14.800	15.700	900	900	0	siehe Zusammenfassung "Gesamtschulen"
		Auszahlungen	553.900	599.100	45.200	45.200	0	
		Saldo	-539.100	-583.400	-44.300	-44.300	0	
21803	Schulcampus Evershagen	Einzahlungen	57.000	30.000	-27.000	-27.000	0	siehe Zusammenfassung "Gesamtschulen"
		Auszahlungen	855.100	880.300	25.200	25.200	0	
		Saldo	-798.100	-850.300	-52.200	-52.200	0	
21804	Krusenstern-Gesamtschule	Einzahlungen	3.000	8.000	5.000	5.000	0	siehe Zusammenfassung "Gesamtschulen"
		Auszahlungen	343.000	330.200	-12.800	-12.800	0	
		Saldo	-340.000	-322.200	17.800	17.800	0	

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
21805	Borwinschule	Einzahlungen	106.700	82.700	-24.000	-24.000	0	siehe Zusammenfassung "Gesamtschulen"
		Auszahlungen	795.300	626.900	-168.400	-168.400	0	
		Saldo	-688.600	-544.200	144.400	144.400	0	
21806	Jenaplanschule "Peter Petersen"	Einzahlungen	55.000	36.000	-19.000	-19.000	0	siehe Zusammenfassung "Gesamtschulen"
		Auszahlungen	311.300	263.500	-47.800	-47.800	0	
		Saldo	-256.300	-227.500	28.800	28.800	0	
21807	Kooperative Gesamtschule	Einzahlungen	40.000	33.000	-7.000	-7.000	0	siehe Zusammenfassung "Gesamtschulen"
		Auszahlungen	390.900	415.500	24.600	24.600	0	
		Saldo	-350.900	-382.500	-31.600	-31.600	0	
21808	Baltic-Schule	Einzahlungen	33.000	22.000	-11.000	-11.000	0	siehe Zusammenfassung "Gesamtschulen"
		Auszahlungen	452.500	466.000	13.500	13.500	0	
		Saldo	-419.500	-444.000	-24.500	-24.500	0	
21801	Schulkostenbeiträge Gesamtschulen	Einzahlungen	0	0	0	0	0	siehe Zusammenfassung "Gesamtschulen"
		Auszahlungen	1.701.200	2.049.000	347.800	347.800	0	
		Saldo	-1.701.200	-2.049.000	-347.800	-347.800	0	
TH 40 Gesamtschulen		Einzahlungen	309.500	227.400	-82.100	-82.100	0	
		Auszahlungen	5.403.200	5.630.500	227.300	227.300	0	
		Saldo	-5.093.700	-5.403.100	-309.400	-309.400	0	

<b>Finanzhaushalt investive Tätigkeit</b>								
21802	Hundertwasser-Gesamtschule	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	14.500	13.500	-1.000	-1.000	0	
		Saldo	-14.500	-13.500	1.000	1.000	0	
21803	Schulcampus Evershagen	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	31.500	27.500	-4.000	-4.000	0	
		Saldo	-31.500	-27.500	4.000	4.000	0	
21804	Krusenstern-Gesamtschule	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	18.500	16.000	-2.500	-2.500	0	
		Saldo	-18.500	-16.000	2.500	2.500	0	
21805	Borwinschule	Einzahlungen	0	0	0	0	0	Mehrbedarf bei Telefonanlagen für die Ersatzbeschaffung einer funktionseingeschränkten Telefonanlage
		Auszahlungen	25.400	27.500	2.100	2.100	0	
		Saldo	-25.400	-27.500	-2.100	-2.100	0	
21806	Jenaplanschule "Peter Petersen"	Einzahlungen	0	0	0	0	0	Mehrbedarf bei Hardware für die Einrichtung eines PC-Kabinetts für die Durchführung eines lehrplankonformen Unterrichts
		Auszahlungen	11.100	41.100	30.000	30.000	0	
		Saldo	-11.100	-41.100	-30.000	-30.000	0	
21807	Kooperative Gesamtschule	Einzahlungen	0	0	0	0	0	



Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
		Auszahlungen	17.000	199.800	182.800	182.800	0	Im Sommer 2013 begannen die Sanierungsmaßnahmen am Schulgebäude E.-Schlesinger-Str. (ehem. BS Wirtschaft). Die Kooperative Gesamtschule soll das Gebäude zusätzlich ab dem Schuljahr 2014/15 nutzen können. Das Gebäude muss daher für den Unterricht ausgestattet werden. Daraus ergibt sich ein Mehrbedarf bei GWG, Möbeln, Lehr- und Unterrichtsmitteln, Hardware, Betriebstechnik und Telefonanlagen. Eine vorläufige Planung liegt vor.
		Saldo	-17.000	-199.800	-182.800	-182.800	0	
21808	Baltic-Schule	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	12.900	15.800	2.900	2.900	0	Mehrbedarf bei Hardware: Fortführung der Maßnahme aus dem HHJahr 2013 - Ausstattung von Unterrichtsräumen mit PC
		Saldo	-12.900	-15.800	-2.900	-2.900	0	
21801	Schulkostenbeiträge Gesamtschulen	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
TH 40 Gesamtschulen		Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	130.900	341.200	210.300	210.300	0	
		Saldo	-130.900	-341.200	-210.300	-210.300	0	

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
Ergebnishaushalt								
21102	"Gehlsdorfer Grundschule"	Erträge	0	0	0	0	0	siehe Zusammenfassung "Grundschulen"
		Aufwendungen	227.900	148.600	-79.300	-79.300	0	
		Saldo	-227.900	-148.600	79.300	79.300	0	
21103	Grundschule "Heinrich Heine"	Erträge	8.000	6.700	-1.300	-1.300	0	siehe Zusammenfassung "Grundschulen"
		Aufwendungen	203.600	155.700	-47.900	-47.900	0	
		Saldo	-195.600	-149.000	46.600	46.600	0	
21104	Grundschule "Rudolph Tarnow"	Erträge	900	2.500	1.600	1.600	0	siehe Zusammenfassung "Grundschulen"
		Aufwendungen	241.100	235.900	-5.200	-5.200	0	
		Saldo	-240.200	-233.400	6.800	6.800	0	
21105	Grundschule "Am Taklerring"	Erträge	4.200	1.200	-3.000	-3.000	0	siehe Zusammenfassung "Grundschulen"
		Aufwendungen	268.300	271.700	3.400	3.400	0	
		Saldo	-264.100	-270.500	-6.400	-6.400	0	
21106	Grundschule "Lütt Matten"	Erträge	6.200	2.700	-3.500	-3.500	0	siehe Zusammenfassung "Grundschulen"
		Aufwendungen	148.600	177.700	29.100	29.100	0	
		Saldo	-142.400	-175.000	-32.600	-32.600	0	
21107	Grundschule "Kleine Birke"	Erträge	20.000	1.400	-18.600	-18.600	0	siehe Zusammenfassung "Grundschulen"
		Aufwendungen	168.000	179.400	11.400	11.400	0	
		Saldo	-148.000	-178.000	-30.000	-30.000	0	
21108	Grundschule am Mühlenteich	Erträge	5.600	1.900	-3.700	-3.700	0	siehe Zusammenfassung "Grundschulen"
		Aufwendungen	310.800	291.900	-18.900	-18.900	0	
		Saldo	-305.200	-290.000	15.200	15.200	0	
21109	Grundschule Schmarl	Erträge	5.200	2.400	-2.800	-2.800	0	siehe Zusammenfassung "Grundschulen"
		Aufwendungen	245.500	238.000	-7.500	-7.500	0	
		Saldo	-240.300	-235.600	4.700	4.700	0	
21110	Grundschule "Türmchenschule"	Erträge	19.200	11.000	-8.200	-8.200	0	siehe Zusammenfassung "Grundschulen"
		Aufwendungen	293.700	376.800	83.100	83.100	0	
		Saldo	-274.500	-365.800	-91.300	-91.300	0	
21111	Grundschule "M.-Thesen Str."	Erträge	2.200	8.200	6.000	6.000	0	siehe Zusammenfassung "Grundschulen"
		Aufwendungen	284.400	189.000	-95.400	-95.400	0	
		Saldo	-282.200	-180.800	101.400	101.400	0	
21112	Werner-Lindemann-Grundschule	Erträge	16.500	15.000	-1.500	-1.500	0	siehe Zusammenfassung "Grundschulen"
		Aufwendungen	209.400	201.700	-7.700	-7.700	0	
		Saldo	-192.900	-186.700	6.200	6.200	0	
21113	Grundschule am Margaretenplatz	Erträge	3.100	2.200	-900	-900	0	siehe Zusammenfassung "Grundschulen"
		Aufwendungen	334.800	260.300	-74.500	-74.500	0	
		Saldo	-331.700	-258.100	73.600	73.600	0	

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
21114	Grundschule "Juri Gagarin"	Erträge	6.700	5.100	-1.600	-1.600	0	siehe Zusammenfassung "Grundschulen"
		Aufwendungen	109.800	133.000	23.200	23.200	0	
		Saldo	-103.100	-127.900	-24.800	-24.800	0	
21115	Grundschule "St.-Georg-Schule"	Erträge	4.000	900	-3.100	-3.100	0	siehe Zusammenfassung "Grundschulen"
		Aufwendungen	422.000	340.100	-81.900	-81.900	0	
		Saldo	-418.000	-339.200	78.800	78.800	0	
21116	Grundschule "John-Brinckmann"	Erträge	31.400	36.400	5.000	5.000	0	siehe Zusammenfassung "Grundschulen"
		Aufwendungen	203.000	235.300	32.300	32.300	0	
		Saldo	-171.600	-198.900	-27.300	-27.300	0	
21117	Grundschule "Ostseekinder"	Erträge	0	1.000	1.000	1.000	0	siehe Zusammenfassung "Grundschulen"
		Aufwendungen	370.700	377.500	6.800	6.800	0	
		Saldo	-370.700	-376.500	-5.800	-5.800	0	
21118	Grundschule an den Weiden	Erträge	4.200	0	-4.200	-4.200	0	siehe Zusammenfassung "Grundschulen"
		Aufwendungen	318.700	321.100	2.400	2.400	0	
		Saldo	-314.500	-321.100	-6.600	-6.600	0	
21101	Schulkostenbeiträge	Erträge	0	0	0	0	0	siehe Zusammenfassung "Grundschulen"
		Aufwendungen	251.100	358.600	107.500	107.500	0	
		Saldo	-251.100	-358.600	-107.500	-107.500	0	
TH 40 Grundschulen		Erträge	137.400	98.600	-38.800	-38.800	0	
		Aufwendungen	4.611.400	4.492.300	-119.100	-119.100	0	
		Saldo	-4.474.000	-4.393.700	80.300	80.300	0	
Finanzhaushalt Verwaltungstätigkeit								
21102	"Gehlsdorfer Grundschule"	Einzahlungen	0	0	0	0	0	siehe Zusammenfassung "Grundschulen"
		Auszahlungen	227.900	148.600	-79.300	-79.300	0	
		Saldo	-227.900	-148.600	79.300	79.300	0	
21103	Grundschule "Heinrich Heine"	Einzahlungen	8.000	6.700	-1.300	-1.300	0	siehe Zusammenfassung "Grundschulen"
		Auszahlungen	203.600	155.700	-47.900	-47.900	0	
		Saldo	-195.600	-149.000	46.600	46.600	0	
21104	Grundschule "Rudolph Tarnow"	Einzahlungen	900	2.500	1.600	1.600	0	siehe Zusammenfassung "Grundschulen"
		Auszahlungen	241.100	235.900	-5.200	-5.200	0	
		Saldo	-240.200	-233.400	6.800	6.800	0	
21105	Grundschule "Am Taklerring"	Einzahlungen	4.200	1.200	-3.000	-3.000	0	siehe Zusammenfassung "Grundschulen"
		Auszahlungen	268.300	271.700	3.400	3.400	0	
		Saldo	-264.100	-270.500	-6.400	-6.400	0	
21106	Grundschule "Lütt Matten"	Einzahlungen	6.200	2.700	-3.500	-3.500	0	siehe Zusammenfassung "Grundschulen"
		Auszahlungen	148.600	177.700	29.100	29.100	0	
		Saldo	-142.400	-175.000	-32.600	-32.600	0	

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
21107	Grundschule "Kleine Birke"	Einzahlungen	20.000	1.400	-18.600	-18.600	0	siehe Zusammenfassung "Grundschulen"
		Auszahlungen	168.000	179.400	11.400	11.400	0	
		Saldo	-148.000	-178.000	-30.000	-30.000	0	
21108	Grundschule am Mühlenteich	Einzahlungen	5.600	1.900	-3.700	-3.700	0	siehe Zusammenfassung "Grundschulen"
		Auszahlungen	310.800	291.900	-18.900	-18.900	0	
		Saldo	-305.200	-290.000	15.200	15.200	0	
21109	Grundschule Schmarl	Einzahlungen	5.200	2.400	-2.800	-2.800	0	siehe Zusammenfassung "Grundschulen"
		Auszahlungen	245.500	238.000	-7.500	-7.500	0	
		Saldo	-240.300	-235.600	4.700	4.700	0	
21110	Grundschule "Türmchenschule"	Einzahlungen	19.200	11.000	-8.200	-8.200	0	siehe Zusammenfassung "Grundschulen"
		Auszahlungen	293.700	376.800	83.100	83.100	0	
		Saldo	-274.500	-365.800	-91.300	-91.300	0	
21111	Grundschule "M.-Thesen Str."	Einzahlungen	2.200	8.200	6.000	6.000	0	siehe Zusammenfassung "Grundschulen"
		Auszahlungen	284.400	189.000	-95.400	-95.400	0	
		Saldo	-282.200	-180.800	101.400	101.400	0	
21112	Werner-Lindemann-Grundschule	Einzahlungen	16.500	15.000	-1.500	-1.500	0	siehe Zusammenfassung "Grundschulen"
		Auszahlungen	209.400	201.700	-7.700	-7.700	0	
		Saldo	-192.900	-186.700	6.200	6.200	0	
21113	Grundschule am Margaretenplatz	Einzahlungen	3.100	2.200	-900	-900	0	siehe Zusammenfassung "Grundschulen"
		Auszahlungen	334.800	260.300	-74.500	-74.500	0	
		Saldo	-331.700	-258.100	73.600	73.600	0	
21114	Grundschule "Juri Gagarin"	Einzahlungen	6.700	5.100	-1.600	-1.600	0	siehe Zusammenfassung "Grundschulen"
		Auszahlungen	109.800	133.000	23.200	23.200	0	
		Saldo	-103.100	-127.900	-24.800	-24.800	0	
21115	Grundschule "St.-Georg-Schule"	Einzahlungen	4.000	900	-3.100	-3.100	0	siehe Zusammenfassung "Grundschulen"
		Auszahlungen	422.000	340.100	-81.900	-81.900	0	
		Saldo	-418.000	-339.200	78.800	78.800	0	
21116	Grundschule "John-Brinckmann"	Einzahlungen	31.400	36.400	5.000	5.000	0	siehe Zusammenfassung "Grundschulen"
		Auszahlungen	203.000	235.300	32.300	32.300	0	
		Saldo	-171.600	-198.900	-27.300	-27.300	0	
21117	Grundschule "Ostseekinder"	Einzahlungen	0	1.000	1.000	1.000	0	siehe Zusammenfassung "Grundschulen"
		Auszahlungen	370.700	377.500	6.800	6.800	0	
		Saldo	-370.700	-376.500	-5.800	-5.800	0	
21118	Grundschule an den Weiden	Einzahlungen	4.200	0	-4.200	-4.200	0	siehe Zusammenfassung "Grundschulen"
		Auszahlungen	318.700	321.100	2.400	2.400	0	
		Saldo	-314.500	-321.100	-6.600	-6.600	0	

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
21101	Schulkostenbeiträge	Einzahlungen	0	0	0	0	0	siehe Zusammenfassung "Grundschulen"
		Auszahlungen	251.100	358.600	107.500	107.500	0	
		Saldo	-251.100	-358.600	-107.500	-107.500	0	
TH 40 Grundschulen		Einzahlungen	137.400	98.600	-38.800	-38.800	0	
		Auszahlungen	4.611.400	4.492.300	-119.100	-119.100	0	
		Saldo	-4.474.000	-4.393.700	80.300	80.300	0	
Finanzhaushalt investive Tätigkeit								
21102	"Gehlsdorfer Grundschule"	Einzahlungen	0	0	0	0		Mehrbedarf bei Betriebstechnik Beschaffung von Router und Switch, teilweise Deckung durch Einsparung bei Software.
		Auszahlungen	6.800	7.300	500	500	0	
		Saldo	-6.800	-7.300	-500	-500	0	
21103	Grundschule "Heinrich Heine"	Einzahlungen	0	0	0	0	0	Mehrbedarf bei GWG: Beschaffung von Mobiliar für die Ausstattung der Aula als zusätzlichen Klassenraum (steigende Schülerzahlen und Unterbringung des Hortes im Schulgebäude) Mehrbedarf bei Ausstattung mit Hardware und Betriebstechnik: Beschaffung eines Farblaserdruckers, da nur ein veralteter vorhanden ist und der Bedarf an Kopien steigt, Beschaffung von Tablets zur Bedienung von interaktiven Tafeln und zur Förderung schwacher Schüler mit Schreibproblemen bzw. motorischen Problemen, Beschaffung von PC zur Erweiterung des Computercabinetts von 14 auf 21 Arbeitsplätzen, damit eine ganze Klasse lehrplankonform am PC unterrichtet werden kann
		Auszahlungen	6.600	16.200	9.600	9.600	0	
		Saldo	-6.600	-16.200	-9.600	-9.600	0	
21104	Grundschule "Rudolph Tarnow"	Einzahlungen	0	0	0	0	0	Mehrbedarf bei Lehr- und Unterrichtsmittel auf Grund steigender Schülerzahlen, Mehrbedarf bei Hardware: Schule ist mit von der Stadtverwaltung ausrangierten Rechnern ausgestattet worden. Diese können mit Ablauf des Betriebssystems Windows XP nicht mehr für den Unterricht genutzt werden, da der Support (Sicherheit) bei Microsoft ausläuft. Als Multimediaschule verfügt die Schule über ein Computerkabinett mit 27+1 PC. Dieses muss komplett neu ausgestattet werden, ebenso der Schulserver.
		Auszahlungen	6.100	41.000	34.900	34.900	0	
		Saldo	-6.100	-41.000	-34.900	-34.900	0	
21105	Grundschule "Am Taklerring"	Einzahlungen	0	0	0	0	0	Mehrbedarf bei Mobiliar: Infolge der in 2012 durchgeführten Brandverhütungsschau an dieser Schule erging die Auflage, in den Fluren aufgestellte Garderoben durch nicht brennbare Metallgarderobenschränke zu ersetzen. Diese Auflage ist zwingend umzusetzen.
		Auszahlungen	6.000	16.500	10.500	10.500	0	
		Saldo	-6.000	-16.500	-10.500	-10.500	0	
21106	Grundschule "Lütt Matten"	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	3.500	3.500	0	0	0	
		Saldo	-3.500	-3.500	0	0	0	

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
21107	Grundschule "Kleine Birke"	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	5.100	5.100	0	0	0	
		Saldo	-5.100	-5.100	0	0	0	
21108	Grundschule am Mühlenteich	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	6.600	23.900	17.300	17.300	0	Mehrbedarf bei Mobiliar: Infolge der in 2012 durchgeführten Brandverhütungsschau an dieser Schule erging die Auflage, in den Fluren aufgestellte Garderoben durch nicht brennbare Metallgarderobenschränke zu ersetzen. Diese Auflage ist zwingend umzusetzen.
		Saldo	-6.600	-23.900	-17.300	-17.300	0	
21109	Grundschule Schmarl	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	9.100	9.900	800	800	0	Mehrbedarf bei Hardware: Ersatzbeschaffung eines Druckers für einen in seiner Funktion stark eingeschränkten Drucker
		Saldo	-9.100	-9.900	-800	-800	0	
21110	Grundschule "Türmchenschule"	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	8.300	11.100	2.800	2.800	0	Mehrbedarf bei GWG für Ersatzbeschaffung defekter Eigentumsschränke und Tische
		Saldo	-8.300	-11.100	-2.800	-2.800	0	
21111	Grundschule "M.-Thesen Str."	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	12.000	12.000	0	0	0	
		Saldo	-12.000	-12.000	0	0	0	
21112	Werner-Lindemann-Grundschule	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	6.000	16.000	10.000	10.000	0	Mehrbedarf bei Schulmöbeln im GWG- Bereich und über 410 EUR: Das Schulleiterzimmer ist dringend neu auszustatten, 2 neue Klassensätze mit höhenverstellbaren Möbeln sind dringend notwendig. Die Maßnahmen sind bereits seit Jahren verschoben worden.
		Saldo	-6.000	-16.000	-10.000	-10.000	0	
21113	Grundschule am Margaretenplatz	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	6.000	23.800	17.800	17.800	0	Die Schule verzeichnet steigende Schülerzahlen und beantragte bereits 2012 zusätzliche Schulmöbel, die nicht berücksichtigt werden konnten. Die Ausstattung neuer Unterrichtsräume (bisherige alleinige Nutzung durch Hort) mit höhenverstellbaren Schulmöbeln ist ebenso dringend erforderlich, wie die Ausstattung eines Computerkabinetts.
		Saldo	-6.000	-23.800	-17.800	-17.800	0	
21114	Grundschule "Juri Gagarin"	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	3.800	3.800	0	0	0	
		Saldo	-3.800	-3.800	0	0	0	

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
21115	Grundschule "St.-Georg-Schule"	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	8.500	28.500	20.000	20.000		Die Schule verzeichnet steigende Schülerzahlen und beantragte bereits 2012 zusätzliche Schulmöbel, die nicht berücksichtigt werden konnten. Die Ausstattung neuer Unterrichtsräume (bisherige alleinige Nutzung durch Hort) mit höherverstellbaren Schulmöbeln ist ebenso dringend erforderlich, wie die Ausstattung eines Computerkabinetts.
		Saldo	-8.500	-28.500	-20.000	-20.000		0
21116	Grundschule "John-Brinckmann"	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	7.400	20.100	12.700	12.700		Mehrbedarf bei Schulmöbeln GWG und über 410 EUR:Die Schule erhält durch einen Anbau einen zusätzlichen Klassenraum. Dieser muß mit höherverstellbaren Möbeln ausgestattet werden. Außerdem benötigt die Schule für die Durchführung eines lehrplankonformen Unterrichts den Ersatz der von der Stadtverwaltung aussortierten PC im Computerkabinett.
		Saldo	-7.400	-20.100	-12.700	-12.700		0
21117	Grundschule "Ostseekinder"	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	4.700	13.700	9.000	9.000		Mehrbedarf für die Beschaffung von 2 Whiteboards, die für die Durchführung des Unterrichts dringend benötigt werden.
		Saldo	-4.700	-13.700	-9.000	-9.000		0
21118	Grundschule an den Weiden	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	6.200	7.700	1.500	1.500		Mehrbedarf für die Ausstattung der Schule mit Betriebstechnik (Router,Switch)
		Saldo	-6.200	-7.700	-1.500	-1.500		0
21101	Schulkosten-beiträge	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
TH 40 Grundschulen		Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	112.700	260.100	147.400	147.400		0
		Saldo	-112.700	-260.100	-147.400	-147.400		0

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon: Korrektur des Eckwertes		Veranschlagung prüfen	Begründung
Ergebnishaushalt									
21702	Erasmus-Gymnasium	Erträge	59.500	55.000	-4.500	-4.500	0		siehe Zusammenfassung "Gymnasien"
		Aufwendungen	427.600	448.500	20.900	20.900	0		
		Saldo	-368.100	-393.500	-25.400	-25.400	0		
21703	Abendgymnasium	Erträge	27.200	38.500	11.300	11.300	0		siehe Zusammenfassung "Gymnasien"
		Aufwendungen	27.100	22.600	-4.500	-4.500	0		
		Saldo	100	15.900	15.800	15.800	0		
21704	Gymnasium Reutershagen	Erträge	145.300	126.000	-19.300	-19.300	0		siehe Zusammenfassung "Gymnasien"
		Aufwendungen	426.200	323.700	-102.500	-102.500	0		
		Saldo	-280.900	-197.700	83.200	83.200	0		
21705	Innerstädtisches Gymnasium	Erträge	182.500	155.500	-27.000	-27.000	0		siehe Zusammenfassung "Gymnasien"
		Aufwendungen	1.026.000	830.200	-195.800	-195.800	0		
		Saldo	-843.500	-674.700	168.800	168.800	0		
21706	Käthe-Kollwitz-Gymnasium	Erträge	122.200	111.200	-11.000	-11.000	0		siehe Zusammenfassung "Gymnasien"
		Aufwendungen	623.700	539.600	-84.100	-84.100	0		
		Saldo	-501.500	-428.400	73.100	73.100	0		
21701	Schulkostenbeiträge Gymnasien	Erträge	0	0	0	0	0		siehe Zusammenfassung "Gymnasien"
		Aufwendungen	965.700	1.251.000	285.300	285.300	0		
		Saldo	-965.700	-1.251.000	-285.300	-285.300	0		
TH 40 Gymnasien		Erträge	536.700	486.200	-50.500	-50.500	0		
		Aufwendungen	3.496.300	3.415.600	-80.700	-80.700	0		
		Saldo	-2.959.600	-2.929.400	30.200	30.200	0		
Finanzhaushalt Verwaltungstätigkeit									
21702	Erasmus-Gymnasium	Einzahlungen	59.500	55.000	-4.500	-4.500	0		siehe Zusammenfassung "Gymnasien"
		Auszahlungen	427.600	448.500	20.900	20.900	0		
		Saldo	-368.100	-393.500	-25.400	-25.400	0		
21703	Abendgymnasium	Einzahlungen	27.200	38.500	11.300	11.300	0		siehe Zusammenfassung "Gymnasien"
		Auszahlungen	27.100	22.600	-4.500	-4.500	0		
		Saldo	100	15.900	15.800	15.800	0		
21704	Gymnasium Reutershagen	Einzahlungen	145.300	126.000	-19.300	-19.300	0		siehe Zusammenfassung "Gymnasien"
		Auszahlungen	426.200	323.700	-102.500	-102.500	0		
		Saldo	-280.900	-197.700	83.200	83.200	0		
21705	Innerstädtisches Gymnasium	Einzahlungen	182.500	155.500	-27.000	-27.000	0		siehe Zusammenfassung "Gymnasien"
		Auszahlungen	1.026.000	830.200	-195.800	-195.800	0		
		Saldo	-843.500	-674.700	168.800	168.800	0		



Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
21706	Käthe-Kollwitz-Gymnasium	Einzahlungen	122.200	111.200	-11.000	-11.000	0	siehe Zusammenfassung "Gymnasien"
		Auszahlungen	623.700	539.600	-84.100	-84.100	0	
		Saldo	-501.500	-428.400	73.100	73.100	0	
21701	Schulkostenbeiträge Gymnasien	Einzahlungen	0	0	0	0	0	siehe Zusammenfassung "Gymnasien"
		Auszahlungen	965.700	1.251.000	285.300	285.300	0	
		Saldo	-965.700	-1.251.000	-285.300	-285.300	0	
TH 40 Gymnasien		Einzahlungen	536.700	486.200	-50.500	-50.500	0	
		Auszahlungen	3.496.300	3.415.600	-80.700	-80.700	0	
		Saldo	-2.959.600	-2.929.400	30.200	30.200	0	
Finanzhaushalt investive Tätigkeit								
21702	Erasmus-Gymnasium	Einzahlungen	0	0	0	0	0	Mehrbedarf bei GWG Schulausstattung und über 410 EUR Mobiliar: Ersatzbeschaffung für veraltete und defekte Schulraummöbel und von Stühlen in der Aula, Mehrbedarf bei Betriebstechnik für Ersatzbeschaffungen von Router und Switches
		Auszahlungen	14.200	21.500	7.300	7.300	0	
		Saldo	-14.200	-21.500	-7.300	-7.300	0	
21703	Abendgymnasium	Einzahlungen	0	0	0	0	0	Mehrbedarf bei GWG Lehr- und Unterrichtsmittel für die Beschaffung von Taschenrechnern, Landkarten etc. Mehrbedarf bei Betriebstechnik für die Beschaffung der notwendigen Netzwerkverteilung.
		Auszahlungen	7.800	10.200	2.400	2.400	0	
		Saldo	-7.800	-10.200	-2.400	-2.400	0	
21704	Gymnasium Reutershagen	Einzahlungen	0	0	0	0		Das Demonstrationsvorhaben Energie Plus Schule Gymnasium Reutershagen wird im Jahr 2014 abgeschlossen. Die endgültige Ausstattungsplanung liegt vor. Die Abgrenzung zwischen festen und beweglichen Ausstattungsgegenständen zwischen Amt 40 und KOE wurde berücksichtigt. Danach ergibt sich ein Mehrbedarf bei Ausstattung nach Sanierung in Höhe von 209.900 EUR.
		Auszahlungen	310.700	520.600	209.900	209.900	209.900	
		Saldo	-310.700	-520.600	-209.900	0	-209.900	
21705	Innerstädtisches Gymnasium	Einzahlungen	0	0	0	0	0	Mehrbedarf bei Hardware für die Ersatzbeschaffung von PC die durchschnittlich ca. 10 Jahre alt sind.
		Auszahlungen	16.600	20.800	4.200	4.200	0	
		Saldo	-16.600	-20.800	-4.200	-4.200	0	

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
21706	Käthe-Kollwitz-Gymnasium	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	13.800	45.200	31.400	31.400		Mehrbedarf bei Mobiliar: Infolge der in 2012 durchgeführten Brandverhütungsschau an dieser Schule erging die Auflage, in den Fluren aufgestellte Garderoben durch nicht brennbare Metallgarderobenschränke zu ersetzen. Diese Auflage ist zwingend umzusetzen. Mehrbedarf bei Schulmöbeln für die Beschaffung von kreidefreien Schultafeln. Mehrbedarf bei Hardware für die Ausstattung eines PC- Kabinetts, in dem die Rechner aufgrund des hohen Alters ersetzt werden müssen
		Saldo	-13.800	-45.200	-31.400	-31.400	0	
21701	Schulkostenbeiträge Gymnasien	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
<b>TH 40 Gymnasien</b>		<b>Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
		<b>Auszahlungen</b>	<b>363.100</b>	<b>618.300</b>	<b>255.200</b>	<b>45.300</b>	<b>209.900</b>	
		<b>Saldo</b>	<b>-363.100</b>	<b>-618.300</b>	<b>-255.200</b>	<b>-45.300</b>	<b>-209.900</b>	

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
Ergebnishaushalt								
21502	"Nordlicht-Schule"	Erträge	4.200	7.500	3.300	3.300	0	siehe Zusammenfassung "Regionalschulen"
		Aufwendungen	288.200	273.900	-14.300	-14.300	0	
		Saldo	-284.000	-266.400	17.600	17.600	0	
21503	"Störtebeker-Schule"	Erträge	4.200	0	-4.200	-4.200	0	siehe Zusammenfassung "Regionalschulen"
		Aufwendungen	299.100	299.300	200	200	0	
		Saldo	-294.900	-299.300	-4.400	-4.400	0	
21504	"Heinrich-Schütz-Schule"	Erträge	63.400	46.100	-17.300	-17.300	0	siehe Zusammenfassung "Regionalschulen"
		Aufwendungen	430.300	604.900	174.600	174.600	0	
		Saldo	-366.900	-558.800	-191.900	-191.900	0	
21505	"Otto-Lilienthal"-Schule	Erträge	3.000	2.400	-600	-600	0	siehe Zusammenfassung "Regionalschulen"
		Aufwendungen	379.700	309.600	-70.100	-70.100	0	
		Saldo	-376.700	-307.200	69.500	69.500	0	
21501	Schulkostenbeiträge	Erträge	0	0	0	0	0	siehe Zusammenfassung "Regionalschulen"
		Aufwendungen	50.000	56.000	6.000	6.000	0	
		Saldo	-50.000	-56.000	-6.000	-6.000	0	
TH 40 Regionalschulen		Erträge	74.800	56.000	-18.800	-18.800	0	
Aufwendungen	1.447.300	1.543.700	96.400	96.400	0			
Saldo	-1.372.500	-1.487.700	-115.200	-115.200	0			
Finanzhaushalt Verwaltungstätigkeit								
21502	"Nordlicht-Schule"	Einzahlungen	4.200	7.500	3.300	3.300	0	siehe Zusammenfassung "Regionalschulen"
		Auszahlungen	288.600	273.900	-14.700	-14.700	0	
		Saldo	-284.400	-266.400	18.000	18.000	0	
21503	"Störtebeker-Schule"	Einzahlungen	4.200	0	-4.200	-4.200	0	siehe Zusammenfassung "Regionalschulen"
		Auszahlungen	299.500	299.300	-200	-200	0	
		Saldo	-295.300	-299.300	-4.000	-4.000	0	
21504	"Heinrich-Schütz-Schule"	Einzahlungen	63.400	46.100	-17.300	-17.300	0	siehe Zusammenfassung "Regionalschulen"
		Auszahlungen	430.300	604.900	174.600	174.600	0	
		Saldo	-366.900	-558.800	-191.900	-191.900	0	
21505	"Otto-Lilienthal"-Schule	Einzahlungen	3.000	2.400	-600	-600	0	siehe Zusammenfassung "Regionalschulen"
		Auszahlungen	380.100	309.600	-70.500	-70.500	0	
		Saldo	-377.100	-307.200	69.900	69.900	0	
21501	Schulkostenbeiträge	Einzahlungen	0	0	0	0	0	siehe Zusammenfassung "Regionalschulen"
		Auszahlungen	50.000	56.000	6.000	6.000	0	
		Saldo	-50.000	-56.000	-6.000	-6.000	0	
TH 40 Regionalschulen		Einzahlungen	74.800	56.000	-18.800	-18.800	0	
Auszahlungen	1.448.500	1.543.700	95.200	95.200	0			
Saldo	-1.373.700	-1.487.700	-114.000	-114.000	0			

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
Finanzaushalt investive Tätigkeit								
21502	"Nordlicht-Schule"	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	8.000	31.500	23.500	23.500	0	Für die Schule ist der Bau eines Atriums vorgesehen. Dieses soll zum Schuljahr 2014/15 fertiggestellt sein. Insofern ist die Ausstattung des Atriums mit Mobiliar vorgesehen.
		Saldo	-8.000	-31.500	-23.500	-23.500	0	
21503	"Störtebeker-Schule"	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	9.800	16.900	7.100	7.100	0	Mehrbedarf bei Hardware und Betriebstechnik: Schule ist mit von der Stadtverwaltung ausrangierten Rechnern ausgestattet worden. Diese können mit Ablauf des Betriebssystems Windows XP nicht mehr für den Unterricht genutzt werden, da der Support (Sicherheit) bei Microsoft ausläuft.
		Saldo	-9.800	-16.900	-7.100	-7.100	0	
21504	"Heinrich-Schütz-Schule"	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	9.000	18.400	9.400	9.400	0	Mehrbedarf bei Mobiliar: Infolge der in 2012 durchgeführten Brandverhütungsschau an dieser Schule erging die Auflage, in den Fluren aufgestellte Garderoben durch nicht brennbare Metallgarderobenschränke zu ersetzen. Diese Auflage ist zwingend umzusetzen.
		Saldo	-9.000	-18.400	-9.400	-9.400	0	
21505	"Otto-Lilienthal"-Schule	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	8.400	12.500	4.100	4.100	0	Mehrbedarf bei GWG Schulmöbel: Die Schule benötigt dringend 2 Klassensätze höhenverstellbare Tische und Stühle
		Saldo	-8.400	-12.500	-4.100	-4.100	0	
21501	Schulkostenbeiträge	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
TH 40 Regionalschulen		Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	35.200	79.300	44.100	44.100	0	
		Saldo	-35.200	-79.300	-44.100	-44.100	0	

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
Ergebnishaushalt								
23102	Berufsschule Metalltechnik	Erträge	0	0	0	0	0	Fusion zur Beruflichen Schule der HRO für Technik
		Aufwendungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
23103	Berufsschule "A. Schmorell" am Klinikum Südstadt	Erträge	317.800	514.000	196.200	196.200	0	siehe Zusammenfassung "Berufliche Schulen"
		Aufwendungen	752.300	721.300	-31.000	-31.000	0	
		Saldo	-434.500	-207.300	227.200	227.200	0	
23104	Berufsschule Dienstleistung und Gewerbe	Erträge	291.300	292.000	700	700	0	siehe Zusammenfassung "Berufliche Schulen"
		Aufwendungen	831.400	833.700	2.300	2.300	0	
		Saldo	-540.100	-541.700	-1.600	-1.600	0	
23105	Berufsschule Elektrotechnik/ Elektronik	Erträge	0	0	0	0	0	Fusion zur Beruflichen Schule der HRO für Technik
		Aufwendungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
23106	Berufsschule Wirtschaft	Erträge	343.700	379.900	36.200	36.200	0	siehe Zusammenfassung "Berufliche Schulen"
		Aufwendungen	1.135.000	925.900	-209.100	-209.100	0	
		Saldo	-791.300	-546.000	245.300	245.300	0	
23107	Berufsschule Bautechnik	Erträge	0	0	0	0	0	Fusion zur Beruflichen Schule der HRO für Technik
		Aufwendungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
23108	Berufliche Schule der HRO für Technik	Erträge	649.000	591.400	-57.600	-57.600	0	siehe Zusammenfassung "Berufliche Schulen"
		Aufwendungen	1.909.800	1.701.200	-208.600	-208.600	0	
		Saldo	-1.260.800	-1.109.800	151.000	151.000	0	
23101	Schulkostenbeiträge - Berufliche Schulen	Erträge	0	0	0	0	0	siehe Zusammenfassung "Berufliche Schulen"
		Aufwendungen	1.540.000	1.441.100	-98.900	-98.900	0	
		Saldo	-1.540.000	-1.441.100	98.900	98.900	0	
TH 40 Berufliche Schulen		Erträge	1.601.800	1.777.300	175.500	175.500	0	
		Aufwendungen	6.168.500	5.623.200	-545.300	-545.300	0	
		Saldo	-4.566.700	-3.845.900	720.800	720.800	0	
Finanzaushalt Verwaltungstätigkeit								
23102	Berufsschule Metalltechnik	Einzahlungen	0	0	0	0	0	Fusion zur Beruflichen Schule der HRO für Technik
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
23103	Berufsschule "A. Schmorell" am Klinikum Südstadt	Einzahlungen	317.800	514.000	196.200	196.200	0	siehe Zusammenfassung "Berufliche Schulen"
		Auszahlungen	752.300	721.300	-31.000	-31.000	0	
		Saldo	-434.500	-207.300	227.200	227.200	0	
23104	Berufsschule Dienstleistung und Gewerbe	Einzahlungen	291.300	292.000	700	700	0	siehe Zusammenfassung "Berufliche Schulen"
		Auszahlungen	831.400	833.700	2.300	2.300	0	
		Saldo	-540.100	-541.700	-1.600	-1.600	0	

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
23105	Berufsschule Elektrotechnik/ Elektronik	Einzahlungen	0	0	0	0	0	Fusion zur Beruflichen Schule der HRO für Technik
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
23106	Berufsschule Wirtschaft	Einzahlungen	343.700	379.900	36.200	36.200	0	siehe Zusammenfassung "Berufliche Schulen"
		Auszahlungen	1.135.000	925.900	-209.100	-209.100	0	
		Saldo	-791.300	-546.000	245.300	245.300	0	
23107	Berufsschule Bautechnik	Einzahlungen	0	0	0	0	0	Fusion zur Beruflichen Schule der HRO für Technik
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
23108	Berufliche Schule der HRO für Technik	Einzahlungen	649.000	591.400	-57.600	-57.600	0	siehe Zusammenfassung "Berufliche Schulen"
		Auszahlungen	1.909.800	1.701.200	-208.600	-208.600	0	
		Saldo	-1.260.800	-1.109.800	151.000	151.000	0	
23101	Schulkostenbeiträge - Berufliche Schulen	Einzahlungen	0	0	0	0	0	siehe Zusammenfassung "Berufliche Schulen"
		Auszahlungen	1.540.000	1.441.100	-98.900	-98.900	0	
		Saldo	-1.540.000	-1.441.100	98.900	98.900	0	
TH 40 Berufliche Schulen		Einzahlungen	1.601.800	1.777.300	175.500	175.500	0	
Auszahlungen	6.168.500	5.623.200	-545.300	-545.300	0			
Saldo	-4.566.700	-3.845.900	720.800	720.800	0			
Finanzhaushalt investive Tätigkeit								
23102	Berufsschule Metalltechnik	Einzahlungen	0	0	0	0	0	Fusion zur Beruflichen Schule der HRO für Technik
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
23103	Berufsschule "A. Schmorell" am Klinikum Südstadt	Einzahlungen	0	0	0	0	0	Mehrbedarf bei Lehr und Unterrichtsmaterial: Ersatzbeschaffung von Beamern, eines Overheadprojektors, eines Fernsehgerates für veraltete Technik, Neubeschaffung von Digitalkamera und Camcorder zur Unterrichtsabsicherung. Mehrbedarf bei Ersatzbeschaffung PC-Technik: Die vorhandenen PC können nach Ablauf des Betriebssystems Windows XP nicht mehr für den Unterricht genutzt werden, da der Support bei Microsoft ausläuft.
		Auszahlungen	48.200	81.900	33.700	33.700	0	
		Saldo	-48.200	-81.900	-33.700	-33.700	0	
23104	Berufsschule Dienstleistung und Gewerbe	Einzahlungen	0	0	0	0	0	Mehrbedarf bei Lehr und Unterrichtsmitteln für die Ersatzbeschaffung von Overheadprojektoren, DVD-Player und einer Waschmaschine für die Absicherung des Unterrichts, Mehrbedarf bei Hardware, Ersatzbeschaffung PC- Kabinett. Die vorhandenen PC können nach Ablauf des Betriebssystems Windows XP nicht mehr für den Unterricht genutzt werden, da der Support bei Microsoft ausläuft.
		Auszahlungen	29.300	51.300	22.000	22.000	0	
		Saldo	-29.300	-51.300	-22.000	-22.000	0	

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
23105	Berufsschule Elektrotechnik/ Elektronik	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	Fusion zur Beruflichen Schule der HRO für Technik
		Saldo	0	0	0	0	0	
23106	Berufsschule Wirtschaft	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	36.000	43.000	7.000	7.000	0	Mehrbedarf bei Hardware, Ersatzbeschaffung PC- Kabinett. Die vorhandenen PC können nach Ablauf des Betriebssystems Windows XP nicht mehr für den Unterricht genutzt werden, da der Support bei Microsoft ausläuft.
		Saldo	-36.000	-43.000	-7.000	-7.000	0	
23107	Berufsschule Bautechnik	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	Fusion zur Beruflichen Schule der HRO für Technik
		Saldo	0	0	0	0	0	
23108	Berufliche Schule der HRO für Technik	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	116.400	116.400	0	0	0	
		Saldo	-116.400	-116.400	0	0	0	
23101	Schulkostenbeiträge - Berufliche Schulen	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
TH 40 Berufliche Schulen		Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	229.900	292.600	62.700	62.700	0	
		Saldo	-229.900	-292.600	-62.700	-62.700	0	

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
Ergebnishaushalt								
24101	Schülerbeförderung	Erträge	0	0	0	0	0	siehe Zusammenfassung "Schülerbeförderung"
		Aufwendungen	1.442.200	1.566.500	124.300	124.300	0	
		Saldo	-1.442.200	-1.566.500	-124.300	-124.300	0	
Finanzhaushalt Verwaltungstätigkeit								
24101	Schülerbeförderung	Einzahlungen	0	0	0	0	0	siehe Zusammenfassung "Schülerbeförderung"
		Auszahlungen	1.442.200	1.566.500	124.300	124.300	0	
		Saldo	-1.442.200	-1.566.500	-124.300	-124.300	0	
Finanzhaushalt investive Tätigkeit								
24101	Schülerbeförderung	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	



Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
Ergebnishaushalt								
20101	Schulträgeraufgaben	Erträge	-27.300	2.700	30.000	30.000	0	siehe Zusammenfassung "Schulträgeraufgaben"
		Aufwendungen	119.500	199.800	80.300	80.300	0	
		Saldo	-146.800	-197.100	-50.300	-50.300	0	
Finanzhaushalt Verwaltungstätigkeit								
20101	Schulträgeraufgaben	Einzahlungen	-27.300	2.700	30.000	30.000	0	siehe Zusammenfassung "Schulträgeraufgaben"
		Auszahlungen	119.500	199.800	80.300	80.300	0	
		Saldo	-146.800	-197.100	-50.300	-50.300	0	
Finanzhaushalt investive Tätigkeit								
20101	Schulträgeraufgaben	Einzahlungen	0	0	0	0	0	Mehrbedarf für die Weiterführung der Maßnahme Netzwerkinfrastruktur im Rahmen des Projektes "Bildungsnetzwerk Rostock"
		Auszahlungen	120.600	216.700	96.100	96.100	0	
		Saldo	-120.600	-216.700	-96.100	-96.100	0	

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon: Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	Begründung
<b>Ergebnishaushalt</b>								
42101	Organisation und Verwaltung der Angelegenheiten des Sports	Erträge	0	0	0	0	0	Produkt wurde auf "0" gestellt, Aufwendungen erfasst unter 20101 und 42402
		Aufwendungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
42102	Sportförderung	Erträge	1.600	0	-1.600	-1.600	0	
		Aufwendungen	1.071.000	1.071.000	0	0	0	
		Saldo	-1.069.400	-1.071.000	-1.600	-1.600	0	
42401	Sportstätten und Bäder	Erträge	1.032.200	1.042.200	10.000	10.000	0	siehe Zusammenfassung "Schulträgeraufgaben"
		Aufwendungen	122.500	128.400	5.900	5.900	0	
		Saldo	909.700	913.800	4.100	4.100	0	
42402	Sportstätten und Bäder - hoheitlich	Erträge	1.369.400	1.344.400	-25.000	-25.000	0	siehe Zusammenfassung "Schulträgeraufgaben"
		Aufwendungen	6.583.700	7.689.000	1.105.300	1.105.300	0	
		Saldo	-5.214.300	-6.344.600	-1.130.300	-1.130.300	0	
<b>TH 40 Sport gesamt</b>		<b>Erträge</b>	<b>2.403.200</b>	<b>2.386.600</b>	<b>-16.600</b>	<b>-16.600</b>	<b>0</b>	
		<b>Aufwendungen</b>	<b>7.777.200</b>	<b>8.888.400</b>	<b>1.111.200</b>	<b>1.111.200</b>	<b>0</b>	
		<b>Saldo</b>	<b>-5.374.000</b>	<b>-6.501.800</b>	<b>-1.127.800</b>	<b>-1.127.800</b>	<b>0</b>	
<b>Finanzhaushalt Verwaltungstätigkeit</b>								
42101	Organisation und Verwaltung der Angelegenheiten des Sports	Einzahlungen	0	0	0	0	0	Produkt wurde auf "0" gestellt, Aufwendungen erfasst unter 20101 und 42402
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
42102	Sportförderung	Einzahlungen	1.600	0	-1.600	-1.600	0	
		Auszahlungen	1.071.000	1.071.000	0	0	0	
		Saldo	-1.069.400	-1.071.000	-1.600	-1.600	0	
42401	Sportstätten und Bäder	Einzahlungen	1.032.200	1.042.200	10.000	10.000	0	siehe Zusammenfassung "Schulträgeraufgaben"
		Auszahlungen	122.500	128.400	5.900	5.900	0	
		Saldo	909.700	913.800	4.100	4.100	0	
42402	Sportstätten und Bäder - hoheitlich	Einzahlungen	1.369.400	1.344.400	-25.000	-25.000	0	siehe Zusammenfassung "Schulträgeraufgaben"
		Auszahlungen	6.583.700	7.689.000	1.105.300	1.105.300	0	
		Saldo	-5.214.300	-6.344.600	-1.130.300	-1.130.300	0	
<b>TH 40 Sport gesamt</b>		<b>Einzahlungen</b>	<b>2.403.200</b>	<b>2.386.600</b>	<b>-16.600</b>	<b>-16.600</b>	<b>0</b>	
		<b>Auszahlungen</b>	<b>7.777.200</b>	<b>8.888.400</b>	<b>1.111.200</b>	<b>1.111.200</b>	<b>0</b>	
		<b>Saldo</b>	<b>-5.374.000</b>	<b>-6.501.800</b>	<b>-1.127.800</b>	<b>-1.127.800</b>	<b>0</b>	
<b>Finanzhaushalt investive Tätigkeit</b>								
42101	Organisation und Verwaltung der Angelegenheiten des Sports	Einzahlungen	0	0	0	0	0	Produkt wurde auf "0" gestellt, Aufwendungen erfasst unter 20101 und 42402
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
42102	Sportförderung	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
42401	Sportstätten und Bäder	Einzahlungen	0	64.000	64.000	64.000	0	Einzahlungen: Zuwendungen für die Standortsicherung Bundesstützpunkt (BStP) Wasserspringen/Short Track- zweckgebundene Mittel
		Auszahlungen	51.300	118.300	67.000	67.000	0	Auszahlungen (64.000 EUR) für die Standortsicherung BStP Wasserspringen/Short Track; Mehrbedarf (3.000 EUR) bei Arbeitsgeräten und Maschinen, nach Neubau von 2 Kunstrasenplätzen Übernahme der Liegenschaft W' mde Parkstr. in Betreuung KOE/Amt 40,Sportanlage muß mit entsprechender Pflegetechnik ausgestattet werden, um eine ordnungsgemäße Nutzung für Schul- und Vereinssport zu gewährleisten.
		Saldo	-51.300	-54.300	-3.000	-3.000	0	
42402	Sportstätten und Bäder - hoheitlich	Einzahlungen	10.000	0	-10.000	-10.000	0	Landeszuwendungen für die Standortsicherung werden beim Produkt 42401 geplant
		Auszahlungen	41.400	43.400	2.000	2.000	0	Mehrbedarf bei Arbeitsgeräten und Maschinen, siehe Begründung Produkt 42401
		Saldo	-31.400	-43.400	-12.000	-12.000	0	
TH 40 Sport gesamt		Einzahlungen	10.000	64.000	54.000	54.000	0	
		Auszahlungen	92.700	161.700	69.000	69.000	0	
		Saldo	-82.700	-97.700	-15.000	-15.000	0	

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
Ergebnishaushalt								
26102	Förderung freier Theater	Erträge	0	0	0	0	0	Das Produkt Förderung freier Theater wurde in das Produkt 28100 - Kultur integriert
		Aufwendungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
26302	Förderung freier Musikschulen	Erträge	0	0	0	0	0	Das Produkt Förderung freier Musikschulen wurde in das Produkt 28100 - Kultur integriert
		Aufwendungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
28100	Kultur	Erträge	1.200	1.200	0	0	0	Die im Entwurf enthaltene HASIKO Maßnahme wurde nicht beschlossen; Prüfung des Mehrbedarfs bei freiwilligen Leistungen
		Aufwendungen	1.583.000	1.663.000	80.000		80.000	
		Saldo	-1.581.800	-1.661.800	-80.000	0	-80.000	
52300	Denkmalschutz und -pflege/Bodendenkmalpflege	Erträge	70.000	70.000	0	0	0	
		Aufwendungen	348.600	348.600	0	0	0	
		Saldo	-278.600	-278.600	0	0	0	
TH 41 Amt für Kultur und Denkmalpflege		Erträge	71.200	71.200	0	0	0	
Aufwendungen	1.931.600	2.011.600	80.000	0	80.000			
Saldo	-1.860.400	-1.940.400	-80.000	0	-80.000			
Finanzhaushalt Verwaltungstätigkeit								
26102	Förderung freier Theater	Einzahlungen	0	0	0	0	0	Begründung siehe Ergebnishaushalt
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
26302	Förderung freier Musikschulen	Einzahlungen	0	0	0	0	0	Begründung siehe Ergebnishaushalt
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
28100	Kultur	Einzahlungen	1.200	1.200	0	0		Begründung siehe Ergebnishaushalt
		Auszahlungen	1.583.000	1.663.000	80.000	0	80.000	
		Saldo	-1.581.800	-1.661.800	-80.000	0	-80.000	
52300	Denkmalschutz und -pflege/Bodendenkmalpflege	Einzahlungen	70.000	70.000	0	0	0	
		Auszahlungen	348.600	348.600	0	0	0	
		Saldo	-278.600	-278.600	0	0	0	
TH 41 Amt für Kultur und Denkmalpflege		Einzahlungen	71.200	71.200	0	0	0	
Auszahlungen	1.931.600	2.011.600	80.000	0	80.000			
Saldo	-1.860.400	-1.940.400	-80.000	0	-80.000			

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
Finanzhaushalt investive Tätigkeit								
26102	Förderung freier Theater	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
26302	Förderung freier Musikschulen	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
28100	Kultur	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	51.100	51.100	0	0	0	
		Saldo	-51.100	-51.100	0	0	0	
52300	Denkmalschutz und -pflege/Bodendenkmalpflege	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0		
TH 41 Amt für Kultur und Denkmalpflege		Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	51.100	51.100	0	0	0	
		Saldo	-51.100	-51.100	0	0	0	

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
Ergebnishaushalt								
27201	Stadtbibliothek	Erträge	224.000	224.000	0	0	0	HASIKO- Maßnahme "Reduzierung des Finanzbedarfes bei der Bibliothek" wurde nicht beschlossen
		Aufwendungen	334.800	341.800	7.000	0	7.000	
		Saldo	-110.800	-117.800	-7.000	0	-7.000	
27202	Fachstellentätigkeit	Erträge	165.300	159.700	-5.600	-5.600	0	Korrektur, die Fachstellentätigkeit wird kostendeckend abgerechnet
		Aufwendungen	156.900	159.700	2.800	2.800	0	
		Saldo	8.400	0	-8.400	-8.400	0	
TH 42 Stadtbibliothek		Erträge	389.300	383.700	-5.600	-5.600	0	
		Aufwendungen	491.700	501.500	9.800	2.800	7.000	
		Saldo	-102.400	-117.800	-15.400	-8.400	-7.000	
Finanzhaushalt Verwaltungstätigkeit								
27201	Stadtbibliothek	Einzahlungen	224.000	224.000	0	0	0	Begründung siehe Ergebnishaushalt
		Auszahlungen	334.800	341.800	7.000	0	7.000	
		Saldo	-110.800	-117.800	-7.000	0	-7.000	
27202	Fachstellentätigkeit	Einzahlungen	165.300	159.700	-5.600	-5.600	0	Begründung siehe Ergebnishaushalt
		Auszahlungen	156.900	159.700	2.800	2.800	0	
		Saldo	8.400	0	-8.400	-8.400	0	
TH 42 Stadtbibliothek		Einzahlungen	389.300	383.700	-5.600	-5.600	0	
		Auszahlungen	491.700	501.500	9.800	2.800	7.000	
		Saldo	-102.400	-117.800	-15.400	-8.400	-7.000	
Finanzhaushalt investive Tätigkeit								
27201	Stadtbibliothek	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	11.500	11.500	0	0	0	
		Saldo	-11.500	-11.500	0	0	0	
27202	Fachstellentätigkeit	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
TH 42 Stadtbibliothek		Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	11.500	11.500	0	0	0	
		Saldo	-11.500	-11.500	0	0	0	

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
Ergebnishaushalt								
27101	Volkshochschule	Erträge	914.900	885.900	-29.000	-29.000	0	Mindererträge bei Teilnehmerentgelten
		Aufwendungen	180.900	181.600	700	0	700	Mehrbedarf für Bereitstellung von Schulbüchern
		Saldo	734.000	704.300	-29.700	-29.000	-700	
Finanzhaushalt Verwaltungstätigkeit								
27101	Volkshochschule	Einzahlungen	914.900	885.900	-29.000	-29.000	0	Begründung siehe Ergebnishaushalt
		Auszahlungen	180.900	181.600	700	0	700	
		Saldo	734.000	704.300	-29.700	-29.000	-700	
Finanzhaushalt investive Tätigkeit								
27101	Volkshochschule	Einzahlungen	0	0	0	0	0	Mehrbedarf für Hard- und Software: Erstausrüstung angekauftes VHS-Gebäude (insgesamt mehr Raumkapazität als vorher)
		Auszahlungen	477.600	493.600	16.000	16.000	0	
		Saldo	-477.600	-493.600	-16.000	-16.000	0	

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon: Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	Begründung
<b>Ergebnishaushalt</b>								
26301	Konservatorium "Rudolf Wagner Regeny"	Erträge	869.200	887.000	17.800	17.800	0	Überarbeitung der Entgeltordnung mit erhöhten Entgelten ab Schuljahr 2014/2015
		Aufwendungen	71.600	87.000	15.400	15.400	0	Mehrbedarf für Reparatur der Musikinstrumente, Künstlersozialabgabe, Abschreibungen auf GWG
		Saldo	797.600	800.000	2.400	2.400	0	
26303	Projekt "JeKi"	Erträge	42.400	42.400	0	0	0	
		Aufwendungen	50.900	50.900	0	0	0	
		Saldo	-8.500	-8.500	0	0	0	
<b>TH 44 Konservatorium "Rudolf Wagner Regeny"</b>		<b>Erträge</b>	<b>911.600</b>	<b>929.400</b>	<b>17.800</b>	<b>17.800</b>	<b>0</b>	
		<b>Aufwendungen</b>	<b>122.500</b>	<b>137.900</b>	<b>15.400</b>	<b>15.400</b>	<b>0</b>	
		<b>Saldo</b>	<b>789.100</b>	<b>791.500</b>	<b>2.400</b>	<b>2.400</b>	<b>0</b>	

<b>Finanzhaushalt Verwaltungstätigkeit</b>								
26301	Konservatorium "Rudolf Wagner Regeny"	Einzahlungen	869.200	886.800	17.600	17.600	0	
		Auszahlungen	71.600	84.000	12.400	12.400	0	Begründung s.Ergebnishaushalt, Abweichung bei Mehrbedarf ist bedingt durch
		Saldo	797.600	802.800	5.200	5.200	0	Abschreibungen auf GWG im Ergebnishaushalt i.H.v. 3.000 EUR
26303	Projekt "JeKi"	Einzahlungen	6.800	6.800	0	0	0	
		Auszahlungen	151.900	151.900	0	0	0	
		Saldo	-145.100	-145.100	0	0	0	

<b>TH 44 Konservatorium "Rudolf Wagner Regeny"</b>		<b>Einzahlungen</b>	<b>876.000</b>	<b>893.600</b>	<b>17.600</b>	<b>17.600</b>	<b>0</b>	
		<b>Auszahlungen</b>	<b>223.500</b>	<b>235.900</b>	<b>12.400</b>	<b>12.400</b>	<b>0</b>	
		<b>Saldo</b>	<b>652.500</b>	<b>657.700</b>	<b>5.200</b>	<b>5.200</b>	<b>0</b>	

<b>Finanzhaushalt investive Tätigkeit</b>								
26301	Konservatorium "Rudolf Wagner Regeny"	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	3.500	66.000	62.500	55.500	7.000	<b>Fachbereichs-Anmeldung für Anschaffungen im Haushalt 2014</b>
								1 Flügel Yamaha CX3 25 TEUR fehlender Flügel nach Bezug Wallstr. 1, die nötige Klavieranschaffung ist erfolgt (Beschaffung 2. Flügel in 2015 geplant)
								2 Cello 4,0 TEUR Altinstrumente aus DDR-Zeiten in schlechter Holz- und Klangqualität.
								1 Kontrabass 2,9 TEUR Fehlendes Instrument für die immer jünger werdenden Kinder im Fach Schnupperkurs (5 - 6 J.)
								2 Trompeten 2,0 TEUR Ersatzbeschaffung Schüler-Standard
								2 Trompeten 2,6 TEUR Ersatzbeschaffung Schüler-Standard
								5 Querflöten 6,0 TEUR Ersatzbeschaffung Schüler-Standard
								1 Querflöte 7,0 TEUR Vollsiberflöte für Spitzenschüler (JSO u. Leistungsträger bei Jugend musiziert)



Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
								2 Blockflöten 1,7 TEUR Ersatzbeschaffung Schüler-Standard
								2 Klarinetten 3,3 TEUR Ersatzbeschaffung Schüler-Standard
								1 Baritonsaxophon 3,0 TEUR Ersatzbeschaffung Schüler-Standard
								1 Tenorsaxophon 1,3 TEUR Ersatzbeschaffung Schüler-Standard
								1 Klarinette in Bb Buffett E13 1,5 TEUR Ersatzbeschaffung Schüler-Standard
								1 Klarinette in Bb Yamaha YCL 1,5 TEUR Ersatzbeschaffung Schüler-Standard
								1 Drumset mit 18 `` Basedrum 0,6 TEUR für jüngere Schüler
		Saldo	-3.500	-66.000	-62.500	-55.500	-7.000	
26303	Projekt "JeKi"	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
TH 44 Konservatorium "Rudolf Wagner Regeny"		Einzahlungen	0	0	0	0		
		Auszahlungen	3.500	66.000	62.500	55.500	7.000	
		Saldo	-3.500	-66.000	-62.500	-55.500	-7.000	

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
Ergebnishaushalt								
25101	Kulturhistorisches Museum	Erträge	34.500	34.700	200	200	0	Mindererträge i.H.v. 10.800 EUR aus einer Planungskorrektur von zweckgebundenen Mitteln verrechnen sich mit Mehrerträgen aus Landeszuweisungen in Höhe von 11.000 EUR;
		Aufwendungen	285.600	318.600	33.000	0	33.000	<b>Restaurierung 27.600 EUR</b> Die HRO begeht im Jahr 2018 das 800. Jubiläum der Bestätigung der Verleihung des Stadtrechtes. Ein wesentl. Bestandteil der zentralen und durch d. Arbeitsstab „Rostock 800“ bestätigten Veranstaltungen in der Hansestadt Rostock ist die Neueinrichtung des Museum für Kunst u. Kulturgeschichte in der August-Bebel-Straße 1. Für d. Ausstattung der Ausstellungsflächen in diesem Gebäude mit Objekten aus d. Sammlungen d. Kulturhistorischen Museums Rostock ist d. rechtzeitige Restaurierung der entsprechenden Sammlungsbestände notwendig, die, beginnend in 2014, einen langfr. Vorlauf benötigt, um im Juni 2018 abgeschl. zu sein. Aufgrund d. nicht immer sachgemäßen Umganges mit Teilen der Sammlungsbestände in Folge d. unzureichenden Lagerung als direkte Folge der Ausrichtung der Kulturpolitik in d. Jahren zwischen 1968 und 1980 befinden sich wesentlichen Teile d. für die zu konzipierenden Dauerausstellungen (Möbel, Archäologie, Gemälde) in einem nicht ausstellungsfähigen bzw. desolaten Zustand.  Dieser ist in den vergangenen Jahren nur zu einem kleinen Teil behoben worden. Durch den in den letzten Jahrzehnten aufgelaufenen und nicht abgearbeiteten Restaurierungsstau in Bezug auf die Sammlungen besteht hier auch im Hinblick auf die dauerhafte Erhaltung der wertvollen Bestände dringender Handlungsbedarf. Das Kulturhistorische Museum Rostock besitzt nur eine Restauratorenstelle. Diese ist auf Grund ihrer vielfältigen Aufgaben und der Menge des Umfangs der anfallenden Arbeit nicht in der Lage, die notwendigen Restaurierungsmaßnahmen allein zu bewältigen. Daher müssen Aufträge an qualifizierte Fachrestauratoren vergeben werden. Ohne die langfristig in Jahresabschnitten 2014/ 2015/ 2016/ 2017/ 2018 angelegte Restaurierungskampagne sind die Ausstattung der Ausstellungsflächen nicht möglich und die dauerhafte Erhaltung der Kulturgüter gefährdet. HHJ 2014 27.600 EUR, HHJ 2015 50.000 EUR, HHJ 2016 50.000 EUR, HHJ 2017 50.000 EUR, HHJ 2018 50.000 EUR  <b>Unterhaltung von sonstigen Denkmälern und Kunstwerken</b> Technische Denkmäler in der Sammlung/Ausstellung des Schiffbau- und Schifffahrtsmuseums: Für die Instandhaltung, Reparaturen, Erfüllung von Sicherheitsauflagen und eventuell notwendige Kosten für technische Sachverständige/Gutachter für die schwimmenden Objekte Hebeschiff, Betonschiff und Schwimmkran wird für das Haushaltsjahr 2014 eine Summe von 13.000 EUR benötigt Begründung : a) Betonschiff CAPELLA <b>4.000 EUR</b> Notwendige Leistungen: Auf dem Betonschiff müssen in regelmäßigen Abständen Werterhaltungsarbeiten am Schiffskörper wie auch an den stählernen Ausrüstungsgegenständen und Bauteilen ausgeführt werden.

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
								<p>Dabei handelt es sich sowohl um Ausbesserungsarbeiten am Beton des Schiffskörpers (Beseitigung von Abplatzungen) als auch um Korrosionsschutz an den stählernen Bauteilen wie (Masten, Treppen, Reling, Poller).</p> <p>b) Hebeschiff 1. Mai <b>8.000 EUR</b></p> <p>Das Schiff stellt ein attraktives und technikhistorisch bedeutendes Objekt in den Sammlungen des Schifffahrtsmuseums dar, und soll für die Besucher des Schifffahrtsmuseums wieder zugänglich gemacht werden. Notwendige Leistungen: Abstellung von gutachterl. festgest. Sicherheitsmängeln (Schäden an der Reling, Erneuerung der Relingvernetzung, Ergänzung der Standardbeleuchtung unter Deck, Installation einer Notbeleuchtung); Abarbeitung von Sicherheitsaufl. z. Erreichung d.(Wieder-) begehbarkeit durch die Besucher; Konservierungsarb., Beseitigg. v. Korrosionsschäden a. d. Hauptdeck; Reparatur der Pallungen für die zwei Beiboote.</p> <p><b>Vergütungen einschließlich Reisekosten an Sachverständige</b> Kosten für Bauüberwachung, technische Abnahme durch Sachverständigen <b>1.000 EUR</b></p> <p>Einen Mehrbedarf in Höhe von <b>7.600 EUR</b> hat das Kulturhistorische Museum innerhalb des eigenen Produktes ausgeglichen.</p>
		Saldo	-251.100	-283.900	-32.800	200	-33.000	
25102	Kunsthalle	Erträge	9.800	9.800	0	0	0	
		Aufwendungen	126.600	127.500	900	0	900	
		Saldo	-116.800	-117.700	-900	0	-900	Mit der in Vorbereitung befindlichen Beschlussvorlage für die Vertragsverlängerung mit dem Verein pro Kunsthalle e.V. zur weiteren Betreibung der Kunsthalle soll der Aufwand gedeckelt werden. Eine Einarbeitung der beantragten Aufwandserhöhung für Porto und Reise- und Fahrkosten ist damit nicht gerechtfertigt.
TH 45 Städtische Museen		Erträge	44.300	44.500	200	200	0	
		Aufwendungen	412.200	446.100	33.900	0	33.900	
		Saldo	-367.900	-401.600	-33.700	200	-33.900	
Finanzhaushalt Verwaltungstätigkeit								
25101	Kulturhistorisches Museum	Einzahlungen	3.023.700	3.034.700	11.000	11.000	0	Einzahlungen aus der Übertragung zweckgebundener Mittel waren nicht Bestandteil der Finanzplanung, so dass hier die Mehreinzahlungen aus Landeszuwendungen sichtbar werden.
		Auszahlungen	285.600	318.600	33.000	0	33.000	Begründung s.Ergebnishaushalt.
		Saldo	2.738.100	2.716.100	-22.000	11.000	-33.000	
25102	Kunsthalle	Einzahlungen	9.800	9.800	0	0	0	
		Auszahlungen	126.600	127.500	900	0	900	Begründung s.Ergebnishaushalt.
		Saldo	-116.800	-117.700	-900	0	-900	
TH 45 Städtische Museen		Einzahlungen	3.033.500	3.044.500	11.000	11.000	0	
		Auszahlungen	412.200	446.100	33.900	0	33.900	
		Saldo	2.621.300	2.598.400	-22.900	11.000	-33.900	

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
Finanzhaushalt investive Tätigkeit								
25101	Kulturhistorisches Museum	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	75.400	451.400	376.000	76.000	300.000	<p><b>Neugestaltung Kassen-/Shop-/Eingangsbereich (Priorität 1) 40.000 €</b></p> <p>Das Kulturhistorische Museum Rostock im Kloster zum Heiligen Kreuz besitzt für die Zwecke Empfang der Besucher, Informationsvermittlung und Besucherlenkung, Garderobe sowie Kasse/Shop keine geeignete Ausstattung. Die 2002 erstellte Einrichtung ist nach 12 Jahren technisch veraltet und vollständig verschlissen. Sie erfüllt darüber hinaus seit ihrer Erstellung nicht die Anforderungen, die an den begrenzten Raum im Pförtnerbereich des Klosters zum Heiligen Kreuz gestellt werden müssen. Der Raum wurde 2002 nicht für die Aufnahme des Museumsshops hergerichtet. Dieser war als Anbau an das Museum geplant, der jedoch nicht ausgeführt wurde. Um die Anforderungen, die durch d. deutl. gewachsenen Besucherzahlen bedingt sind, erfüllen zu können, ist d. Neugestaltung dieses Bereiches unabdingbar, um d. Anforderungen an d. Museum erfüllen zu können. Derartige Empfangsbereiche mit Shop gehören heute in Museen zum Standard. Ohne d. Änderung ist d. Einrichtung eines Shops zur im HASIKO geforderten Einnahmensteigerung aus Verkäufen nicht möglich.</p>
								<p><b>Wegweisesysteme auf dem Uniplatz (Priorität 2) 6.000 €</b> Zu d.</p> <p>Bestandteilen d. von der RGS und dem Stadtplanungsamt erarbeiteten und in d. Ämterrunde abgestimmten neuen Funktionskonzeptes gehört die Einrichtung von Wegweisungen für d. Kulturhistorische Museum Rostock. Das Museum und d. Kloster zum Heiligen Kreuz gehören zu d. wichtigsten Sehenswürdigkeiten und d. bedeutendsten touristischen Anlaufpunkten d. Hansestadt Rostock. Sie sind wichtiger Anlaufpunkt d. internationalen Kreuzfahrttourismus. Im Rahmen d. Umsetzung d. neuen Tourismusmarketingkonzeptes d. Hansestadt Rostock wird diese Bedeutung noch wachsen. Bisher gibt es keinerlei Wegweisung auf d. Museum. Die Folge ist, dass Besucher d. Hansestadt Rostock das Museum nicht auffinden. Um dies zu ändern, sollen an d. vier Laternenmasten entlang d. südl. Begrenzung d. Universitätsplatzes (Weg v. d. Touristeninformation z. Museum) Wegweisungen in Form v. Auslegerbannern erstellt werden, zwei umgesetzte Vorwegweiser mit Hinweisen auf d. Museum ausgestattet werden und eine Wegweiseanlage am Tor zum Klosterhof erstellt werden.</p>
								<p><b>Ausstattung mit zwei Terminals (Priorität 3) 18.000 €</b></p> <p>Im Rahmen der qualitativen Verbesserung und didaktischen Anpassung der Dauerausstellungen des Kulturhistorischen Museums Rostock verfolgt das Museum ein Konzept, das schrittweise die Einbeziehung moderner Medien in die Besucherinformation und die Museumsdidaktik verfolgt. Derartige Systeme gehören heute zum normalen Standard in Museen und werden daher von Besucherinnen und Besuchern erwartet. Es ist in Museen üblich, Dauerausstellungen im Durchschnitt alle zehn Jahre wissenschaftlich und vermittlungstechnisch auf den neuesten Stand zu bringen, da sie innerhalb dieses Zeitraumes als veraltet gelten und nicht mehr den zeitgemäßen Ansprüchen genügen. In 2014 soll die Ausstattung der Ausstellungen mit Terminals mit der Dauerausstellung „Niederländische Kunst“ und „Stadtansichten“ fortgesetzt werden.</p>

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
								<p>Im Zusammenhang mit der wissenschaftlichen und gestalterischen Neukonzipierung dieser beiden Ausstellungen, die bereits in 2013 durchgeführt wird, sind dann beide Dauerausstellungen vermittlungstechnisch auf dem neuesten Stand und können 2018 zum 800. Stadtjubiläum als inhaltliche Module in das Museum August-Bebel-Straße 1 übernommen werden. In 2015 folgt die vermittlungstechnische Modernisierung der Dauerausstellungen „Kunsth Handwerk“, „Historisches Spielzeug“ und in 2016 die vermittlungstechnische Modernisierung der Dauerausstellung „Klöster in Rostock“.</p> <p><b>Software für Grafik für Druckvorlagenerstellung Ersatzbeschaffung (Priorität 4) 2.000 €</b> Zur Zeit werden alle Druckvorlagen für die Ausstellungen des Kulturhistorischen Museums wie Plakate, CLP, Einladungen, Banner, Fahnen, Beschriftungen, Konstruktionszeichnungen für den Raumbildenden Ausbau mit der CREATIVE SUITE 4 erstellt. Um weiterhin diese Aufgaben zu erfüllen und die Kompatibilität mit den Druckereien zu erhalten ist die Ersatzbeschaffung CREATIVE SUITE 6 zwingend notwendig.</p> <p><b>Ankauf von Kunstwerken für museale Sammlungen (Priorität 5) 10.000 €</b>  a) Die Entwicklung musealer Sammlungen ist essentiell für d. museale Qualität. Da in der Vergangenheit immer wieder wertvolle und notwendige Ergänzungen d. Sammlungen durch Ankauf v. Kulturgütern nicht erfolgen konnten, ist es unabdingbar, in Vorbereitung d. Stadtjubiläums 2018 sowie d. angestrebten Entwicklung d. Museen die Möglichkeit d. Ankaufs von ausgewählten Kulturgütern zu schaffen. Aus d. vorhandenen Haushaltsmitteln oder allein aus Spendenmitteln ist dies nicht möglich.  b) Ankauf einer Sammlung Mecklenburg-Darstellungen aus fünf Jahrhunderten <b>300.000 €</b></p> <p>Dr. Frank Mohr hat d. KHM Rostock seine private Sammlung angeboten. Die Sammlung ist v. außerordentlich hohem kulturhistorischen, stadt- und landesgeschichtlichem Wert für Rostock u. Mecklenburg-Vorpommern u. sollte daher geschlossen erhalten bleiben. Durch d. Vollständigkeit i. Bereich d. gesammelten Druckgrafik z. Thema Rostock ist sie neben d. Sammlung d. KHM Rostock d. größte bekannte zu diesem Thema. Die Sammlung v. Landkarten und Stadtplänen zu Rostock u. Mecklenburg ist in ihrer Vollständigkeit nahezu unerreicht. Alle Sammlungsbereiche umfassen zahlreichen Rara u. Unikate. Es ist für d. Kulturhistorische Museum Rostock v. außerordentlichem Interesse, seine Bestände durch diese Sammlung zu erweitern, zu vervollständigen beziehungsweise Duplikate f. Ausstellungszwecke zu erhalten, um d. wertvollen Einzelstücke zu schützen.</p> <p>Durch den Erwerb dieser Sammlung ist es möglich, den Sammlungsschwerpunkt gemalter und grafischer Rostocker Stadtansichten, Karten und Landkarten wesentlich zu ergänzen und in großen Teilen Vollständigkeit zu erlangen. Ein Sponsoring durch Unternehmen ist angefragt. Die Bereitstellung von Eigenmitteln in Höhe von 300.000,00 EUR aus dem Haushalt der Hansestadt Rostock in Form von Ankaufsmitteln im Haushalt 2014 wird als dringend notwendig eingeschätzt. Die Kostenschätzung beruht auf den durch den Sammler genannten Summen. Der eigentliche Wert der Sammlung wird als deutlich höher eingeschätzt.</p>
	Saldo		-75.400	-451.400	-376.000	-76.000	-300.000	

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
25102	Kunsthalle	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	5.000	35.000	30.000		30.000	Grafikrestaurierungen - umfangreiche Arbeiten zwecks Herstellung eines betriebsbereiten Zustandes
		Saldo	-5.000	-35.000	-30.000	0	-30.000	
TH 45 Städtische Museen		Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	80.400	486.400	406.000	76.000	330.000	
		Saldo	-80.400	-486.400	-406.000	-76.000	-330.000	

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
Ergebnishaushalt								
25202	Archiv	Erträge	16.200	16.200	0	0	0	
		Aufwendungen	44.800	46.800	2.000	2.000	0	Absicherung Tag der Archive 2014
		Saldo	-28.600	-30.600	-2.000	-2.000	0	
Finanzhaushalt Verwaltungstätigkeit								
25202	Archiv	Einzahlungen	16.200	16.200	0	0	0	
		Auszahlungen	44.800	46.800	2.000	2.000	0	Begründung siehe Ergebnishaushalt
		Saldo	-28.600	-30.600	-2.000	-2.000	0	
Finanzhaushalt investive Tätigkeit								
25202	Archiv	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	1.200	1.200	0	0	0	
		Saldo	-1.200	-1.200	0	0	0	

		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe 09.08.2013	Abweichung	davon:		Begründung
					Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
Ergebnishaushalt							
Jugend	Erträge	22.972.800	24.587.200	1.614.400	1.614.400	0	
	Aufwendungen	82.161.300	83.121.300	960.000	960.000	0	
	Saldo	-59.188.500	-58.534.100	654.400	654.400	0	
Soziales	Erträge	104.206.200	102.610.100	-1.596.100	-1.596.100	0	
	Aufwendungen	149.207.000	149.831.300	624.300	624.300	0	
	Saldo	-45.000.800	-47.221.200	-2.220.400	-2.220.400	0	
TH 50 Amt für Jugend und Soziales	Erträge	127.179.000	127.197.300	18.300	18.300	0	Im Ergebnis der Planberatung am 08.08.2013 wurde unter Berücksichtigung der Planerfüllung 2012 und der Erfüllung per 30.07.2013 festgelegt, den Zuschuss im Ergebnishaushalt des TH 50 vorerst auf 105.740.300 EUR zu begrenzen. Mit einer Produktsachkonten genauen Berechnung können erst im weiteren Planungsverlauf belastbare Werte durch das Fachamt ermittelt werden.
	Aufwendungen	231.368.300	232.952.600	1.584.300	1.584.300	0	
	Saldo	-104.189.300	-105.755.300	-1.566.000	-1.566.000	0	
Finanzhaushalt Verwaltungstätigkeit							
Jugend	Einzahlungen	22.972.800	24.780.200	1.807.400	1.807.400	0	
	Auszahlungen	82.161.300	83.776.800	1.615.500	1.615.500	0	
	Saldo	-59.188.500	-58.996.600	191.900	191.900	0	
Soziales	Einzahlungen	104.188.300	102.913.500	-1.274.800	-1.274.800	0	
	Auszahlungen	150.161.800	151.825.900	1.664.100	1.664.100	0	
	Saldo	-45.973.500	-48.912.400	-2.938.900	-2.938.900	0	
TH 50 Amt für Jugend und Soziales	Einzahlungen	127.161.100	127.693.700	532.600	532.600	0	Begründung siehe Ergebnishaushalt
	Auszahlungen	232.323.100	235.602.700	3.279.600	2.098.600	1.181.000	
	Saldo	-105.162.000	-107.909.000	-2.747.000	-1.566.000	-1.181.000	



		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe 09.08.2013	Abweichung	davon:		Begründung
					Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
Finanzhaushalt investive Tätigkeit							
Jugend	Einzahlungen	0	0	0	0	0	Maßnahme aus Finanzplanung 2013 für 2014 - Ausstattung SBZ Toitenwinkel
	Auszahlungen	80.000	80.000	0	0	0	
	Saldo	-80.000	-80.000	0	0	0	
Soziales	Einzahlungen	85.000	85.000	0	0	1	
	Auszahlungen	167.300	259.300	92.000	92.000	0	
	Saldo	-82.300	-174.300	-92.000	-92.000	0	
Stiftung	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
	Auszahlungen	0	0	0	0	0	
	Saldo	0	0	0	0	0	
TH 50 Amt für Jugend und Soziales	Einzahlungen	85.000	85.000	0	0	1	44,7 TEUR - Ersatz von PC's und Druckern sowie Ausstattung von 10 neuen Arbeitsplätzen mit Hard- und Software), 2,2 TEUR Anschaffung von Notebook's und Beamern für Informationsveranstaltungen, 10,5 TEUR - Anwendungssoftware OpenProzos - 5 zuzsätzliche Lizenzen und Entwicklungsarbeiten, 6,0 TEUR - Anwendungssoftware Prosoz 14 plus - 10 zusätzliche Lizenzen und Entwicklungsarbeiten, 17,0 TEUR - Anpassung der Anwendungssoftware Kinder- und Entwicklungsverwaltung, 0,6 TEUR - Anschaffung von gerinwertigen Vermögensgegenständen (2 Digitalkameras für die Betriebserlaubniserteilung sowie zur Dokumentation bei Kindeswohlgefährdung 11,0 TEUR Ersatzbeschaffung Möbel über der Wertgrenze von 410 EUR, u. a. Hängeregistraturschränke für neue Arbeitsplätze
	Auszahlungen	247.300	339.300	92.000	92.000	0	
	Saldo	-162.300	-254.300	-92.000	-92.000	0	



|

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe 09.08.2013	Abweichung	davon: Korrektur des Eckwertes		Veranschlagung prüfen	Begründung
Ergebnishaushalt									
34100	Unterhaltsvorschussleistungen	Erträge	44.100	52.000	7.900	7.900	0		
		Aufwendungen	352.500	352.500	0	0	0		
		Saldo	-308.400	-300.500	7.900	7.900	0		
36101	Tageseinrichtungen (§§ 22, 22a, 23 SGB VIII)	Erträge	19.707.200	21.078.400	1.371.200	1.371.200	0		
		Aufwendungen	44.000.500	44.863.300	862.800	862.800	0		
		Saldo	-24.293.300	-23.784.900	508.400	508.400	0		
36102	Tagespflege (§23 SGB VIII)	Erträge	1.304.300	1.549.800	245.500	245.500	0		
		Aufwendungen	3.307.000	3.404.100	97.100	97.100	0		
		Saldo	-2.002.700	-1.854.300	148.400	148.400	0		
36103	Unterstützung selbstorganisierter Förderung ( § 25 SGB VIII )	Erträge	0	0	0	0	0		
		Aufwendungen	0	100	100	100	0		
		Saldo	0	-100	-100	-100	0		
36200	Jugendarbeit (§§ 11, 12 SGB VIII)	Erträge	185.000	155.600	-29.400	-29.400	0		
		Aufwendungen	2.389.300	2.389.300	0	0	0		
		Saldo	-2.204.300	-2.233.700	-29.400	-29.400	0		
36301	Schul- und Jugendsozialarbeit (§ 13 SGB VIII)	Erträge	5.500	0	-5.500	-5.500	0		
		Aufwendungen	3.138.100	3.138.100	0	0	0		
		Saldo	-3.132.600	-3.138.100	-5.500	-5.500	0		
36302	Förderung der Erziehung in der Familie (§16 - 21 SGB VIII)	Erträge	45.100	45.900	800	800	0		
		Aufwendungen	1.087.200	1.087.200	0	0	0		
		Saldo	-1.042.100	-1.041.300	800	800	0		
36303	Hilfe zur Erziehung (§§ 27 - 35 SGB VIII)	Erträge	1.417.700	1.400.000	-17.700	-17.700	0		
		Aufwendungen	22.373.300	22.373.300	0	0	0		
		Saldo	-20.955.600	-20.973.300	-17.700	-17.700	0		
36304	Hilfen für junge Volljährige (§41 SGB VIII)	Erträge	70.300	107.400	37.100	37.100	0		
		Aufwendungen	1.420.200	1.420.200	0	0	0		
		Saldo	-1.349.900	-1.312.800	37.100	37.100	0		
36305	Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen (§ 42 SGB VIII)	Erträge	55.000	66.700	11.700	11.700	0		
		Aufwendungen	742.600	742.600	0	0	0		
		Saldo	-687.600	-675.900	11.700	11.700	0		
36306	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (§35a SGB VIII)	Erträge	105.700	107.100	1.400	1.400	0		
		Aufwendungen	2.434.500	2.434.500	0	0	0		
		Saldo	-2.328.800	-2.327.400	1.400	1.400	0		
36307	Adoptionsvermittlung (§§ 51 SGB VIII i.V.m. 2 AdVermiG)	Erträge	0	0	0	0	0		
		Aufwendungen	500	500	0	0	0		
		Saldo	-500	-500	0	0	0		
36308	Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft, Beistandschaft (§§ 53,55,56,58 SGB VIII)	Erträge	0	0	0	0	0		
		Aufwendungen	1.000	1.000	0	0	0		
		Saldo	-1.000	-1.000	0	0	0		
36309	Mitwirkung familienrechtlichen Verfahren/Adoptionsverfahren	Erträge	0	0	0	0	0		
		Aufwendungen	0	0	0	0	0		
		Saldo	0	0	0	0	0		

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe 09.08.2013	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
36310	Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz (§ 52 SGB VIII i.V.m. § 38 JGG)	Erträge	32.900	24.300	-8.600	-8.600	0	
		Aufwendungen	914.600	914.600	0	0	0	
		Saldo	-881.700	-890.300	-8.600	-8.600	0	
36600	Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit - Kinder- u. Jugendtreff "Outsider"	Erträge	0	0	0	0	0	
		Aufwendungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
TH 50 Jugend - Ergebnishaushalt		Erträge	22.972.800	24.587.200	1.614.400	1.614.400	0	
		Aufwendungen	82.161.300	83.121.300	960.000	960.000	0	
		Saldo	-59.188.500	-58.534.100	654.400	654.400	0	

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe 09.08.2013	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
Finanzhaushalt Verwaltungstätigkeit								
34100	Unterhaltsvorschussleistungen	Einzahlungen	44.100	52.000	7.900	7.900	0	
		Auszahlungen	352.500	352.500	0	0	0	
		Saldo	-308.400	-300.500	7.900	7.900	0	
36101	Tageseinrichtungen (§§ 22, 22a, 23 SGB VIII)	Einzahlungen	19.707.200	21.163.400	1.456.200	1.456.200	0	
		Auszahlungen	44.000.500	45.517.900	1.517.400	1.517.400	0	
		Saldo	-24.293.300	-24.354.500	-61.200	-61.200	0	
36102	Tagespflege (§23 SGB VIII)	Einzahlungen	1.304.300	1.459.800	155.500	155.500	0	
		Auszahlungen	3.307.000	3.405.000	98.000	98.000	0	
		Saldo	-2.002.700	-1.945.200	57.500	57.500	0	
36103	Unterstützung selbstorganisierter Förderung ( § 25 SGB VIII )	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	100	100	100	0	
		Saldo	0	-100	-100	-100	0	
36200	Jugendarbeit (§§ 11, 12 SGB VIII)	Einzahlungen	185.000	155.600	-29.400	-29.400	0	
		Auszahlungen	2.389.300	2.389.300	0	0	0	
		Saldo	-2.204.300	-2.233.700	-29.400	-29.400	0	
36301	Schul- und Jugendsozialarbeit (§ 13 SGB VIII)	Einzahlungen	5.500	0	-5.500	-5.500	0	
		Auszahlungen	3.138.100	3.138.100	0	0	0	
		Saldo	-3.132.600	-3.138.100	-5.500	-5.500	0	
36302	Förderung der Erziehung in der Familie (§16 - 21 SGB VIII)	Einzahlungen	45.100	42.100	-3.000	-3.000	0	
		Auszahlungen	1.087.200	1.087.200	0	0	0	
		Saldo	-1.042.100	-1.045.100	-3.000	-3.000	0	
36303	Hilfe zur Erziehung (§§ 27 - 35 SGB VIII)	Einzahlungen	1.417.700	1.541.800	124.100	124.100	0	
		Auszahlungen	22.373.300	22.373.300	0	0	0	
		Saldo	-20.955.600	-20.831.500	124.100	124.100	0	
36304	Hilfen für junge Volljährige (§41 SGB VIII)	Einzahlungen	70.300	131.300	61.000	61.000	0	
		Auszahlungen	1.420.200	1.420.200	0	0	0	
		Saldo	-1.349.900	-1.288.900	61.000	61.000	0	
36305	Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen (§ 42 SGB VIII)	Einzahlungen	55.000	100.400	45.400	45.400	0	
		Auszahlungen	742.600	742.600	0	0	0	
		Saldo	-687.600	-642.200	45.400	45.400	0	
36306	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (§35a SGB VIII)	Einzahlungen	105.700	106.200	500	500	0	
		Auszahlungen	2.434.500	2.434.500	0	0	0	
		Saldo	-2.328.800	-2.328.300	500	500	0	
36307	Adoptionsvermittlung (§§ 51 SGB VIII i.V.m. 2 AdVermiG)	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	500	500	0	0	0	
		Saldo	-500	-500	0	0	0	
36308	Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft, Beistandschaft (§§ 53,55,56,58 SGB VIII)	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	1.000	1.000	0	0	0	
		Saldo	-1.000	-1.000	0	0	0	
36309	Mitwirkung familienrechtlichen Verfahren/Adoptionsverfahren	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe 09.08.2013	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
36310	Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz (§ 52 SGB VIII i.V.m. § 38 JGG)	Einzahlungen	32.900	27.600	-5.300	-5.300	0	
		Auszahlungen	914.600	914.600	0	0	0	
		Saldo	-881.700	-887.000	-5.300	-5.300	0	
36600	Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit - Kinder- u. Jugendtreff "Outsider"	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
TH 50 Jugend - Finanzhaushalt Verwaltungstätigkeit		Einzahlungen	22.972.800	24.780.200	1.807.400	1.807.400	0	
		Auszahlungen	82.161.300	83.776.800	1.615.500	1.615.500	0	
		Saldo	-59.188.500	-58.996.600	191.900	191.900	0	

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe 09.08.2013	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
Finanzhaushalt investive Tätigkeit								
34100	Unterhaltsvorschussleistungen	Einzahlungen		0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
36101	Tageseinrichtungen (§§ 22, 22a, 23 SGB VIII)	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
36102	Tagespflege (§23 SGB VIII)	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
36103	Unterstützung selbstorganisierter Förderung ( § 25 SGB VIII )	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
36200	Jugendarbeit (§§ 11, 12 SGB VIII)	Einzahlungen	0	0	0	0	0	Maßnahme aus Finanzplanung 2013 für 2014 - Ausstattung SBZ Toitenwinkel
		Auszahlungen	80.000	80.000	0	0	0	
		Saldo	-80.000	-80.000	0	0	0	
TH 50 Jugend -		Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	80.000	80.000	0	0	0	
		Saldo	-80.000	-80.000	0	0	0	



Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe 09.08.2013	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
Ergebnishaushalt								
11150	Verwaltung Amt für Jugend und Soziales	Erträge	34.765.900	33.765.900	-1.000.000	-1.000.000	0	
		Aufwendungen	540.700	576.800	36.100	36.100	0	
		Saldo	34.225.200	33.189.100	-1.036.100	-1.036.100	0	
11407	Personalgestellungen	Erträge	4.694.800	4.112.400	-582.400	-582.400	0	
		Aufwendungen	3.859.700	0	-3.859.700	-3.859.700	0	
		Saldo	835.100	4.112.400	3.277.300	3.277.300	0	
12207	Heimaufsicht	Erträge	0	2.000	2.000	2.000	0	
		Aufwendungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	2.000	2.000	2.000	0	
31101	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	Erträge	291.200	356.000	64.800	64.800	0	
		Aufwendungen	7.003.400	6.715.500	-287.900	-287.900	0	
		Saldo	-6.712.200	-6.359.500	352.700	352.700	0	
31102	Hilfe zur Pflege (7.Kapitel SGB XII )	Erträge	850.300	850.300	0	0	0	
		Aufwendungen	7.107.500	7.107.500	0	0	0	
		Saldo	-6.257.200	-6.257.200	0	0	0	
31103	Eingliederungshilfen für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII )	Erträge	4.550.800	4.550.800	0	0	0	
		Aufwendungen	39.099.700	36.339.800	-2.759.900	-2.759.900	0	
		Saldo	-34.548.900	-31.789.000	2.759.900	2.759.900	0	
31104	Hilfe zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)	Erträge	28.900	28.900	0	0	0	
		Aufwendungen	125.200	125.200	0	0	0	
		Saldo	-96.300	-96.300	0	0	0	
31105	Sonstige Hilfe in anderen Lebenslagen (8. u. 9. Kapitel SGB XII)	Erträge	99.300	99.200	-100	-100	0	
		Aufwendungen	1.562.400	1.562.400	0	0	0	
		Saldo	-1.463.100	-1.463.200	-100	-100	0	
31107	Grundsicherung im Alter u. bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)	Erträge	12.922.800	14.763.500	1.840.700	1.840.700	0	
		Aufwendungen	13.815.900	14.763.500	947.600	947.600	0	
		Saldo	-893.100	0	893.100	893.100	0	
31108	Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Kosten einer Krankenbehandlung (§ 264 Abs. 7 SGB V)	Erträge	1.070.000	1.070.000	0	0	0	
		Aufwendungen	2.167.800	2.167.800	0	0	0	
		Saldo	-1.097.800	-1.097.800	0	0	0	
31109	Sonstige Zuweisungen und Umlagen nach dem SGB XII u.a. Gesetze	Erträge	0	0	0	0	0	
		Aufwendungen	173.800	173.800	0	0	0	
		Saldo	-173.800	-173.800	0	0	0	
	Zwischensumme SGB XII	Erträge	19.813.300	21.718.700	1.905.400	1.905.400	0	
		Aufwendungen	71.055.700	68.955.500	-2.100.200	-2.100.200	0	
		Saldo	-51.242.400	-47.236.800	4.005.600	4.005.600	0	

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe 09.08.2013	Abweichung	davon: Korrektur des Eckwertes		Veranschlagung prüfen	Begründung
31201	Leistungen für Unterkunft und Heizung (§§ 22, 27 SGB II)	Erträge	20.709.300	19.150.000	-1.559.300	-1.559.300		0	
		Aufwendungen	60.001.100	62.809.200	2.808.100	2.808.100		0	
		Saldo	-39.291.800	-43.659.200	-4.367.400	-4.367.400		0	
31202	Eingliederungsleistungen (§ 16a SGB II)	Erträge	200	1.000	800	800		0	
		Aufwendungen	4.343.800	3.918.400	-425.400	-425.400		0	
		Saldo	-4.343.600	-3.917.400	426.200	426.200		0	
31203	Einmalige Leistungen ( § 24 SGB II )	Erträge	14.000	14.000	0	0		0	
		Aufwendungen	1.250.000	1.250.000	0	0		0	
		Saldo	-1.236.000	-1.236.000	0	0		0	
31206	Bedarfe für Bildung und Teilhabe	Erträge	0	24.400	24.400	24.400		0	
		Aufwendungen	1.040.800	1.040.800	0	0		0	
		Saldo	-1.040.800	-1.016.400	24.400	24.400		0	
31208	Kommunaler Finanzierungsanteil - Hanse - Jobcenter	Erträge	0	0	0	0		0	
		Aufwendungen	0	3.859.700	3.859.700	3.859.700		0	
		Saldo	0	-3.859.700	-3.859.700	-3.859.700		0	
31209	Bundesbeteiligung nach § 46 SGB II	Erträge	20.839.900	20.258.100	-581.800	-581.800		0	
		Aufwendungen	0	0	0	0		0	
		Saldo	20.839.900	20.258.100	-581.800	-581.800		0	
	Zwischensumme SGB II	Erträge	46.258.200	43.559.900	-2.698.300	-2.698.300		0	
		Aufwendungen	70.495.400	72.878.100	2.382.700	2.382.700		0	
		Saldo	-24.237.200	-29.318.200	-315.600	-315.600		0	
31301	Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)	Erträge	439.000	371.700	-67.300	-67.300		0	
		Aufwendungen	688.800	688.800	0	0		0	
		Saldo	-249.800	-317.100	-67.300	-67.300		0	
31302	Grundleistungen (§ 3 AsylbLG - Ernährung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege)	Erträge	1.250.700	1.415.300	164.600	164.600		0	
		Aufwendungen	1.342.600	1.342.600	0	0		0	
		Saldo	-91.900	72.700	164.600	164.600		0	
31303	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft, Geburt ( § 4 AsylbLG )	Erträge	587.000	612.000	25.000	25.000		0	
		Aufwendungen	707.000	677.000	-30.000	-30.000		0	
		Saldo	-120.000	-65.000	55.000	55.000		0	
31304	Arbeitsgelegenheiten ( § 5 AsylbLG )	Erträge	32.800	31.800	-1.000	-1.000		0	
		Aufwendungen	32.800	31.800	-1.000	-1.000		0	
		Saldo	0	0	0	0		0	
31305	Sonstige Leistungen ( § 6 AsylbLG )	Erträge	79.100	178.200	99.100	99.100		0	
		Aufwendungen	92.900	196.500	103.600	103.600		0	
		Saldo	-13.800	-18.300	-4.500	-4.500		0	
	Zwischensumme Asylbewerberleistungsgesetz	Erträge	2.388.600	2.609.000	220.400	220.400		0	
		Aufwendungen	2.864.100	2.936.700	72.600	72.600		0	
		Saldo	-475.500	-327.700	147.800	147.800		0	

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe 09.08.2013	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
31500	Soziale Einrichtungen	Erträge	713.000	715.000	2.000	2.000	0	
		Aufwendungen	2.174.300	2.174.000	-300	-300	0	
		Saldo	-1.461.300	-1.459.000	2.300	2.300	0	
32100	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	Erträge	37.900	24.000	-13.900	-13.900	0	
		Aufwendungen	46.500	30.000	-16.500	-16.500	0	
		Saldo	-8.600	-6.000	2.600	2.600	0	
33100	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	Erträge	222.200	213.600	-8.600	-8.600	0	
		Aufwendungen	1.185.300	1.203.100	17.800	17.800	0	
		Saldo	-963.100	-989.500	-26.400	-26.400	0	
34400	Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge, Aussiedler	Erträge	0	0	0	0	0	
		Aufwendungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
34500	Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz	Erträge	6.900	1.800	-5.100	-5.100	0	
		Aufwendungen	620.100	756.600	136.500	136.500	0	
		Saldo	-613.200	-754.800	-141.600	-141.600	0	
35101	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	Erträge	200	200	0	0	0	
		Aufwendungen	224.900	320.500	95.600	95.600	0	
		Saldo	-224.700	-320.300	-95.600	-95.600	0	
TH 50 Soziales - Ergebnishaushalt		Erträge	104.206.200	102.610.100	-1.596.100	-1.596.100	0	
		Aufwendungen	149.207.000	149.831.300	624.300	624.300	0	
		Saldo	-45.000.800	-47.221.200	-971.800	-971.800	0	

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe 09.08.2013	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
Finanzaushalt Verwaltungstätigkeit								
11150	Verwaltung Amt für Jugend und Soziales	Einzahlungen	34.765.900	33.765.900	-1.000.000	-1.000.000	0	
		Auszahlungen	540.700	561.800	21.100	21.100	0	
		Saldo	34.225.200	33.204.100	-1.021.100	-1.021.100	0	
11407	Personalgestellungen	Einzahlungen	4.761.900	4.264.300	-497.600	-497.600	0	
		Auszahlungen	3.859.700	0	-3.859.700	-3.859.700	0	
		Saldo	902.200	4.264.300	3.362.100	3.362.100	0	
12207	Heimaufsicht	Einzahlungen	0	2.000	2.000	2.000	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	2.000	2.000	2.000	0	
31101	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	Einzahlungen	291.200	367.600	76.400	76.400	0	
		Auszahlungen	7.003.400	6.723.600	-279.800	-279.800	0	
		Saldo	-6.712.200	-6.356.000	356.200	356.200	0	
31102	Hilfe zur Pflege (7.Kapitel SGB XII )	Einzahlungen	850.300	850.300	0	0	0	
		Auszahlungen	7.107.500	7.132.000	24.500	24.500	0	
		Saldo	-6.257.200	-6.281.700	-24.500	-24.500	0	
31103	Eingliederungshilfen für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII )	Einzahlungen	4.550.800	4.550.800	0	0	0	
		Auszahlungen	39.340.600	37.540.600	-1.800.000	-1.800.000	0	
		Saldo	-34.789.800	-32.989.800	1.800.000	1.800.000	0	
31104	Hilfe zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)	Einzahlungen	28.900	28.900	0	0	0	
		Auszahlungen	125.200	164.200	39.000	39.000	0	
		Saldo	-96.300	-135.300	-39.000	-39.000	0	
31105	Sonstige Hilfe in anderen Lebenslagen (8. u. 9. Kapitel SGB XII)	Einzahlungen	99.300	99.300	0	0	0	
		Auszahlungen	1.562.400	1.588.900	26.500	26.500	0	
		Saldo	-1.463.100	-1.489.600	-26.500	-26.500	0	
31107	Grundsicherung im Alter u. bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)	Einzahlungen	12.922.800	14.893.400	1.970.600	1.970.600	0	
		Auszahlungen	14.530.400	14.950.000	419.600	419.600	0	
		Saldo	-1.607.600	-56.600	1.551.000	1.551.000	0	
31108	Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Kosten einer Krankenbehandlung (§ 264 Abs. 7 SGB V)	Einzahlungen	1.070.000	1.070.000	0	0	0	
		Auszahlungen	2.167.800	2.175.600	7.800	7.800	0	
		Saldo	-1.097.800	-1.105.600	-7.800	-7.800	0	
31109	Sonstige Zuweisungen und Umlagen nach dem SGB XII u.a. Gesetze	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	173.800	173.800	0	0	0	
		Saldo	-173.800	-173.800	0	0	0	
	Zwischensumme SGB XII	Einzahlungen	19.813.300	21.860.300	2.047.000	2.047.000	0	
		Auszahlungen	72.011.100	70.448.700	-1.562.400	-1.562.400	0	
		Saldo	-52.197.800	-48.588.400	484.600	484.600	0	

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe 09.08.2013	Abweichung	davon: Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	Begründung
31201	Leistungen für Unterkunft und Heizung (§§ 22, 27 SGB II)	Einzahlungen	20.709.300	19.150.000	-1.559.300	-1.559.300	0	
		Auszahlungen	60.001.100	62.809.200	2.808.100	2.808.100	0	
		Saldo	-39.291.800	-43.659.200	-4.367.400	-4.367.400	0	
31202	Eingliederungsleistungen (§ 16a SGB II)	Einzahlungen	200	1.000	800	800	0	
		Auszahlungen	4.343.800	3.994.500	-349.300	-349.300	0	
		Saldo	-4.343.600	-3.993.500	350.100	350.100	0	
31203	Einmalige Leistungen ( § 24 SGB II )	Einzahlungen	14.000	14.000	0	0	0	
		Auszahlungen	1.250.000	1.333.000	83.000	83.000	0	
		Saldo	-1.236.000	-1.319.000	-83.000	-83.000	0	
31206	Bedarfe für Bildung und Teilhabe	Einzahlungen	0	24.400	24.400	24.400	0	
		Auszahlungen	1.040.800	1.359.700	318.900	318.900	0	
		Saldo	-1.040.800	-1.335.300	-294.500	-294.500	0	
31208	Kommunaler Finanzierungsanteil - Hanse - Jobcenter	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	3.859.700	3.859.700	3.859.700	0	
		Saldo	0	-3.859.700	-3.859.700	-3.859.700	0	
31209	Bundesbeteiligung nach § 46 SGB II	Einzahlungen	20.754.900	20.258.100	-496.800	-496.800	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	20.754.900	20.258.100	-496.800	-496.800	0	
	Zwischensumme SGB II	Einzahlungen	46.240.300	43.711.800	-2.030.900	-2.030.900	0	
		Auszahlungen	70.495.400	73.356.100	2.860.700	2.860.700	0	
		Saldo	-24.255.100	-29.644.300	829.800	829.800	0	
31301	Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)	Einzahlungen	439.000	371.700	-67.300	-67.300	0	
		Auszahlungen	688.800	538.500	-150.300	-150.300	0	
		Saldo	-249.800	-166.800	83.000	83.000	0	
31302	Grundleistungen (§ 3 AsylbLG - Ernährung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege)	Einzahlungen	1.250.700	1.415.300	164.600	164.600	0	
		Auszahlungen	1.342.600	1.530.300	187.700	187.700	0	
		Saldo	-91.900	-115.000	-23.100	-23.100	0	
31303	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft, Geburt ( § 4 AsylbLG )	Einzahlungen	587.000	612.000	25.000	25.000	0	
		Auszahlungen	707.000	677.000	-30.000	-30.000	0	
		Saldo	-120.000	-65.000	55.000	55.000	0	
31304	Arbeitsgelegenheiten ( § 5 AsylbLG )	Einzahlungen	32.800	31.800	-1.000	-1.000	0	
		Auszahlungen	32.800	31.800	-1.000	-1.000	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
31305	Sonstige Leistungen ( § 6 AsylbLG )	Einzahlungen	79.100	178.200	99.100	99.100	0	
		Auszahlungen	92.900	196.500	103.600	103.600	0	
		Saldo	-13.800	-18.300	-4.500	-4.500	0	
	Zwischensumme Asylbewerberleistungsgesetz	Einzahlungen	2.388.600	2.609.000	220.400	220.400	0	
		Auszahlungen	2.864.100	2.974.100	110.000	110.000	0	
		Saldo	-475.500	-365.100	110.400	110.400	0	

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe 09.08.2013	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
31500	Soziale Einrichtungen	Einzahlungen	713.000	710.000	-3.000	-3.000	0	
		Auszahlungen	2.174.300	2.175.000	700	700	0	
		Saldo	-1.461.300	-1.465.000	-3.700	-3.700	0	
32100	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	Einzahlungen	37.900	24.000	-13.900	-13.900	0	
		Auszahlungen	46.500	30.000	-16.500	-16.500	0	
		Saldo	-8.600	-6.000	2.600	2.600	0	
33100	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	Einzahlungen	222.200	228.500	6.300	6.300	0	
		Auszahlungen	1.185.300	1.203.100	17.800	17.800	0	
		Saldo	-963.100	-974.600	-11.500	-11.500	0	
34400	Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge, Aussiedler	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
34500	Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz	Einzahlungen	6.900	1.800	-5.100	-5.100	0	
		Auszahlungen	619.500	756.600	137.100	137.100	0	
		Saldo	-612.600	-754.800	-142.200	-142.200	0	
35101	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	Einzahlungen	200	200	0	0	0	
		Auszahlungen	224.900	320.500	95.600	95.600	0	
		Saldo	-224.700	-320.300	-95.600	-95.600	0	
TH 50 Soziales - Finanzhaushalt Verwaltungstätigkeit		Einzahlungen	104.188.300	102.913.500	-774.200	-774.200	0	
		Auszahlungen	150.161.800	151.825.900	1.663.400	1.663.400	0	
		Saldo	-45.973.500	-48.912.400	-2.437.600	-2.437.600	0	

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe 09.08.2013	Abweichung	davon:		Begründung	
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen		
Finanzhaushalt investive Tätigkeit									
11150	Verwaltung Amt für Jugend und Soziales	Einzahlungen	0	0	0		0		
		Auszahlungen	22.200	114.200	92.000	92.000	0		
		Saldo	-22.200	-114.200	-92.000	-92.000	0		
11407	Personalgestellungen	Einzahlungen	0	0	0	0	0		
		Auszahlungen	0	0	0	0	0		
		Saldo	0	0	0	0	0		
12207	Heimaufsicht	Einzahlungen	0	0	0	0	0		
		Auszahlungen	0	0	0	0	0		
		Saldo	0	0	0	0	0		
31101	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	Einzahlungen	85.000	85.000	0	0	0		
		Auszahlungen	145.100	145.100	0	0	0		
		Saldo	-60.100	-60.100	0	0	0		
34500	Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz	Einzahlungen	0	0	0	0	0		
		Auszahlungen	0	0	0	0	0		
		Saldo	0	0	0	0	0		
35101	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	Einzahlungen	0	0	0	0	0		
		Auszahlungen	0	0	0	0	0		
		Saldo	0	0	0	0	0		
53301	Kommunale Wasserversorgung	Einzahlungen	0	0	0	0	0		
		Auszahlungen	0	0	0	0	0		
		Saldo	0	0	0	0	0		
TH 50 Soziales - Finanzhaushalt investive Tätigkeit			Einzahlungen	85.000	85.000	0	0	0	
			Auszahlungen	167.300	259.300	92.000	92.000	0	
			Saldo	-82.300	-174.300	-92.000	-92.000	0	

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
Ergebnishaushalt								
34300	Betreuungsleistungen	Erträge	1.500	1.500	0	0	0	
		Aufwendungen	24.200	24.200	0	0	0	
		Saldo	-22.700	-22.700	0	0	0	
35102	Sonstige Soziale Sonderleistungen - Schwerbehindertenrecht	Erträge	0	0	0	0	0	
		Aufwendungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
41102	Krankenhäuser - Investitionskostenbeitrag	Erträge	0	0	0	0	0	
		Aufwendungen	2.500.000	2.500.000	0	0	0	
		Saldo	-2.500.000	-2.500.000	0	0	0	
41400	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Erträge	682.700	682.700	0	0	0	Schaffung der Voraussetzungen für den Hafenärztlichen Dienst zur Umsetzung des Gesetzes zu den Internationalen Gesundheitsvorschriften (Einstufung des Hafens in die Kategorie 1)
		Aufwendungen	1.060.600	1.076.100	15.500	15.500	0	
		Saldo	-377.900	-393.400	-15.500	-15.500	0	
TH 53 Gesundheitsamt - Ergebnishaushalt		Erträge	684.200	684.200	0	0	0	
		Aufwendungen	3.584.800	3.600.300	15.500	15.500	0	
		Saldo	-2.900.600	-2.916.100	-15.500	-15.500	0	
Finanzhaushalt Verwaltungstätigkeit								
34300	Betreuungsleistungen	Einzahlungen	1.500	1.500	0	0	0	
		Auszahlungen	24.200	24.200	0	0	0	
		Saldo	-22.700	-22.700	0	0	0	
35102	Sonstige Soziale Sonderleistungen - Schwerbehindertenrecht	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
41102	Krankenhäuser - Investitionskostenbeitrag	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	2.500.000	2.500.000	0	0	0	
		Saldo	-2.500.000	-2.500.000	0	0	0	
41400	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Einzahlungen	682.700	682.700	0	0	0	Begründung siehe Ergebnishaushalt
		Auszahlungen	1.060.600	1.076.100	15.500	15.500	0	
		Saldo	-377.900	-393.400	-15.500	-15.500	0	
TH 53 Gesundheitsamt - Finanzhaushalt Verwaltungstätigkeit		Einzahlungen	684.200	684.200	0	0	0	
		Auszahlungen	3.584.800	3.600.300	15.500	15.500	0	
		Saldo	-2.900.600	-2.916.100	-15.500	-15.500	0	



Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
Finanzhaushalt investive Tätigkeit								
34300	Betreuungsleistungen	Einzahlungen	0	0	0	0	0	1,1 TEUR Ausstattung eines neuen Arbeitsplatzes in der Betreuungsbehörde mit PC-Technik
		Auszahlungen	0	1.100	1.100	1.100	0	
		Saldo	0	-1.100	-1.100	-1.100	0	
35102	Sonstige Soziale Sonderleistungen - Schwerbehindertenrecht	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
41102	Krankenhäuser - Investitionskostenbeitrag	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
41400	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Einzahlungen	0	0	0	0	0	4,5 TEUR Ausstattung von Arbeitsplätzen mit Möbeln auf Grund der Umsetzung der internationalen Gesundheitsvorschriften, 1,1 TEUR Ausstattung eines neuen Arbeitsplatzes im Sozialpsychiatrischen Dienst mit PC-Technik sowie 2,0 TEUR IT-Ausstattung Gesundheitsamt
		Auszahlungen	2.500	10.100	7.600	7.600	0	
		Saldo	-2.500	-10.100	-7.600	-7.600	0	
TH 53 Gesundheitsamt - Finanzhaushalt investive Tätigkeit		Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	2.500	11.200	8.700	8.700	0	
		Saldo	-2.500	-11.200	-8.700	-8.700	0	

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
Ergebnishaushalt								
51106	Durchführung städtebaulicher Maßnahmen	Erträge	12.500	12.500	0	0	0	Sanierungsträger: Erhöhung nichtförderfähiger Kosten für abgeschlossene Maßnahmen - pauschale Erhöhung um 100,0 TE aufgrund von Erfahrungswerten; Reduzierung Verwaltungsgebühren um 2,0 TE; Stadtumbau Ost / Soziale Stadt - Erhöhung aufgrund der Ankündigungen Programmjahr 2013 und Anpassung nicht förderfähiger Kosten für abgeschlossene Maßnahmen (193,3 TE); <b>Veranschlagung prüfen:</b> zusätzliche Antragstellung Stadtumbau Ost (ISEK) Groß Klein (0,8 TE); Erhöhung aufgrund der Ankündigungen Programmjahr 2013 (66,7 TE)
		Aufwendungen	1.402.100	1.760.900	358.800	291.300	67.500	
		Saldo	-1.389.600	-1.748.400	-358.800	-291.300	-67.500	
52100	Bauverwaltung und Bauordnung	Erträge	2.030.500	2.323.000	292.500	292.500	0	Erhöhung Gebühren aus Bauordnungsangelegenheiten auf Grund der Erfüllung 2012
		Aufwendungen	1.069.100	1.069.100	0	0	0	
		Saldo	961.400	1.253.900	292.500	292.500	0	
52201	Wohnungsbauförderung und Wohnraumversorgung	Erträge	2.200	1.000	-1.200	-1.200	0	Auslaufen des Belegungsbindungsgesetzes - Verringerung der Antragstellung WBS
		Aufwendungen	6.600	6.600	0	0	0	
		Saldo	-4.400	-5.600	-1.200	-1.200	0	
TH 60 Bauamt		Erträge	2.045.200	2.336.500	291.300	291.300	0	
		Aufwendungen	2.477.800	2.836.600	358.800	291.300	67.500	
		Saldo	-432.600	-500.100	-67.500	0	-67.500	
Finanzhaushalt Verwaltungstätigkeit								
51106	Durchführung städtebaulicher Maßnahmen	Einzahlungen	11.900	11.900	0	0	0	Begründung siehe Ergebnishaushalt
		Auszahlungen	1.402.100	1.760.900	358.800	291.300	67.500	
		Saldo	-1.390.200	-1.749.000	-358.800	-291.300	-67.500	
52100	Bauverwaltung und Bauordnung	Einzahlungen	1.816.800	2.059.600	242.800	242.800	0	Begründung siehe Ergebnishaushalt
		Auszahlungen	909.100	909.100	0	0	0	
		Saldo	907.700	1.150.500	242.800	242.800	0	
52201	Wohnungsbauförderung und Wohnraumversorgung	Einzahlungen	2.100	1.000	-1.100	-1.100	0	Begründung siehe Ergebnishaushalt
		Auszahlungen	6.600	6.600	0	0	0	
		Saldo	-4.500	-5.600	-1.100	-1.100	0	
TH 60 Bauamt		Einzahlungen	1.830.800	2.072.500	241.700	241.700	0	
		Auszahlungen	2.317.800	2.676.600	358.800	291.300	67.500	
		Saldo	-487.000	-604.100	-117.100	-49.600	-67.500	

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
Finanzhaushalt investive Tätigkeit								
51106	Durchführung städtebaulicher Maßnahmen	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	4.300.900	4.820.000	519.100	486.200	32.900	Sanierungsträger: Minderbedarf Eigenanteil aufgrund Reduzierung Fördermittel (-127,5 TE); zusätzlicher Eigenanteil durch Erhöhung Kosten Maßnahme Rathaus, sowie Verschiebung von Maßnahmen und Neueinstellung bzw. Erhöhung zusätzlicher Eigenanteil (255,0 TE); Stadtbau Ost / Soziale Stadt: Reduzierung aufgrund Ankündigung Programmjahr 2013 (-113,8 TE); zusätzlicher Eigenanteil Freiflächengestaltung Grünachse Quartier VI (Schmarl) (70,0 TE); zusätzlicher Eigenanteil SBZ Toitenwinkel (402,0 TE); <b>Veranschlagung prüfen:</b> zusätzliche Antragstellung Stadtbau Ost (ISEK) Groß Klein (4,2 TE); Zuführung KAG-Beiträge für FFG Am Mühlenteich (28,7 TE)
		Saldo	-4.300.900	-4.820.000	-519.100	-486.200	-32.900	
52100	Bauverwaltung und Bauordnung	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	17.200	17.200	0	0	0	
		Saldo	-17.200	-17.200	0	0	0	
52201	Wohnungsbauförderung und Wohnraumversorgung	Einzahlungen	9.000	9.000	0	0	0	
		Auszahlungen	2.600	2.600	0	0	0	
		Saldo	6.400	6.400	0	0	0	
TH 60 Bauamt			Einzahlungen	9.000	9.000	0	0	0
		Auszahlungen	4.320.700	4.839.800	519.100	486.200	32.900	
		Saldo	-4.311.700	-4.830.800	-519.100	-486.200	-32.900	

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon: Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	Begründung
<b>Ergebnishaushalt</b>								
51102	Städtebauliche Planung	Erträge	25.200	45.200	20.000	20.000	0	
		Aufwendungen	447.600	625.700	178.100	55.000	123.100	<b>35,0 TEUR</b> Die Bürgerschaft hat die Bildung eines Gestaltungsbeirates mit Beschluss 2012/BV/3149 beschlossen. <b>10,0 TEUR</b> Weiterführung des begonnenen EU-Projektes "Enter.Hub" <b>10,0 TEUR</b> Weiterführung des begonnenen EU-Projektes "TransGovernance"
		Saldo	-422.400	-580.500	-158.100	-35.000	-123.100	<b>100,0 TEUR</b> - Mit der Maßnahme des HASIKO Nr. 2013/2.02 - Flächenmanagement - ist die Entwicklung von Flächen der Hansestadt Rostock zur Vermarktung verbunden. Diese Flächenentwicklung bedarf untersetzender Gutachten für die Einzelflächen. Es ist von einer Größenordnung von 10,0 TEUR je Fläche auszugehen. <b>23,1 TEUR</b> Dienstleistungen Dritter Die Hansestadt Rostock hat sich gemeinsam mit dem Amt für Raumordnung und Landesplanung Rostock sowie der IHK zu Rostock zur Thematik "Regiopole" bekannt. Gemeinsam mit den beiden Partnern wurde eine Geschäftsstelle „Regiopole“ durch Fördermittel eingerichtet. Diese Förderperiode läuft aus. Um die Arbeit der Geschäftsstelle und der mit der Regiopole verbundenen Aufgaben sicherzustellen ist eine Zwischenfinanzierung notwendig (17,5 TEUR). Zur Durchführung von EU-Projekten muss die Hansestadt Rostock in Vorfinanzierung gehen. Hierzu sind Mittel einzustellen (5,0 TEUR). Die 2-jährige Elektroüberprüfung ist eine gesetzliche Arbeitsschutzüberprüfung aller technischen Geräte des Amtes (0,6 TEUR).
51103	Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen	Erträge	0		0	0	0	
		Aufwendungen	33.000	233.000	200.000	200.000	0	Theaterwettbewerb 200,0 TEUR Mit dem Beschluss 2013/BV/4390 vom 15.03.2013 hat die BÜ den OB u.a. beauftragt, für den Raum Christinenhafen/Fischerbastion einen städtebaulichen Wettbewerb bis Mitte 2014 durchzuführen.
		Saldo	-33.000	-233.000	-200.000	-200.000	0	
57101	Wirtschafts- und Strukturförderung	Erträge	43.300	43.300	0	0	0	
		Aufwendungen	1.350.400	1.395.400	45.000	45.000	0	<b>25,0 TEUR</b> für den Flächennutzungsplan der HRO sowie <b>20,0 TEUR</b> für Einzelhandelsgutachten
		Saldo	-1.307.100	-1.352.100	-45.000	-45.000	0	
<b>TH 61 Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung</b>		<b>Erträge</b>	<b>68.500</b>	<b>88.500</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>0</b>	
		<b>Aufwendungen</b>	<b>1.831.000</b>	<b>2.254.100</b>	<b>423.100</b>	<b>300.000</b>	<b>123.100</b>	
		<b>Saldo</b>	<b>-1.762.500</b>	<b>-2.165.600</b>	<b>-403.100</b>	<b>-280.000</b>	<b>-123.100</b>	
<b>Finanzaushalt Verwaltungstätigkeit</b>								
51102	Städtebauliche Planung	Einzahlungen	25.200	45.200	20.000	20.000	0	
		Auszahlungen	447.600	625.700	178.100	55.000	123.100	Begründung siehe Ergebnishaushalt
		Saldo	-422.400	-580.500	-158.100	-35.000	-123.100	
51103	Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	33.000	233.000	200.000	200.000	0	Begründung siehe Ergebnishaushalt
		Saldo	-33.000	-233.000	-200.000	-200.000	0	
57101	Wirtschafts- und Strukturförderung	Einzahlungen	43.300	43.300	0	0	0	
		Auszahlungen	1.350.400	1.395.400	45.000	45.000	0	Begründung siehe Ergebnishaushalt
		Saldo	-1.307.100	-1.352.100	-45.000	-45.000	0	
<b>TH 61 Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung</b>		<b>Einzahlungen</b>	<b>68.500</b>	<b>88.500</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>0</b>	
		<b>Auszahlungen</b>	<b>1.831.000</b>	<b>2.254.100</b>	<b>423.100</b>	<b>300.000</b>	<b>123.100</b>	
		<b>Saldo</b>	<b>-1.762.500</b>	<b>-2.165.600</b>	<b>-403.100</b>	<b>-280.000</b>	<b>-123.100</b>	

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon: Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	Begründung
<b>Finanzhaushalt investive Tätigkeit</b>								
51102	Städtebauliche Planung	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
51103	Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	300	300	0	0	0	
		Saldo	-300	-300	0	0	0	
57101	Wirtschafts- und Strukturförderung	Einzahlungen	203.500	203.500	0	0	0	
		Auszahlungen	339.300	339.300	0	0	0	
		Saldo	-135.800	-135.800	0	0	0	
<b>TH 61 Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung</b>		<b>Einzahlungen</b>	<b>203.500</b>	<b>203.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
		<b>Auszahlungen</b>	<b>339.600</b>	<b>339.600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
		<b>Saldo</b>	<b>-136.100</b>	<b>-136.100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
<b>Ergebnishaushalt</b>								
11402	Liegenschaften	Erträge	9.937.100	9.587.100	-350.000	0	-350.000	zeitliche Verschiebung der in 2012 geplanten Entschädigungen für die Sicherung der Leitungsrechte der Versorgungsträger
		Aufwendungen	4.912.100	4.937.100	25.000	25.000	0	Mehraufwendungen für Bodengutachten im Rahmen des Flächenmanagement
		Saldo	5.025.000	4.650.000	-375.000	-25.000	0	
51108	Vermessung und Kataster	Erträge	1.028.400	1.028.400	0	0	0	
		Aufwendungen	44.000	44.000	0	0	0	
		Saldo	984.400	984.400	0	0	0	
<b>TH 62 Kataster, Vermessungs- und Liegenschaftsamt</b>		<b>Erträge</b>	<b>10.965.500</b>	<b>10.615.500</b>	<b>-350.000</b>	<b>0</b>	<b>-350.000</b>	
		<b>Aufwendungen</b>	<b>4.956.100</b>	<b>4.981.100</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>0</b>	
		<b>Saldo</b>	<b>6.009.400</b>	<b>5.634.400</b>	<b>-375.000</b>	<b>-25.000</b>	<b>-350.000</b>	
<b>Finanzhaushalt Verwaltungstätigkeit</b>								
11402	Liegenschaften	Einzahlungen	4.007.100	3.657.100	-350.000	0	-350.000	Begründung siehe Ergebnishaushalt
		Auszahlungen	922.100	947.100	25.000	25.000	0	Begründung siehe Ergebnishaushalt
		Saldo	3.085.000	2.710.000	-375.000	-25.000	0	
51108	Vermessung und Kataster	Einzahlungen	1.028.400	1.028.400	0	0	0	
		Auszahlungen	44.000	44.000	0	0	0	
		Saldo	984.400	984.400	0	0	0	
<b>TH 62 Kataster, Vermessungs- und Liegenschaftsamt</b>		<b>Einzahlungen</b>	<b>5.035.500</b>	<b>4.685.500</b>	<b>-350.000</b>	<b>0</b>	<b>-350.000</b>	
		<b>Auszahlungen</b>	<b>966.100</b>	<b>991.100</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>0</b>	
		<b>Saldo</b>	<b>4.069.400</b>	<b>3.694.400</b>	<b>-375.000</b>	<b>-25.000</b>	<b>-350.000</b>	
<b>Finanzhaushalt investive Tätigkeit</b>								
11402	Liegenschaften	Einzahlungen	6.000.000	6.000.000	0	0	0	
		Auszahlungen	95.000	1.645.000	1.550.000	1.550.000	0	<b>1.500.000 EUR Grundstücksankäufe</b> 145.000 EUR Nebenkosten (Grunderwerbssteuer, Notarkosten), 10 % vom Kaufpreis 50.000 EUR Ankauf von Flächen für die Grundstückssicherung bzw. Flächenbevorratung für die geplante Hafenerweiterung, 30.000 EUR Lärmschutzmaßnahme Wohngebiet Nienhagen, 100.000 EUR Ankauf von Flächen im Rahmen der Schlussvermessung ÖPNV- Verknüpfungspunkt Warnemünde, 500.000 EUR Ankauf zur Flächensicherung für Bauleitplanverfahren einschl. Ökokonto, 175.000 EUR Ordnungsmaßnahmen zur Entwicklung einer Wohnbaufläche Mühlenstraße Evershagen (KGA Sonnenschein), 500.000 EUR Flächenarrondierung - Gewerbestandort 13.06.01 Brückenweg Ost, erforderlicher Zwischenerwerb zur Deckung des Bedarfs an großflächigen Gewerbestandstücken <b>50.000 EUR Ersatzbeschaffung Möbel</b>
		Saldo	5.905.000	4.355.000	-1.550.000	-1.550.000	0	
51108	Vermessung und Kataster	Einzahlungen	0		0	0	0	
		Auszahlungen	12.000	12.000	0	0	0	
		Saldo	-12.000	-12.000	0	0	0	
<b>TH 62 Kataster, Vermessungs- und Liegenschaftsamt</b>		<b>Einzahlungen</b>	<b>6.000.000</b>	<b>6.000.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
		<b>Auszahlungen</b>	<b>107.000</b>	<b>1.657.000</b>	<b>1.550.000</b>	<b>1.550.000</b>	<b>0</b>	
		<b>Saldo</b>	<b>5.893.000</b>	<b>4.343.000</b>	<b>-1.550.000</b>	<b>-1.550.000</b>	<b>0</b>	

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
Ergebnishaushalt								
11166	Verwaltung Amt 66	Erträge	0	0	0	0	0	
		Aufwendungen	40.400	40.400	0	0	0	
		Saldo	-40.400	-40.400	0	0	0	
51104	Verkehrsplanung	Erträge	15.000	35.000	20.000	20.000	0	Mehrbedarf für Planungsleistungen, abgedeckt durch Mehrerträge und Umverteilungen innerhalb des Teilhaushaltes 66
		Aufwendungen	170.000	245.000	75.000	75.000	0	
		Saldo	-155.000	-210.000	-55.000	-55.000	0	
53301	Kommunale Wasserversorgung	Erträge	0	0	0	0	0	
		Aufwendungen	50.000	40.000	-10.000	-10.000	0	
		Saldo	-50.000	-40.000	10.000	10.000	0	
54101	Gemeindestraßen	Erträge	695.600	793.900	98.300	98.300	0	<b>500,0 TEUR</b> Erhöhung der finanziellen Kennziffer auf insgesamt 1,5 Mio EUR für die Unterhaltung, Reparatur und Instandsetzung der Fahrbahnen, Geh- und Radwege in der HRO zur Gewährleistung der Funktionalität und Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit. Desolate und mit Schlaglöchern geschädigte Straßenzüge, wurzeldurchzogene und dringend sanierungsbedürftige Rad- und Gehwege stellen eine absolute Gefahr für alle Verkehrsteilnehmer dar. Die HRO muss als Straßenbaulastträger, um der verkehrssicherungspflichtigen Verantwortung und der Abarbeitung des Sanierungsstaus gerecht zu werden, diverse Verkehrsflächen (Straßenzüge und Gehwege im Bereich der KTV, des Hansaviertels, Reutershagen, Südstadt und Stadtmitte) reparieren. Darüber hinaus kam es zu Umverteilungen zwischen den Produkten des TH 66, so dass insbesondere <b>100,0 TEUR</b> für die Unterhaltung der Straßenbrücke Rieckdahler Weg über die Carbak sowie 77,8 TEUR für die gesetzlich vorgeschriebenen Bauwerksprüfungen in der HRO bereitgestellt wurden.
		Aufwendungen	7.343.100	7.776.000	432.900	-167.100	600.000	
		Saldo	-6.647.500	-6.982.100	-334.600	265.400	-600.000	
54102	Stromverkauf - BgA	Erträge	95.600	86.200	-9.400	-9.400	0	
		Aufwendungen	65.000	60.000	-5.000	-5.000	0	
		Saldo	30.600	26.200	-4.400	-4.400	0	
54200	Kreisstraßen	Erträge	0	7.500	7.500	7.500	0	Erhöhung des Wartungs- und Reparaturaufwandes bei den Lichtsignalanlagen
		Aufwendungen	20.000	70.800	50.800	50.800		
		Saldo	-20.000	-63.300	-43.300	-43.300	0	
54300	Landstraßen	Erträge	30.700	22.200	-8.500	-8.500	0	Erhöhung des Wartungs- und Reparaturaufwandes bei den Lichtsignalanlagen
		Aufwendungen	40.000	308.500	268.500	268.500	0	
		Saldo	-9.300	-286.300	-277.000	-277.000	0	
54400	Bundesstraßen	Erträge	0	0	0	0	0	
		Aufwendungen	100.000	97.700	-2.300	-2.300	0	
		Saldo	-100.000	-97.700	2.300	2.300	0	
54601	Parkeinrichtungen	Erträge	2.384.600	2.384.600	0	0	0	
		Aufwendungen	154.200	138.000	-16.200	-16.200	0	
		Saldo	2.230.400	2.246.600	16.200	16.200	0	

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
54602	Parkeinrichtungen - BgA	Erträge	166.000	166.000	0	0	0	
		Aufwendungen	2.100	2.100	0	0	0	
		Saldo	163.900	163.900	0	0	0	
54702	Sonstiger Personen- und Güterverkehr	Erträge	0	0	0	0	0	
		Aufwendungen	75.700	75.700	0	0	0	
		Saldo	-75.700	-75.700	0	0	0	
54801	Maritime Wirtschaft und Hafenbau	Erträge	51.400	51.400	0	0	0	Mehrbedarf für Unterhaltungsaufwendungen abgedeckt durch Umverteilungen innerhalb des TH 66
		Aufwendungen	223.200	270.400	47.200	47.200	0	
		Saldo	-171.800	-219.000	-47.200	-47.200	0	
54802	Maritime Wirtschaft und Hafenbau - BgA	Erträge	1.003.500	1.036.500	33.000	33.000	0	Mehrbedarf für Unterhaltungsaufwendungen abgedeckt durch Umverteilungen innerhalb des TH 66
		Aufwendungen	517.700	550.700	33.000	33.000	0	
		Saldo	485.800	485.800	0	0	0	
54803	HERO	Erträge	700.000	0	-700.000	0	-700.000	nicht beschlossene HASIKO-Maßnahme
		Aufwendungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	700.000	0	-700.000	0	-700.000	
54804	Fischereihafen GmbH	Erträge	0	0	0	0	0	
		Aufwendungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
54805	Spülfeldbewirtschaftung - BgA	Erträge	100.000	100.000	0	0	0	
		Aufwendungen	691.100	643.900	-47.200	-47.200	0	
		Saldo	-591.100	-543.900	47.200	47.200	0	
54900	Straßenrechtsangelegenheiten, Straßenaufsichtsbehörde	Erträge	84.900	85.000	100	100	0	
		Aufwendungen	8.900	1.000	-7.900	-7.900	0	
		Saldo	76.000	84.000	8.000	8.000	0	
TH 66 Tief- und Hafenbauamt		Erträge	5.327.300	4.768.300	-559.000	141.000	-700.000	
		Aufwendungen	9.501.400	10.320.200	818.800	218.800	600.000	
		Saldo	-4.174.100	-5.551.900	-1.377.800	-77.800	-1.300.000	



Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
Finanzhaushalt Verwaltungstätigkeit								
11166	Verwaltung Amt 66	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	40.400	40.400	0	0	0	
		Saldo	-40.400	-40.400	0	0	0	
51104	Verkehrsplanung	Einzahlungen	15.000	35.000	20.000	20.000	0	
		Auszahlungen	170.000	245.000	75.000	75.000	0	Begründung siehe Ergebnishaushalt
		Saldo	-155.000	-210.000	-55.000	-55.000	0	
53301	Kommunale Wasserversorgung	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	50.000	40.000	-10.000	-10.000	0	
		Saldo	-50.000	-40.000	10.000	10.000	0	
54101	Gemeindestraßen	Einzahlungen	387.900	486.200	98.300	98.300	0	
		Auszahlungen	7.343.100	7.776.000	432.900	-167.100	600.000	Begründung siehe Ergebnishaushalt
		Saldo	-6.955.200	-7.289.800	-334.600	265.400	-600.000	
54102	Stromverkauf - BgA	Einzahlungen	95.600	86.200	-9.400	-9.400	0	
		Auszahlungen	65.000	60.000	-5.000	-5.000	0	
		Saldo	30.600	26.200	-4.400	-4.400	0	
54200	Kreisstraßen	Einzahlungen	0	7.500	7.500	7.500	0	
		Auszahlungen	20.000	70.800	50.800	50.800	0	Begründung siehe Ergebnishaushalt
		Saldo	-20.000	-63.300	-43.300	-43.300	0	
54300	Landstraßen	Einzahlungen	30.700	22.200	-8.500	-8.500	0	
		Auszahlungen	40.000	308.500	268.500	268.500	0	Begründung siehe Ergebnishaushalt
		Saldo	-9.300	-286.300	-277.000	-277.000	0	
54400	Bundesstraßen	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	100.000	97.700	-2.300	-2.300	0	
		Saldo	-100.000	-97.700	2.300	2.300	0	
54601	Parkeinrichtungen	Einzahlungen	2.384.600	2.384.600	0	0	0	
		Auszahlungen	154.200	138.000	-16.200	-16.200	0	
		Saldo	2.230.400	2.246.600	16.200	16.200	0	
54602	Parkeinrichtungen - BgA	Einzahlungen	166.000	166.000	0	0	0	
		Auszahlungen	2.100	229.000	226.900	226.900	0	Steuerrückzahlung nach Betriebsprüfung
		Saldo	163.900	-63.000	-226.900	-226.900	0	
54702	Sonstiger Personen- und Güterverkehr	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	75.700	75.700	0	0	0	
		Saldo	-75.700	-75.700	0	0	0	
54801	Maritime Wirtschaft und Hafenbau	Einzahlungen	51.400	51.400	0	0	0	
		Auszahlungen	223.200	270.400	47.200	47.200	0	Begründung siehe Ergebnishaushalt
		Saldo	-171.800	-219.000	-47.200	-47.200	0	

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
54802	Maritime Wirtschaft und Hafenbau - BgA	Einzahlungen	1.003.500	1.036.500	33.000	33.000	0	Begründung siehe Ergebnishaushalt
		Auszahlungen	517.700	550.700	33.000	33.000	0	
		Saldo	485.800	485.800	0	0	0	
54803	HERO	Einzahlungen	700.000	0	-700.000	0	-700.000	Begründung siehe Ergebnishaushalt
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	700.000	0	-700.000	0	-700.000	
54804	Fischereihafen GmbH	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
54805	Spülfeldbewirtschaftung - BgA	Einzahlungen	100.000	100.000	0	0	0	
		Auszahlungen	691.100	643.900	-47.200	-47.200	0	
		Saldo	-591.100	-543.900	47.200	47.200	0	
54900	Straßenrechtsangelegenheiten, Straßenaufsichtsbehörde	Einzahlungen	84.900	85.000	100	100	0	
		Auszahlungen	8.900	1.000	-7.900	-7.900	0	
		Saldo	76.000	84.000	8.000	8.000	0	
TH 66 Tief- und Hafenbauamt		Einzahlungen	5.019.600	4.460.600	-559.000	141.000	-700.000	
		Auszahlungen	9.501.400	10.547.100	1.045.700	445.700	600.000	
		Saldo	-4.481.800	-6.086.500	-1.604.700	-304.700	-1.300.000	

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
Finanzhaushalt investive Tätigkeit								
11166	Verwaltung Amt 66	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
51104	Verkehrsplanung	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
53301	Kommunale Wasserversorgung	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
54101	Gemeindestraßen	Einzahlungen	3.527.800	2.472.400	-1.055.400	-1.055.400	0	Im TH 66 wurden im Rahmen der Erarbeitung der Eckwerte Umverteilungen auf Grund neuer Prioritätenfestlegungen vorgenommen. Darüber hinaus wurden im Produkt 54101 nachfolgend aufgeführter Mehrbedarf eingearbeitet: <b>Buswendeschleife Warnemünde 300.000 EUR:</b> Derzeit wird durch 61 die Beschlussfassung der Änderung des B-Planes Nr. 01.SO.88 "Sport- und Freizeitzentrum Warnemünde" vorbereitet. Zukünftig soll hier ein Wohngebiet entstehen. In diesem Zusammenhang wurde bereits in Abstimmung mit allen betroffenen Ämtern ein städtebaulicher Vertrag mit dem Vorhabenträger vorbereitet, welcher sich kurz vor der Unterzeichnung befindet. In diesem sind neben der eigentlichen Erschließung des Wohngebietes auch der Umbau der vorhandenen Buswendeanlage in der Parkstraße sowie die Errichtung eines Gehweges zur Anbindung an das Ortszentrum von Warnemünde vorgesehen. Der Vorhabenträger geht mit der Planung und Realisierung der Gesamtmaßnahme in Vorleistung. Die Stadt verpflichtet sich, dem Vorhabenträger die nach einem Verteilerschlüssel nach Abrechnung und Abnahme aller Leistungen auf die Stadt entfallenden Kosten bis zum 31.12.15 zu erstatten.(Berücksichtigung der Maßnahme im Haushalt 2015)
		Auszahlungen	10.798.900	10.337.600	-461.300	-1.061.300	600.000	
								<b>Sanierung der Handelsstraße 50.000 EUR:</b> Auf Grund der umfangreichen Straßenschäden ist keine Fahrbahnreparatur mehr möglich. Eine grundlegende Erneuerung der Handelsstraße(Fahrbahn) als Schwerlasttransportstrecke ist zwingend erforderlich, da anliegende Gewerbe davon abhängig sind. In diesem Zusammenhang ist die eine grundlegende Erneuerung des Gehweges wirtschaftlich sinnvoll. Fahrbahnbreite 6,50 m Gehweg 2,50 m Länge 600 m (Gesamtkosten 450.000 EUR)
								<b>Erneuerung und Sanierung der Straßenbeleuchtung 200.000 EUR:</b> Die Erneuerung der geplanten Altanlagen sind auf Grund der Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht zwingend notwendig. Bei den Altanlagen handelt es sich um Betonmaste, die durch jahrelange Frosteinwirkungen geschädigt sind und deren ausreichende Standsicherheit nicht mehr im ausreichenden Maß gewährleistet ist. Damit sind bei Umbruch von Betonmasten Sach- und Personenschäden nicht auszuschließen. Des Weiteren besteht eine große Gefahr durch den desolaten Zustand der korrodierten Mastanschlussbolzen, über die die Leuchten am Mast angeflanscht sind. Hierdurch droht die Gefahr des Herunterfallens des Leuchtenkörpers. Ebenso können bedingt durch den Verschleiß viele Mastklappen an den Lichtmasten durch unbefugte Personen ohne größeren Kraftaufwand geöffnet werden. In den Masten befinden sich offene Kabelklemmelemente und Sicherungen, die wegen des bauteilbedingt unzureichenden Berührungsschutzes eine ständige elektro-technische Gefährdung darstellen. Die veralteten Betonmasten müssen komplett ausgetauscht werden.
								Mit Einführung der Doppik wurden Bewertungsrichtlinien im Amt 66 für die Abgrenzung zwischen laufendem Aufwand und Investitionen auch für die Straßenbeleuchtung festgelegt. Dazu wird es in Absprache mit der OE 20.12 und dem Rechnungsprüfungsamt der Hansestadt Rostock eine Änderungsfestlegung geben. Es ist beabsichtigt, je Lichtpunkt einen Vermögensgegenstand zu bilden. Das hat zu Folge, dass es zu einem erhöhten Finanzbedarf bei den Investitionen für die Straßenbeleuchtung in Höhe von ca. 200.000 TEUR pro Jahr kommen wird.

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
								<b>Erweiterung Kabelnetz im Stadtgebiet 50.000 EUR:</b> Für die Vernetzung der Lichtsignalanlagen mit den Gebietsrechnern dient ein stadteigenes Kabelnetz. Es besteht aus Cu-Fernmeldekabel. Die Schaffung neuer Verbindungen dient dem weiteren Anschluss von Lichtsignalanlagen an die Verkehrsrechner. (z.Z. 123 LSA von 165 LSA an einem der Verkehrsrechner angeschlossen). Der Austausch alter DDR-Kabel ist aus technischen Gründen erforderlich. Die vorhandenen Kabel sind teilweise voll belegt, sodass auch aus Kapazitätsgründen eine Erweiterung erfolgen muss. Es muss eine laufende Modernisierung/Erweiterung des vorhandenen Kabelnetzes erfolgen, da sonst kein Datenaustausch mit dem Verkehrsrechner, keine Steuerung über den Verkehrsrechner (z.B. Grüne Welle L22) und keine Überwachung durch den Verkehrsrechner an den betroffenen Anlagen erfolgen kann. Neuanlagen können nicht an das zentrale Steuer- und Überwachungssystem angeschlossen werden. Wir können unserer Auskunftspflicht als Baulastträger gegenüber der Bußgeldstelle, Anwälten, Versicherungen usw. nicht nachkommen. Für das Jahr 2014 ist der Anschluss der LSA 405 B103/Güstrower Straße an den Verkehrsrechner Lütten Klein vorgesehen.
		Saldo	-7.271.100	-7.865.200	-594.100	5.900	-600.000	
54102	Stromverkauf - BgA	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
54200	Kreisstraßen	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	142.500	142.500	142.500	0	Im TH 66 wurden im Rahmen der Erarbeitung der Eckwerte Umverteilungen auf Grund neuer Prioritätenfestlegungen vorgenommen. Die Deckung erfolgt aus dem Produkt 54101.
		Saldo	0	-142.500	-142.500	-142.500	0	
54300	Landstraßen	Einzahlungen	50.000	850.000	800.000	800.000	0	
		Auszahlungen	821.700	1.413.200	591.500	400.000	191.500	Vierstreifiger Ausbau Hinrichsdorfer Straße <b>400.000 EUR</b> , Geh- und Radweg Hamburger Str. Bereich Schwarzer Weg bis Schweriner Str. <b>150.000 EUR</b> zuzüglich aktivierte Eigenleistungen
		Saldo	-771.700	-563.200	208.500	400.000	-191.500	
54400	Bundesstraßen	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
54601	Parkeinrichtungen	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
54602	Parkeinrichtungen - BgA	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
54702	Sonstiger Personen- und Güterverkehr	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
54801	Maritime Wirtschaft und Hafenbau	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
54802	Maritime Wirtschaft und Hafenbau - BgA	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	2.322.200	2.615.200	293.000	293.000		<b>Erneuerung Uferpromenade zwischen Neptunallee und Schonenfahrerstraße:</b> Die Hansestadt Rostock ist bestrebt, zur Umsetzung des Warnowuferkonzeptes die ufernahen Grundstücke so weit wie möglich einer öffentlichen Nutzung zuzuführen. Den Uferabschnitten im Bereich der ehemaligen Neptunwerft wird dabei besondere Priorität eingeräumt. Zur Schaffung einer Uferpromenade soll die ehemals als Ausrüstungskai genutzte Anlage saniert werden. Um Fördermittel für das Vorhaben einwerben zu können, bedarf es einer prüffähigen Planung der Baumaßnahme einschließlich einer detaillierten Kostenberechnung. Für die Beauftragung und Ausführung der erforderlichen Planungsleistungen ist eine Bereitstellung von Mitteln in Höhe von 200.000 EUR im Jahr 2014 erforderlich. 93.000 Euro werden durch Umverteilungen im TH 66 abgedeckt.
		Saldo	-2.322.200	-2.615.200	-293.000	-293.000	0	
54803	HERO	Einzahlungen	0	19.959.400	19.959.400	19.959.400	0	Weiterleitung der Zuwendungen des Landes an die HERO
		Auszahlungen	0	19.959.400	19.959.400	19.959.400	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
54804	Fischereihafen GmbH	Einzahlungen	0	4.472.600	4.472.600	4.472.600	0	Weiterleitung der Zuwendungen des Landes an die Rostocker Fischereihafen GmbH
		Auszahlungen	0	4.472.600	4.472.600	4.472.600	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
54805	Spülfeldbewirtschaftung - BgA	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
54900	Straßenrechtsangelegenheiten, Straßenaufsichtsbehörde	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
<b>TH 66 Tief- und Hafenbauamt</b>		<b>Einzahlungen</b>	<b>3.577.800</b>	<b>27.754.400</b>	<b>24.176.600</b>	<b>24.176.600</b>	<b>0</b>	
		<b>Auszahlungen</b>	<b>13.942.800</b>	<b>38.940.500</b>	<b>24.997.700</b>	<b>24.206.200</b>	<b>791.500</b>	
		<b>Saldo</b>	<b>-10.365.000</b>	<b>-11.186.100</b>	<b>-821.100</b>	<b>-29.600</b>	<b>-791.500</b>	

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung	
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen		
Ergebnishaushalt									
11167	Verwaltung Amt 67	Erträge	35.200	35.200	0	0	0		
		Aufwendungen	112.400	112.400	0	0	0		
		Saldo	-77.200	-77.200	0	0	0		
55100	Stadtgrün	Erträge	114.300	129.400	15.100	15.100	0	<b>Sonstige Sachaufwendungen - Bundesfreiwilligendienst Bildungspauschale:</b> Das Bundesamt beteiligt sich nur noch anteilig an den Kosten der Pflichtseminare. Den Einsatzstellen entstehen damit zwangsweise Zusatzkosten zur Finanzierung der gesetzlichen vorgeschriebenen pädagogischen Begleitung. Werden diese Schulungsmaßnahmen nicht durchgeführt kann die Anerkennung als Einsatzstelle aberkannt werden. (3,1 TE)	
		Aufwendungen	2.073.500	2.260.800	187.300	187.300	0		
									<b>Aufwendungen für die Unterhaltung wassertechnischer Anlagen:</b> Der Bestand der städtischen Springbrunnenanlagen der Hansestadt Rostock ist bis in das Jahr 1914 zurückzuführen. Obwohl seit dieser Zeit historische und besonders markante Anlagen saniert wurden, begründet das hohe Alter bei vielen Anlagen einen dringenden Sanierungsbedarf und bedeutet einen beachtlichen zukünftigen finanziellen Umfang. Werden nicht nur die z.Z. betriebenen aktiven Brunnenanlagen, sondern auch die aufgrund ökonomischer Abwägungen stillgelegten Anlagen mit einbezogen, erhöht sich dieser zukünftige finanzielle Sanierungsbedarf weiter. (21,0 TE)
									<b>Vergabeleistungen Unterhaltung von Grünanlagen einschl. Straßenbegleitgrün:</b> Auf Grund des durchschnittlichen Flächenzuwachses öffentlicher Grünflächen von 30 ha / pro Jahr wird hier ein entsprechender Mehrbedarf an Vergabemitteln für gärtnerische Pflegemaßnahmen von 1€/ pro m² (KLR) in Ansatz gebracht.Für folgende Leistungen entstehen Mehraufwendungen / -auszahlungen: gärtner. Pflege öG + SbgI (30,0 TE) / Papierkorbentleerung (5,5 TE) / Bankreinigung (5,0 TE)
									<b>Straßenreinigungsgebühren - Verwalter öffentlicher Grünanlagen:</b> Auf Grund des durchschnittlichen Flächenzuwachses öffentlicher Grünflächen von 30 ha / pro Jahr wird hier ein entsprechender Mehrbedarf an Straßenreinigungsgebühren als Verwalter öffentlicher Grünflächen in Ansatz gebracht.(3,0 TE)
								<b>Sonstige Aufwendungen Baumpflege und Baumschutz:</b> Es sollen in der Hansestadt Rostock die öffentlichen Grünanlagen sauber und in einem gepflegten Zustand erscheinen. Hauptaugenmerk bei der Baumpflege wird auf die Herstellung der Verkehrssicherheit gelegt. Durch die Erhöhung der Anzahl der Bäume wurden in den letzten Jahren zusätzlich Baumkontrolleure eingestellt. Die Baumkontrolleure müssen die Kontrollen und sich daraus ergebene Maßnahmen rechtssicher dokumentieren. Leider fehlen uns dann die Mittel, um diese zeitnah umzusetzen. Und damit haben wir dann ein erhebliches rechtliches Problem. Gerade Maßnahmen, wie die Herstellung des Lichtraumprofils in Verbindung mit dem Rückschnitt von Todholz, Sondermaßnahmen an Altbäumen (oft als Naturdenkmal eingestuft), wie Kronenverankerungen und der Schnitt der Stamm- und Stockausschläge sind mit den zur Verfügung stehenden Mitteln nicht in vollem Umfang zu leisten.(30,0 TE)	
								<b>Festwertfinanzierte Aufwendungen Unterhaltung von Grünanlagen - Sanierung, Neubau, Erwerb:</b> Sonderparkteil Lindenberg (24,0 TE - keine investiven Auszahlungen); Neubau Grünanlage Streuwiesenweg (Rückbau Kinderspielplatz) (5,0 TE - 5,0 TE investive Auszahlungen); Park Alter Warnowarm (30,0 TE - 20,0 TE investive Auszahlungen); Reko Dürerplatz (20,0 TE - 25,0 TE investive Auszahlungen); Sanierung kleine Bastion Schwanenteich (1,5 TE - 4,5 TE investive Auszahlungen); Herstellung Verkehrssicherheit Baumschutz Hauptzentrum Toitenwinkel (10,0 TE - 40,0 TE investive Auszahlungen)	
		Saldo	-1.959.200	-2.131.400	-172.200	-172.200	0		

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
55301	Friedhofswesen, Bestattungswesen	Erträge	1.890.200	1.918.100	27.900	27.900	0	
		Aufwendungen	399.500	444.600	45.100	45.100	0	<b>Sonstige Sachaufwendungen - Bundesfreiwilligendienst Bildungspauschale:</b> Das Bundesamt beteiligt sich nur noch anteilig an den Kosten der Pflichtseminare. Den Einsatzstellen entstehen damit zwangsweise Zusatzkosten zur Finanzierung der gesetzlichen vorgeschriebenen pädagogischen Begleitung. Werden diese Schulungsmaßnahmen nicht durchgeführt kann die Anerkennung als Einsatzstelle aberkannt werden. (5,1 TE)
								<b>Sonstige Aufwendungen Baumpflege und Baumschutz:</b> Der auf den Kommunalen Friedhöfen vorhandene Baumbestand ist größtenteils über 100 Jahre alt und bedarf einer intensiven Baumpflege, um den Bestand auch weiterhin zu erhalten. Diese Pflegemaßnahmen sind auch ein notwendiger Bestandteil zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit auf den Friedhöfen. Da dieser erhöhte Arbeitsaufwand mit eigenen Arbeitskräften nicht mehr zu bewerkstelligen ist, werden diese Mittel für die nächsten Jahre zur Vergabe der Arbeiten an externe Auftragnehmer, zusätzlich benötigt. (10,0 TE)
								<b>Unterhaltung des sonstigen Infrastrukturvermögens - bemerkenswerte Grabstätten:</b> Diese bemerkenswerten Grabstätten wurden im Zusammenhang mit dem 100 jährigen Bestehen des NF Rostock erfasst. Hierbei handelt es sich um Gräber verstorbener Rostocker, die zu Lebzeiten in besonderer Weise zur Entwicklung und Ansehen der Hansestadt beigetragen haben. Das Nutzungsrecht dieser Gräber ist abgelaufen und an den Friedhof übergegangen. Für die Erhaltung dieser Grabstätten sind zusätzliche finanzielle Mittel notwendig. (10,0 TE)
								<b>Unterhaltung des sonstigen Infrastrukturvermögens - historische Grabmale:</b> Diese Grabmale wurden im Zusammenhang mit dem 100 jährigen Bestehen des NF Rostock erfasst. Zur Erhaltung sowie Gewährleistung der Standsicherheit, die durch die Berufsgenossenschaft gefordert wird sind zusätzliche finanzielle Mittel notwendig. Kann die Verkehrssicherheit für diese Grabmale nicht gewährleistet werden müssen sie zwangsläufig abgeräumt werden und gehen als historische Dokumente der Rostocker Geschichte unwiederbringbar für die nachfolgende Generation verloren. (20,0 TE)
		Saldo	1.490.700	1.473.500	-17.200	-17.200	0	
55302	Grabpflege - BgA	Erträge	268.500	253.500	-15.000	-15.000	0	Laufende Grabnutzungsentgelte - Entgelte aus Dienstleistungen für den Bürger - Angleichung an die Erfüllung 2012
		Aufwendungen	41.000	41.000	0	0	0	
		Saldo	227.500	212.500	-15.000	-15.000	0	
55303	Krematorium -BgA	Erträge	939.000	959.000	20.000	20.000	0	
		Aufwendungen	338.600	402.500	63.900	63.900	0	Mehrbedarf Kapitalertragssteuer, Gewerbesteuer, Körperschaftssteuer
		Saldo	600.400	556.500	-43.900	-43.900	0	
55401	Natur- und Landschaftsschutz	Erträge	33.400	33.400	0	0	0	
		Aufwendungen	416.800	115.300	-301.500	-301.500		Festwert wird zu investiver Auszahlung, da Naturschutz nicht auf Flächen Amt 67; Geplante Maßnahmen werden nicht bzw. anders umgesetzt
		Saldo	-383.400	-81.900	301.500	301.500	0	
TH 67 Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege		Erträge	3.280.600	3.328.600	48.000	48.000	0	
		Aufwendungen	3.381.800	3.376.600	-5.200	-5.200	0	
		Saldo	-101.200	-48.000	53.200	53.200	0	

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
Finanzhaushalt Verwaltungstätigkeit								
11167	Verwaltung Amt 67	Einzahlungen	35.200	35.200	0	0	0	
		Auszahlungen	112.400	112.400	0	0	0	
		Saldo	-77.200	-77.200	0	0	0	
55100	Stadtgrün	Einzahlungen	112.300	127.400	15.100	15.100	0	Begründung siehe Ergebnishaushalt
		Auszahlungen	2.073.500	2.260.800	187.300	187.300	0	
		Saldo	-1.961.200	-2.133.400	-172.200	-172.200	0	
55301	Friedhofswesen, Bestattungswesen	Einzahlungen	2.353.200	2.381.100	27.900	27.900	0	Begründung siehe Ergebnishaushalt
		Auszahlungen	399.500	444.600	45.100	45.100	0	
		Saldo	1.953.700	1.936.500	-17.200	-17.200	0	
55302	Grabpflege - BgA	Einzahlungen	270.000	255.000	-15.000	-15.000	0	Begründung siehe Ergebnishaushalt
		Auszahlungen	41.000	41.000	0	0	0	
		Saldo	229.000	214.000	-15.000	-15.000	0	
55303	Krematorium -BgA	Einzahlungen	939.000	959.000	20.000	20.000	0	Begründung sieh Ergebnishaushalt; Mehrauszahlungen gegenüber den Mehraufwendungen ergeben sich aus der Kapitalertragssteuer für 2013 und 2014; Nachzahlung Gewerbesteuer und Körperschaftssteuer 2012
		Auszahlungen	338.600	486.300	147.700	147.700	0	
		Saldo	600.400	472.700	-127.700	-127.700	0	
55401	Natur- und Landschaftsschutz	Einzahlungen	33.400	33.400	0	0	0	Begründung siehe Ergebnishaushalt
		Auszahlungen	416.800	115.300	-301.500	-301.500	0	
		Saldo	-383.400	-81.900	301.500	301.500	0	
TH 67 Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege		Einzahlungen	3.743.100	3.791.100	48.000	48.000	0	
		Auszahlungen	3.381.800	3.460.400	78.600	78.600	0	
		Saldo	361.300	330.700	-30.600	-30.600	0	
Finanzhaushalt investive Tätigkeit								
11167	Verwaltung Amt 67	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
55100	Stadtgrün	Einzahlungen	2.000	2.000	0	0	0	Transporter Kastenwagen (60,0 TE); Neubau GA Streuwiesenweg (Rückbau KSP) (5,0 TE - 5,0 TE Festwert)); Grünanlage Park Alter Warnowarm (20,0 TE - 30,0 TE Festwert); Reko Dürerplatz( 25,0 TE - 20,0 TE Festwert);Neubau Fontäne Schwanenteichpark(40,0 TE); Sanierung kleine Bastion Schwanenteichpark (4,5 TE - 1,5 TE Festwert); Herstellung Verkehrssicherheit Baumschutz Hauptzentrum Toitenw.( 40,0 TE - 10,0 TE Festwert)
		Auszahlungen	514.500	709.000	194.500	194.500	0	
		Saldo	-512.500	-707.000	-194.500	-194.500	0	



Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
55301	Friedhofswesen, Bestattungswesen	Einzahlungen	0	0	0	0	0	UGA Warnemünde (25,0 TE); Erweiterung Jüdischer Friedhof WF (6,0 TE); Infoleitsystem Friedhöfe (10,0 TE)
		Auszahlungen	271.200	312.200	41.000	41.000	0	
		Saldo	-271.200	-312.200	-41.000	-41.000	0	
55302	Grabpflege - BgA	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
55303	Krematorium -BgA	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	50.300	50.300	0	0	0	
		Saldo	-50.300	-50.300	0	0	0	
55401	Natur- und Lanschaftsschutz	Einzahlungen	357.900	491.200	133.300	133.300	0	Sanierung Amphibienleiteinrichtung Wilhelmshöhe (20,0 TE);Verschiebung FW zu Invest Naturschutzausgleich nicht Flächen Amt 67 (221,5 TE); Erweiterung Technologiezentrum Warnemünde (133,3 TE - gedeckt durch FE); Einsparung Kostenerstattung (Wegfall Maßn.) (80,0TE); Dallwitzhof Neueinordnung Anzahl. SOPO von 2013 (6,0 TE)
		Auszahlungen	313.000	613.800	300.800	300.800	0	
		Saldo	44.900	-122.600	-167.500	-167.500	0	
TH 67 Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege		Einzahlungen	359.900	493.200	133.300	133.300	0	
Auszahlungen	1.149.000	1.685.300	536.300	536.300	0			
Saldo	-789.100	-1.192.100	-403.000	-403.000	0			

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
Ergebnishaushalt								
11173	Verwaltung Amt 73	Erträge	0	0	0	0	0	anteilige Zuordnung der Sachkosten (z. B. Bürobedarf, Vordrucke, Fernmeldegebühren, Fahrzeugunterhaltung, Öffentlichkeitsarbeit, Reisekosten) aus der Einführung des KOD als Pilotprojekt für einen Zeitraum für 2 Jahre (Beschluss BS 2011/BV/2924-51 v. 07.03.2012)
		Aufwendungen	24.900	27.200	2.300	0	2.300	
		Saldo	-24.900	-27.200	-2.300	0	-2.300	
51105	Umweltplanung und-prüfung	Erträge	0	0	0	0	0	
		Aufwendungen	16.400	16.400	0	0	0	
		Saldo	-16.400	-16.400	0	0	0	
53301	Kommunale Wasserversorgung	Erträge	1.100	1.100	0	0	0	
		Aufwendungen	20.700	20.700	0	0	0	
		Saldo	-19.600	-19.600	0	0	0	
53701	Abfallwirtschaft	Erträge	14.618.800	14.618.800	0	0	0	
		Aufwendungen	14.090.800	14.090.800	0	0	0	
		Saldo	528.000	528.000	0	0	0	
53702	Abfallmanagement	Erträge	154.300	157.300	3.000	3.000	0	Erhöhung der Verwaltungsgebühren auf Grund der Erfüllung des Jahres 2012. Anteilige Zuordnung der Sachkosten (z. B. Bürobedarf, Vordrucke, Fernmeldegebühren, Fahrzeugunterhaltung, Öffentlichkeitsarbeit, Reisekosten) aus der Einführung des KOD als Pilotprojekt für einen Zeitraum für 2 Jahre (Beschluss BS 2011/BV/2924-51 v. 07.03.2012)
		Aufwendungen	67.900	72.900	5.000	3.000	2.000	
		Saldo	86.400	84.400	-2.000	0	-2.000	
53703	DSD	Erträge	323.600	332.700	9.100	9.100	0	Ertragswirksame Auflösung des Sonderposten - Anzahlung Sonderposten Duales System Deutschland- zur Deckung des laufenden Aufwandes
		Aufwendungen	217.400	226.500	9.100	9.100	0	
		Saldo	106.200	106.200	0	0	0	
53800	Abwasserbeseitigung	Erträge	200	2.500	2.300	2.300	0	Erhöhung der Kostenerstattungen vom Land für die Erhebung der Abwasserabgabe durch die HRO im Auftrag des Landes. Einsparungen in Höhe von 400 EUR bei Dienstleistungen durch Dritte.
		Aufwendungen	3.600	3.200	-400	-400	0	
		Saldo	-3.400	-700	2.700	2.700	0	

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
54501	Straßenreinigung / Winterdienst*	Erträge	3.349.900	3.679.700	329.800	329.800	0	Kostensteigerungen (Personal- und Sachkosten) der vertraglich gebundenen SR GmbH (preisrechtlich geprüft) und Berücksichtigung zusätzlicher Leistungen gem. der Anforderung der HRO im Bereich Gehbahnreinigung.
		Aufwendungen	4.552.300	4.924.200	371.900	329.800	42.100	
		Saldo	-1.202.400	-1.244.500	-42.100	0	-42.100	
54502	Sonderreinigung	Erträge	4.000	4.000	0	0	0	Kostensteigerung (Personal- u. Sachkosten) der vertraglich gebundenen SR GmbH (preisrechtlich geprüft) und Berücksichtigung der zusätzlichen Leistungen aus der Übernahme öffentlicher Papierkörbe im Zusammenhang mit Städtebaufördermaßnahmen. Anteilige Zuordnung der Sachkosten (z. B. Bürobedarf, Vordrucke, Fernmeldegebühren, Fahrzeugunterhaltung, Öffentlichkeitsarbeit, Reisekosten) aus der Einführung des KOD als Pilotprojekt für einen Zeitraum für 2 Jahre (Beschluss BS 2011/BV/2924-51 v. 07.03.2012).
		Aufwendungen	481.500	536.200	54.700	0	54.700	
		Saldo	-477.500	-532.200	-54.700	0	-54.700	
54503	Winterdienst	Erträge	0	0	0	0	0	
		Aufwendungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
55201	Gewässerunterhaltung und -aufsicht	Erträge	170.800	170.800	0	0	0	Erhöhung der Telefongebühren durch zusätzliche Handynutzung im Rahmen der Überwachung der Gewässerunterhaltung.
		Aufwendungen	596.500	597.100	600	600	0	
		Saldo	-425.700	-426.300	-600	-600	0	
55204	Vorsorgender Bodenschutz und Altlastenmanagement	Erträge	600	600	0	0	0	Im Zusammenhang mit dem beabsichtigten Erwerb der Altablagerung „Groß-Klein“ durch die HRO beschränkt sich die Zuständigkeit des Amtes 73 ausschließlich auf die Überwachung. Dazu wurden Mehraufwendungen in Höhe von 3.000 EUR eingestellt.
		Aufwendungen	30.800	33.800	3.000	0	3.000	
		Saldo	-30.200	-33.200	-3.000	0	-3.000	

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
55403	Immisionsschutz	Erträge	71.600	84.300	12.700	12.700	0	Zuschuss für das Projekt ABC (12.700 EUR). Die Bewertung der Luftqualität in der HRO ergab an der Straße Am Strande eine Überschreitung des zulässigen Grenzwertes für Stickstoffoxid um 4 µg/m³(Grenzwert 40 µg/m³). Das Notifizierungsverfahren wurde im Februar 2013 abgeschlossen, so dass der HRO eine Verlängerung zur Umsetzung geeigneter Maßnahmen zur Minimierung der Stickstoffdioxidbelastung bis zum 01.01.2015 eingeräumt wurde. Deshalb sind weiterführende Untersuchungen zur möglichen Einführung einer Umweltzone und zum umweltdatenbasierten Verkehrsmanagementsystem zu ergreifen, die sich als Mehraufwand in 2014 darstellen.
		Aufwendungen	80.900	92.300	11.400	11.400	0	
		Saldo	-9.300	-8.000	1.300	1.300	0	
55404	Klimaschutz und Umweltmanagement	Erträge	118.800	118.800	0	0	0	Reduzierung des Aufwandes für Öffentlichkeitsarbeit
		Aufwendungen	139.800	134.100	-5.700	-5.700	0	
		Saldo	-21.000	-15.300	5.700	5.700	0	
57301	Öffentliche Bedürfnisanstalten	Erträge	0	0	0	0	0	Erhöhung des Unterhaltungsaufwandes
		Aufwendungen	11.700	13.000	1.300	0	1.300	
		Saldo	-11.700	-13.000	-1.300	0	-1.300	
57302	Öffentliche Bedürfnisanstalten - BgA	Erträge	78.300	71.300	-7.000	-7.000	0	Anpassung der Benutzungsentgelte an die Erfüllung der Vorjahre (-7.000 EUR).
		Aufwendungen	255.700	251.900	-3.800	-3.800	0	
		Saldo	-177.400	-180.600	-3.200	-3.200	0	
TH 73 Amt für Umweltschutz		Erträge	18.892.000	19.241.900	349.900	349.900	0	
		Aufwendungen	20.590.900	21.040.300	449.400	344.000	105.400	
		Saldo	-1.698.900	-1.798.400	-99.500	5.900	-105.400	
Finanzhaushalt Verwaltungstätigkeit								
11173	Verwaltung Amt 73	Einzahlungen	0	0	0	0	0	Begründung siehe Ergebnishaushalt
		Auszahlungen	24.900	27.200	2.300	0	2.300	
		Saldo	-24.900	-27.200	-2.300	0	-2.300	
51105	Umweltplanung und-prüfung	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	16.400	16.400	0	0	0	
		Saldo	-16.400	-16.400	0	0	0	
53301	Kommunale Wasserversorgung	Einzahlungen	1.100	1.100	0	0	0	
		Auszahlungen	20.700	20.700	0	0	0	
		Saldo	-19.600	-19.600	0	0	0	

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
53701	Abfallwirtschaft	Einzahlungen	14.168.400	14.168.400	0	0	0	
		Auszahlungen	14.090.800	14.090.800	0	0	0	
		Saldo	77.600	77.600	0	0	0	
53702	Abfallmanagement	Einzahlungen	154.300	157.300	3.000	3.000	0	Begründung siehe Ergebnishaushalt
		Auszahlungen	188.900	193.900	5.000	3.000	2.000	
		Saldo	-34.600	-36.600	-2.000	0	-2.000	
53703	DSD	Einzahlungen	304.300	304.300	0	0	0	
		Auszahlungen	217.400	217.400	0	0	0	
		Saldo	86.900	86.900	0	0	0	
53800	Abwasserbeseitigung	Einzahlungen	200	2.500	2.300	2.300	0	Begründung siehe Ergebnishaushalt
		Auszahlungen	3.600	3.200	-400	-400	0	
		Saldo	-3.400	-700	2.700	2.700	0	
54501	Straßenreinigung / Winterdienst	Einzahlungen	3.349.900	3.679.700	329.800	329.800	0	Begründung siehe Ergebnishaushalt
		Auszahlungen	4.552.300	4.924.200	371.900	329.800	42.100	
		Saldo	-1.202.400	-1.244.500	-42.100	0	-42.100	
54502	Sonderreinigung	Einzahlungen	4.000	4.000	0	0	0	Begründung siehe Ergebnishaushalt
		Auszahlungen	481.500	536.200	54.700	0	54.700	
		Saldo	-477.500	-532.200	-54.700	0	-54.700	
54503	Winterdienst	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
55201	Gewässerunterhaltung und -aufsicht	Einzahlungen	170.800	170.800	0	0	0	Begründung siehe Ergebnishaushalt
		Auszahlungen	596.500	597.100	600	600	0	
		Saldo	-425.700	-426.300	-600	-600	0	
55204	Vorsorgender Bodenschutz und Altlastenmanagement	Einzahlungen	600	600	0	0	0	Begründung siehe Ergebnishaushalt
		Auszahlungen	30.800	33.800	3.000	0	3.000	
		Saldo	-30.200	-33.200	-3.000	0	-3.000	
55403	Immisionsschutz	Einzahlungen	79.800	84.300	4.500	4.500	0	Begründung siehe Ergebnishaushalt
		Auszahlungen	80.900	92.300	11.400	11.400	0	
		Saldo	-1.100	-8.000	-6.900	-6.900	0	
55404	Klimaschutz und Umweltmanagement	Einzahlungen	118.800	118.800	0	0	0	Begründung siehe Ergebnishaushalt
		Auszahlungen	139.800	134.100	-5.700	-5.700	0	
		Saldo	-21.000	-15.300	5.700	5.700	0	

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
57301	Öffentliche Bedürfnisanstalten	Einzahlungen	0	0	0	0	0	Begründung siehe Ergebnishaushalt
		Auszahlungen	11.700	13.000	1.300	0	1.300	
		Saldo	-11.700	-13.000	-1.300	0	-1.300	
57302	Öffentliche Bedürfnisanstalten - Bga	Einzahlungen	78.300	71.300	-7.000	-7.000	0	Begründung siehe Ergebnishaushalt
		Auszahlungen	255.700	251.900	-3.800	-3.800	0	
		Saldo	-177.400	-180.600	-3.200	-3.200	0	
TH 73 Amt für Umweltschutz		Einzahlungen	18.430.500	18.763.100	332.600	332.600	0	
		Auszahlungen	20.711.900	21.152.200	440.300	334.900	105.400	
		Saldo	-2.281.400	-2.389.100	-107.700	-2.300	-105.400	
Finanzhaushalt investive Tätigkeit								
11173	Verwaltung Amt 73	Einzahlungen	0	0	0	0	0	20 Stühle für den Beratungsraum, 11 Bürodrehstühle, 13 Schreibtische, 13 Rollcontainer, 8 Aktenregale, Druckerbeistelltische, Drucker, Tischlampen, PC, Notebock
		Auszahlungen	1.500	22.900	21.400	21.400	0	
		Saldo	-1.500	-22.900	-21.400	-21.400	0	
51105	Umweltplanung und-prüfung	Einzahlungen	0	0	0	0	0	Computer, Presenter
		Auszahlungen	0	600	600	600	0	
		Saldo	0	-600	-600	-600	0	
53301	Kommunale Wasserversorgung	Einzahlungen	0	0	0	0	0	Die Baumaßnahme Löschwasserentnahmestelle Dalwitzhof wird 2014 nicht mehr geplant.
		Auszahlungen	110.000	60.000	-50.000	-50.000	0	
		Saldo	-110.000	-60.000	50.000	50.000	0	
53701	Abfallwirtschaft	Einzahlungen	0	0	0	0	0	Bürostühle, 5 Computer
		Auszahlungen	500	2.700	2.200	2.200	0	
		Saldo	-500	-2.700	-2.200	-2.200	0	
53702	Abfallmanagement	Einzahlungen	0	0	0	0	0	Baumaßnahme Deponiestraße Parkentin 5.000 EUR, 600 EUR für Büroausstattung
		Auszahlungen	13.100	18.700	5.600	5.600	0	
		Saldo	-13.100	-18.700	-5.600	-5.600	0	
53703	DSD	Einzahlungen	17.700	40.000	22.300	22.300	0	Zweckgebundene Einzahlungen vom der Grüne Punkt-Duales System Deutschland AG für zweckgebundene Auszahlungen wie z.B. Glasbehälter an Unterflursammelsystemen KTV, Stadtmitte und Südstadt
		Auszahlungen	17.700	40.000	22.300	22.300	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
53800	Abwasserbeseitigung	Einzahlungen	0	0	0	0	0	Hard- und Software
		Auszahlungen	0	1.000	1.000	1.000	0	
		Saldo	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
54501	Straßenreinigung / Winterdienst	Einzahlungen	0	0	0	0	0	Einsparung bei der Büroausstattung
		Auszahlungen	1.000	900	-100	-100	0	
		Saldo	-1.000	-900	100	100	0	
54502	Sonderreinigung	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
54503	Winterdienst	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
55201	Gewässerunterhaltung und -aufsicht	Einzahlungen	30.000	0	-30.000	-30.000	0	Überarbeitung der Ansätze für die Baumaßnahmen im Zusammenhang wie Sanierung Wallgraben verrohrter Teil, Umbaumaßnahme Scharler Bach, Ausbau Gewässer 13/4Toitenwinkel, Durchlass Gewässer im Stadtgebiet HRO
		Auszahlungen	1.285.600	1.257.900	-27.700	-27.700	0	
		Saldo	-1.255.600	-1.257.900	-2.300	-2.300	0	
55204	Vorsorgender Bodenschutz und Altlastenmanagement	Einzahlungen	0	0	0	0	0	Büroausstattung
		Auszahlungen	0	400	400	400	0	
		Saldo	0	-400	-400	-400	0	
55403	Immissionsschutz	Einzahlungen	22.200	22.200	0	0	0	Hard- und Software
		Auszahlungen	4.000	5.000	1.000	1.000	0	
		Saldo	18.200	17.200	-1.000	-1.000	0	
55404	Klimaschutz und Umweltmanagement	Einzahlungen	0	0	0	0	0	Schreibtischlampe
		Auszahlungen	0	100	100	100	0	
		Saldo	0	-100	-100	-100	0	
57301	Öffentliche Bedürfnisanstalten	Einzahlungen	0	0	0	0		Umsetzung TC Sonnenstrand, Umsetzung TC Rostocker Straße
		Auszahlungen	0	10.000	10.000	10.000		
		Saldo	0	-10.000	-10.000	-10.000	0	
57302	Öffentliche Bedürfnisanstalten - Bga	Einzahlungen	0	0	0	0		Umsetzung der öffentlichen Bedürfnisanstalt Alter Markt
		Auszahlungen	0	5.500	5.500	5.500		
		Saldo	0	-5.500	-5.500	-5.500	0	
TH 73 Amt für Umweltschutz		Einzahlungen	69.900	62.200	-7.700	-7.700	0	
Auszahlungen	1.433.400	1.425.700	-7.700	-7.700	0			
Saldo	-1.363.500	-1.363.500	0	0	0			

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	

\* Die Produkte 54501 und 54503 werden ab 2014 unter dem Produkt 54501 Straßenreinigung / Winterdienst geplant. Für die Vergleichbarkeit wurden die Produkte auch in den Jahren 2012 und 2013 zusammengefaßt.



Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
Ergebnishaushalt								
12400	Veterinär- und Lebensmittelüberwachung	Erträge	84.300	89.900	5.600	5.600	0	
		Aufwendungen	258.200	282.800	24.600	5.600	19.000	Die Mehraufwendungen werden nur in Höhe der Mehrerträge eingearbeitet, darüber hinausgehende Mehraufwendungen sind zu prüfen. Mehraufwendungen für: Betriebskosten Westfriedhof (2,9 TE); Labor- und Röntgenbedarf - Erwerb von Pepsin, Salzsäure, Reinigungsmitteln aufgrund erhöhtem Wildschweinaufkommen (1,7 TE); Tierseuchenbekämpfung - Ersatzbeschaffungen bzw. Neubeschaffungen (Schutzanzüge, Handschuhe, Desinfektionsmittel) in Auswertung der Tierseuchenübung „Afrikanische Schweinepest“ 2013 (8,0TE); Tierschutz - tierschutzrechtliche Maßnahmen in Zusammenhang mit Katastrophen-VO HRO und sonstiger Tierschutzfälle (0,8TE); Aufwendungen für Qualifizierung - Qualifizierungs- und Weiterbildungspflichten für Tierärzte und Lebensmittelkontrolleure (1,5 TE); Aufwendungen für Qualifizierung - Schulungen nach erfolgter Einführung von BALVI Mobil für alle Mitarbeiter (3,9 TE); Dienst- und Schutzkleidung - Grundausrüstung: Arbeitstaschen für Tierärzte und Lebensmittelkontrolleure (0,6 TE); Vergütungen Sachverständige - Bienensachverständige unterstützen den ATA bei der Feststellung und Bekämpfung von Bienenseuchen (1,0 TE);
								Bücher - Erwerb eines beck-online Fachmoduls für Tierärzte und Lebensmittelkontrolleure (0,5 TE); Zeitschriften - Erwerb von Fachzeitschriften im ABO - Fischwirtschaft, Fleischwirtschaft (0,7 TE); Veranschlagung prüfen: Tierseuchenbekämpfung - aufgrund Kastrations- und Kennzeichnungspflicht von Katzen wird eine Zunahme von Katzenaussetzungen gerechnet (2,0 TE); Herstellung, Ankauf und Verbreitung von Informationsmaterial - aufgrund der Auslastung im Haushaltsjahr 2012 (0,3 TE); Geringwertige Arbeitsgeräte und -maschinen - Ausstattung der Tierärzte und Lebensmittelkontrolleure mit Diensthandys (0,5 TE)
		Saldo	-173.900	-192.900	-19.000	0	-19.000	

<b>Finanzaushalt Verwaltungstätigkeit</b>								
12400	Veterinär- und Lebensmittelüberwachung	Einzahlungen	84.300	89.900	5.600	5.600	0	
		Auszahlungen	258.200	282.800	24.600	5.600	19.000	Begründung siehe Ergebnishaushalt
		Saldo	-173.900	-192.900	-19.000	0	-19.000	

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
Finanzaushalt investive Tätigkeit								
12400	Veterinär- und Lebensmittelüberwachung	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	2.000	8.900	6.900	6.900	0	Medizinische Einrichtungs- und Gebrauchsgegenstände - Zweitrüchinnenstrecke - Da das Wildschweinaufkommen in den letzten Jahren erheblich gestiegen ist, wird eine Zweitrüchinnenstrecke benötigt.(1,5 TE); Container für Labortisch - Im Haushaltsjahr 2011 wurde 1 Labortisch für die Außenstelle Seehafen erworben. Hierzu wird ein Container benötigt (1,0 TE); Mobiliar und Einrichtungen über Wertgrenze von 410 Euro - Zerreißwolf Sekretariat Amtsleitung - Im Sekretariat der Amtsleitung wird ein Zerreißwolf benötigt, da der vorhandene defekt ist (0,5 TE); Geringwertige Vermögensgegenstände - 11 Bürodrehstühle - Die zur Zeit genutzten Bürodrehstühle entsprechen nicht mehr den ergonomischen Vorgaben, es sollen das Amt und die Außenstelle neu ausgestattet werden.(3,4TE)
		Saldo	-2.000	-8.900	-6.900	-6.900	0	

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
Ergebnishaushalt								
55306	Ruheforst	Erträge	59.100	62.000	2.900	2.900	0	Durch höhere Vertragsabschlüsse und Beisetzungen im RuheForst müssen höhere Aufwendungen an die RuheForst GmbH und Dienstleister sowie höhere Rückstellungsanteile geplant werden, die durch Mehrerträge gedeckt werden.
		Aufwendungen	53.500	56.500	3.000	3.000	0	
		Saldo	5.600	5.500	-100	-100	0	
55307	Ruheforst - BgA	Erträge	3.500	4.500	1.000	1.000	0	steigende Aufwendungen für den Kauf von Erinnerungsplaketten, gedeckt durch Mehrerträge
		Aufwendungen	2.800	3.600	800	800	0	
		Saldo	700	900	200	200	0	
55500	Kommunale Forstwirtschaft	Erträge	861.900	861.900	0	0	0	
		Aufwendungen	592.000	592.000	0	0	0	
		Saldo	269.900	269.900	0	0	0	
TH 82 Forstamt		Erträge	924.500	928.400	3.900	3.900	0	
		Aufwendungen	648.300	652.100	3.800	3.800	0	
		Saldo	276.200	276.300	100	100	0	
Finanzhaushalt Verwaltungstätigkeit								
55306	Ruheforst	Einzahlungen	146.000	155.000	9.000	9.000	0	Begründung siehe Ergebnishaushalt
		Auszahlungen	53.500	57.500	4.000	4.000	0	
		Saldo	92.500	97.500	5.000	5.000	0	
55307	Ruheforst - BgA	Einzahlungen	3.500	4.500	1.000	1.000	0	Begründung siehe Ergebnishaushalt
		Auszahlungen	2.800	3.600	800	800	0	
		Saldo	700	900	200	200	0	
55500	Kommunale Forstwirtschaft	Einzahlungen	861.900	861.900	0	0	0	
		Auszahlungen	592.000	592.000	0	0	0	
		Saldo	269.900	269.900	0	0	0	
TH 82 Forstamt		Einzahlungen	1.011.400	1.021.400	10.000	10.000	0	
		Auszahlungen	648.300	653.100	4.800	4.800	0	
		Saldo	363.100	368.300	5.200	5.200	0	
Finanzhaushalt investive Tätigkeit								
55306	Ruheforst	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	600	600	0	0	0	
		Saldo	-600	-600	0	0	0	
55307	Ruheforst - BgA	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
55500	Kommunale Forstwirtschaft	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	35.900	35.900	0	0	0	
		Saldo	-35.900	-35.900	0	0	0	
TH 82 Forstamt		Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	36.500	36.500	0	0	0	
		Saldo	-36.500	-36.500	0	0	0	

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
Ergebnishaushalt								
12208	Hafen und Schifffahrtsangelegenheiten / Seemannsamt	Erträge	324.100	324.100	0	0	0	
		Aufwendungen	168.500	168.500	0	0	0	
		Saldo	155.600	155.600	0	0	0	
Finanzhaushalt Verwaltungstätigkeit								
12208	Hafen und Schifffahrtsangelegenheiten / Seemannsamt	Einzahlungen	324.100	324.100	0	0	0	
		Auszahlungen	168.500	168.500	0	0	0	
		Saldo	155.600	155.600	0	0	0	
Finanzhaushalt investive Tätigkeit								
12208	Hafen und Schifffahrtsangelegenheiten / Seemannsamt	Einzahlungen	0		0	0	0	
		Auszahlungen	500	500	0	0	0	
		Saldo	-500	-500	0	0	0	

Produkt	Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		Begründung
						Korrektur des Eckwertes	Veranschlagung prüfen	
Ergebnishaushalt								
61101	Steuern	Erträge	158.631.200	161.422.900	2.791.700	2.791.700	0	50,0 TEUR Mehraufwendungen Vollverzinsung der Gewerbesteuer- Anpassung an das Jahresergebnis 2012
		Aufwendungen	6.300.000	6.350.000	50.000	50.000	0	
		Saldo	152.331.200	155.072.900	2.741.700	2.741.700	0	
61103	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	Erträge	115.361.900	115.097.700	-264.200	-264.200	0	
		Aufwendungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	115.361.900	115.097.700	-264.200	-264.200	0	
61201	sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Erträge	12.000	12.000	0	0	0	
		Aufwendungen	7.959.000	7.325.000	-634.000	-634.000	0	
		Saldo	-7.947.000	-7.313.000	634.000	634.000	0	
TH 90 Zentrale Finanzdienstleistungen		Erträge	274.005.100	276.532.600	2.527.500	2.527.500	0	
		Aufwendungen	14.259.000	13.675.000	-584.000	-584.000	0	
		Saldo	259.746.100	262.857.600	3.111.500	3.111.500	0	
Finanzhaushalt Verwaltungstätigkeit								
61101	Steuern	Einzahlungen	156.443.200	159.349.900	2.906.700	2.906.700	0	Begründung siehe Ergebnishaushalt
		Auszahlungen	6.300.000	6.350.000	50.000	50.000	0	
		Saldo	150.143.200	152.999.900	2.856.700	2.856.700	0	
61103	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	Einzahlungen	115.361.900	115.097.700	-264.200	-264.200	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	115.361.900	115.097.700	-264.200	-264.200	0	
61201	sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Einzahlungen	12.000	12.000	0	0	0	
		Auszahlungen	7.699.500	7.065.500	-634.000	-634.000	0	
		Saldo	-7.687.500	-7.053.500	634.000	634.000	0	
TH 90 Zentrale Finanzdienstleistungen		Einzahlungen	271.817.100	274.459.600	2.642.500	2.642.500	0	
		Auszahlungen	13.999.500	13.415.500	-584.000	-584.000	0	
		Saldo	257.817.600	261.044.100	3.226.500	3.226.500	0	
Finanzhaushalt investive Tätigkeit								
61101	Steuern	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
61103	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	Einzahlungen	14.639.000	14.637.400	-1.600	-1.600	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	14.639.000	14.637.400	-1.600	-1.600	0	
61201	sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Einzahlungen	0	0	0	0	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	0	0	0	0	0	
TH 90 Zentrale Finanzdienstleistungen		Einzahlungen	14.639.000	14.637.400	-1.600	-1.600	0	
		Auszahlungen	0	0	0	0	0	
		Saldo	14.639.000	14.637.400	-1.600	-1.600	0	

Teilhaushalt 12				
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur		
Produktbereich	25	Wissenschaft, Museen, Zoologische Gärten, Botanische Gärten		
Produktgruppe	253	Zoologische Gärten, Aquarien		
Produkt	25301	Zoologischer Garten Rostock GmbH		Wesentliches Produkt: ja
Produktverantwortung		Geschäftsführung der GmbH		

#### Beschreibung des Produktes:

- Betreibung eines Zoologischen Gartens in Rostock
- Förderung des Tierschutzes und Artenschutzes
- Förderung der Bildung
- Förderung wissenschaftlicher Zwecke durch Forschung
- Förderung kultureller Zwecke
- Förderung kultureller Zwecke
- Gesellschaft verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke und ist von Zuschüssen der Hansestadt Rostock abhängig

#### Grundinformationen:

Die Fläche zur Betreibung des Tierparks wird aufgrund von Erbbaurechtsverträgen und eines Mietvertrages von der Hansestadt Rostock überlassen.  
Zahlen 2012:

Besucher: 627.696  
Jahreskarten: 16.657  
Mitarbeiter: ø 204  
Tierbestand: 312 Formen und 4.526 Individuen

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Gesellschaftsvertrag, Eintragung HRG am 27.12.1991		
<b>Art der Aufgabe:</b>	Pflichtig mit Ermessen	<b>Produktart:</b>	Extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, Kinder und Jugendliche (0-18 Jahre), Touristen/Gäste		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Einhaltung der geplanten Zuschusshöhe	3.084.000	Zuschuss
Sachziel	3.1	Erhöhung Besucherzahl	> 720.000	Besucherzahl

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	0,00	0,00		
Aufwendungen in EUR	2.950.000,00	2.784.000,00		
Saldo in EUR	-2.950.000,00	-2.784.000,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE				
<b>Kennzahlen</b>				
Zuschuss	2.950.000	2.784.000	3.084.000	+ 300.000,00
Besucherzahl	627.696	720.000	750.000	+ 30.000

Teilhaushalt 12 Beteiligungen und Eigenbetriebe				
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur		
Produktbereich	26	Theater, Musikpflege, Musikschulen		
Produktgruppe	261	Theater		
Produkt	26101	Volkstheater Rostock GmbH		Wesentliches Produkt: Ja
Produktverantwortung		Geschäftsführung der GmbH		

#### Beschreibung des Produktes:

- Betreibung eines Mehrspartentheaters in Rostock
- Aufführung von Bühnenwerken aller Gattungen im Musik, Tanz und Sprechtheater sowie Darbietung von Konzerten
- künstlerisch wertvolle Theatervorstellungen und Konzerte sollen volksbildend wirken und das Verständnis breiter Bevölkerungsschichten für die Theater- und Musikkultur wecken und vertiefen.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke und ist von Zuschüssen der Hansestadt Rostock abhängig.

#### Grundinformationen:

- Vier-Spartentheater: Musiktheater, Schauspiel, Tanz und Konzert
- feste Spielstandorte: Großes Haus, Theater im Stadthafen (bis 31.12.2013), Kleine Komödie und Ateliertheater
- Zahlen 2012:
  - Besucher insgesamt: 121.358
  - 767 Vorstellungen
  - Kapazitätsauslastung rund 68 %
  - 281 Festangestellte

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Gesellschaftsvertrag, Eintragung HRG am 02.06.2009		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig mit Ermessen	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, Kinder und Jugendliche (0-18 Jahre), Touristen/Gäste		

#### Ziele:

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Einhaltung der geplanten Zuschusshöhe	8.814.000,00 EUR	Zuschuss
Sachziel	5.2	Konstante Besucherzahl insgesamt	135.000	Besucher

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	9.166.468,42	8.741.000,00		
Aufwendungen in EUR	18.494.468,42	17.868.000,00		
Saldo in EUR	-9.328.000,00	- 9.127.000,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	-	-		
<b>Kennzahlen</b>				
Zuschuss in EUR	9.328.000,00	8.234.000,00	8.814.000,00	+
Besucher	121.358	135.000	135.000	0



Teilhaushalt 12 Beteiligungen und Eigenbetriebe				
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt		
Produktbereich	52	Bauen und Wohnen		
Produktgruppe	522	Wohnungsbauförderung		
Produkt	52205	WIRO Wohnungsgesellschaft mbH		
Produktverantwortung		Geschäftsführung der GmbH		
				Wesentliches Produkt: Ja

#### Beschreibung des Produktes:

- Sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung
- Vermietung Wohnung unter Beachtung Kostendeckung und sozialem Mietrecht
- Errichtung, Erwerb, Sanierung, Verkauf und Bewirtschaftung von Wohnungen in allen Rechts- und Nutzungsformen
- Errichtung, Verwaltung, Sanierung und Verkauf von gewerblichen, kulturellen sportlichen und sonstigen Einrichtungen

#### Grundinformationen:

- Tochterunternehmen/ direkte Beteiligungen: RGS, PGR, SIR, Rostock Business, ENEX Vermögensverwaltungsgesellschaft und Tiefgarage Kuhstraße GbR
- Zahlen 2012:
  - Verwaltung von 39.748 Wohnungen, davon 35.698 eigene
  - ø monatliche Nettokaltmiete: 5,56 EUR/m<sup>2</sup>
  - 42 Fotovoltaikanlagen
  - WIRO-Konzern: 8 Turn- und Sporthallen, eine Sport- und eine Tennisanlage, eine Schwimm- und eine Schießsportanlage, 5 Parkhäuser mit
  - 1.702 Stellplätzen
  - 485 Mitarbeiter und 30 Auszubildende

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Gesellschaftsvertrag, Eintragung HRG am 11.06.1991		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig mit Ermessen	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, Vereine und Verbände, private und kommunale Unternehmen		

#### Ziele:

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Einhaltung der geplanten Gewinnabführung	14 Mio. EUR	Gewinnabführung
Sachziel	7.5	Leerstandsquote verringern bzw. stabil halten	um 2 %	Leerstandsquote

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung ge- genüber Haus- haltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	15.000.000,00	15.000.000,00		
Aufwendungen in EUR	0,00	0,00		
Saldo in EUR	15.000.000,00	15.000.000,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	-	-		
<b>Kennzahlen</b>				
Gewinnabführung in EUR	15.000.000,00	15.000.000,00	14.000.000,00	- 1.000.000,00
Leerstandsquote	1,7 %	2,5 %	2,0 %	-0,5 %

## Hansestadt Rostock

Teilhaushalt 12 Beteiligungen und Eigenbetriebe				
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt		
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV		
Produktgruppe	547	Personen- und Güterverkehr		
Produkt	54701	RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH		
Produktverantwortung		Geschäftsführung der GmbH		

Wesentliches Produkt: Ja

**Beschreibung des Produktes:**

- Steuerung der Kapitalbeteiligungen und einheitliche Leitung für finanziell, wirtschaftlich und organisatorisch eingegliederte Unternehmen
- Beratung der Hansestadt Rostock sowie Unternehmen der Hansestadt Rostock zum Zweck der Koordination städtischer unternehmerischer Aktivitäten sowie zur Optimierung der Ressourcennutzung zum Wohle der Hansestadt Rostock

**Grundinformationen:**

- Tochterunternehmen/Beteiligungen: RSAG, SWR, RLG, SR, RFH, Rostock Marketing und Rostock Business
- Organschafts- und Ergebnisabführungsverträge sowie Dienstleistungsvertrag mit SWR und RSAG
- Ø 3 Angestellte beschäftigt

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Gesellschaftsvertrag, Eintragung HRG am 22.01.1996		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig mit Ermessen	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	kommunale Unternehmen, Organisationseinheiten der Stadtverwaltung, Oberbürgermeister und Senatoren		

**Ziele:**

Zielart	mittel- bis langfristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Erhöhung Gewinnabführung an HRO	um 230.000,00 EUR auf 500.000,00 EUR	Gewinnabführung

	Haushalts-vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	3.662.793,93	3.978.200,00		
Aufwendungen in EUR	0,00	0,00		
Saldo in EUR	3.662.793,93	3.978.200,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	-	-		
<b>Kennzahlen</b>				
Gewinnabführung in EUR	6.600,00	270.000,00	500.000,00	+ 230.000,00

Teilhaushalt 12 Beteiligungen und Eigenbetriebe				
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt		
Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus		
Produktgruppe	573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen		
Produkt	57303	Rostocker Messe- und Stadthallengesellschaft mbH		
Produktverantwortung		Geschäftsführung der GmbH		
				Wesentliches Produkt: Ja

#### Beschreibung des Produktes:

- Betreibung der Stadthalle
- Versorgung der Region Rostock mit kulturellen und sportlichen Veranstaltungen, Kongressen und ähnlichem
- Betreibung und Vermarktung des Messegeländes
- Durchführung von Messen und Kongressen und anderer Veranstaltungen einschließlich deren Entwicklung und Akquisition sowie
- Durchführung eigener Veranstaltungen

#### Grundinformationen:

- Erträge aus Vermietung von Flächen für fremde Veranstaltungen, Erlöse aus Standmieten und Eintrittsgeldern eigener Veranstaltungen, Erlöse aus Kartenverkauf fremder Veranstaltungen zus. VVK-Gebühren, Einnahmen aus Betreuung der Parkplätze
- Zahlen 2012:
  - ø 36 Mitarbeiter und 8 Auszubildende
  - Hansemesse: 18 Messen, Ausstellungen etc., darunter 8 eigene
  - 390.000 Besucher in beiden Veranstaltungshäusern

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Gesellschaftsvertrag, Eintrag HRG am 13.09.1991		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig mit Ermessen	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, Touristen/Gäste, Vereine und Verbände, private und kommunale Unternehmen		

#### Ziele:

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Einhaltung der geplanten Zuschusshöhe	3.320.000,00 EUR	Zuschuss
Sachziel	5.2	Konstante Anzahl Belegungstage Stadthalle	90	Belegungstage Stadthalle
Sachziel	2.1	Konstante Anzahl Belegungstage Hansemesse	110	Belegungstage Hansemesse

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	0,00	0,00		
Aufwendungen in EUR	3.170.000,00	3.170.000,00		
Saldo in EUR	- 3.170.000,00	- 3.170.000,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	-	-		
<b>Kennzahlen</b>				
Zuschuss in EUR	3.170.000,00	3.170.000,00	3.320.000,00	+ 150.000,00
Belegungstage Stadthalle	95	90	90	0
Belegungstage Hansemesse	117	110	110	0

Teilhaushalt 12 Beteiligungen und Eigenbetriebe				
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt		
Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus		
Produktgruppe	573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen		
Produkt	57305	IGA Rostock 2003 GmbH		
Produktverantwortung		Geschäftsführung der GmbH		

Wesentliches Produkt: Ja

### Beschreibung des Produktes:

- Förderung des Naturschutzes, des Umweltschutzes, des Landschaftsschutzes, der Kunst und Kultur, der Bildung und Erziehung sowie der Wissenschaft und Forschung
- Die Gesellschaft ist gemeinnützig und auf Zuschüsse der Hansestadt Rostock angewiesen.

### Grundinformationen:

- Betreibung des Schifffahrtsmuseums sowie die Ausstellung und Pflege der maritimen Museumsgüter
- Entwicklung des IGA-Parks zu einem touristischen Anziehungspunkt von überregionaler Bedeutung
- Erlöse durch Eintrittsentgelte für Park, Museum, Veranstaltungen sowie Erlöse für den Parkplatz
- Rechtsstreitigkeiten, die noch aus der Vorbereitung und Durchführung der IGA im Jahr 2003 resultieren sind noch nicht beendet
- Zahlen 2011:
  - 20 größere Veranstaltungen um und auf der Parkbühne
  - eigene Veranstaltung: LichtKlangNacht
  - Besucher Park: 103.000
  - Besucher Museum: 28.000

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Handelsregister 7595, Gesellschaftsvertrag		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig mit Ermessen	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, Touristen/Gäste, Kinder und Jugendliche (0-18 Jahre)		

### Ziele:

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Einhaltung der geplanten Zuschusshöhe	2.100.000,00 EUR	Zuschuss
Sachziel	3.1 und 3.3	Besucherzahl konstant halten	131.000	Besucher

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	0,00	0,00		
Aufwendungen in EUR	2.000.000,00	2.000.000,00		
Saldo in EUR	- 2.000.000,00	- 2.000.000,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	-	-		
<b>Kennzahlen</b>				
Zuschuss in EUR	2.000.000,00	2.000.000,00	2.100.000,00	
Besucher	131.000	131.000	131.000	

## Hansestadt Rostock

Teilhaushalt 12 Beteiligungen und Eigenbetriebe				
Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzdienstleistungen		
Produktbereich	62	Beteiligungen, Sondervermögen		
Produktgruppe	623	Wirtschaftliche Unternehmen ohne Rechtsfähigkeit und öffentliche Einrichtungen		
Produkt	62301	Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und –entwicklung der HRO		
Produktverantwortung		Betriebsleitung		

Wesentliches Produkt: Ja

**Beschreibung des Produktes:**

- leistungsfähige und kosteneffiziente Bewirtschaftung, Entwicklung, Unterhaltung und ggf. Vermarktung kommunaler Objekte
- Ausführung damit zusammenhängender Dienstleistungen
- Errichtung und Bewirtschaftung von Gewerbe- und Technologiezentren
- Weiterentwicklung und Vermarktung des Güterverkehrszentrums M-V am Standort Rostock

**Grundinformationen:**

- Immobilienbestand bzw. -bewirtschaftung von 379 Objekten, in Bilanz 325 Objekte aktiviert
- Geschäftsfelder von Bewirtschaftung und Entwicklung von Objekten: mit Eigennutzung durch HRO (191) und durch Überlassung an Dritte (188)
- Zahlen 2012:
  - ø 57,5 Arbeitnehmer
  - Gesamtfläche: 596.924,54 m<sup>2</sup>
  - Leerstand ca. 1% bei vermietbaren Flächen

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Bürgerschaftsbeschluss, Eigenbetriebssatzung vom 25.01.2012		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig mit Ermessen	<b>Produktart:</b>	extern und intern
<b>Zielgruppe:</b>	Organisationseinheiten der Stadtverwaltung, Vereine und Verbände, private und kommunale Unternehmen		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Kein Zuschussbedarf	0	Zuschuss
Sachziel	9A	Konstanter Vermietungsgrad	> 90 %	Vermietungsgrad

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	6.243,62	26.000,00		
Aufwendungen in EUR	0,00	0,00		
Saldo in EUR	6.243,62	26.000,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	-	-		
<b>Kennzahlen</b>				
Zuschuss in EUR	0,00	0,00	0,00	
Vermietungsgrad	99%	> 90 %	> 90 %	

Teilhaushalt 12 Beteiligungen und Eigenbetriebe				
Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzdienstleistungen		
Produktbereich	62	Beteiligungen, Sondervermögen		
Produktgruppe	623	Wirtschaftliche Unternehmen ohne Rechtsfähigkeit und öffentliche Einrichtungen		
Produkt	62302	Eigenbetrieb Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde		
Produktverantwortung		Betriebsleitung		
				Wesentliches Produkt: Ja

#### Beschreibung des Produktes:

- Planung, Koordinierung und Durchführung von Leistungen für die weitere Entwicklung des Städte- und Seebädertourismus
- HRO als attraktives Ziel am nationalen und internationalem Markt zu platzieren
- Gewährleistung eines attraktiven Seebäderbetriebes für Warnemünde, Hohe Düne und Markgrafenheide
- Herausgabe und Vertrieb von Publikationen, Angeboten und Werbemitteln sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Bekanntheitsgrad weiter erhöhen und Standortfaktor Tourismus ausbauen
- Verwaltung und Erhaltung des übergebenen Sondervermögens
- Der Eigenbetrieb erfüllt auch hoheitliche Aufgaben und ist auf Zuschüssen bzw. Verlustausgleich durch die Hansestadt Rostock angewiesen

#### Grundinformationen:

- Beschluss der Bürgerschaft zur „Tourismuskonzeption 2022“ am 20.06.2012
- Zahlen 2012:
  - 1,7 Mio. Übernachtungen in Gesamt-HRO
  - Aufenthaltsdauer: 2,7 Tage in der HRO und 3,2 Tage im Seebadbereich
  - 186 Trauungen in Warnemünde
  - 201 eigene Veranstaltungen

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Eigenbetriebssatzung vom 13.10.1999, zuletzt geändert im Februar 2003		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig mit Ermessen	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, Kinder und Jugendliche (0-18 Jahre), Touristen/ Gäste, Vereine und Verbände, private und kommunale Unternehmen		

#### Ziele:

Zielart	mittel- bis lang-fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Einhaltung des geplanten Jahresergebnisses	1,28 Mio. TEUR	Jahresergebnis
Sachziel	3.1 und 3.3	Übernachtungszahl konstant halten	1,7 Mio.	Übernachtungen

	Haushalts-vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	0,00	0,00		
Aufwendungen in EUR	1.134.000,00	1.150.000,00		
Saldo in EUR	- 1.134.000,00	- 1.150.000,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	-	-		
<b>Kennzahlen</b>				
Jahresergebnis in EUR	820.472,90	1.150.000,00	1.280.000,00	
Übernachtungen	1,7 Mio.	1,7 Mio.	1,7 Mio.	

Teilhaushalt 12 Beteiligungen und Eigenbetriebe				
Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzdienstleistungen		
Produktbereich	62	Beteiligungen, Sondervermögen		
Produktgruppe	623	Wirtschaftliche Unternehmen ohne Rechtsfähigkeit und öffentliche Einrichtungen		
Produkt	62303	Eigenbetrieb Krankenhaus Südstadt Klinikum		Wesentliches Produkt: Ja
Produktverantwortung		Betriebsleitung		

#### Beschreibung des Produktes:

- durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistungen Leiden oder Körperschäden feststellen, zu heilen oder zu lindern, Geburtshilfe leisten
- Unterbringung und Verpflegung zu versorgender Personen
- ambulante Versorgung
- Einrichtung und Unterhaltung von Neben- und Hilfsbetrieben, unter Wahrung der gemeinnützigen Zweckbestimmung
- Mittel des Eigenbetriebes sowie etwaige Überschüsse dürfen an die Hansestadt Rostock für steuerbegünstigte Zwecke weitergeleitet werden

#### Grundinformationen:

- anerkanntes Lehrkrankenhaus der medizinischen Fakultät der Universität Rostock
- beschließender Ausschuss: Klinikausschuss der Bürgerschaft der Hansestadt Rostock
- Aufteilung in die Bereiche Krankenhaus und Hospiz
- Zahlen 2012:
  - Ø 900 Vollkräfte
  - 420 Planbetten
  - 45 Tagesklinikplätze
  - 586 Ausbildungsplätze
  - Anzahl geborener Kinder: 2.948
  - Anzahl der Fälle vollstationär: 22.068
  - Behandlungstage teilstationär: 9.168

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Eigenbetriebssatzung vom 04.03.1998, zuletzt geändert im November 2008		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig mit Ermessen	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, Touristen/Gäste		

#### Ziele:

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Erhöhung des geplanten Jahresergebnis 2014 (2,5 Mio. EUR) um 1 Mio. EUR	3,5 Mio. EUR	Jahresergebnis
Sachziel	6.3	Leistungssteigerung in der vollstationären Patientenversorgung (CMI)	1,006	Schweregrad

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	2.896.310,64	2.000.000,00		
Aufwendungen in EUR	0,00	0,00		
Saldo in EUR	2.896.310,64	2.000.000,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	-	-		
<b>Kennzahlen</b>				
Jahresergebnis in EUR	2.896.310,64	2.000.000,00	3.500.000,00	+ 1.500.000,00
Schweregrad	1,002	1,004	1,006	+ 0,002

## Hansestadt Rostock

Hansestadt Rostock			
		Teilhaushalt 40 Amt für Schule und Sport	
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	
Produktbereich	42	Sportförderung	
Produktgruppe	421	Förderung des Sports	
Produkt	42102	Sportförderung	Wesentliches Produkt: Ja
Produktverantwortung		Gisbert Knorr	

**Beschreibung des Produktes:**

- ideelle und finanzielle Förderung Rostocker Sportvereine und Verbände

**Grundinformationen:**

- Anzahl Rostocker Sportvereine: 189 Sportvereine
- durchschnittliche Mitgliederzahl pro Verein: 233 Mitglieder
- Anzahl der Vereinsmitglieder in Rostocker Sportvereinen: 43.976 Vereinsmitglieder
- Anteil Vereinsmitglieder an Bevölkerung der Hansestadt Rostock: 21,65%
- Anzahl Kinder und Jugendliche in Rostocker Sportvereinen: 13.463 Kinder und Jugendliche
- Anzahl betreute Vereine: 110 Vereine und 9 Verbände
- Anzahl der Förderanträge: 292
- Zuschüsse 2012: 1.778.212 € (davon 1.260.857 € für Zuschüsse an Verbände und Vereine, 225.233 € für Vertragsförderung, 20.200 € für internationale und nationale Großveranstaltungen, 135.000 € für Sonderbedarf Personalkostenzuschuss Stadtrainer, 17.300 € für Olympiateam 2012, 52.265 € für Miet- und Betriebskostenzuschuss Olympiastützpunkt)

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Sportförderrichtlinie der Hansestadt Rostock		
<b>Art der Aufgabe:</b>	freiwillig	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Vereine und Verbände		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis lang-fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Stabilisierung der Aufwendungen	1.071.000 Euro	Aufwendungen
Sachziel	5.3	Stärkung der Sportvereine zur Stabilisierung von Sportangeboten im Rahmen des Subsidiaritätsprinzips Zahlung von Betriebskostenzuschüssen (bis zu 40%) für 21 Sportanlagen, deren Betriebskosten die Sportvereine selbst aufzubringen haben	55.000 Euro	Aufwendungen

	Haushalts-vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	1.189,07	1.600,00		
Aufwendungen in EUR	1.877.202,95	1.187.100,00		
Saldo in EUR	- 1.876.013,88	-1.185.500,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	1,2000	1,2000		
<b>Kennzahlen</b>				
Anzahl Kinder und Jugendliche in Vereinen	12.778	13.463		



## Hansestadt Rostock

Teilhaushalt 40 Amt für Schule und Sport				
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport		
Produktbereich	42	Sportförderung		
Produktgruppe	424	Sportstätten und Bäder (ohne Sporteinrichtungen der Schulen und der Einrichtungen, die Teile eines Kurbetriebes sind)		
Produkt	42401	Sportstätten und Bäder - BgA		Wesentliches Produkt: Ja
Produktverantwortung		Martin Meyer		

**Beschreibung des Produktes:**

- Bereitstellung von Sportstätten und Bädern der Hansestadt Rostock für die sportliche Nutzung durch den Breitensport, den Leistungssport, den Individualsport und für weitere Nutzungen (gesellschaftliche und kulturelle Zwecke)

**Grundinformationen:**

- Anzahl Sportstätten: 53 Sportstätten (davon 11 Sporthallen, 35 Schulsportstätten, 1 Eissporthalle, 1 Laufhallenkomplex/Leichtathletikstadion, 1 Kunstturnhalle, Haus des Sports)
- Schwimmhalle "Neptun" mit 25 m-Halle und Sprungbecken, 50 m-Halle, Lehrschwimmhalle, obere und untere Turnhalle, Krafträume
- Anzahl Besucher Schwimmhalle: 317.763 Besucher
- durchschnittliche Gesamtöffnungszeit aller Schwimmbecken: 11.300 Stunden
- durchschnittliche Gesamtöffnungszeit aller Schwimmbecken für das öffentliche Schwimmen: 1.900 Stunden

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Schulgesetz M-V, Sportstättenordnung für die Benutzung der Sportstätten der Hansestadt Rostock, Haus- und Badeordnung für die Benutzung der Hallen- und Freibäder der Hansestadt Rostock, Sportförderrichtlinie der Hansestadt Rostock, Ordnung über die Erhebung von Entgelten für die Benutzung von Sportstätten und Bädern in der Hansestadt Rostock
---------------------------	---

<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig – übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern
-------------------------	----------------------------------	--------------------	--------

<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, Kinder und Jugendliche (0-18 Jahre), Vereine und Verbände
--------------------	--

Ziele:				
Zielart	mittel- bis langfristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Kostendeckungsgrades	28%	Kostendeckungsgrad
Finanzziel	9B	Steigerung der Entgelteinnahmen	50.000 Euro	Entgelte auf der Grundlage der Ordnung über die Erhebung von Entgelten für die Benutzung von Sportstätten und Bädern in der Hansestadt Rostock
Sachziel	5.3, 6.1, 6.3, 6G	Optimale Auslastung der Sportstätten	89%	Auslastungsgrad Sportstätten

	Haushalts-vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	2.369.015,30	1.007.800,00		
Aufwendungen in EUR	8.664.316,47	2.594.200,00		
Saldo in EUR	- 6.295.301,17	-1.586.400,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	67,8000	73,3500		
<b>Kennzahlen</b>				
Kostendeckungsgrad in %	28,00	28,00	28,00	0,0%
Auslastungsgrad Sportstätten in %		89,00	89,00	0,0%
Entgelteinnahmen in EUR			50.000,00	

## Hansestadt Rostock

Teilhaushalt 42 Stadtbibliothek				
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur		
Produktbereich	27	Volkshochschulen, Büchereien, u.a.		
Produktgruppe	272	Büchereien, Bibliotheken		
Produkt	27201	Stadtbibliothek		
Produktverantwortung		Manfred Heckmann		

Wesentliches Produkt: Ja

**Beschreibung des Produktes:**

- Bereitstellung und Ausleihe von Büchern und anderen Medien
- Lese-, Sprach- und Literaturförderung
- Förderung des lebenslangen Lernens, der Aus- und Weiterbildung, Informationsmedienkompetenz, kulturelle Bildung und Kulturarbeit, Demokratie und Meinungsbildung sowie sinnvolle Freizeitgestaltung
- Informations- und Medienzentrum sowie Kommunikationszentrum und Treffpunkt für die Bevölkerung

**Grundinformationen:**

- Medienbestand: 148.601 Medien
- Anzahl Medien je Einwohner: 0,74 Medien
- Anzahl der Besucher: 388.717
- jährliche Öffnungszeiten: 6.758 h
- Besucher je Öffnungsstunde: 58 Besucher

**Auftragsgrundlage:** Bürgerschaftsbeschluss Nr. 1235/63/94**Art der Aufgabe:** freiwillig**Produktart:** extern**Zielgruppe:** Einwohner/innen**Ziele:**

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Kostendeckungsgrades	8 %	Kostendeckungsgrad
Sachziel	5.1, 5.2	Erhöhung der aktiven Nutzer (Einwohner Hansestadt Rostock) der Bibliothek	12 %	Anteil Rostocker Nutzer / Einwohner Rostock
Sachziel	5.1, 5.2	Erreichen einer Erneuerungsquote von 16 %	16 %	Anteil Neue Medien / Medienbestand
Sachziel	5.1, 5.2	Steigerung der Anzahl der Besuche auf der Web Seite	95.000	Anzahl Besuche auf der Web Seite

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	199.526,27	231.300,00		
Aufwendungen in EUR	2.630.652,59	2.890.700,00		
Saldo in EUR	-2.431.126,32	- 2.659.400,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	42,1000	41,2500		
<b>Kennzahlen</b>				
Kostendeckungsgrad in %	9,00	8,00	8,00	0,0%
Anzahl Aktive Nutzer	23.225,00	23.500,00	23.500,00	0,0%
Anteil Rostocker Nutzer an Einwohner Rostock in %	11,49	11,63	12,00	+0,37%-P.
Anzahl Neue Medien	21.871,00	26.266,00	27.000,00	+2,8%
Medienbestand	145.804,00	148.601,00	149.000,00	+0,3%
Erneuerungsquote in %	15,00	17,68	16,00	-1,68%-P.
Anzahl Besuche auf der Web Seite	94.029,00	94.500,00	95.000,00	+0,5%

## Hansestadt Rostock

Hansestadt Rostock		
Teilhaushalt 43 Volkshochschule		
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	27	Volkshochschulen, Büchereien, u.a.
Produktgruppe	271	Volkshochschulen
Produkt	27101	Volkshochschule
Produktverantwortung		Dr. Horst Geyer

Wesentliches Produkt: Ja

**Beschreibung des Produktes:**

- wichtiges Weiterbildungs-, Kultur-, und Kommunikationszentrum der Hansestadt Rostock
- als Einrichtung der freiwilligen Erwachsenenbildung Entwicklung und Realisierung von vielfältigen und qualitativ hochwertigen Bildungsangeboten (keine inhaltliche, didaktisch-methodische und zielgruppenbezogene Einschränkung)
- allgemeine, berufliche, kulturelle und politische Weiterbildung
- Volkshochschule leistet mit ihrem auf die Stärkung des einzelnen Menschen in seinem Lebenslauf ausgerichteten Bildungsauftrag einen wesentlichen Beitrag im Rahmen der kommunalen Daseinsfürsorge und des sozialen Ausgleichs in der Stadt
- Erbringen der Leistungen in folgenden inhaltlich strukturierten Fachbereichen: Politik, Gesellschaft, Umwelt, Kunst und Gestalten, Gesundheit, Sprachen, Arbeit und Beruf, Grundbildung, Schulabschlüsse

**Grundinformationen:**

- Realisierung von 23.000 Kursstunden
- Wahrnehmung der Bildungsangebote von 9.000 Teilnehmer
- 113 Kursstunden pro 1.000 Einwohner

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Weiterbildungsgesetz des Landes Mecklenburg – Vorpommern, Satzung der Volkshochschule der Hansestadt Rostock		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig mit Ermessen	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, private Unternehmen, kommunale Unternehmen		

**Ziele:**

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Sicherung des Kostendeckungsgrades	62 %	Kostendeckungsgrad
Sachziel	5.1, 5.2	Beibehaltung der durchschnittlichen Teilnehmeranzahl pro Kurs	11,6 Teilnehmer pro Kurs	Anzahl der Teilnehmer

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	929.582,36	879.900,00		
Aufwendungen in EUR	1.405.616,16	1.422.000,00		
Saldo in EUR	- 476.033,80	- 542.100,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	14,5000	15,0000		
<b>Kennzahlen</b>				
Kostendeckungsgrad		62 %	62 %	0
Teilnehmeranzahl	8.900,00	8.900,00	8.900	0
Anzahl Kurse				
Teilnehmer pro Kurs	11,60	11,60	11,60	0

## Hansestadt Rostock

Teilhaushalt 44 Konservatorium "Rudolf Wagner Regeny"				
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur		
Produktbereich	26	Theater, Musikpflege, Musikschulen		
Produktgruppe	263	Musikschulen		
Produkt	26301	Konservatorium "Rudolf Wagner Regeny"		Wesentliches Produkt: Ja
Produktverantwortung		Edgar Sheridan Braun		

**Beschreibung des Produktes:**

- Angebot einer umfassenden, kontinuierlichen und qualifizierten musikalischen Ausbildung von den ersten Begegnungen in der elementaren Musikpädagogik (Kleinkinder ab 3 Monate) bis hin zum instrumentalen und vokalen Musizieren auf hohem Niveau (Studienvorbereitende Ausbildung) auf der Grundlage des bundesweit anerkannten Lehrplanes des Verbandes deutscher Musikschulen (VdM)
- Ergänzung der instrumentalen und vokalen Ausbildung durch Ergänzungsfächer wie Musiktheorie, Gehörbildung, Korrepetition, Ensemblespiel und ein vielfältiges Auftrittswesen

**Grundinformationen:** (Stand VdM-Statistik 1.1.2013)

- Anzahl Musikschüler: 1.389 (799 Schülerinnen und 590 Schüler)
- Anteil Umlandschüler zu Rostocker Konservatoriumsschüler: 20%
- Anzahl der Jahreswochenstunden: 869,16 JWh, davon 451,33 JWh hauptamtlich und 417,83 JWh nebenamtlich
- Anzahl Lehrkräfte: 77 (21 hauptamtliche Lehrkräfte incl. Schulleitung, 56 freie Mitarbeiter)
- Unterrichtsangebot: Zwergenmusik/ Eltern-Kind-Kurs, Musikalische Früherziehung, Instrumentenkarussell, Instrumentaler Schnupperkurs, Instrumental-/Vokalunterricht in Klassik und Rock/Pop/Jazz, Musiktheorie/Gehörbildung, Korrepetition, Ensemblearbeit
- Anzahl Unterrichtsfächer: 30
- Anzahl Veranstaltungen / Konzerte: 264

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Bürgerschaftsbeschluss zur Übernahme der Trägerschaft, Förderrichtlinie des Landes MV - Zuwendungen an Musikschulen		
<b>Art der Aufgabe:</b>	freiwillig	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, Kinder und Jugendliche (0-18 Jahre)		

**Ziele:**

Zielart	mittel- bis lang-fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Anteil der Entgelte an Gesamtmusikschulfinanzierung beibehalten	30 %	Anteil Entgelte an Gesamtmusikschulfinanzierung
Sachziel	5.2	Anteil der hauptamtlich erteilten Jahreswochenstunden stabilisieren	56 %	Anteil hauptamtlich erteilte Jahreswochenstunden zu nebenamtlich erteilte Jahreswochenstunden

	Haushalts-vorvorjahr Ergebnis 2012 (inkl. Projekt "JeKi")	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	1.055.160,79	887.700,00		
Aufwendungen in EUR	1.939.980,65	1.812.400,00		
Saldo in EUR	- 884.819,86	- 924.700,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	21,7030	21,6430		
<b>Kennzahlen</b>				
Anteil Elternentgelte an Musikschulfinanzierung	33 %	30 %	30 %	0
Anteil hauptamtlich erteilte Jahreswochenstunden zu nebenamtlich erteilte Jahreswochenstunden		56 % zu 44 %	56 % zu 44 %	0

## Hansestadt Rostock

Teilhaushalt 45 Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen				
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur		
Produktbereich	25	Wissenschaft, Museen, Zoologische Gärten, Botanische Gärten		
Produktgruppe	251	Wissenschaft und Forschung		
Produkt	25101	Kulturhistorisches Museum		Wesentliches Produkt: Ja
Produktverantwortung		Dr. Michaela Selling		

**Beschreibung des Produktes:**

- bewahren, zeigen, vermitteln und fördern des materiellen und immateriellen Kultur- und Naturerbe der Menschheit
- selbständige und eigenverantwortliche Fortentwicklung der Sammlungen als Beitrag zum Schutz des natürlichen, kulturellen und wissenschaftlichen Erbes
- angebotene Erlebnisse fördern Aufgeschlossenheit, Toleranz und den gesellschaftlichen Austausch
- Kulturhistorische Museum Rostock als ein modernes und weltoffenes kunst- und kulturgeschichtliches Museum mit landesweiter und internationaler Ausstrahlung
- Sammlungsschwerpunkte: Rostocker, mecklenburgischen und nordeuropäischen Kunst- und Kulturgeschichte Kunst-, Kultur- und Stadtgeschichte in ihren regionalen, überregionalen und internationalen Zusammenhängen

**Grundinformationen:**

- Kulturhistorisches Museum: Sammlungsbestand 165.000 Stück mit einem Versicherungswert von 33.000.000 EUR
- Schifffahrtsmuseum: Sammlungsbestand 27.000 Stück mit einem Versicherungswert von 9.000.000 EUR
- Heimatmuseum: Sammlungsbestand 11.000 Stück mit einem Versicherungswert von 750.000 EUR
- jährliche Öffnungszeiten: 2.345 h
- Anzahl musealer Angebote: 330 Stück (Veranstaltungen und museumspädagogische Angebote: 200, Führungen: 130)

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Beschlüsse der Bürgerschaft (konkret)		
<b>Art der Aufgabe:</b>	freiwillig	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, Kinder und Jugendliche (0-18 Jahre), Touristen/Gäste		

**Ziele:**

Zielart	mittel- bis lang-fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Stabilisierung der Aufwendungen pro Besucher	37,00 EUR	Anzahl Besucher Aufw. pro Besucher
Sachziel	5.1, 5.2, 3.1, 3.3	Beibehaltung des Umfangs der Veranstaltungen und Führungen	200 Veranstaltungen 130 Führungen	Anzahl Veranstaltungen Anzahl Führungen
Sachziel	5.1, 5.2, 6.1, 6.5	Beibehaltung der Anzahl der Teilnehmer an musealen Angeboten	8.400 Teilnehmer	Anzahl Teilnehmer

	Haushalts-vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	144.142,65	35.500,00		
Aufwendungen in EUR	1.641.294,66	1.787.700,00		
Saldo in EUR	- 1.497.152,01	- 1.752.200,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	16,6630	16,6630		
<b>Kennzahlen</b>				
Anzahl Veranstaltungen	315	200	200	0,0%
Anzahl Führungen	167	130	130	0,0%
Anzahl Besucher insgesamt	60.928	50.000	50.000	0,0%
Anzahl Teilnehmer musealer Angebote	11.400	8.400	8.400	0,0%
Aufw. pro Besucher in EUR	26,51	36,15	36,15	0,0%

## Hansestadt Rostock

Teilhaushalt 45 Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen				
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur		
Produktbereich	28	Heimat- und sonstige Kulturpflege		
Produktgruppe	281	Heimat- und sonstige Kulturpflege		
Produkt	28100	Kultur		
Produktverantwortung		Dr. Michaela Selling		Wesentliches Produkt: Ja

**Beschreibung des Produktes:**

- Kulturförderung (Zuwendungen an Dritte, Durchführung von Ausstellungen und Veranstaltungen)
- Künstlerförderung (Vergabe von Stipendien)
- Kulturverwaltung (Kulturentwicklungsplanung, Geschäftsführung des Kulturausschusses, Kulturpreisvergabe)

**Grundinformationen:**

- geförderte Kulturprojekte: 25
- geförderte Einrichtungen freier Träger: 21
- Anzahl Stipendienvergabe: 4

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Beschlüsse der Bürgerschaft		
<b>Art der Aufgabe:</b>	freiwillig	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, Vereine und Verbände		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Reduzierung der Höhe der Zuschüsse an Verbände und Vereine	1.600.700,00 EUR (muss noch angepasst werden)	Zuschüsse an Verbände und Vereine
Sachziel	5.2	Beibehaltung der Anzahl der geförderten Kulturprojekte	25	Anzahl geförderte Kulturprojekte

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	136.692,41	1.200,00		
Aufwendungen in EUR	1.953.378,75	2.270.200,00		
Saldo in EUR	- 1.816.686,34	- 2.269.000,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	7,3000	6,8500		
<b>Kennzahlen</b>				
Zuschüsse an Verbände und Vereine in EUR	1.306.000,00	1.600.700,00	1.600.700,00 (muss noch angepasst werden)	0,0 %
Anzahl geförderter Kulturprojekte	25	25	25	0,0 %

## Hansestadt Rostock

		<b>Teilhaushalt 50 Amt für Jugend und Soziales</b>	
Hauptproduktbereich	<b>3</b>	<b>Soziales und Jugend</b>	
Produktbereich	<b>31</b>	<b>Soziale Hilfen</b>	
Produktgruppe	<b>311</b>	<b>Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)</b>	
Produkt	<b>31102</b>	<b>Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)</b>	Wesentliches Produkt: ja
Produktverantwortung		<b>Frank Junghans</b>	

**Beschreibung des Produktes:**

- Unterstützung von Personen mit körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheiten oder Behinderungen bei gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens
- Erhaltung und Verbesserung der noch vorhandenen Fähigkeiten des Pflegebedürftigen
- umfassend angelegte persönliche Hilfe und soziale Betreuung

**Grundinformationen:**

- Anzahl Leistungsfälle HzP in 12/2012: 940
- davon Anzahl Leistungsfälle HzP in häuslicher Pflege: 228
- davon Anzahl Leistungsfälle HzP in vollstationärer Pflege: 712
- Aufwendungen für HzP je Einwohner: 34,88 €
- Anzahl von Pflegeeinrichtungen (-plätzen) in der Hansestadt Rostock: vollstationär 36 Einrichtungen mit insgesamt 2.569 Plätzen  
Tagespflege 11 Anbieter mit insgesamt 207 Plätzen

**Auftragsgrundlage:** § 28 Abs. 2 Sozialgesetzbuch (SGB) Erstes Buch (I), 7. Kapitel Sozialgesetzbuch (SGB) Zwölftes Buch (XII)  
i. V. m. Sozialgesetzbuch (SGB) Elftes Buch (XI)

**Art der Aufgabe:** pflichtig **Produktart:** extern

**Zielgruppe:** Einwohner/innen, Ausländer, Menschen mit Behinderungen

**Ziele:**

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Die Aufwendungen pro Leistungsfall übersteigen die Werte des Vorjahres nicht.	7.530,00 EUR	Aufwendungen je Leistungsempfänger HzP
Sachziel	6D	Ausbau der Pflegedienstleistung / Ambulantisierung / Tagespflege	230	Anzahl der Plätze

	<b>Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012</b>	<b>Haushaltsvorjahr Ansatz 2013</b>	<b>Haushaltsjahr Ansatz 2014</b>	<b>Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr</b>
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	1.038.463,62	839.700,00		
Aufwendungen in EUR	7.077.508,44	7.361.600,00		
Saldo in EUR	- 6.039.044,82	- 6.521.900,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	6,4250	6,6213		
<b>Kennzahlen</b>				
Aufwendungen je Leistungsempfänger HzP in EUR	7.530,00	7.530,00	7.530,00	0
Anzahl der Plätze	207	230	230	0

## Hansestadt Rostock

		<b>Teilhaushalt 50 Amt für Jugend und Soziales</b>	
Hauptproduktbereich	<b>3</b>	<b>Soziales und Jugend</b>	
Produktbereich	<b>31</b>	<b>Soziale Hilfen</b>	
Produktgruppe	<b>312</b>	<b>Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGBII)</b>	
Produkt	<b>31201</b>	<b>Leistungen für Unterkunft und Heizung</b>	Wesentliches Produkt: ja
Produktverantwortung		<b>Frank Junghans</b>	

**Beschreibung des Produktes:**

- Deckung angemessener Bedarfe für Unterkunft und Heizung, in Höhe der tatsächlichen Aufwendungen
- Anerkennung angemessener unabweisbarer Aufwendungen für die Instandhaltung und Reparatur von selbst bewohntem Wohneigentum,
- unter Berücksichtigung einer Kann-Bestimmung als Darlehen
- Übernahme der anerkannten Wohnungsbeschaffungs- sowie Umzugskosten
- Gewährung einer Mietkaution, unter Berücksichtigung einer Soll-Bestimmung als Darlehen
- Übernahme von Schulden zur Sicherung der Unterkunft oder zur Behebung einer vergleichbaren Notlage
- Wohnkostenzuschuss für Auszubildende

**Grundinformationen:**

- Anzahl der Bedarfsgemeinschaften in 12/2012: 16.814
- Anzahl der Leistungsempfänger in 12/2012: 27.327
- Anzahl der alleinerziehenden Leistungsempfänger in 12/2012: 2.859
- Anzahl der jugendlichen Leistungsempfänger U25 in 12/2012: 9.395

<b>Auftragsgrundlage:</b>	§ 22 Zweites Buch Sozialgesetzbuch (SGB II), § 27 Abs. 3 Zweites Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig - übertragene Aufgabe	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, Ausländer		

**Ziele\*:**

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Die Ausgaben für Leistungen für Unterkunft und Heizung in Zuständigkeit der Kommune übersteigen die des Vorjahres nicht.	62.391.700,00 €	Aufwendungen Haushaltsvorjahr
Sachziel	6.2	Die kumulierte Integrationsquote von Alleinerziehenden erreicht die im Haushaltsvorjahr 2013 erlangte Höhe.	26,0 %	Integrationsquote Alleinerziehende
Sachziel	6.2	Die kumulierte Integrationsquote von Jugendlichen unter 25 Jahren erreicht die im Haushaltsvorjahr 2013 erlangte Höhe.	43,2 %	Integrationsquote Jugendliche U25
Sachziel	6.2	Über 50% der Schulentlassenen des aktuellen Schulentlassungsjahres sind in einer Ausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksverordnung integriert.	55,1 %	Einmündungsquote

	<b>Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012</b>	<b>Haushaltsvorjahr Ansatz 2013</b>	<b>Haushaltsjahr Ansatz 2014</b>	<b>Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr</b>
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	18.571.170,59	20.710.900,00		
Aufwendungen in EUR	63.075.830,65	62.391.700,00		
Saldo in EUR	- 44.504.660,06	- 41.680.800,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	0,1000	0,1000		
<b>Kennzahlen</b>				
Integrationsquote Alleinerziehende	26,0 %	26,0 %	26,0 %	+/- 0
Integrationsquote Jugendliche U25	43,2 %	43,2 %	43,2 %	+/- 0
Einmündungsquote	57,5 %	55,1 %	55,1 %	+/- 0

\*Wegen des fachlichen Zusammenhangs zum Produkt 31203 sind die Sachziele identisch (s. Zielvereinbarung 2013 – SGB II).



Teilhaushalt 50 Amt für Jugend und Soziales		
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	363	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	36303	Hilfe zur Erziehung (§§ 27 – 35 SGB VIII)
Produktverantwortung		Frank Junghans

Wesentliches Produkt: ja

#### Beschreibung des Produktes:

- Institutionelle Beratung, Erziehungsberatung
- Soziale Gruppenarbeit
- Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer
- Sozialpädagogische Familienhilfe
- Erziehung in einer Tagesgruppe
- Vollzeitpflege
- Heimerziehung, sonstige betreute Wohnformen
- Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung
- Andere Hilfen zur Erziehung

#### Grundinformationen:

- Anzahl Hilfen zur Erziehung in 12/2012: 1.095
- Aufwendungen für Hilfen zur Erziehung je Einwohner in EUR: 117,96 €

<b>Auftragsgrundlage:</b>	§§ 27 bis 35 in Verbindung mit §§ 36 bis 40 Sozialgesetzbuch (SGB) Achtes Buch (VIII)		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig mit Ermessen	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, Kinder und Jugendliche (0 – 18 Jahre)		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Die Kosten- und Unterhaltspflichtigen sind verstärkt herangezogen.	950.000,- EUR	Erstattungserträge der Unterhaltspflichtigen
Sachziel	6.1	Verhältnis der Fälle § 33 (Pflegefamilien) zu § 34 (Heimunterbringung) SGB VIII	30 % zu 70 %	Quote

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	1.693.963,09	1.567.700,00		
Aufwendungen in EUR	23.932.528,74	23.451.900,00		
Saldo in EUR	- 22.238.565,65	- 21.884.200,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	24,1475	27,7213		
<b>Kennzahlen</b>				
Erstattungserträge der Unterhaltspflichtigen in EUR	911.000,00	950.000,00	950.000,00	
Anzahl der Fälle in Vollzeitpflege (Pflegefamilie) erhöhen	145	150	150	

## Hansestadt Rostock

Hansestadt Rostock		Teilhaushalt 66 Tief- und Hafenbauamt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	Wesentliches Produkt: Ja
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	541	Gemeindestraßen	
Produkt	54101	Gemeindestraßen	
Produktverantwortung		Heiko Tiburtius	
<b>Beschreibung des Produktes:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- dienen überwiegend dem Verkehr innerhalb einer Gemeinde/Kommune oder zwischen benachbarten Gemeinden, z.B. Ortsstraßen und Gemeindeverbindungsstraßen</li><li>- sind dem öffentlichen Verkehr gewidmet</li><li>- Bewirtschaftung, Wartung und Pflege sowie Instandsetzung der in der Straßenbaulast der Hansestadt Rostock befindlichen Straßen, Geh- und Radwege sowie der dazugehörigen verkehrstechnischen Anlagen</li></ul>			
<b>Grundinformationen:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Gesamtlänge Gemeindestraßen: 645 km</li><li>- davon Geh- und Radwege: 530 km</li><li>- Anlagevermögen per 31.12.2012: 750 Mio. EURO</li></ul>			

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Straßen- und Wegegesetz M-V, StVO, StVG		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig - übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, Touristen/Gäste, private Unternehmen, kommunale Unternehmen, Behörden, Menschen mit Behinderungen, Kinder und Jugendliche (0 - 18 Jahre)		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Reduzierung des Unterhaltungsaufwandes durch zeitnahe Beseitigung von Schäden	1.500.000,00 EUR	Unterhaltungsaufwand für Rad- und Gehwege, Fahrbahnen
Sachziel	2.3	Erneuerung/Sanierung des Straßenverkehrsnetzes für Verkehrsanlagen (Invest)	4 km	sanierte Straßen in km

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	14.046.946,03	10.611.500,00		
Aufwendungen in EUR	33.520.719,15	32.743.400,00		
Saldo in EUR	- 19.473.773,12	- 22.131.900,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	53,8552	54,8552		
<b>Kennzahlen</b>				
Unterhaltungsaufwand für Rad- und Gehwege, Fahrbahnen in EUR	1.000.000,00	1.500.000,00	1.325.000,00	-175.000,00
Unterhaltungsaufwand lfd. m Straße, Geh- und Radwege in EUR	0,85	1,28	1,28	0
Sanierte Straßen in km (Invest)		5	4	-1

**Hansestadt Rostock**

<b>Teilhaushalt 66 Tief- und Hafenbauamt</b>				
Hauptproduktbereich	<b>5</b>	<b>Gestaltung Umwelt</b>		
Produktbereich	<b>54</b>	<b>Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV</b>		
Produktgruppe	<b>546</b>	<b>Parkeinrichtungen</b>		
Produkt	<b>54601</b>	<b>Parkeinrichtungen</b>		
Produktverantwortung		<b>Heiko Tiburtius</b>		Wesentliches Produkt: Ja

**Beschreibung des Produktes:**

- Aufstellung, Wartung sowie Instandsetzung der Parkeinrichtungen (Parkscheinautomaten, Parkuhren) zur Bewirtschaftung des ruhenden Verkehrs auf den Verkehrsflächen der Hansestadt Rostock
- Maßnahmen zur Verkehrsentslastung und -beruhigung

**Grundinformationen:**

- Anzahl Parkscheinautomaten : 104
- Anzahl Parkuhren: 19
- Anzahl Stellplätze: 3000 Dauer- und 540 Saisonstellplätze

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Straßen- und Wegegesetz M-V, StVO, StVG, Satzung zur Erhebung von Parkgebühren in der Hansestadt Rostock		
<b>Art der Aufgabe:</b>	freiwillig	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/-innen, Touristen/Gäste, private Unternehmen, kommunale Unternehmen		

**Ziele:**

Zielart	mittel- bis lang-fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9A und B	Einnahmesicherung bei gleichbleibenden Ausgaben	2,3 Mio EUR	Einnahmen aus Parkgebühren
Sachziel	2.3; 3.3	Erhöhung der Anzahl um 6 PSA zur Bewirtschaftung der öffentlichen Parkflächen, Parkplatzmanagement	110 PSA	Anzahl der PSA

	<b>Haushalts-vorvorjahr Ergebnis 2012</b>	<b>Haushaltsvorjahr Ansatz 2013</b>	<b>Haushaltsjahr Ansatz 2014</b>	<b>Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr</b>
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	2.084.837,25	2.384.600,00		
Aufwendungen in EUR	214.944,59	215.700,00		
Saldo in EUR	1.869.892,66	2.168.900,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	3,7000	3,7000		
<b>Kennzahlen</b>				
Einnahmen aus Parkraum-bewirtschaftung in EUR	2.078.500,00	2.384.600,00	2.400.000,00	+15.400,00
Anzahl der PSA	104	104	110	+6

## Hansestadt Rostock

Teilhaushalt 66 Tief- und Hafenbauamt			Stand: 25.06.2013
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	Wesentliches Produkt: Ja
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	548	Häfen	
Produkt	54801	Maritime Wirtschaft und Hafenbau	
Produktverantwortung		Heiko Tiburtius	

**Beschreibung des Produktes:**

- Vorbereitung, Durchführung, Abrechnung und Aktivierung von Investitionen im Hafenbau
- Überwachung und Instandhaltung der Hafen- und wasserbaulichen Anlagen einschließlich technischer Ausstattung
- Erarbeitung von fachlichen Stellungnahmen für öffentlich geförderte Hafen- und Wasserbauvorhaben
- Verwaltung und Unterhaltung der kommunalen Häfen
- Wahrnehmung der Aufgaben der technischen staatlichen Verwaltung für öffentlich geforderte Hafen- und Wasserbauvorhaben

**Grundinformationen:**

- vorläufiges Anlagevermögen: 24,9 Mio. EUR
- Hafenfläche in Bewirtschaftung des Tief- und Hafenbauamtes : 10.000 m<sup>2</sup>

**Auftragsgrundlage:**

Entgeltordnung für Hafendienstleistungen, Satzung über die Erhebung von Hafengebühren in den öffentlichen Häfen, Hafennutzungsordnung HRO, Vertrag mit LFI M-V zur Wahrnehmung der Aufgaben der fachlich zuständigen technischen staatlichen Verwaltung auf Grundlage der Z Bau zu § 44 LHO

**Art der Aufgabe:**

pflichtig

**Produktart:**

extern

**Zielgruppe:**

Einwohner/-innen, Touristen/Gäste, private Unternehmen, kommunale Unternehmen, Behörden

**Ziele:**

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Realisierung der Nutzungsgebühren für Baufachliche Prüfungen	16.200,00 EUR	Erträge aus Baufachliche Prüfungen
		Realisierung der Entgelte und Gebühren	43.400,00 EUR	Erträge aus Entgelten und Gebühren
Sachziel	3.2	Aufrechterhaltung und Entwicklung der Hafeninfrastruktur	100 %	Auslastungsgrad

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	141.832,76	51.400,00		
Aufwendungen in EUR	445.598,98	411.000,00		
Saldo in EUR	- 303.766,22	- 359.600,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	3,5000	3,5000		
<b>Kennzahlen</b>				
Erträge aus baufachlichen Prüfungen in EUR	23.000,00	20.000,00	16.300,00	-3.700,00
Erträge aus Entgelten und Gebühren in EUR	98.850,00	51.400,00	43.400,00	-8.000,00
Auslastungsgrad	100 %	100 %	100 %	0

## Hansestadt Rostock

Teilhaushalt 66 Tief- und Hafenbauamt				
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt		
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV		
Produktgruppe	548	Häfen		
Produkt	54802	Maritime Wirtschaft und Hafenbau - BgA		
Produktverantwortung		Heiko Tiburtius		

Wesentliches Produkt: Ja

**Beschreibung des Produktes:**

- Vermietung, Verpachtung und Bewirtschaftung von Flächen und Liegeplätzen unter Gewährung von Hafendienstleistungen in den kommunalen Häfen

**Grundinformationen:**

- Bewirtschaftung und Unterhaltung von Kaianlagen mit einer Gesamtlänge von 7.820 m
- Wasser- und Landflächen (kainah) von 45 ha

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Entgeltordnung für Hafendienstleistungen, Satzung über die Erhebung von Hafengebühren in den öffentlichen Häfen, Hafennutzungsordnung HRO		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflchtig – übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/-innen, Touristen/Gäste, private Unternehmen, Behörden		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis lang-fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Verbesserung der Einnahmen aus Bewirtschaftung und Vermarktung (Entgelte)	528.900,00 EUR	Erträge aus der Bewirtschaftung
		Verbesserung der Einnahmen	450.000,00 EUR	Erträge aus Vermietung und Verpachtung
		Reduzierung des Unterhaltungsaufwandes	814.500,00 EUR	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Sachziel	3.1; 3.2	Auslastungsquote bei Vermietung und Verpachtung	28.217 m² HERO (=100%) 2.880 m² NW = (100%)	Auslastungsquote 100%

	Haushalts-vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	1.030.342,71	911.100,00		
Aufwendungen in EUR	4.383.709,46	1.601.000,00		
Saldo in EUR	- 3.353.366,75	- 689.900,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	6,3000	6,3000		
<b>Kennzahlen</b>				
Erträge aus Bewirtschaftung in EUR	641.720,00	502.500,00	528.900,00	+ 26.400,00
Erträge aus Mieten und Pachten in EUR	464.932,00	400.000,00	450.000,00	+ 50.000,00
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in EUR	1.049.698,00	763.300,00	814.500,00	+ 51.200,00
Auslastungsquote	100 %	100 %	100 %	0

Teilhaushalt 67 Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege				
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt		
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege		
Produktgruppe	551	Öffentliches Grün, Landschaftsbau (soweit keinem anderen Produkt zugeordnet)		
Produkt	55100	Stadtgrün		
Produktverantwortung		Dr. - Ing. Stefan Neubauer		
				Wesentliches Produkt: Ja

#### Beschreibung des Produktes:

- Planen, Bauen, Sanieren, Verwalten und Unterhalten von öffentlichen und sonstigen Grünflächen und deren Bestandteile und Ausstattungen
- Durchführung der Pflichtkontrollen zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit, insbesondere an Bäumen und kommunalen Spielanlagen
- Erfüllung kleingartenbehördlicher Aufgaben

#### Grundinformationen:

- Fläche Öffentliche Grünfläche (ohne Friedhofsbegleitgrün): 8.880.000 m<sup>2</sup>
- öffentliche Grünfläche/Einwohner: 44 m<sup>2</sup>
- zu pflegende öffentliche Grünfläche/Gärtner: 220.000 m<sup>2</sup>
- Anzahl Bäume, die vom Amt 67 bewirtschaftet werden: 144.000 Stück
- Anzahl der zu prüfenden Kleingartenvereine in der HRO gesamt: 154 Stück
- Anzahl Kleingartenparzellen: 15.476 Stück

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Bundeskleingartengesetz, Gemeinnützigkeitsrichtlinie M-V, BauGB, KV M-V, BGB, ROG, ZBau, Straßen- und Wegegesetz M-V, Landesbauordnung, Landesverfassung M-V, Bundesnaturschutzgesetz, Naturschutzausführungsgesetz M-V		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig - übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, Touristen/Gäste		

#### Ziele:

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Sicherung der Unterhaltung öffentlicher Grünflächen (ohne Friedhofsbegleitgrün) mit einem Mindestaufwand von 0,65 EUR/ m <sup>2</sup>	0,65 EUR/ m <sup>2</sup>	Aufwand Grünflächenunterhaltung
Sachziel	6.1. 7.4, 9I	regelmäßige Prüfung der kleingärtnerischen Gemeinnützigkeit für alle Kleingartenanlagen mindestens alle 3 Jahre	71	Anzahl der zu prüfenden Kleingartenvereine
Sachziel	6.1, 8.3	Durchf. der Pflichtkontrollen zur Gewährl. der Verkehrssicherheit an Bäumen (in Bewirt. 67) gem. Kontrollintervall (GA 7/2)	75.000	Anzahl der zu kontrollierenden Bäume
Sachziel	6.1	Durchf. der Pflichtkontrollen zur Verkehrs-sicherheit an komm. Spielanlagen (in Bewirt. Amt 67) gem. Kontrollintervall GA 7/3	234	Anzahl der zu kontrollierenden Kommunalen Spielanlagen
Sachziel	6.1	Gewährleistung der Nettopielfläche je Kind/Jugendliche in Höhe von 7,5 m <sup>2</sup>	7,5 m <sup>2</sup>	Nettopielfläche je Kind/Jugendliche

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	188.307,45	99.300,00		
Aufwendungen in EUR	5.905.196,40	5.917.200,00		
Saldo in EUR	- 5.716.888,95	- 5.817.900,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	90,0900	85,0000		
<b>Kennzahlen</b>				
Aufw. Grünfl.unterh. (ohne Friedhofsbegleitgrün) in EUR/m <sup>2</sup>	0,61	0,63	0,65	
Anz. zu prüf. Kleingartenvereine	80	84	71	
Anzahl der zu kontroll. Bäume	75.000	75.000	75.000	
Anzahl der zu kontroll. Spielanl.	234	234	234	
Nettopielfl. m <sup>2</sup> / Kind/Jugendl.	7,5	7,5	7,5	

## Hansestadt Rostock

Hansestadt Rostock			
Teilhaushalt 67 Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege			
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	Wesentliches Produkt: Ja
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege	
Produktgruppe	553	Friedhofs- und Bestattungswesen	
Produkt	55301	Friedhofswesen, Bestattungen	
Produktverantwortung		Uwe Karsch	

**Beschreibung des Produktes:**

- Planen, Bauen, Sanieren, Verwalten und Unterhalten der kommunalen Friedhöfe und deren Bestandteile und Ausstattungen
- Durchführung der Pflichtkontrollen zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit, insbesondere an Grabmalen und Bäumen
- Bereitstellung von Grabstätten und Durchführung von Beisetzungen

**Grundinformationen:**

- Friedhofsfläche gesamt: 650.000 m²
- Fläche Friedhofsbegleitgrün: 20.000 m²
- Anzahl der Grabstellen: 60.000
- Anzahl der Kriegsgräber: 1.399
- Anzahl Erdbestattungen: 103
- Anzahl Urnenbeisetzungen / Aschestreuwiese: 1.845
- Anzahl der Feierhallennutzung: 1.724

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Gesetz über das Leichen-, Bestattungs- und Friedhofswesen im Land M-V vom 03.07.1998, Gesetz über die Erhaltung der Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft vom 10.03.1975, Vereinbarung der Bundesregierung mit dem Staat Israel zur Pflege verwaister jüdischer Friedhöfe vom 21.06.1957		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig - übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, Touristen/Gäste, private Unternehmen		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis langfristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	stabile Einnahmenwirtschaft	85 %	Kostendeckungsgrad
Sachziel	6D	Erhöhung der Auslastung der Feierhallen	1.750	Anzahl Feierhallennutzung
Sachziel	6D	termingerechte Erarbeitung des Bürgerschaftsbeschluss „Friedhofsentwicklungskonzept“	04/2014	Termin

	Haushalts-vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	1.458.753,87	1.838.900,00		
Aufwendungen in EUR	1.359.480,92	2.148.200,00		
Saldo in EUR	99.272,95	- 309.300,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	25,9500	31,0400		
<b>Kennzahlen</b>				
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	85 %	- 15 %
Anzahl der Feierhallennutzung	1.724	1.730	1.750	+ 20
Termin zur Erarbeitung des Friedhofsentwicklungskonzeptes			30.04.2013	

Teilhaushalt 73 Amt für Umweltschutz				
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt		
Produktbereich	53	Ver- und Entsorgung		
Produktgruppe	537	Abfallwirtschaft		
Produkt	53701	Abfallwirtschaft		
Produktverantwortung		Dr. Brigitte Preuß		

Wesentliches Produkt: Ja

### Beschreibung des Produktes:

- Umsetzung der Abfallentsorgung im Stadtgebiet der Hansestadt Rostock
- Erfassung und Beseitigung des im Stadtgebiet anfallenden Haus- und Geschäftsmülls
- Kontrolle der Anschlusspflicht der Grundstückseigentümer und Gewerbetreibenden an die öffentliche Abfallentsorgung und Sicherung ausreichender Behälterkapazitäten
- Erfassung und Verwertung von Bioabfällen und Grünschnitt, Altpapier, Sperrmüll und Kleinschrott und schadstoffhaltigen Abfällen aus Haushaltungen
- Bewirtschaftung der Recyclinghöfe als Annahmestelle für Abfälle aus Haushaltungen (außer Hausmüll)
- Erfassung und Verwertung von Elektronikschrott, Vollzug der Abfallsatzung
- Leistungserbringung erfolgt durch vertraglich gebundene Unternehmen

### Grundinformationen:

- Haus- und Geschäftsmüllentsorgung 2013: 180,45 EUR / Tonne
- Sonderabfallentsorgung 2013: 366,15 EUR / Tonne
- Elektronikschrottentsorgung 2013: 71,60 EUR / Tonne
- Papiererfassung 2013: 72,77 EUR / Tonne
- Bioabfallverwertung 2013: 140,06 EUR / Tonne
- Sperrmüllverwertung 2013: 140,41 EUR / Tonne
- Schrottabfuhr 2013: 43,70 EUR / Tonne

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Kreislaufwirtschaftsgesetz, Abfallwirtschaftsgesetz M-V, Abfallsatzung und Abfallgebührensatzung		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig - übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Abgabepflichtige/r		

### Ziele:

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Kostenoptimierung zur Gewährleistung einer sozialverträglichen Gebührengestaltung	100 %	Kostendeckungsgrad
Sachziel	4K	mindestens 50 % Verwertung	> 50 %	Verwertungsquote

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	15.332.200,20	14.619.800,00		
Aufwendungen in EUR	14.634.636,43	14.541.000,00		
Saldo in EUR	697.563,77	78.800,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	9,4050	10,0400		
<b>Kennzahlen</b>				
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %	0
Verwertungsquote	54 %	54 %	54 %	0



Hansestadt Rostock			Teilhaushalt 73 Amt für Umweltschutz	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt		Wesentliches Produkt: Ja
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV		
Produktgruppe	545	Straßenreinigung, Winterdienst		
Produkt	54501	Straßenreinigung		
Produktverantwortung		Dr. Brigitte Preuß		

#### Beschreibung des Produktes:

- Reinigung und Winterdienst auf öffentlichen Straßen, Fußgängerzonen, Gehwegen, Radwegen und Parkplätzen
- Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht
- Aufrechterhaltung eines sauberen Erscheinungsbildes und der Stadthygiene
- Leistungserbringung erfolgt durch vertraglich gebundene Unternehmen

#### Grundinformationen:

- Anzahl Kehrkilometer 2013: 46.434 km
- Fläche Gehwegreinigung 2013: 19.634909 qm
- Fahrbahnreinigung in 2013: 33,73 EUR / Kehrkilometer
- Gehwegreinigung in 2013: 17,62 EUR/1000 qm

<b>Auftragsgrundlage:</b>	§ 50 des Straßen- und Wegegesetzes MV, Straßenreinigungssatzung der HRO und Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der HRO		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflchtig - übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, Touristen/Gäste, Abgabepflichtige/r		

#### Ziele:

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Verbesserung des Kostendeckungsgrades	um 3,5 % auf 69 %	Kostendeckungsgrad
Sachziel	8.2, 8.3	vertragsgemäße Erfüllung der beauftragten Leistungen durch den beauftragten Dritten	Erfüllung des vertraglich gebundenen Leistungs- umfanges	Einzelpreis x Menge an Reinigungsleistung

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	3.147.860,78	1.701.700,00		
Aufwendungen in EUR	2.054.175,15	2.464.000,00		
Saldo in EUR	1.093.685,63	- 762.300,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	2,8750	2,6300		
<b>Kennzahlen</b>				
Kostendeckungsgrad	69,52 %	66,44 %	69,0 %	

Teilhaushalt 82 Forstamt				
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt		
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege		
Produktgruppe	555	Land- und Forstwirtschaft		
Produkt	55500	Kommunale Forstwirtschaft		
Produktverantwortung		Jörg Harmuth		
				Wesentliches Produkt: Ja

#### Beschreibung des Produktes:

- Nachhaltige Bewirtschaftung des Stadtwaldes nach den Grundsätzen der ordnungsgemäßen und naturnahen Forstwirtschaft und des FSC
- Erhaltung und Entwicklung des forstlichen und touristischen Wegenetzes sowie der touristischen Infrastruktur und attraktiver Waldbilder
- Sicherung, Pflege und Entwicklung der Leistungs- und Funktionsfähigkeit von Natur und Landschaft, insbesondere der biologischen Vielfalt, der Vielfalt, Eigenart und Schönheit sowie des Erholungswertes

#### Grundinformationen:

- Waldfläche: 5.948,4 ha
- Anzahl Kleingartenparzellen: 15.476 Stück
- Wanderwegenetz: 87 lfd. km
- Reitwegenetz: 61 lfd. km
- Festwert Bewertung Wald: 21.611.873 EUR

#### Auftragsgrundlage:

Landeswaldgesetz, Bundesnaturschutzgesetz, Naturschutzausführungsgesetz M-V, FFH-Richtlinie, FFH Managementplan "Wälder und Moore der Rostocker Heide", Forsteinrichtungswerk, NSG-VO, LSG-VO, - Bürgerschaftsbeschluss 1887/71/1999 zur FSC-Zertifizierung

#### Art der Aufgabe:

pflichtig – übertragene Aufgaben

#### Produktart:

extern

#### Zielgruppe:

Einwohner/innen, Kinder und Jugendliche (0-18 Jahre), Touristen/Gäste, Vereine und Verbände, private Unternehmen, kommunale Unternehmen, Behörden

#### Ziele:

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	finanzielles Ergebnis auf Vorjahresniveau oder besser (Erträge/ Aufwände)	12.000 fm	Nutzungsmenge Holz in fm
Sachziel	8.3	Beibehaltung und Verbesserung der FFH-Lebensraumtypen Beibehaltung FSC- Zertifizierung	mind. 94 % ja	Anteil Erhaltungszustände A & B Zertifikat
Sachziel	8.4	angepasster Wildbestand Erhöh. der Bestandesstabilität und –vielfalt durch Umbau u. Stabilisierung von Umwandlungsbeständen Erhaltung der touristischen Infrastruktur	< 15 % mind. 20 ha 140 km	Verbissschäden Behandlung v. Umwandlungsbeständen Mahd touristischer Wege

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	914.214,09	861.900,00		
Aufwendungen in EUR	1.574.352,38	1.739.700,00		
Saldo in EUR	- 660.138,29	- 877.800,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	20,2100	20,2100		
<b>Kennzahlen</b>				
Nutzungsmenge Holz in fm	11.352	12.000	12.000	0
Anteil FFH-LRT A & B	94 %	94 %	94 %	0
FSC-Zertifikat	ja	ja	ja	
Verbissschaden	17 %	17 %	15 %	- 2 %
Beh. v. Umwandlungsbestände in ha	53,04	15,00	15,00	0
Mahd tourist. Wege in km	140	140	140	0

Teilhaushalt 90 Zentrale Finanzdienstleistungen				
Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzleistungen		
Produktbereich	61	Allgemeine Finanzwirtschaft		
Produktgruppe	611	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen		
Produkt	61101	Steuern		
Produktverantwortung		Corina Kamke		

Wesentliches Produkt: Ja

### Beschreibung des Produktes:

- Erhebung der grundstücksbezogenen Abgaben, der Gewerbesteuer, der Zweitwohnungssteuer, Hundesteuer und Vergnügungssteuer nach den geltenden Rechtsnormen (Gesetze, Satzungen)
- Vereinnahmung der Steuerbeteiligungen

### Grundinformationen:

- Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen dienen als allgemeine Deckungsmittel der Mitfinanzierung des Gesamthaushaltes zur Erreichung des Haushaltsausgleichs. Diese Einnahmen der HRO im Jahr 2012 betrugen 166,2 Mio. EUR, das entspricht etwa 35 % der Gesamteinnahmen. Die Gewerbesteuer hatte dabei mit 65,6 Mio. EUR den größten Anteil von ca. 40 %. (INFO aus der Finanzrechnung per 12/12 Stand 30.6.13)

<b>Auftragsgrundlage:</b>	GG, KAG M-V, Kommunalverfassung, AO, Gemeindefinanzreformgesetz M-V, Spielbankgesetz M-V, Haushaltssatzung, Kommunale Abgabesatzungen, Steuergesetze		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig mit Ermessen	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, private Unternehmen, kommunale Unternehmen, Behörden		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis lang-fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Erhöhung des Steueraufkommens	+ 2,9 %	Steueraufkommen gesamt und je Abgabearart Steueraufkommen je Einwohner
Sachziel	9B, 9I	Rechtmäßige, zeitnahe, vollständige und wirtschaftliche Erhebung der Realsteuern und kommunalen Aufwandsteuern		

	Haushalts-vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	145.009.297,74	153.927.900,00		
Aufwendungen in EUR	7.379.376,44	6.100.000,00		
Saldo in EUR	137.629.921,30	147.827.900,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	-	-		
<b>Kennzahlen</b>				
Steueraufkommen gesamt in EUR	144.524.102,64	153.949.900,00	158.360.300,00	4.410.400,00
Aufkommen Grundsteuer in EUR	20.811.020,72	22.232.000,00	22.370.000,00	138.000,00
Hebesatz Grundsteuer B in %	450	480	480	
Aufkommen Gewerbesteuer in EUR	67.437.173,01	71.800.000,00	73.400.000,00	1.600.000,00
Hebesatz Gewerbesteuer in %	450	465	465	
Aufkommen sonstige Gemeindesteuern in EUR	2.620.672,18	2.260.000,00	2.255.000,00	-5.000,00
Anzahl der Gewerbesteuerpflichtigen	16.106	15.500	15.500	0
Gewerbesteuerumlage in EUR	5.106.189,36	5.300.000,00	5.500.000,00	200.000,00
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer in EUR	41.525.029,05	44.797.800,00	47.181.400,00	2.383.600,00
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer in EUR	10.249.080,73	10.587.100,00	10.958.600,00	371.500,00
Steueraufkommen je Einwohner in EUR	712,34	753,70	775,29	21,59

## Hansestadt Rostock

Teilhaushalt 03 Büro des Oberbürgermeisters		
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung
Produkt	11101	Zentrale Steuerung
Produktverantwortung		Robert Stach

Wesentliches Produkt: Nein

**Beschreibung des Produktes:**

- Steuerung und Koordinierung allgemeiner Grundsatzangelegenheiten
- Ausgestaltung der Aktivitäten mit befreundeten und Partnerstädten der Hansestadt Rostock
- Organisation der Übernahme von Schirmherrschaften der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters
- Vorbereitung und Durchführung protokollarischer Tagesaufgaben, (Groß) Veranstaltungen, Delegationsreisen
- Ehrungen besonderer Leistungen
- Ausgestaltung der Mitgliedschaft im Ostseestädtebund (Union of the Baltic Cities – UBC)
- Koordinierung von EU- und weiteren internationalen Projekten sowie Vermittlung von Know how

**Grundinformationen:**

- Das Produkt umfasst die Gewährleistung eines reibungslosen Geschäftsablaufes im Büro des Oberbürgermeisters. Im Rahmen der Steuerungsunterstützung beinhaltet das Produkt die Koordinierung der Termine des Oberbürgermeisters, die Vorbereitung von Empfängen, Festakten und anderer Veranstaltungen für die Repräsentation der HRO im In- und Ausland sowie die Vorbereitung von Grundsatzangelegenheiten.

**Auftragsgrundlage:**

- § 22 Abs. 3 Ziff. 13 und 15 Kommunalverfassung M-V
- Bürgerschaftsbeschluss Nr. 1235/63/94 Pkt. 10.2 und 10.5.1
  - Beschluss des Hauptausschusses Nr. 1141/41 1996 (H) v. 18.06.1996
  - Bürgerschaftsbeschluss zur „Satzung zur Ehrung verdienstvoller Persönlichkeiten“ vom 04.09.1994
  - Bürgerschaftsbeschluss zur „Durchführung der Hanse Sail“
  - Bürgerschaftsbeschluss über die „UBC-Mitgliedschaft“ vom Jahr 1991

**Art der Aufgabe:**

pflichtig mit Ermessen

**Produktart:**

extern und intern

**Zielgruppe:**

Einwohner/innen, Vereine und Verbände, Organisationseinheiten der Stadtverwaltung, Ausschüsse und andere politische Gremien, Bürgerschaft, private Unternehmen, kommunale Unternehmen, öffentlich rechtliche Körperschaften, Mitarbeiter/innen

**Ziele:**

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	gleichbleibender Verwaltungs- und Betriebsaufwand	ca. 1.295 EUR je 1.000 EW	durchschnittlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand je 1.000 Einwohner in EUR
Sachziel	9E	Erarbeitung von Konzeptionen, Treffen von Vereinbarungen, Fassen von Beschlüssen für die internationalen Beziehungen der Hansestadt Rostock		

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	387.381,85	59.700,00		
Aufwendungen in EUR	1.681.534,10	1.353.400,00		
Saldo in EUR	- 1.294.152,25	- 1.293.700,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	18,1000	16,8500		
<b>Kennzahlen</b>				
durchschnittlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand je 1.000 Einwohner in EUR	1.294,01	1.293,07	1.295,00	0,00

Teilhaushalt 03 Büro des Oberbürgermeisters		
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung
Produkt	11103	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Produktverantwortung		Ulrich Kunze

Wesentliches Produkt: Nein

#### Beschreibung des Produktes:

- Unterrichtung der Medien, Einwohnerinnen und Einwohner über die Arbeit der Verwaltung, Unterstützung bei der Recherche von Journalisten, Beantwortung von Anfragen zu Arbeitsinhalten
- zielgruppenorientierte Organisation und Durchführung von öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen zur Erhöhung der Transparenz von Verwaltungsarbeit
- Unterstützung der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters, der Senatorinnen und Senatoren, der Organisationseinheiten bei Auftritten in der Öffentlichkeit und im Verhalten gegenüber den Medien
- Unterrichtung der Stadtverwaltung über ihr Bild in der Öffentlichkeit, Unterstützung der Ämter bei ihrem Auftritt in der Öffentlichkeit
- Gewährleistung von öffentlichen und amtlichen Bekanntmachungen und öffentlichen Ausschreibungen
- Umsetzung der Maßnahmen der internen Kommunikation und Koordinierung mit der externen Kommunikation
- Informationsmanagement / Verwaltungsbücherei
- Koordinierung der Maßnahmen des Stadtmarketings, allgemeine Markenpflege, Außenwerbung

#### Grundinformationen:

- Das Produkt trägt zur Wahrung des einheitlichen Erscheinungsbildes der Verwaltung in der Öffentlichkeit durch die Herausgabe von Publikationen bei und unterstützt die Durchführung öffentlichkeitsrelevanter Projekte.

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Kommunalverfassung M-V, Landespressegesetz M-V		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig mit Ermessen	<b>Produktart:</b>	extern und intern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, Ausschüsse und andere politische Gremien, Bürgerschaft, Organisationseinheiten der Stadtverwaltung, Oberbürgermeister und Senatoren, Vereine und Verbände, Mitarbeiter/innen		

#### Ziele:

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Einhaltung der geplanten Aufwands- und Kostensteigerungen	ca. 518.200,00 EUR	Kosten
Sachziel	9J	regelmäßige und umfassende Informationen der Einwohnerinnen und Einwohner über die Arbeit der Verwaltung		

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	715,38	0,00		
Aufwendungen in EUR	488.019,44	476.100,00		
Saldo in EUR	- 487.304,06	- 476.100,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	6,9200	7,1700		
<b>Kennzahlen</b>				
Kosten für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Kommunikationsmanagement (11103100 und 11103200-KTR)	485.613,25	476.100,00	518.200,00	

Teilhaushalt 03 Büro des Oberbürgermeisters		
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung
Produkt	11104	Bürgerschaft, Ausschüsse u. a. Gremien
Produktverantwortung		Cornelia Böttcher

Wesentliches Produkt: Nein

#### Beschreibung des Produktes:

- Prüfung der Vorlagen für die Bürgerschaft, Ausschüsse
- unmittelbare Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Sitzungen der Bürgerschaft, Ausschüsse u. a. Gremien
- Beratung der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters und der Organisationseinheiten in Angelegenheiten der Bürgerschaft, Ausschüsse u. a. Gremien
- Beratung der Präsidentin/des Präsidenten und der Geschäftsführerinnen/Geschäftsführer der Fraktionen
- Öffentlichkeitsarbeit für die Präsidentin/den Präsidenten der Bürgerschaft
- Geschäftsführung des Präsidiums/ der Beschwerdekommision
- Beratung von Bürgerinnen und Bürgern
- fachliche Betreuung der Datenbank Kommunalen Sitzungsdienst (Allris)
- Beschlusskontrolle
- Führen des Sitzungskalenders der Bürgerschaft
- Koordinierung der Anfragen der Mitglieder der Bürgerschaft an den Oberbürgermeister
- fachliche Verantwortung für die Geschäftsordnung der Bürgerschaft

#### Grundinformationen:

- Das Produkt trägt maßgeblich zur Sicherung der Arbeitsfähigkeit der Bürgerschaft bei.

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Kommunalverfassung M-V, Hauptsatzung der Hansestadt Rostock, Geschäftsordnung der Bürgerschaft, AGA II, Ortsbeiratssatzung		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig mit Ermessen	<b>Produktart:</b>	extern und intern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, Ausschüsse und andere politische Gremien, Bürgerschaft, Organisationseinheiten der Stadtverwaltung, Oberbürgermeister und Senatoren, Mitarbeiter/innen		

#### Ziele:

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Beibehaltung der Kosten bei höherer Qualität	ca. 950.000 EUR	Kosten lt. BAB
Sachziel	9J	Sicherung der Funktionsfähigkeit des Kommunalen Sitzungsdienstes		

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	17.125,98	12.200,00		
Aufwendungen in EUR	1.206.903,02	1.293.900,00		
Saldo in EUR	- 1.189.777,04	- 1.281.700,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	7,1000	7,1000		
<b>Kennzahlen</b>				
Kosten der Bürgerschaftsangelegenheiten und Ausschüsse in EUR (BAB)	951.344,22	ca. 950.000	ca. 950.000	

<b>Teilhaushalt 03 Büro des Oberbürgermeisters</b>		
Hauptproduktbereich	<b>1</b>	<b>Zentrale Verwaltung</b>
Produktbereich	<b>11</b>	<b>Innere Verwaltung</b>
Produktgruppe	<b>111</b>	<b>Verwaltungssteuerung</b>
Produkt	<b>11106</b>	<b>Gleichstellungsbeauftragte</b>
Produktverantwortung		<b>Brigitte Thielk</b>
		Wesentliches Produkt: Nein

**Beschreibung des Produktes:**

- Bearbeitung von grundsätzlichen Angelegenheiten der Frauen- und Gleichstellungspolitik, Frauenförderung
- Aufzeigen vorhandener Defizite bei der Gleichstellung von Frauen und Männern
- Initiierung frauen-/ gleichstellungsfördernder Maßnahmen

**Grundinformationen:**

- Das Produkt umfasst die Anwendung und Durchsetzung von Gender Mainstreaming in allen Bereichen.

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Grundgesetz, Landesverfassung M-V, Kommunalverfassung M-V, Hauptsatzung der Hansestadt Rostock, Beschlüsse der Bürgerschaft		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig mit Ermessen	<b>Produktart:</b>	extern und intern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, Ausschüsse und andere politische Gremien, Bürgerschaft, Organisationseinheiten der Stadtverwaltung, Oberbürgermeister und Senatoren, Vereine und Verbände, private Unternehmen, kommunale Unternehmen, Mitarbeiter/innen		

**Ziele:**

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Stabilisierung der Kosten	146.500 EUR	Kosten (BAB)
Sachziel	6F	Sensibilisierung für geschlechterspezifische Belange, Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Frauenförderung/ Gleichstellung		

	<b>Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012</b>	<b>Haushaltsvorjahr Ansatz 2013</b>	<b>Haushaltsjahr Ansatz 2014</b>	<b>Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr</b>
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	30.024,50	100,00		
Aufwendungen in EUR	146.828,55	137.300,00		
Saldo in EUR	- 116.804,05	- 137.200,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	2,0500	2,0500		
<b>Kennzahlen</b>				
Kosten lt. BAB in EUR	146.566,26	137.200,00	139.600,00	+ 9.500,00

Teilhaushalt 03 Büro des Oberbürgermeisters		
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung
Produkt	11108	Migranten- und Behindertenbeauftragter
Produktverantwortung		Petra Kröger

Wesentliches Produkt: Nein

#### Beschreibung des Produktes:

- Integration der Migrantinnen, und Migranten zur Wahrung ihrer kulturellen Identität
- Förderung der Teilnahme der ausländischen Einwohnerinnen und Einwohner an der politischen Willensbildung
- Zusammenarbeit mit dem 1. Migrantenrat der Hansestadt Rostock, der gegenüber der Bürgerschaft und dem Oberbürgermeister die Interessen der ausländischen Einwohnerinnen und Einwohner vertritt
- Interessenvertretung und Beratung behinderter und chronisch kranker Menschen zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben
- Bindeglied zwischen behinderten und chronisch kranken Menschen, Selbsthilfeverbänden, Politikerinnen und Politikern und der öffentlichen Verwaltung
- Aufzeigen von Benachteiligungen und Defiziten
- Erarbeitung von Empfehlungen und Entwicklung von Initiativen zur Beseitigung bestehender Benachteiligungen und Mängel
- Begleitung und Initiierung von Gesetzesvorhaben
- Erarbeitung von Stellungnahmen, Öffentlichkeitsarbeit
- Erstellung von Berichten und Materialien für die Verwaltung und die politischen Gremien

#### Grundinformationen:

- Das Produkt umfasst die Beratung von Migranten und Behinderten auf qualitativ hohem fachlichem Niveau, mit dem Ziel des Abbaus struktureller und praktischer Benachteiligungen. Es werden vernetzte Arbeitsstrukturen von Betroffenen, Behörden, Organisationseinheiten, Vereinen, Projekten geschaffen und koordiniert.

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Gesetz zur Gleichstellung behinderter Menschen, Aufenthaltsgesetz		
<b>Art der Aufgabe:</b>	freiwillig	<b>Produktart:</b>	extern und intern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, Vereine und Verbände, Organisationseinheiten der Stadtverwaltung, Ausschüsse und andere politische Gremien, Bürgerschaft, private Unternehmen, kommunale Unternehmen, öffentlich rechtliche Körperschaften, Mitarbeiter/innen, Ausländer, Menschen mit Behinderung, Asylanten		

#### Ziele:

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Stabilisierung der Kosten	120.000 EUR	Kosten (BAB)
Sachziel	6G	Verwirklichung des barrierefreien ÖPNV und/oder öffentlicher Gebäude sowie verstärkter Bau barrierefreier Wohnungen		

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	0,00	0,00		
Aufwendungen in EUR	308.133,24	235.900,00		
Saldo in EUR	- 308.133,24	- 235.900,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	3,5700	3,5700		
<b>Kennzahlen</b>				
Kosten lt. BAB in EUR	119.911,32	120.000,00	120.000,00	0,00



## Hansestadt Rostock

Teilhaushalt 03 Büro des Oberbürgermeisters				
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung		
Produktbereich	11	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung		
Produkt	11109	Oberbürgermeister		
Produktverantwortung		Roland Methling		
				Wesentliches Produkt: Nein

**Beschreibung des Produktes:**

- Grundsatzentscheidungen der Verwaltungsführung
- Leitung der Verwaltung
- Erledigung von Weisungsaufgaben
- Grundsatzangelegenheiten der interkommunalen Zusammenarbeit
- Regelung der inneren Organisation der Verwaltung
- Übertragung von Aufgaben und Zuständigkeiten
- Verantwortung für sachgerechte Erledigung der Verwaltungsaufgaben und für ordnungsgemäßen Gang der Verwaltung
- Repräsentation und Vertretung der Hansestadt Rostock nach außen und gegenüber Dritten

**Grundinformationen:**

- Das Produkt umfasst die Sicherstellung eines reibungslosen Ablaufes von Entscheidungsprozessen und erfolgreiches Führen der Verwaltung der Hansestadt Rostock.

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Kommunalverfassung M-V, Hauptsatzung der Hansestadt Rostock u. a. Satzungen, Interne Dienstanweisungen		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig mit Ermessen	<b>Produktart:</b>	extern und intern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, Mitarbeiter/innen, Organisationseinheiten Stadtverwaltung, Ausschüsse und andere politische Gremien, Bürgerschaft		

**Ziele:**

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	gleichbleibender Verwaltungs- und Betriebsaufwand	ca. 265,00 EUR	durchschnittlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand / 1.000 Einwohner in EUR
Sachziel	9I	Sicherstellung des wirtschaftlichen und bürgerfreundlichen Verwaltungshandelns		

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	1.398,46	0,00		
Aufwendungen in EUR	228.934,58	235.900,00		
Saldo in EUR	- 227.536,12	- 235.900,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	2,1000	2,1000		
<b>Kennzahlen</b>				
durchschnittlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand / 1.000 Einwohner in EUR	229,87	261,72	265,00	0

## Hansestadt Rostock

Teilhaushalt 03 Büro des Oberbürgermeisters			
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	Wesentliches Produkt: Nein
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung	
Produkt	11110	Senatoren	
Produktverantwortung		Robert Stach	

**Beschreibung des Produktes:**

- Grundsatzentscheidungen der Verwaltungsführung
- Leitung der Verwaltung
- Erledigung von Weisungsaufgaben
- Grundsatzangelegenheiten der interkommunalen Zusammenarbeit
- Regelung der inneren Organisation der Verwaltung
- Übertragung von Aufgaben und Zuständigkeiten
- Verantwortung für sachgerechte Erledigung der Verwaltungsaufgaben und für ordnungsgemäßen Gang der Verwaltung
- Repräsentation und Vertretung der Hansestadt Rostock nach außen und gegenüber Dritten

**Grundinformationen:**

- Das Produkt umfasst die Sicherstellung eines reibungslosen Ablaufes von Entscheidungsprozessen und erfolgreiches Führen der Senatsbereiche der Hansestadt Rostock.

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Kommunalverfassung M-V, Hauptsatzung der Hansestadt Rostock u. a. Satzungen, Interne Dienstanweisungen		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig mit Ermessen	<b>Produktart:</b>	extern und intern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, Mitarbeiter/innen, Organisationseinheiten Stadtverwaltung, Ausschüsse und andere politische Gremien, Bürgerschaft		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	gleichbleibender Verwaltungs- und Betriebsaufwand	ca. 1.064 EUR	durchschnittlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand / 1.000 Einwohner in EUR
Sachziel	9I	Sicherstellung des wirtschaftlichen und bürgerfreundlichen Verwaltungshandelns		

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	22.820,51	8.000,00		
Aufwendungen in EUR	1.183.673,25	1.064.900,00		
Saldo in EUR	- 1.160.852,74	- 1.056.900,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	12,0800	12,0800		
<b>Kennzahlen</b>				
durchschnittlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand je 1.000 Einwohner in EUR	1.183,24	1.064,75	1.064,00	0,00

Teilhaushalt 03 Büro des Oberbürgermeisters		
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung
Produkt	11113	Stadtmarketing
Produktverantwortung		Ulrich Kunze

Wesentliches Produkt: Nein

#### Beschreibung des Produktes:

- Koordinieren und Durchführen kommunaler und stadtwerbewirksamer privater Aktivitäten und Projekte
- Sichern eines einheitlichen Erscheinungsbildes z.B. auf Messen
- Stadtwerbung
- Auf- und Ausbau von Netzwerken
- Entwickeln, Pflegen und Kommunizieren der Marke ROSTOCK durch Schaffen von Regularien und Hilfsmitteln

#### Grundinformationen:

- Projektleitungen, zum Beispiel beim FairTrade-Stadt-Projekt, Stephan-Jantzen-Tage, Messebeteiligungen
- Projektmitarbeiten, zum Beispiel beim Stadt- und Universitätsjubiläum 2018/2019, John-Brinckman-Jahr 2014, 500 Jahre Reformation 2017
- Steuerung der Außenwerbeverträge der Hansestadt Rostock
- div. Präsentationen und Publikationen

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern, Beschluss der Bürgerschaft Nr. 2009/BV/0025 vom 10. Juni 2009		
<b>Art der Aufgabe:</b>	freiwillig	<b>Produktart:</b>	extern und intern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, Touristen/Gäste, Vereine und Verbände, private Unternehmen, kommunale Unternehmen, Organisationseinheiten der Stadtverwaltung, Ausschüsse und andere politische Gremien, Bürgerschaft, öffentlich rechtliche Körperschaften		

#### Ziele:

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Einhaltung der geplanten Aufwendungen	220.000,00	Aufwendungen in EUR
Sachziel	9H Stadtmarketing einführen	Weitreichende Einwohnerzufriedenheit und Standortidentifikation herstellen ; Erarbeiten und Unterstützen vielversprechender und stadtwerbewirksamer Aktivitäten und Projekte	nach Vorgaben von Bürgerschaft und Verwaltungsleitung	Anzahl geförderte Projekte Anzahl Präsentationen

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	0	0		
Aufwendungen in EUR	201.936,41	220.000,00		
Saldo in EUR	- 201.936,41	- 220.000,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	2,0300	2,0300		
<b>Kennzahlen</b>				
Aufwendungen in EUR	201.936,41	220.000,00	220.000,00	
Anzahl geförderte Projekte	10	10	10	0
Anzahl Präsentationen	7	7	7	0

<b>Teilhaushalt 03 Büro des Oberbürgermeisters</b>		
Hauptproduktbereich	<b>1</b>	<b>Zentrale Verwaltung</b>
Produktbereich	<b>11</b>	<b>Innere Verwaltung</b>
Produktgruppe	<b>112</b>	<b>Personal</b>
Produkt	<b>11202</b>	<b>Arbeitsschutz/ Arbeitssicherheit</b>
Produktverantwortung		<b>Robert Stach</b>
Wesentliches Produkt: Nein		

**Beschreibung des Produktes:**

- Unabhängige Kontrolle und Überwachung der Einhaltung der arbeitsschutzrechtlichen Bestimmungen innerhalb der Hansestadt Rostock zum Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie zur Unfallverhütung
- Betriebliche Gesundheitsförderung und Suchtprävention

**Grundinformationen:**

- Das Produkt beinhaltet neben der Überwachung der Einhaltung arbeitsschutzrechtlicher Bestimmungen die Beratung und Information der Mitarbeiter zum Arbeitsschutz, Unfallverhütung und ergonomischen Gestaltung des Arbeitsplatzes.

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Arbeitssicherheitsgesetz, Arbeitsstättenverordnung u. a. Gesetze/Verordnungen		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig – übertragene Aufgabe	<b>Produktart:</b>	extern und intern
<b>Zielgruppe:</b>	Mitarbeiter/innen, Organisationseinheiten der Stadtverwaltung, Behörden		

<b>Ziele:</b>				
<b>Zielart</b>	<b>mittel- bis lang- fristige Entw.ziele</b>	<b>operatives Ziel</b>	<b>Zielgröße</b>	<b>Kennzahl</b>
Finanzziel	9B	konstante Kosten des arbeitssicherheitstechnischen Dienstes bei gleichbleibender Qualität (BAB)	91.500,00 EUR	Kosten des arbeitssicherheitstechnischen Dienstes (BAB)
Sachziel	9I	Organisation ämterübergreifender Angebote zur allgemeinen Gesundheitsförderung		

	<b>Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012</b>	<b>Haushaltsvorjahr Ansatz 2013</b>	<b>Haushaltsjahr Ansatz 2014</b>	<b>Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr</b>
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	0,00	0,00		
Aufwendungen in EUR	91.284,83	165.600,00		
Saldo in EUR	- 91.284,83	- 165.600,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	2,5000	2,5000		
<b>Kennzahlen</b>				
Kosten des arbeitssicherheitstechnischen Dienstes (BAB) in EUR	91.384,00	91.500,00	91.500,00	0,00

Teilhaushalt 03 Büro des Oberbürgermeisters		
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	112	Personal
Produkt	11302	Datenschutz
Produktverantwortung		Bärbel Maletzki
Wesentliches Produkt: Nein		

#### Beschreibung des Produktes:

- Unabhängige Kontrolle und Überwachung der Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen innerhalb der Hansestadt Rostock beim Umgang mit personenbezogenen Daten und bei der ordnungsgemäßen Anwendung der automatisierten Datenverarbeitung, mit deren Hilfe personenbezogene Daten verarbeitet werden

#### Grundinformationen:

- Das Produkt umfasst neben der Überwachung auch die Umsetzung der Vorschläge und Empfehlungen zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen sowie die .Sensibilisierung der Mitarbeiter für den Datenschutz.

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Grundgesetz, § 20 Gesetz zum Schutz des Bürgers bei der Verarbeitung seiner Daten (Landesdatenschutzgesetz – DSG M-V)		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig – übertragene Aufgabe	<b>Produktart:</b>	extern und intern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, Organisationseinheiten der Stadtverwaltung, Mitarbeiter/innen		

#### Ziele:

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	konstante Kosten des Datenschutzes bei gleichbleibender Qualität (BAB)	51.500,00 EUR	Kosten des Datenschutzes (BAB)
Sachziel	9I	Einhaltung des Datenschutzes innerhalb der Hansestadt Rostock und Führung des Verfahrensverzeichnis gemäß DSG M-V		

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	0,00	0,00		
Aufwendungen in EUR	51.863,13	49.200,00		
Saldo in EUR	- 51.863,13	- 49.200,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	0,7000	0,7000		
<b>Kennzahlen</b>				
Kosten des Datenschutzes (BAB)	51.198,39	51.500,00	51.500,00	0,00

## Hansestadt Rostock

Teilhaushalt 03 Büro des Oberbürgermeisters				
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung		
Produktbereich	11	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	112	Personal		
Produkt	12102	Wahlen/ Abstimmungen		
Produktverantwortung		Bettina Bestier		Wesentliches Produkt: Nein

**Beschreibung des Produktes:**

- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Wahlen und Abstimmungen

**Grundinformationen:**

- Das Produkt umfasst die Ausführung bzw. Organisation aller von den Wahlgesetzen und Wahlordnungen sowie den Gemeinden durch Weisung von Bundes- und Landeswahlleiter zugewiesenen Aufgaben im Zusammenhang mit staatlichen und gemeindlichen Wahlen und die Geschäftsführung für den Kreis- bzw. Stadtwahlleiter und die Wahlausschüsse.

**Auftragsgrundlage:**

Grundgesetz, Europawahlgesetz, Bundeswahlgesetz, Landeshwahlgesetz M-V, Kommunalwahlgesetz M-V, Landesverfassung M-V, Volksabstimmungsgesetz M-V, Kommunalverfassung M-V mit Durchführungsverordnung, Landesbeamtengesetz M-V, Landesmeldegesetz M-V, Wahlprüfungsgesetz, Europawahlordnung, Bundeswahlordnung, Landeshwahlordnung M-V, Kommunalwahlordnung M-V, Satzung des Migrantenrates der Hansestadt Rostock, Wahlordnung des Migrantenrates der Hansestadt Rostock

**Art der Aufgabe:**

pflchtig – übertragene Aufgabe

**Produktart:**

extern

**Zielgruppe:**

Einwohner/innen, Ausschüsse und andere politische Gremien

**Ziele:**

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Einhaltung der geplanten Kosten/Aufwendungen	HH-Ansatz	Kosten/Aufwendungen
Sachziel	9I	Erarbeitung eines allgemeinen Konzeptes zur materiellen, finanziellen, technischen und personellen Sicherstellung der Wahlen/ Abstimmungen	bis	Zeitpunkt

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	892,35	215.000,00		
Aufwendungen in EUR	276.248,61	412.700,00		
Saldo in EUR	- 275.356,26	- 197.700,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	1,6500	1,6500		
<b>Kennzahlen</b>				
Anzahl Wahlberechtigte				
Anzahl Wahlen				
Aufwand je Wahlberechtigter in EUR				
Kostendeckungsgrad durch Erstattung in %				
Kosten (BAB) in EUR	269.756,90	ca. 410.000,00		
Zeitpunkt	-	-	bis	-

## Hansestadt Rostock

<b>Teilhaushalt 03 Büro des Oberbürgermeisters</b>		
Hauptproduktbereich	<b>5</b>	<b>Gestaltung Umwelt</b>
Produktbereich	<b>57</b>	<b>Wirtschaft und Tourismus</b>
Produktgruppe	<b>573</b>	<b>Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen</b>
Produkt	<b>57306</b>	<b>Werbeeinrichtungen</b>
Produktverantwortung		<b>Verena Sanftleben</b>
		Wesentliches Produkt: Nein

**Beschreibung des Produktes:**

- Koordinierung und Betreuung der Außenwerbung auf kommunalem Grund und Boden
- Belegungsplan für kommunale Kontingente für Außenwerbeanlagen
- Verwaltungsverantwortung und Bewirtschaftung von städtischen Fahnenmasten
- Verwaltungsverantwortung für städtische Miniwegweisung

**Grundinformationen:**

- Vernetzung und Vermarktung kommunaler Einrichtungen und Institutionen zur Verbesserung des Standortimages

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Verträge		
<b>Art der Aufgabe:</b>	freiwillig	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, Touristen/Gäste, Mitarbeiter/innen, private Unternehmen		

<b>Ziele:</b>				
Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	gleichbleibende Erträge aus Vermietung der Werbeanlagen	294.000,00	Erträge in EUR
Sachziel	3.2	touristische Aufwertung ausgewählter öffentlicher Bereiche		

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	262.281,45	294.000,00		
Aufwendungen in EUR	10.810,90	10.800,00		
Saldo in EUR	251.470,55	283.200,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	0,1000	0,1000		
<b>Kennzahlen</b>				
Erträge in EUR	262.281,45	294.000,00	294.000,00	0,00

## Hansestadt Rostock

		<b>Teilhaushalt 03 Büro des Oberbürgermeisters</b>	
Hauptproduktbereich	<b>5</b>	<b>Gestaltung Umwelt</b>	
Produktbereich	<b>57</b>	<b>Wirtschaft und Tourismus</b>	
Produktgruppe	<b>573</b>	<b>Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen</b>	
Produkt	<b>57307</b>	<b>Werbeeinrichtungen - BgA</b>	Wesentliches Produkt: Nein
Produktverantwortung		<b>Verena Sanftleben</b>	

**Beschreibung des Produktes:**

- Koordinierung und Betreuung der Außenwerbung auf kommunalem Grund und Boden
- Belegungsplan für kommunale Kontingente für Außenwerbeanlagen
- Verwaltungsverantwortung und Bewirtschaftung von städtischen Fahnenmasten
- Verwaltungsverantwortung für städtische Miniwegweisung

**Grundinformationen:**

- Vernetzung und Vermarktung kommunaler Einrichtungen und Institutionen zur Verbesserung des Standortimages

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Verträge		
<b>Art der Aufgabe:</b>	freiwillig	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, Touristen/Gäste, Mitarbeiter/innen, private Unternehmen		

<b>Ziele:</b>				
Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	gleichbleibende Erträge aus Vermietung der Werbeanlagen	95.300,00	Erträge in EUR
Sachziel	3.2	touristische Aufwertung ausgewählter öffentlicher Bereiche		

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	76.165,85	95.300,00		
Aufwendungen in EUR	27.747,94	121.200,00		
Saldo in EUR	48.417,91	- 25.900,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	0,1000	0,1000		
<b>Kennzahlen</b>				
Erträge in EUR	76.165,85	95.300,00	95.300,00	0,00



Hansestadt Rostock		
Teilhaushalt 10 Hauptverwaltungsamt		
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	114	Zentrale Dienste
Produkt	11401	Verwaltungsangelegenheiten
Produktverantwortung		Dr. Martina Schüller
Wesentliches Produkt: Nein		

#### Beschreibung des Produktes:

- Zusammenarbeit mit dem KSA, Bearbeitung Schadensersatzansprüche Haftpflichtbereiche, Zentrale Bearbeitung von Schadensvorgängen
- Vertragsmanagement im Sachversicherungsbereich, Umsetzung des Versicherungsschutzes für Inhalte, Kunst, Kulturgut, Immobilien
- Beraten und Koordinieren der Verwaltungseinheiten bei Umzügen, Servicedienstleistungen für die OE gem. KGST Katalog, Festlegen von Standards
- Beratung, Vergabe und Beschaffung gem. VOL
- Erbringen von Dienstleistungen im Bereich Post und Fahrdienst für die Verwaltungseinheiten
- Erbringen von Vervielfältigungsleistungen

#### Grundinformationen:

- Beschaffung von Büromaterialien, Bürogeräten, Arbeitsschutz- und Dienstbekleidungen
- Telefon-, Post-, Fuhrparkdienste
- Leistungen der Vergabe und der Versicherungen sind dem Produkt auch zugeordnet

<b>Auftragsgrundlage:</b>	§ 38 Kommunalverfassung M-V, Vergabestimmungen, spezifische Vorschriften im Versicherungsbereich		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig – mit Ermessen, pflichtig – übertragene Aufgaben, Funktionsaufgabe	<b>Produktart:</b>	extern und intern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, private Unternehmen, kommunale Unternehmen, Behörden, Oberbürgermeister und Senatoren, Organisationseinheiten Stadtverwaltung, Ausschüsse und andere politische Gremien, Bürgerschaft, öffentlich rechtliche Körperschaften, Vereine und Verbände, Oberbürgermeister und Senatoren		

#### Ziele:

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Stabilisierung der Aufwendungen für Kfz im Bereich Fahrdienst	ca. 4.350 EUR	Kosten pro Kfz
Sachziel	9I	Einführung elektronischer Vergabe	im Jahr 2014	Zeitraum

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	297.624,76	319.800,00		
Aufwendungen in EUR	3.126.600,62	3.292.600,00		
Saldo in EUR	- 2.828.975,86	- 2.972.800,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	40,1000	40,6000		
<b>Kennzahlen</b>				
durchschnittliche Aufwendungen je Kfz in EUR	4.335,00	4.050,00	4.350,00	
Zeitraum	k.A.	k.A.	2014	

Teilhaushalt 10 Hauptverwaltungsamt				
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung		
Produktbereich	11	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	114	Zentrale Dienste		
Produkt	11404	Information und Kommunikation		Wesentliches Produkt: Nein
Produktverantwortung		n. N.		

#### Beschreibung des Produktes:

- Sicherstellung eines reibungslosen und hochverfügbaren technikunterstützten Arbeitsablaufs
- Sicherstellung der elektronischen Kommunikation
- Planung, Einsatz, Installation und Betrieb der Komponenten für die Technikunterstützte Informationsverarbeitung und der Telekommunikationssysteme
- Beschaffung, Einsatz und Betreuung von Hard- und Software, Einführung von Verfahren; Anwendersupport

#### Grundinformationen:

- Mitarbeiter IuK: 20
- betreute Standorte mit IT/TK-Einsatz: 79 (incl. Schulstandorte)
- Lokale Netze: 30
- Weitverkehrsnetze: 8
- Dienste (Internet, Intranet, Virenschutz, email etc.): für je 1850 Nutzer
- Anzahl PC's: 1850
- Ausstattungsgrad: 80%
- Verwaltungsfachverfahren: 55
- Verwaltungsunterstützende Anwendungen: 65

<b>Auftragsgrundlage:</b>	§ 38 Kommunalverfassung M-V		
<b>Art der Aufgabe:</b>	Funktionsaufgabe	<b>Produktart:</b>	intern
<b>Zielgruppe:</b>	Oberbürgermeister und Senatoren, Organisationseinheiten der Stadtverwaltung, Bürgerschaft		

#### Ziele:

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Überprüfung der Wirtschaftlichkeit von eingesetzten Verwaltungsfachverfahren	3	Wirtschaftlichkeitsüberprüfungen pro Jahr
Sachziel	9I	Revisionssichere Bescheidablage im Bereich Grundstücksbezogene Abgaben	bis Juni 2014	Zeitraum

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	26.650,60	47.800,00		
Aufwendungen in EUR	2.040.293,41	2.033.600,00		
Saldo in EUR	- 2.013.642,81	- 1.985.800,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	26,8500	25,8500		
<b>Kennzahlen</b>				
Anteil Investitionen Hard- & Software an Gesamtinvestitionen der HRO (ohne Kredite für Invest)				
Wirtschaftlichkeitsüberprüfungen pro Jahr	k.A.	k.A.	3	
Zeitraum	k.A.	k.A.	Juni 2014	

Hansestadt Rostock		
Teilhaushalt 10 Hauptverwaltungsamt		
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	121	Statistik und Wahlen
Produkt	12101	Statistik
Produktverantwortung		Carmen Becke
		Wesentliches Produkt Nein

#### Beschreibung des Produktes:

- Erhebung, Sammlung, Erschließung, Aufbereitung und Auswertung von statistischen Daten und deren Bereitstellung.
- Aufbereitung, Veröffentlichung und Weitergabe statistischer Informationen über die Stadt: regelmäßige Erstellung von statistischen Veröffentlichungen; Erstellung von Statistiken im Auftrag; Bereitstellung von Geschäftsstatistiken; Erstellung von überregionalen Vergleichen.
- Beratung anderer Verwaltungsstellen zu statistischen Fragen; Fachvertretung der kommunalen Statistik innerhalb und außerhalb der Verwaltung.
- Zuarbeit zu Bundes- und Landesstatistiken; Durchführen von Erhebungen auf Anordnung des Bundes und Landes M-V
- Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Befragungen
- Führen der kleinräumigen Gliederung, d. h. Einteilung der Hansestadt Rostock in verschiedene Gliederungsebenen

#### Grundinformationen:

- Erhebung statistischer Daten und Veröffentlichung, Auftragsstatistiken, Umfragen, kleinräumige Gliederung

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Bundesstatistikgesetz (BStatG), Bundesdatenschutzgesetz (BDSG), Landesstatistikgesetz (LStatG M-V), Landesdatenschutzgesetz (DSG M-V), spezielle statistische Rechtsvorschriften des Bundes und Landes M-V, Dienst- und Geschäftsanweisung Statistik			
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig mit Ermessen, pflichtig – übertragene Aufgaben, Funktionsaufgabe		<b>Produktart:</b>	extern und intern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, Vereine und Verbände, private Unternehmen, kommunale Unternehmen, Behörden, Oberbürgermeister und Senatoren, Organisationseinheiten der Stadtverwaltung, Ausschüsse und andere politische Gremien, Bürgerschaft, öffentlich rechtliche Körperschaften			

#### Ziele:

Zielart	mittel- bis langfristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9J	Verringerung der Aufwendungen und Erträge für Druckerzeugnisse	Ertrag: 400,00 EUR Aufwand: 8.600,00 EUR	Kto. 43120010 - 400 EUR Kto: 52490090 - 400 EUR
Sachziel	9I	Beibehaltung von Informationsstandards trotz erhöhtem Ressourceneinsatz zur Durchführung der Europaparlaments- und Kommunalwahl	10 Berichte	Anzahl

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	117.488,23	900,00		
Aufwendungen in EUR	466.847,56	432.200,00		
<b>Saldo in EUR</b>	- 349.359,33	- 431.300,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	6,3000	6,3000		
<b>Kennzahlen</b>				
Jahrbuch	1	1	1	0
Quartalsberichte	3	4	4	0
Stadtbereichsinformation	1	0	1	+ 1 (zweijährig)
Umfrage	0	1	1	0
Wahlbroschüre	1	1	1	0
Sonderinformationen	2	2	2	0
Erträge Vw-Gebühren Kto. 43120010	2.968,23	800,00	800,00 (lt. FPL)	
Aufwendung Druckerzeugnisse Kto: 52490090	761,22	9.000,00	9.000,00 (lt. FPL)	

Teilhaushalt 11 Amt für Management und Controlling				
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung		
Produktbereich	11	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung		
Produkt	11102	Zentrales Controlling		
Produktverantwortung		Karin Helke (kommissarisch)		Wesentliches Produkt: Nein

#### Beschreibung des Produktes:

- Steuerungsmaßnahmen zur Koordinierung und Konsolidierung innerhalb des Konzerns „Stadt“ einleiten
- Steuerungsmaßnahmen zur Koordinierung der städtischen Eigen- und Beteiligungsgesellschaften, Eigenbetriebe

#### Grundinformationen:

- Haushaltssicherungskonzept
- Haushaltsplan
- Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse der Eigen- und Beteiligungsgesellschaften, Eigenbetriebe
- Gesellschaftsverträge
- Kommunalverfassung
- Zuwendungsbescheide

#### Auftragsgrundlage:

**Art der Aufgabe:** pflichtig

**Produktart:** intern

**Zielgruppe:** Organisationseinheiten der Stadtverwaltung, Bürgerschaft, Ausschüsse und andere politische Gremien, kommunale Unternehmen

#### Ziele:

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Wiederherstellung des dauerhaften Haushaltsausgleiches	10 Mio. EUR	jährlich
Sachziel	9B	Strategie-, Ergebnis-, Finanz- u. Prozesstransparenz		
Sachziel	9B	Organisation eines verwaltungsübergreifenden Berichtswesens		quartalsweise

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	5.000,00	5.000,00		
Aufwendungen in EUR	959.896,43	1.045.700,00		
Saldo in EUR	- 954.896,43	- 1.040.700,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	17,6750	17,6750		
<b>Kennzahlen</b>				

Teilhaushalt 11 Amt für Management und Controlling				
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung		
Produktbereich	11	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung		
Produkt	11107	Personalvertretung		
Produktverantwortung		Franka Teubel		Wesentliches Produkt: Nein

#### Beschreibung des Produktes:

- Überwachung des arbeitgeberseitigen Einhaltens der arbeits- und unfallschutzrechtlichen Bestimmungen, der zugunsten der Beschäftigten geltenden Gesetze, Verordnungen, Tarifverträge, Dienstvereinbarungen und Verwaltungsanordnungen
- Durchführung der Personalversammlungen und Einleitung von Initiativmaßnahmen, Abschluss von Dienstvereinbarungen sowie Beteiligung bei sozialen, organisatorischen oder Personalangelegenheiten Aufgabe der Personalvertretungen
- In Zusammenarbeit mit der Jugend- und Ausbildungsververtretung trägt die Vertretung zur Förderung der Belange der von der JAV vertretenen Beschäftigten eng bei
- Eingliederung und berufliche Entwicklung Schwerbehinderter und sonstiger Schutzbedürftiger, insbesondere älterer Personen
- Beantragen von Maßnahmen zur beruflichen Förderung Schwerbehinderter, sowie die Förderung der Eingliederung ausländischer Beschäftigter in die Dienststelle und das Verständnis zwischen ihnen und den deutschen Beschäftigten

#### Grundinformationen:

Vertretung der Interessen der Beschäftigten in Fragen von Personalangelegenheiten, von sozialen Angelegenheiten und organisatorischen Angelegenheiten

<b>Auftragsgrundlage:</b>	PersVG M-V, SGB IX		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig – mit Ermessen	<b>Produktart:</b>	intern
<b>Zielgruppe:</b>	Mitarbeiter/innen		

#### Ziele:

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel				
Sachziel				

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	0,00	0,00		
Aufwendungen in EUR	275.756,01	307.500,00		
Saldo in EUR	- 275.756,01	- 307.500,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	4,7500	4,7500		
<b>Kennzahlen</b>				

Teilhaushalt 11 Amt für Management und Controlling				
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung		
Produktbereich	11	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	112	Personal		
Produkt	11201	Personal		
Produktverantwortung		Dr. Michael Schlemmer		Wesentliches Produkt: Nein

#### Beschreibung des Produktes:

- strategische Personalentwicklungs- und bedarfsplanung, Personalmarketing, Gesundheitsförderung
- Stellenplanbewirtschaftung, Personalkostenplanung und –controlling, Personalstatistik
- Planung, Organisation, Koordinierung und Überwachung der Ausbildung in verschiedenen Ausbildungsberufen
- berufliche Qualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Zahlbarmachung von Bezügen, Entgelten, Kindergeld, Beihilfe und Honoraren
- Vorbereitung von Dienstreisen und Gewährung von Reisekostenvergütung, Trennungsgeld und Umzugskosten

#### Grundinformationen:

- Anzahl Angestellte 2012: 1.738
- Anzahl Beamte 2012: 447
- Anzahl Auszubildende 2012: 83
- Anzahl durchgeführter Qualifizierungsmaßnahmen 2012: 1.051

<b>Auftragsgrundlage:</b>	§§ 2 und 38 Kommunalverfassung M-V		
<b>Art der Aufgabe:</b>	Funktionsaufgabe	<b>Produktart:</b>	intern
<b>Zielgruppe:</b>	Mitarbeiter/innen, Organisationseinheiten der Stadtverwaltung, Ausschüsse und andere politische Gremien, Bürgerschaft		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Eindämmung der Erhöhung der Personalaufwendungen trotz Tarifsteigerungen		Personalaufwendungen
Sachziel	6D, 9J	Meisterung des demografischen Wandels durch Wiederbesetzung freiwerdender Stellen		Anzahl ausgeschiedene Beschäftigte Anzahl Neubesetzungen Ausbildungsplätze

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	126.676,81	44.000,00		
Aufwendungen in EUR	3.247.039,05	3.272.500,00		
Saldo in EUR	- 3.120.362,24	- 3.228.500,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	55,7750	57,7750		1
<b>Kennzahlen</b>				
Personalaufwendungen in EUR	107.744.651,71	106.983.900,00	104.284.700,00	-760.751,00
Beschäftigte insgesamt	2.156	2.198	2.199	
Anzahl ausgeschiedener Beschäftigter	85	62	51	
Anzahl Neubesetzungen	137			
Ausbildungsplätze	83			

Teilhaushalt 11 Amt für Management und Controlling				
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung		
Produktbereich	11	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	113	Organisation		
Produkt	11301	Organisationsmanagement		
Produktverantwortung		Karin Helke (kommissarisch)		Wesentliches Produkt: Nein

#### Beschreibung des Produktes:

- Grundsatzfragen zur Strukturbildung der Stadtverwaltung
- Organisationsberatungen und -untersuchungen, Leiten und Begleiten von Projekten (Landes-, HASIKO- oder Eigenprojekte)
- Erarbeiten und Begleiten von Aufbau- und Ablaufprozessen
- Erarbeiten von Stellenbeschreibungen und -bewertungen, Arbeitszeitveränderungen, Aufgabenverlagerungen
- Aufstellen und Fortschreiben des Stellenplanes nach Stellenplanverordnung
- Zentrale gesamtstädtische Raumplanung und -belegung
- Umsetzen der Funktionen des Nutzervertreeters gegenüber KOE sowie Bewirtschaftungsverantwortung für die Mietzahlungen aller Verwaltungsstandorte
- Beteiligen der Personalvertretungen/Schwerbehindertenvertretungen/Fachkraft für Arbeitssicherheit in Fragen der Organisation und Arbeitsplatzgestaltung

#### Grundinformationen:

- Stellenplan (Entwurf) 2.357 Stellen, dav. Zielstellenplan 2.199 und 158 Stellenpool (inkl. 88 Ersatzstellen für Altersteilverträge)
- 23 Fremdanmietungen mit ca. 1.580.500,00 EURO

<b>Auftragsgrundlage:</b>	§§ 38, 46 KV M-V, Stellenplan VO M-V, § 38 Abs. 2, 7 KV M-V		
<b>Art der Aufgabe:</b>	Funktionsaufgabe	<b>Produktart:</b>	intern
<b>Zielgruppe:</b>	Mitarbeiter/innen, Organisationseinheiten der Stadtverwaltung, Oberbürgermeister und Senatoren		

#### Ziele:

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Sachziel	9J	Senken der Stellenzahl je 1.000 Einwohner	10,7 Stellen	Anzahl Stellen/ 1.000 EW
Finanzziel	9B	Senken der durchschnittlichen Personalkosten je 1.000 Einwohner	257.200,00 EUR	Summe Personalkosten/ 1.000 EW
Sachziel	9J	Senken der Fremdanmietungen	23	Anzahl Fremdanmietungen
Finanzziel	9B	Senken der Mietkosten für Fremdanmietungen	1.580.500,00 EUR	Summe Mietkosten

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	173.364,58	28.000		
Aufwendungen in EUR	1.372.182,12	1.555.800		
Saldo in EUR	- 1.198.817,54	- 1.527.800		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	15,9250	17,1750		0
<b>Kennzahlen</b>				
Einwohnerdaten (31.12.2012)	202.887	202.887	202.887	0
Stellen	2.156	2.199	2.199	
Stellen in VZÄ	2.105,52	2.150,34	2.149,85	
Personalkosten je Stelle in EUR	51.600,00	52.632,00	52.632,00	
Anzahl Stellen je 1.000 EW	10,6	10,7	10,7	0
Personalkosten in EUR je 1.000 EW	252.600,00	257.200,00	257.200,00	0
Anzahl Fremdanmietungen	20	23	23	0
Summe Mietkosten in EUR	1.440.071,58	1.580.500,00	1.580.500,00	0

Teilhaushalt 12 Beteiligungen und Eigenbetriebe				
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt		
Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung		
Produktgruppe	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen		
Produkt	51107	Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, -entwicklung und Wohnungsbau mbH		
Produktverantwortung		Geschäftsführung der GmbH		

Wesentliches Produkt: Nein

#### Beschreibung des Produktes:

- Vorbereitung und Durchführung von Stadterneuerungsmaßnahmen und städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen als Sanierungs- und Entwicklungsträger
- Förderung, Vorbereitung, Betreuung, Durchführung von Maßnahmen bzw. deren Leitung
- Sanierungsträger im Auftrag der Hansestadt Rostock aufgrund Vertrag vom 28.09/01.10.1992 einschließlich Nachträge
- Vermietung, Errichtung und Veräußerung von Wohnungen

#### Grundinformationen:

- Die RGS ist seit dem 01.07.2013 eine 100 %ige Tochter der Hansestadt Rostock, die Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde steht noch aus.
- für städtebauliche Sanierungsmaßnahmen sind von 1991 bis 2012 ca. 290 Mio. EUR verausgabt worden
- .ø 25 Angestellte

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Gesellschaftsvertrag, Eintragung HRG am 17.12.1993		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig mit Ermessen	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, Kinder und Jugendliche (0-18 Jahre), private und kommunale Unternehmen,		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Konstanter Jahresüberschuss	> 100 TEUR	Jahresergebnis

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	0	0		
Aufwendungen in EUR	0	0		
Saldo in EUR	0	0		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	-	-		
<b>Kennzahlen</b>				
Jahresergebnis in EUR	148.546,26	118.000,00	82.000,00	- 36.000,00



Teilhaushalt 12 Beteiligungen und Eigenbetriebe				
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt		
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV		
Produktgruppe	547	Personen- und Güterverkehr		
Produkt	54702	Sonstiger Personen und Güterverkehr		Wesentliches Produkt: Nein
Produktverantwortung		Geschäftsführung		

#### Beschreibung des Produktes:

- Verschiedene Leistungen, die nicht unter das Produkt 54701 RVV GmbH fallen
- Zahlungen aufgrund der Vereinbarung über den Ausgleich der durch die Anwendung des Verbundtarifes im Verkehrsgebiet des Verkehrsverbundes Warnow entstehen Durchtarifierungs- und Harmonisierungsverluste (DHV)
- 6 % direkte Beteiligung an den Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH

#### Grundinformationen:

- In dem Bestreben, den Bürgern im Verkehrsgebiet des Verkehrsverbundes Warnow (VVW) durch die Anwendung eines Verbundtarifes einen bestmöglichen Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) anzubieten haben das Land MV, der damalige Landkreis Bad Doberan, der damalige Landkreis Güstrow und die Hansestadt Rostock zum 01.01.2005 eine Vereinbarung abgeschlossen, die einen Ausgleich der dadurch entstehenden Durchtarifierungs- und Harmonisierungsverluste (DHV) beinhaltet, mit dem Ziel, den Fortbestand und die Weiterentwicklung des Verbundtarifes zu sichern.
- Diese Vereinbarung wurde mit 1. Nachtrag bis 2009 und mit einem 2. Nachtrag bis zum Jahr 2016 fortgeschrieben.

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Gesellschaftsvertrag bzw. Vertrag einschließlich Nachträge zum DHV		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig mit Ermessen	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, Touristen/Gäste, private und kommunale Unternehmen		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis lang- fristiges Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Konstanter Zuschuss bis 2016	2.000.000	Zuschuss
Sachziel	2.3	Mobilität durch Verbundtarif gewährleisten	-	-

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	0,00	0,00		
Aufwendungen in EUR	2.000.000,00	2.000.000,00		
Saldo in EUR	- 2.000.000,00	- 2.000.000,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	-	-		
<b>Kennzahlen</b>				
Zuschuss	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	0,00

## Hansestadt Rostock

Teilhaushalt 12 Beteiligungen und Eigenbetriebe				
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt		
Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus		
Produktgruppe	573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen		
Produkt	57304	Großmarkt Rostock GmbH		
Produktverantwortung		Geschäftsführung der GmbH		

Wesentliches Produkt: Nein

**Beschreibung des Produktes:**

- Betrieb und Ausbau eines Großmarktes für den Absatz von Erzeugnissen und Waren
- Betrieb und Ausbau von Wochenmärkten, Spezialmärkten und Kleinmarkthallen

**Grundinformationen:**

- Betreiben und Organisation von Märkten und Volksfesten
- Verwaltung bzw. Vermietung von Räumlichkeiten auf dem Großmarkt im Güterverkehrszentrum

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Gesellschaftsvertrag		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig mit Ermessen	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, Touristen/Gäste, Vereine und Verbände, private und kommunale Unternehmen		

**Ziele:**

Zielart	mittel- bis lang- fristiges Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Ausgeglichenes Jahresergebnis	0	Jahresergebnis
Sachziel	3.1 und 6.4	Konstante Marktzahl	ca. 29	Gesamtzahl Märkte

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	-	-		
Aufwendungen in EUR	-	-		
Saldo in EUR	-	-		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	-	-		
<b>Kennzahlen</b>				
Jahresergebnis in EUR	-32.000,00	70.000,00	0	- 70.000,00
Gesamtzahl Märkte	29	29	29	0

Teilhaushalt 14 Rechnungsprüfungsamt				
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung		
Produktbereich	11	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	118	Prüfung und Kommunalaufsicht		
Produkt	11800	Rechnungsprüfungsamt		
Produktverantwortung		N.N.		
				Wesentliches Produkt: Nein

#### Beschreibung des Produktes:

- Rechnungsprüfung als ein gesetzlich anzuwendendes, die Haushaltsführung laufend zu prüfendes und begleitendes Produkt
- umfasst die Prüfung der Verwaltung, des Sondervermögens und der wirtschaftlichen Betätigungen
- dazu zählen Prüfungen von: 1.Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und der Zahlungsabwicklung, 2.Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung, 3.Zuwendungen EU/Bund/Land/Gemeinde, 4.Kassenprüfungen, 5.10% der Vergaben, 6. Einsatz und Freigabe der Datenverarbeitungsprogramme, 7.Zuwendungen an die Fraktionen, 8.Wirtschaftsführung der Eigenbetriebe, 9.Betätigung der Gemeinde in Unternehmen, 10. Darlehen und Bürgschaften der Gemeinde
- Ergebnisse dienen den politischen Gremien zur Steuerung, Entscheidungsfindung und Umsetzung kommunaler Prozesse

#### Grundinformationen:

- Durchführen der örtlichen Prüfung nach KPG M-V §§ 1-3a für den Rechnungsprüfungsausschuss

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Kommunalverfassung M-V, KPG M-V, Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung, Rechnungsprüfungsordnung		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig mit Ermessen	<b>Produktart:</b>	intern
<b>Zielgruppe:</b>	Organisationseinheiten der Stadtverwaltung, Ausschüsse und andere politische Gremien, Bürgerschaft		

#### Ziele:

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Sachziel	9B	Gewährleistung wirtschaftlicher und sparsamer Haushaltsführung, Kontrolle der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben, Analyse von Haushaltsprozessen und Vorschlägen zur Erhöhung der Effizienz sowie Minimierung bzw. Ausschluss von Fehlerquellen	laufend 40 %	Zeitraum Zeitanteil
Sachziel	9I oder 9J	Zeitnahe und effiziente Prüfung des Jahresabschlusses sowie des konsolidierten Gesamtabchlusses	innerhalb von 5 Monaten 60 %	Zeitraum Zeitanteil

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	190,35	200,00		
Aufwendungen in EUR	859.710,59	867.600,00		
Saldo in EUR	- 859,520,24	- 867.400,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	13,0000	13,7500		
<b>Kennzahlen</b>				
Zeitraum (Prüfung Jahresabschluss)	k.A.	k.A.	innerhalb von 5 Monaten	
Zeitanteil (Prüfung Jahresabschluss)	60 %	60 %	60 %	
Zeitanteil (Prüfung laufender Haushalt)	40 %	40 %	40 %	

Teilhaushalt 20 Finanzverwaltungsamt				
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung		
Produktbereich	11	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	116	Finanzen		
Produkt	11601	Finanzen		Wesentliches Produkt: Nein
Produktverantwortung		Corina Kamke		

#### Beschreibung des Produktes:

- Steuerung der Haushalts- u. Finanzwirtschaft der HRO
- Haushalts-, Finanz- und Investitionsplanung
- Überwachung und Steuerung des Haushaltsvollzugs
- Geschäftsbuchhaltung
- Finanzcontrolling, Kosten-Leistungs-Rechnung und Finanzberichtswesen
- Erledigung des Zahlungsverkehrs
- Forderungsmanagement
- Festsetzen kommunaler Steuern und Abgaben
- Wahrnehmung der Steuerpflichten der Stadt

#### Grundinformationen:

- Abteilung Kämmerei: 24,5 Stellenanteile
- Abteilung Stadtkasse: 54,0 Stellenanteile
- Abteilung Kommunale Steuern und Abgaben: 19,25 Stellenanteile

<b>Auftragsgrundlage:</b>	GemHVO Doppik, GemKVO Doppik, KAG M-V, FAG, AO, Haushaltssatzung, Steuergesetze		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflchtig mit Ermessen	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, Abgabepflichtige/r, private und kommunale Unternehmen, Behörden		

#### Ziele:

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Erarbeitung eines ausgeglichenen Ergebnis-Haushalts 2015	Saldo = 0	HH-Ausgleich
Sachziel	9J	frühzeitige Vorlage eines Haushaltsplanentwurfes 2015 zur Beschlussfassung	Januar 2014	Zeitpunkt
Sachziel	9J	Aufbau und Bereitstellung eines entscheidungsorientierten Berichtswesens mittels BI-Tool	Ende 2014	Zeitpunkt

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	122.999,60	101.600,00		
Aufwendungen in EUR	5.218.893,49	5.148.500,00		
Saldo in EUR	- 5.095.893,89	- 5.046.900,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	99,2500	102,7500		
<b>Kennzahlen</b>				
Saldo Ergebnis-HH in EUR	vorläufig 0	0	0	0
Zeitpunkt des Beschlusses	HH 2013= Juni 2013	HH 2014=März 2014	HH 2015= Januar 2014	

Teilhaushalt 20 Finanzverwaltungsamt				
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt		
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV		
Produktgruppe	540	Konzessionsabgaben		
Produkt	54001	Konzessionsabgaben Wasser, Strom, Gas		
Produktverantwortung		Corina Kamke		

Wesentliches Produkt: Nein

### Beschreibung des Produktes:

- Einziehen der Konzessionsabgaben

### Grundinformationen:

- Die Versorgungsunternehmen haben Konzessionsabgaben zu zahlen für die Einräumung des Rechts zur Benutzung öffentlicher Verkehrswege, für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen zur Versorgung von Endverbrauchern. Konzessionsabgaben sind zu zahlen für die Lieferung von Strom, Wasser, Erdgas und Fernwärme.

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Konzessionsabgabenverordnung (KAV), Energiewirtschaftsgesetz, Konzessionsabgabenverordnung (KAE), Konzessionsverträge, Fernwärmegestattungsvertrag		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig mit Ermessen	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	private und kommunale Unternehmen, Vereine und Verbände		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Einziehung der Konzessionsabgaben in der jeweils gesetzlich bzw. vertraglich zulässigen Höhe	10.374.000,00 EUR	Aufkommen Konzessionsabgabe

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	10.953.723,66	10.380.500,00		
Aufwendungen in EUR	0,00	0,00		
Saldo in EUR	10.953.723,66	10.380.500,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	-	-		
<b>Kennzahlen</b>				
Konzessionsabgaben in EUR	10.953.723,66	10.380.500,00	10.374.000,00	-6.000,00

Teilhaushalt 30 Rechtsamt				
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung		
Produktbereich	11	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	119	Recht		
Produkt	11900	Recht		Wesentliches Produkt: Nein
Produktverantwortung		Elke Watzema		

#### Beschreibung des Produktes:

- Rechtsberatung der Verwaltungsspitze und der Organisationseinheiten sowie Prozessvertretung
- Ausbildung und deren Organisation von Rechtsreferendarinnen und Referendaren im Zuge des juristischen Vorbereitungsdienstes in der Station der praktischen Ausbildung im Verwaltungsrecht bzw. in der Wahlstation
- Vorbereitung der Schöffen- und ehrenamtlichen Richterauswahl

#### Grundinformationen:

- Durchsetzung der Rechtsansprüche der Hansestadt Rostock

<b>Auftragsgrundlage:</b>	§§ 33 und 38 Abs.2 Kommunalverfassung M-V, Verordnung zur Ausführung des Gesetzes über Juristenausbildung im Land Mecklenburg- Vorpommern, Gerichtsverfassungsgesetz, Verwaltungsgerichtsordnung			
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig		<b>Produktart:</b>	intern und extern
<b>Zielgruppe:</b>	Mitarbeiter/innen, Oberbürgermeister und Senatoren, Einwohner/innen, kommunale Unternehmen, Organisationseinheiten der Stadtverwaltung, Ausschüsse und andere politische Gremien, Bürgerschaft, öffentlich rechtliche Körperschaften			

#### Ziele:

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Abwenden von Kostenrisiken der Hansestadt Rostock	178.000	Prozessvertretung (Aufwendungen)
Finanzziel	9B	Durchsetzung von Finanzansprüchen der Hansestadt Rostock	20.000	Prozessvertretung (Erträge)
Sachziel	9I	Durchsetzung der Rechtsansprüche der Hansestadt Rostock		

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	65.939,48	15.800,00		
Aufwendungen in EUR	1.086.027,42	1.041.300,00		
Saldo in EUR	- 1.020.087,94	- 1.025.500,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	12,5500	12,3000		
<b>Kennzahlen</b>				
Prozessvertretung (Aufwendungen in EUR)	79.352,42	178.000,00	178.000,00	178.000,00
Prozessvertretung (Erträge in EUR)	66.005,30	15.800,00	20.000,00	4.200,00
Anzahl der Verfahren gegen die HRO		250	250	250
Anzahl der Verfahren der HRO gegen Dritte		25	25	25
Rechtsberatung der OE		750	750	750

**Hansestadt Rostock**

Teilhaushalt 30 Rechtsamt			
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	Wesentliches Produkt: Nein
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	12206	Schiedsstelle	
Produktverantwortung		Swea Plavius	

**Beschreibung des Produktes:**

- Einrichtung, Ausstattung und Unterhaltung der Schiedsstellen der Hansestadt Rostock
- Vorbereitung der Wahl der Schiedspersonen durch die Bürgerschaft

**Grundinformationen:**

- Kosten in den letzten 5 Jahren (2008-2012) durchschnittlich: 14.431 EUR
- nach § 12 SchStG M-V hat die Gemeinde die Sachkosten zu tragen.

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Schiedsstellen- und Schlichtungsgesetz – SchStG M-V (neu seit 01.10.2010)		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, Ausschüsse und andere politische Gremien		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Stabilisierung der Aufwendungen (Kosten)	11.500,00 EUR	Kosten
Sachziel				

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	225,75	200,00		
Aufwendungen in EUR	12.219,42	13.100,00		
Saldo in EUR	- 11.993,67	- 12.900,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	0,2000	0,2000		
<b>Kennzahlen</b>				
Kosten in EUR	11.453,00	11.500,00	11.500,00	

## Hansestadt Rostock

## Teilhaushalt 32 Stadtamt

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	12201	Ordnungsangelegenheiten	
Produktverantwortung		Klaus-Dieter Lange	Wesentliches Produkt: Nein

**Beschreibung des Produktes:**

- Durchführung von Ersatzvornahmen und Sicherstellungen entsprechend der im GVP übertragenen Aufgabenstellungen
- Durchführung von Ersatzvornahme bei Bestattungen
- Anordnung und Vollzug von Zwangseinweisungen von Personen auf Grund eines ärztlichen Gutachtens
- Bearbeitung von Anträgen für über den Gemeingebrauch hinausgehende Nutzungen öffentlicher Straßen
- Genehmigung und Kontrolle von Lotterien
- Bearbeitung von Anmeldungen nach dem VersammlG
- Einleitung von gefahrenabwehrenden Maßnahmen, soweit diese nicht anderen OE mit ordnungsbehördlicher Zuständigkeit obliegen
- Ausführung der Aufgaben der unteren Waffenbehörde, der unteren Jagdbehörde und nach dem Fundgesetz
- Verfolgung und Ahndung von zur Anzeige gebrachten Ordnungswidrigkeiten

**Grundinformationen:**

- Aufgrund der Rechtsmaterie sind haushaltsrelevante, auf eine Erhöhung des Haushaltsergebnisses gerichtete Zielstellungen rechtlich unzulässig. Es geht im Wesentlichen um die Gewährleistung eines rechtskonformen und fristgerechten Verwaltungshandelns, sowohl bei der Bearbeitung von Anträgen und Anmeldungen, als auch bei der Einleitung und Durchführung gefahrenabwehrender Maßnahmen und einer effektiven Überwachungstätigkeit im zugewiesenen Aufgabenbereich.

**Auftragsgrundlage:** SOG M-V, Bestattungsgesetz M-V, Psych-KG M-V, StrWG M-V, Sondernutzungssatzung HRO, LottG M-V, VersG-ZustVO, HundehVO M-V, Waffen-, Sprengstoff- und Beschussgesetz, Landesjagdgesetz, BGB, Ordnungswidrigkeitengesetz

**Art der Aufgabe:** pflichtig – übertragene Aufgaben **Produktart:** extern

**Zielgruppe:** Einwohner/innen, Touristen/Gäste, Vereine und Verbände, private Unternehmen

**Ziele:**

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	entfällt	Ordnungsrecht/Gefahrenabwehr	entfällt	entfällt
Sachziel	9l	Intensivierung bei Verwarn- und Bußgeldverfahren	130.000	Anzahl

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	3.735.876,47	3.918.600,00		
Aufwendungen in EUR	4.592.163,04	4.171.400,00		
Saldo in EUR	- 856.286,57	- 252.800,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	71,7750	71,7750		
<b>Kennzahlen</b>				
Ersatzvornahme und Sicherstellung	830	830	830	0
Maßnahmen nach Bestattungsgesetz	180	180	180	0
Handlungen nach Psych-KG	213	300	300	0
Sondernutzungserlaubnis	4.500	4.500	4.000	- 500
Genehmigungen von Sammlungen/Lotterien	0	0	0	0
Versammlungs- und demonstrationsrechtliche Aufgaben	180	150	150	0
sonstigen Maßnahmen der Gefahrenabwehr	2.000	2.000	2.000	0
Waffen- und Sprengstoffangelegenheiten	500	500	500	0
Jagdangelegenheiten	150	130	130	0
Fundbüro:				
Fundanzeigen	850	850	850	0
Fundgegenstände	6.000	6.000	6.000	0
Verlustanzeigen	3.600	3.600	3.600	0
Verwarn- und Bußgeldverfahren	120.000	130.000	130.000	0



Teilhaushalt 32 Stadtamt				
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung		
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung		
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten		
Produkt	12202	Einwohner- und Meldewesen		
Produktverantwortung		Sabine Hannemann		Wesentliches Produkt: Nein

#### Beschreibung des Produktes:

- Erheben, Verarbeiten und Nutzen von Daten aller meldepflichtiger Einwohnerinnen und Einwohner für planerische und steuerliche Belange
- Mitwirkung bei der Durchführung von Aufgaben anderer Behörden oder sonstiger öffentlicher Einrichtungen und Dienstleistungen für private Dritte
- Wahrnehmung der Ausweispflicht deutscher Einwohnerinnen und Einwohner zur Sicherstellung der Identifikation und Ermöglichung von Reisen ins Ausland
- Ausfertigen von amtlichen Beglaubigungen von Abschriften und Kopien für die Bürgerinnen und Bürger
- Entscheidung über Aufenthaltstitel und Integrationsmaßnahmen, Duldung oder Abschiebung sowie Ausstellung von Reisausweisen bzw. elektronischen Aufenthaltstiteln
- Feststellung der deutschen Staatsangehörigkeit sowie Prüfen und Entscheiden über die Möglich- und Zulässigkeit einer Einbürgerung ausländischer Einwohnerinnen und Einwohner
- Sicherstellung einer frühzeitigen Bürgerbeteiligung in Ortsteilangelegenheiten sowie Bearbeiten von Bürgerkritiken und –hinweisen
- Betreuung der Ortsbeiräte sowie die Vor- und Nachbereitung von Ortsbeiratssitzungen.

#### Grundinformationen:

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Landesmeldegesetz M-V, Melderechtsrahmengesetz, Passgesetz, Gesetz über Personalausweise und elektronische Identifikationsnachweise, Datenübermittlungsverordnung, Aufenthaltsgesetz, Freizügigkeitsgesetz/EU, EU- Richtlinien zum Aufenthaltsrecht, Asylverfahrensgesetz, Integrationsverordnung, Staatsangehörigkeitsgesetz, Verwaltungsverfahrensgesetz M-V, Kommunalverfassung M-V, Ortsrecht HRO		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflchtig – übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, Ausländer, Behörden		

#### Ziele:

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel				
Sachziel				Anzahl ausgestellter Personalausweise
Sachziel				Anzahl ausgestellter Reisepässe
Sachziel				Anzahl ausgestellter Kinderreisepässe
Sachziel				Anzahl ausgestellter Beglaubigungen

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	1.560.042,89	1.519.200,00		
Aufwendungen in EUR	4.593.873,20	4.489.100,00		
Saldo in EUR	- 3.033.830,31	- 2.969.900,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	59,8500	60,8500		
<b>Kennzahlen</b>				
Anzahl ausgestellter Personalausweise	26.500	21.000		
Anzahl ausgestellter Reisepässe	9.130	7.000		
Anzahl ausgestellter Kinderreisepässe	1.950	2.000		
Anzahl ausgestellter Beglaubigungen	20.790	21.000		

Teilhaushalt 32 Stadtamt				
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung		
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung		
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten		
Produkt	12203	Personenstandswesen		
Produktverantwortung		Silvia Jühlke		

Wesentliches Produkt: Nein

#### Beschreibung des Produktes:

- Beurkundung von Neugeborenen, eines Sterbefalles, einer Totgeburt sowie die Ausstellung der Personenstandsurkunden
- Führen der Testamentskartei sowie Fortführung von Personenstandbüchern (Personenstandsregister), Bearbeiten des Mitteilungsverfahrens über Randvermerke/Folgebeurkundung, Hinweise und Berichtigung von Personenstandsbüchern und –registern
- Prüfen der Ehevoraussetzungen, der Unterlagen zur Durchführung der Eheschließung und die Durchführung der Eheschließung nebst Beurkundung, Bearbeiten und Erstellung von Eheschließungszeugnissen für Deutsche
- Ausfertigung von öffentlichen Beglaubigungen sowie Entgegennahme und Bearbeiten von Kirchenaustrittserklärungen
- Standesaufsicht überprüft und kontrolliert die fachliche Amtsführung der Standesbeamten und ist beteiligt an Gerichtsverfahren in Personenstandsfällen
- Beglaubigung von Urkunden zur Verwendung im Ausland (Apostille/ Legalisation).

#### Grundinformationen:

- Beurkundung von Geburten (durchschn. Anzahl pro Jahr):
- Eheschließungen:
- Beurkundung von Sterbefällen(durchschn. Anzahl pro Jahr):

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Grundgesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, Einführungsgesetz in das Bürgerliche Gesetzbuch, Personenstandsgesetz, Personenstandsverordnung, Landespersonenstandsausführungsgesetz, Kirchengesetz, Personen-standsgesetz- Verwaltungsvorschrift, Familienrechtsänderungsgesetz		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, Touristen/Gäste, Behörden, Organisationseinheiten der Stadtverwaltung		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis lang- fristiges Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Sachziel	9I	tagfertige Beurkundung von Personenstandsfällen		Anzahl pro Tag
Sachziel	9J	Angebot der Eheschließungsräume und – termine erweitern, Attraktivität erhöhen durch Veränderung der Struktur im Sachgebiet Eheschließungen		

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	306.079,51	291.400,00		
Aufwendungen in EUR	745.662,83	852.500,00		
Saldo in EUR	- 439.583,32	- 561.100,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	13,3000	13,3000		
<b>Kennzahlen</b>				
Erstbeurkundung von Personen- standsfällen Geburten, Sterbe, Ehe, Lebenspartnerschaften	6500	6500	6500	+/- 0
Fortführung der Personenstandsbücher/-register	30.100	30.100	30.100	+/- 0
Nachbeurkundung von Personenstandsfällen	40	40	40	+/- 0
Erklärung zur Rechts- und Namenswahl	3400	3400	3400	+ 400
Testamentskartei	58000	58000	58000	+/- 0
Eheschließungen, Lebenspartnerschaften	900	900	900	
Kirchenaustrittserklärungen	250		250	250

Teilhaushalt 32 Stadtamt				
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung		
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung		
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten		
Produkt	12204	Gewerbeangelegenheiten		Wesentliches Produkt: Nein
Produktverantwortung		Andreas Bechmann		

### Beschreibung des Produktes:

- Bearbeitung der Anzeigen von Gewerbean-, um- und -abmeldungen
- Prüfen der Berechtigung zur Ausübung der gewerblichen Tätigkeiten auf der Grundlage der Gewerbeordnung sowie sonstiger Spezialgesetze
- Führen des Gewerberegisters
- Ausfertigen von begünstigenden oder belastenden Verwaltungsakten sowie ggf. deren zwangsweise Durchsetzung
- Erteilung von Erlaubnissen, Ausnahmegenehmigungen, Versagungen, Rücknahmen, Widerrufen und Untersagungen
- Zuständigkeit für das Schornsteinfegerwesen, den gewerblichen Fahrzeugverkehr und die Gewerbeüberwachung/Schwarzarbeit

### Grundinformationen:

- Anzahl Gewerbetreibende:	14.488
- Anzahl gaststättenrechtliche Konzessionen:	1.486
- Anzahl Makler gem. § 34 c GewO:	679
- Anzahl Bewachungsunternehmen:	41
- Anzahl Spielhallen:	45
- Anzahl Kehrbezirke:	15
- Anzahl Außendienstseinsätze Mitarbeiter:	4.862
- Anzahl Kontrollen Messe/Märkte:	394
- Anzahl Ermittlungsverfahren Schwarzarbeit:	178

### Auftragsgrundlage:

Gewerbeordnung, Gaststättengesetz, SOG M-V, Feiertagsgesetz, Handwerksordnung, Ladenöffnungsgesetz, Nichtrauchererschutzgesetz M-V, EU-DLR, Schornsteinfegergesetz, Personenbeförderungsgesetz, Güterkraftverkehrsgesetz und weitere Spezialvorschriften

### Art der Aufgabe:

pflichtig – übertragene Aufgaben

### Produktart:

extern

### Zielgruppe:

Einwohner/innen, Vereine und Verbände, private Unternehmen

### Ziele:

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	entfällt	Ordnungsrecht/Gefahrenabwehr	entfällt	entfällt
Sachziel	91	Intensivierung der - Spielhallenkontrollen - Kontrollen Bewachungsunternehmen - Kontrollen gaststättenrechtliche Konzessionen	60 + 30 8 + 17 325 + 10	Anzahl Kontrollen

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	381.525,96	397.600,00		
Aufwendungen in EUR	984.199,92	1.100.800,00		
Saldo in EUR	- 602.673,96	- 713.200,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	20,4750	20,4750		
<b>Kennzahlen</b>				
Gewerbeanzeigen	7.175	7.375		
Gewerbebehödl. Maßnahmen	8.002	7.852		
Schornsteinfegerwesen	145	140		
Gewerblicher Fahrzeugverkehr	1.524	1.524		
Anzahl Kontrolle Spielhallen	60	60	90	+ 30
Anzahl Kontrolle Bewachungsunternehmen	8	8	25	+ 17
Anzahl Kontrolle gaststättenrechtl. Konzessionen	325	325	335	+ 10

Teilhaushalt 32 Stadtamt				
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung		
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung		
Produktgruppe	123	Verkehrsangelegenheiten		
Produkt	12300	Verkehrsangelegenheiten		Wesentliches Produkt: Nein
Produktverantwortung		Knut Sandhop		

#### Beschreibung des Produktes:

- Aufg. d. Führerscheinstelle: die Zulassung von Pers. zum Führen v. Kfz im öffentl. Verkehrsraum zu prüfen, Fahrerl. zu erteilen und zu entziehen
- Überwachung der Ausbildung von Fahrschülern in den Fahrschulbetrieben sowie die Fahrschullehrer selbst und Ahndung von Verstößen
- Aufg. d. Kfz-Zulassungsstelle: sichert alle Zulassungsverf. v. Kfz zur Teiln. am öffentl. Straßenverkehr zzgl. der Führ. des entspr. Fahrzeugregisters
- Aufgabe der Verkehrsbehörde: bearbeitet, genehmigt und erlaubt verkehrsrechtliche Ausnahme- und Genehmigungssachverhalte für StVO-abweichende Einzelfälle sowie verkehrsrechtliche Allgemeinverfügungen im Rahmen des ruhenden und fließenden Verkehrs

#### Grundinformationen:

- Führerscheinstelle: 5.500 - darunter u.a. ca. 200 Fahrerlaubnisentzüge sowie 450 Neuerteilungen p. a.
- Zulassungsstelle: Fahrzeugbestand HRO 103.000, davon Neuzulassung jährlich ca. 7500/ca.7.500 Außerbetriebsetzungen bei 120.000 Gesamt-Geschäftsvorfällen p. a. . 6.000 AKZ-Reservierungen
- verkehrsbehördliche Angelegenheiten: jährlich ca. 4400 Erlaubnisse/Genehmigungen für den ruhenden Verkehr

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Straßenverkehrsgesetz, Fahrerlaubnisverordnung, Fahrlehrergesetz, Fahrschulverordnung, Fahrzeugzulassungsverordnung, Straßenverkehrsordnung und weitere Spezialvorschriften		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, private und kommunale Unternehmen		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis lang- fristiges Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Erwirt. u. sachgerechte Handh. aller Gebühr.- tatbestände nach GebOst im Rahmen des bundeseinheitl. vorgeg. Verkehrsordn.rechts	Mitw. in Arbeitsgruppen von Bund/Ländern für aufwands- gerechte Gebührenanpass.	Kostendeckung 100%
Sachziel 1	2.3. Mobilität gewährleisten, Verkehrsbelastung senken	Verkehrssicherh. gewährl. u. durchsetzen mit: - Erlaubnisert. bzw. Entzieh. für Teilnahme v. Pers. am öffentl. Straßenverkehr (32.41) - Zulassungsgenehmigung und – außerbetriebssatzung für die Teilnahme von Fahrzeugen am öffentlichen Straßenverkehr (32.42) - Erlaubnisse, Genehmigungen, Anordnungen sowie Allgemeinverfügungen für die verkehrsrechtl. korrekte und sichere Gestaltung des öffentlichen Verkehrsraums (32.43) n. bundeseinheitl. Rechtsrahmen	-Steig. überwachungsbedürf. Vorgänge für qual. u. quant. Kontr.b.Fahrschulausb. +5% -Erweit. vorführpfl. Vorgänge und Entw. Fallz. f. Betriebs- stättenbes. bei roten Dauer- überföhrungskennz. um 5% - erweiterte Durchführung von pflichtgemäßen Verkehrs-schauen und Unfallhäufungsstellenbe- fahrungen um 10%	12 Fahrschulkontrollen  10 Betriebsstätten- besichtigungen  8 Verkehrsschauen und Befahrungen
Sachziel 2	9I Bürger- und Wirtschaftsfreundliche Verwaltungsverfahren	- Senkung von durchschnittlichen Wartezeiten bei Zulassungs- und Führerscheinstelle  - Entwicklung von digitalen und internetbasierten online-Verfahren für KFZ und Führerschein und Bewohnerparken/AG ruhender Verkehr	Wartezeit von 45 Minuten um 10%, Bearbeitungszeit um 10% (AG, Bewohnerparkkarten)  5% Prozessrationalisierung	40 Minuten Wartezeit  20 Werktage  Geschwind. Datenübertr. u. Verarb. um tägl. 15 min verbessern, Einf. workflow f. erforderl. Prüfaufw.

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	1.898.109,88	1.832.700,00		
Aufwendungen in EUR	1.983.119,81	2.268.400,00		
Saldo in EUR	- 85.009,93	- 435.700,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	42,8875	43,3875		
<b>Kennzahlen</b>				
Anz. Anträge auf Ert. Fahrerlaubnis	4.300	4.350		
Fahrschulüberprüf. / Zulassangl.	129.700	11	11	
davon Betriebsstättenkontrollen	9	9		
Wartezeit in min	50	45		
Maßn. z. Unfallbekämpf. mit Befahr.	5	6		
Bearbeitungszeit b. Erlaubnisvorg. i	22 Tage	33 21 Tage		

Teilhaushalt 37 Brandschutz- und Rettungsamt				
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung		
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung		
Produktgruppe	126	Brandschutz		
Produkt	12601	Brandschutz		
Produktverantwortung		Amtsleiter N.N.		
				Wesentliches Produkt: Nein

#### Beschreibung des Produktes:

- Merkmale dieses Produktes sind die Brandbekämpfung, technische Hilfeleistungen, Brandbekämpfung auf See in komplexen Schadenslagen, Brandsicherheitswachdienst, Brandverhütungsschauen, Brandschutzerziehung und Aufklärung, Stellungnahmen zu Fragen des Brandschutzes und Rettungsdienstes, Mitwirkung und Beratung

#### Grundinformationen:

- für die operative Gefahrenabwehr (Brandbekämpfung) stehen 3 ständig besetzte Feuerwachen der Berufsfeuerwehr sowie 5 Gerätehäuser der FF zur Verfügung
- **Einsatzzahlen 2012**
  - Technische Hilfeleistungen 1.878
  - Brand (Zielerreichungsgrad 57,35 %) 413
  - Fehleinsätze /blinder o-. böswilliger Alarm) 1.199
  - Sonstige Einsätze (u.a. Aus- und Fortbildung, Sicherheitswachen, Brandschauen) 1.847
  - **Einsatzzahlen insgesamt (Produkt Brandschutz) 5.327**

#### Auftragsgrundlage:

Brandschutz und die Hilfeleistungsgesetz M-V (BrSchG M-V) vom 17.03.2009 ,Landeskatastrophenschutz M-V (LKatSG M-V) vom 24.10.2001, Verordnung über das Führen und Halten von Hunden M-V (HundeVO M-V) vom 19.06.2010, Landesbauordnung M-V ,VO über die Brandverhütungsschau (BrdverhütungsschauVO M-V) vom 03.05.2004, Rettungsdienstgesetz M-V vom 17.12.2003, Gesetz über Hilfe und Schutzmaßnahmen für psychisch Kranke (PsychKG M-V) vom 13.04.2000

**Art der Aufgabe:** pflichtig – übertragene Aufgabe **Produktart:** extern

**Zielgruppe:** Einwohner/innen, Touristen/Gäste, private Unternehmen

#### Ziele:

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Sachziel	9I	Einhaltung Zielerreichungsgrad gem. Schutzzieldefinition für Risikogruppe A für Gebäudebrände Eintreffzeit 1 Eintreffzeit 2	90 % 90 %	Zielerreichungsgrad
Sachziel	9I	Einhaltung Zielerreichungsgrad gem. Schutzzieldefinition für Risikogruppe B für Gebäudebrände Eintreffzeit 1 Eintreffzeit 2	90 % 90 %	Zielerreichungsgrad
Sachziel	9I	Einhaltung Zielerreichungsgrad gem. Schutzzieldefinition für Risikogruppe C für Gebäudebrände Eintreffzeit 1 Eintreffzeit 2	90 % 90 %	Zielerreichungsgrad

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	281.305,78	305.500,00		
Aufwendungen in EUR	15.811.052,36	14.403.300,00		
Saldo in EUR	- 15.529.746,58	- 14.097.800,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	240,5000	236,5000		
<b>Kennzahlen</b>				
Zielerreichungsgrad				
Risikogruppe A Eintreffzeit 1	70,8 %		90 %	
Eintreffzeit 2	80,4 %		90 %	
Risikogruppe B Eintreffzeit 1	26,6 %		90 %	
Eintreffzeit 2	14,3 %		90 %	
Risikogruppe C Eintreffzeit 1	100,0 %		90 %	
Eintreffzeit 2	100,0 %		90 %	

Teilhaushalt 37 Brandschutz- und Rettungsamt		
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	126	Brandschutz
Produkt	12602	Gefahrenabwehr für Flughafen Rostock-Laage
Produktverantwortung		Ralf Gesk
Wesentliches Produkt: Nein		

#### Beschreibung des Produktes:

- Maßnahmen zur Bekämpfung von Bränden und Havarien nach Unfällen mit Luftfahrzeugen
- Brandbekämpfung in Objekten der Flughafen GmbH

#### Grundinformationen:

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Vertrag zwischen der Hansestadt Rostock und der Flughafen Rostock-Laage-Güstrow GmbH vom 13.02.2009		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig – übertragene Aufgabe	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, Touristen/Gäste		

#### Ziele:

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel				
Sachziel	3.1, 3.3, 6.1	Sicherstellung des Schutzes der Bürger		
Sachziel	4.4 k	Schutz Boden, Wasser, Luft bei eintretenden Havarien		

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	63.693,02	60.000,00		
Aufwendungen in EUR	65.719,68	59.800,00		
Saldo in EUR	- 2.026,66	200,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	1,0000	1,0000		
<b>Kennzahlen z.B.</b>				
Einsatzstunden (z.Zt. 21,96 € pro Stunde)				

Teilhaushalt 37 Brandschutz- und Rettungsamt				
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung		
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung		
Produktgruppe	127	Rettungsdienst		
Produkt	12700	Rettungsdienst		Wesentliches Produkt: Nein
Produktverantwortung		Ralf Gesk		

#### Beschreibung des Produktes:

- Notfallrettung: alle Maßnahmen der medizinischen Versorgung von Notfallpatienten am Notfallort und ggf. ihre Beförderung unter fachgerechter Betreuung mit Rettungsmitteln in eine für die weitere medizinische Versorgung geeignete Behandlungseinrichtung. (Notfallpatienten sind Personen, die sich infolge einer Erkrankung, Verletzung, Vergiftung oder aus sonstigen Gründen in unmittelbarer oder drohender Lebensgefahr befinden, die eine Notfallversorgung und/oder Überwachung und ggf. einen geeigneten Transport zu einer weiterführenden diagnostischen oder therapeutischen Einrichtung bedürfen)
- Bereitstellung einer komplexen Vermittlungsdienstleistung im Bereich der Leitstelle: Entgegennahme und Weiterleitung von Notrufmeldungen, die Alarmierung geeigneter Rettungsmittel, die Entgegennahme und Weiterleitung von medizinischer Hilfeersuchen an den Kassenärztlichen Notdienst.

#### Grundinformationen:

-

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Rettungsdienstgesetz M-V (RDG M-V), Gesetz über Hilfe und Schutzmaßnahmen für psychisch Kranke (PsychKG M-V), Landeskatastrophenschutzgesetz M-V (LKatSchG M-V), SOG M-V, Brandschutz und Hilfeleistungsgesetz M-V (BrSchG M-V), Vereinbarung zwischen der HRO und Kassenärztlicher Vereinigung M-V zur Gebührenfestlegung für dringende Hausbesuche des KÄN v. 09.05.1993		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig – übertragene Aufgabe	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, Behörden, Organisationseinheiten der Verwaltung, kommunale Unternehmen, private Unternehmen		

#### Ziele:

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel				
Sachziel	6.1	Sicherstellung des Schutzes der Bürger		
Sachziel	4.4 k	Schutz Boden, Wasser, Luft bei eintretenden Havarie		

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	9.757.023,72	9.003.500,00		
Aufwendungen in EUR	9.009.453,84	8.961.300,00		
Saldo in EUR	747.569,88	42.200,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	53,0000	54,0000		
<b>Kennzahlen</b>				
Einsätze				
Bruttoeinsätze				
Nettoeinsätze				
Fehlfahrten				
Einsatzkilometer				
Beförderte Personen				
Einsatzdauer				

## Hansestadt Rostock

Teilhaushalt 37 Brandschutz- und Rettungsamt				
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung		
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung		
Produktgruppe	128	Zivil- und Katastrophenschutz		
Produkt	12800	Zivil- und Katastrophenschutz		
Produktverantwortung		Ralf Gesk		

Wesentliches Produkt: Nein

**Beschreibung des Produktes:**

- durch nichtmilitärische Maßnahmen die Bevölkerung, ihre Wohnungen und Arbeitsstätten, lebens- oder verteidigungswichtige zivile Dienststellen, Betriebe, Einrichtungen und Anlagen sowie das Kulturgut vor Kriegseinwirkungen zu schützen und deren Folgen zu beseitigen oder zu mildern
- das Leben, die Gesundheit und die lebensnotwendige Versorgung zahlreicher Menschen zu sichern, die Umwelt oder bedeutende Sachgüter zu schützen und das Vorhalten von Fahrzeugen, Geräten, Personal und Katastrophenschutzabwehrplänen zur wirksamen Bewältigung eines Großschadensereignisses/Katastrophe

**Grundinformationen:**

Für das Produkt Zivil- und Katastrophenschutz können zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine Grund- und Kennzahlen gebildet werden. Der Aufwand für dieses Produkt dient der Vorhaltung der Mittel.

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Landeskatastrophenschutzgesetz M-V (LKatSG M-V), Satzung der Hansestadt Rostock über die Errichtung und Unterhaltung einer Wasserwehr vom 07.10.97 Nr.1322/50/1997, Zivilschutz- und Katastrophenhilfegesetz (ZSKG)		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig – übertragene Aufgabe	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis langfristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel				
Sachziel	3.1, 3.3, 6.1	Sicherstellung des Schutzes der Bürger		
Sachziel	4.4 k	Schutz Boden, Wasser, Luft bei eintretenden Havarien		

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	44.220,72	37.700,00		
Aufwendungen in EUR	337.975,60	310.000,00		
Saldo in EUR	- 293.754,88	- 272.300,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	4,0000	4,0000		
<b>Kennzahlen</b>				



Teilhaushalt 40 Amt für Schule und Sport				
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur		
Produktbereich	20	Schulträgeraufgaben – allgemeine Schulverwaltung		
Produktgruppe	201	Schulträgeraufgaben		
Produkt	20101	Schulträgeraufgaben		
Produktverantwortung		Martin Meyer		Wesentliches Produkt: Nein

#### Beschreibung des Produktes:

- Gewährleistung eines bedarfsgerechten öffentlichen Angebotes an schulischen Einrichtungen im eigenen Wirkungskreis, das den Erziehungsberechtigten ermöglicht, den Bildungsgang ihres Kindes nach § 66 Abs. 1 Satz 1 Schulgesetz M-V zu wählen, die Übergänge in die Sekundarbereiche I und II sicherstellt und den Erwerb der schulischen Abschlüsse in zumutbarer Entfernung ermöglicht

#### Grundinformationen:

- Anzahl Rostocker Schulen in öffentlicher Trägerschaft: 17 Grundschulen, 4 Regionale Schulen, 5 Gymnasien, 7 Gesamtschulen, 8 Förderschulen, 3 Berufliche Schulen, 1 Regionales Berufsschulzentrum Technik
- Anzahl Rostocker Schulen in freier Trägerschaft: 2 Grundschulen, 2 Gymnasien, 4 Gesamtschulen, 1 Förderschule, 9 Berufliche Schulen

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Schulgesetz M-V		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig – übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Kinder und Jugendliche (0-18 Jahre)		

#### Ziele:

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Sachziel	5.1	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten und zukunftsorientierten Schulangebotes in der HRO		

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	111.077,91	32.700,00		
Aufwendungen in EUR	2.210.779,83	2.355.200,00		
Saldo in EUR	-2.099.701,92	-2.322.500,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	43,1000	42,0250		
<b>Kennzahlen</b>				

Teilhaushalt 40 Amt für Schule und Sport				
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur		
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen		
Produktgruppe	211	Grundschulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1a SchulG M-V)		
Produkt	21101	Schulkostenbeiträge – Grundschulen (§115 Schulgesetz M-V)		
Produktverantwortung		Martin Meyer		

Wesentliches Produkt: Nein

### Beschreibung des Produktes:

- Entrichtung von Schulkostenbeiträgen an die jeweiligen Gebietskörperschaften bzw. freien Schulträger für Schülerinnen und Schüler mit Wohnsitz in der Hansestadt Rostock und Besuch einer kommunalen Grundschule in Trägerschaft anderer Gebietskörperschaften Mecklenburg-Vorpommerns oder einer frei getragenen Grundschule in der Hansestadt Rostock oder in anderen Gebietskörperschaften Mecklenburg-Vorpommerns
- jährliche Neuermittlung der Höhe der Schulkostenbeiträge anhand der tatsächlich anfallenden Kosten des jeweiligen Schulträgers
- Berechnungsgrundlage für die Schulkostenbeiträge freier Träger ist die vergleichbare kommunale Schule
- Festlegung der vergleichbaren kommunalen Schule durch die oberste Schulaufsichtsbehörde
- Regelung des Verfahrens des Schullastenausgleichs durch oberste Schulaufsichtsbehörde anhand der Rechtsverordnung

### Grundinformationen:

- Anzahl Schüler mit Wohnsitz HRO und Besuch einer kommunalen Grundschule in Trägerschaft anderer Gebietskörperschaften M-V: 53 Schülerinnen und Schüler
- Anzahl Schüler mit Wohnsitz HRO und Besuch einer frei getragenen Grundschule in der HRO: 809 Schülerinnen und Schüler
- Anzahl Schüler mit Wohnsitz HRO und Besuch einer frei getragenen Grundschule in anderen Gebietskörperschaften Mecklenburg-Vorpommerns: 0 Schülerinnen und Schüler

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern, Schullastenausgleichsverordnung Mecklenburg-Vorpommern		
<b>Art der Aufgabe:</b>	Pflichtig - übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	Extern
<b>Zielgruppe:</b>	Kinder und Jugendliche (0-18 Jahre)		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel				
Sachziel				

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	0,00	0,00		
Aufwendungen in EUR	247.542,40	251.100,00		
Saldo in EUR	- 247.542,40	- 251.100,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	-	-		
<b>Kennzahlen</b>				

Teilhaushalt 40 Amt für Schule und Sport				
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur		
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen		
Produktgruppe	211	Grundschulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1a SchulG M-V)		
Produkt	21102	"Gehlsdorfer Grundschule"		Wesentliches Produkt: Nein
Produktverantwortung		Martin Meyer		

### Beschreibung des Produktes:

- Gewährleistung des Schulbetriebes in der Gehlsdorfer Grundschule durch Aufbringen der Sach- und Personalkosten der äußeren Schulverwaltung

### Grundinformationen:

- Anzahl Schüler: 175 Schüler/innen
- Projekte: Bewegte Schule (aktiv - dynamisches Sitzen, Bewegungspausen, Spielkisten für Bewegungspausen)

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig – übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Kinder und Jugendliche (0-18 Jahre)		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs für Lehr- und Unterrichtsmaterial	8,78 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V	15,30 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V
Sachziel	4.2	Weiterführung der energetischen Sanierungen	1.100.000,00 Euro	Wirtschaftsplan KOE

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	5.967,32	0,00		
Aufwendungen in EUR	232.373,43	283.700,00		
Saldo in EUR	- 226.406,11	- 283.700,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	1,4000	1,4000		
<b>Kennzahlen</b>				
Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler in EUR	9,00	8,78	8,78	0,0%
Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V in EUR	15,00	15,30	15,30	0,0%
Investition in energetische Sanierungen in EUR			1.100.000,00	

Teilhaushalt 40 Amt für Schule und Sport				
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur		
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen		
Produktgruppe	211	Grundschulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1a SchulG M-V)		
Produkt	21103	Grundschule "Heinrich Heine"		Wesentliches Produkt: Nein
Produktverantwortung		Martin Meyer		

**Beschreibung des Produktes:**

- Gewährleistung des Schulbetriebes in der Grundschule „Heinrich Heine“ durch Aufbringen der Sach- und Personalkosten der äußeren Schulverwaltung

**Grundinformationen:**

- Anzahl Schüler: 217 Schüler/innen

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig – übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Kinder und Jugendliche (0-18 Jahre)		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs für Lehr- und Unterrichtsmaterial	8,78 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V	15,30 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V
Sachziel	4.2	Generalsanierung Treppenhaus und Sanitär Planungsleistung 2014	40.000,00 Euro	im Wirtschaftsplan KOE

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	11.094,11	8.000,00		
Aufwendungen in EUR	228.671,97	262.500,00		
Saldo in EUR	- 217.577,86	- 254.500,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	1,5500	1,5500		
<b>Kennzahlen</b>				
Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler in EUR	9,00	8,78	8,78	0,0%
Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V in EUR	15,00	15,30	15,30	0,0%
Kosten Generalsanierung Treppenhaus und Sanitär in EUR			40.000,00	

Teilhaushalt 40 Amt für Schule und Sport				
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur		
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen		
Produktgruppe	211	Grundschulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1a SchulG M-V)		
Produkt	21104	Grundschule "Rudolph Tarnow"		Wesentliches Produkt: Nein
Produktverantwortung		Martin Meyer		
<b>Beschreibung des Produktes:</b>				
- Gewährleistung des Schulbetriebes in der Grundschule „Rudolph Tarnow“ durch Aufbringen der Sach- und Personalkosten der äußeren Schulverwaltung				
<b>Grundinformationen:</b>				
- Anzahl Schüler: 283 Schüler/innen				

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig – übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Kinder und Jugendliche (0-18 Jahre)		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis lang-fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs für Lehr- und Unterrichtsmaterial	8,78 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V	15,30 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V

	Haushalts-vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	4.350,60	900,00		
Aufwendungen in EUR	271.475,45	300.200,00		
Saldo in EUR	- 267.124,85	- 299.300,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	1,6500	1,6500		
<b>Kennzahlen</b>				
Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler in EUR	9,00	8,78	8,78	0,0%
Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V in EUR	15,00	15,30	15,30	0,0%

Teilhaushalt 40 Amt für Schule und Sport				
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur		
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen		
Produktgruppe	211	Grundschulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1a SchulG M-V)		
Produkt	21105	Grundschule "Am Taklerring"		Wesentliches Produkt: Nein
Produktverantwortung		Martin Meyer		
<b>Beschreibung des Produktes:</b>				
- Gewährleistung des Schulbetriebes in der Grundschule „Am Taklerring“ durch Aufbringen der Sach- und Personalkosten der äußeren Schulverwaltung				
<b>Grundinformationen:</b>				
- Anzahl Schüler: 350 Schüler/innen				

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig – übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Kinder und Jugendliche (0-18 Jahre)		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs für Lehr- und Unterrichtsmaterial	8,78 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V	15,30 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	12.192,30	4.200,00		
Aufwendungen in EUR	286.897,88	338.900,00		
Saldo in EUR	- 274.705,58	- 334.700,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	1,7500	1,7500		
<b>Kennzahlen</b>				
Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler in EUR	9,00	8,78	8,78	0,0%
Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V in EUR	15,00	15,30	15,30	0,0%

Teilhaushalt 40 Amt für Schule und Sport				
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur		
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen		
Produktgruppe	211	Grundschulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1a SchulG M-V)		
Produkt	21106	Grundschule "Lütt Matten"		
Produktverantwortung		Martin Meyer		

Wesentliches Produkt: Nein

### Beschreibung des Produktes:

- Gewährleistung des Schulbetriebes in der Grundschule „Lütt Matten“ durch Aufbringen der Sach- und Personalkosten der äußeren Schulverwaltung

### Grundinformationen:

- Anzahl Schüler: 242 Schüler/innen

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig – übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Kinder und Jugendliche (0-18 Jahre)		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis lang-fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs für Lehr- und Unterrichtsmaterial	8,78 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V	15,30 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V

	Haushalts-vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	5.347,26	6.200,00		
Aufwendungen in EUR	185.266,52	214.200,00		
Saldo in EUR	- 179.919,26	- 208.000,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	1,5750	1,5750		
<b>Kennzahlen</b>				
Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler in EUR	9,00	8,78	8,78	0,0%
Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V in EUR	15,00	15,30	15,30	0,0%

Teilhaushalt 40 Amt für Schule und Sport				
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur		
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen		
Produktgruppe	211	Grundschulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1a SchulG M-V)		
Produkt	21107	Grundschule "Kleine Birke"		
Produktverantwortung		Martin Meyer		

Wesentliches Produkt: Nein

#### Beschreibung des Produktes:

- Gewährleistung des Schulbetriebes in der Grundschule „Kleine Birke“ durch Aufbringen der Sach- und Personalkosten der äußeren Schulverwaltung

#### Grundinformationen:

- Anzahl Schüler: 146 Schüler/innen

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig – übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Kinder und Jugendliche (0-18 Jahre)		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs für Lehr- und Unterrichtsmaterial	8,78 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V	15,30 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	2.148,35	20.000,00		
Aufwendungen in EUR	189.564,37	187.200,00		
Saldo in EUR	- 187.416,02	- 167.200,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	0,7000	0,7000		
<b>Kennzahlen</b>				
Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler in EUR	9,00	8,78	8,78	0,0%
Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V in EUR	15,00	15,30	15,30	0,0%



Teilhaushalt 40 Amt für Schule und Sport				
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur		
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen		
Produktgruppe	211	Grundschulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1a SchulG M-V)		
Produkt	21108	"Grundschule am Mühlenteich"		Wesentliches Produkt: Nein
Produktverantwortung		Martin Meyer		

**Beschreibung des Produktes:**

- Gewährleistung des Schulbetriebes in der Grundschule „Am Mühlenteich“ durch Aufbringen der Sach- und Personalkosten der äußeren Schulverwaltung

**Grundinformationen:**

- Anzahl Schüler: 405 Schüler/innen

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig – übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Kinder und Jugendliche (0-18 Jahre)		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs für Lehr- und Unterrichtsmaterial	8,78 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V	15,30 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	13.312,98	5.600,00		
Aufwendungen in EUR	321.547,62	394.400,00		
Saldo in EUR	- 308.234,64	- 388.800,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	1,8750	1,8750		
<b>Kennzahlen</b>				
Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler in EUR	9,00	8,78	8,78	0,0%
Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V in EUR	15,00	15,30	15,30	0,0%

Teilhaushalt 40 Amt für Schule und Sport				
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur		
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen		
Produktgruppe	211	Grundschulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1a SchulG M-V)		
Produkt	21109	Grundschule Schmarl		Wesentliches Produkt: Nein
Produktverantwortung		Martin Meyer		
<b>Beschreibung des Produktes:</b>				
- Gewährleistung des Schulbetriebes in der Grundschule Schmarl durch Aufbringen der Sach- und Personalkosten der äußeren Schulverwaltung				
<b>Grundinformationen:</b>				
- Anzahl Schüler: 257 Schüler/innen				

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig – übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Kinder und Jugendliche (0-18 Jahre)		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs für Lehr- und Unterrichtsmaterial	8,78 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V	15,30 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V
Sachziel	4.2	energetische Sanierung, Beseitigung der Brandlast 2014	1.704.000,00 Euro	im Wirtschaftsplan des KOE

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	11.439,01	5.200,00		
Aufwendungen in EUR	247.766,47	293.600,00		
Saldo in EUR	- 236.327,46	- 288.400,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	1,1250	1,1250		
<b>Kennzahlen</b>				
Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler in EUR	9,00	8,78	8,78	0,0%
Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V in EUR	15,00	15,30	15,30	0,0%
Investition in energetische Sanierung, Beseitigung der Brandlast 2014 in EUR			1.704.000,00	

Teilhaushalt 40 Amt für Schule und Sport				
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur		
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen		
Produktgruppe	211	Grundschulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1a SchulG M-V)		
Produkt	21110	Grundschule "Türmchenschule"		Wesentliches Produkt: Nein
Produktverantwortung		Martin Meyer		

#### Beschreibung des Produktes:

- Gewährleistung des Schulbetriebes in der Grundschule Türmchenschule durch Aufbringen der Sach- und Personalkosten der äußeren Schulverwaltung

#### Grundinformationen:

- Anzahl Schüler: 357 Schüler/innen

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig – übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Kinder und Jugendliche (0-18 Jahre)		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis lang-fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs für Lehr- und Unterrichtsmaterial	8,78 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V	15,30 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V

	Haushalts-vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	37.291,06	14.200,00		
Aufwendungen in EUR	299.480,01	351.800,00		
Saldo in EUR	- 262.188,95	- 337.600,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	1,6250	1,6250		
<b>Kennzahlen</b>				
Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler in EUR	9,00	8,78	8,78	0,0%
Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V in EUR	15,00	15,30	15,30	0,0%

Teilhaushalt 40 Amt für Schule und Sport				
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur		
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen		
Produktgruppe	211	Grundschulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1a SchulG M-V)		
Produkt	21111	Grundschule "M.-Thesen Str."		Wesentliches Produkt: Nein
Produktverantwortung		Martin Meyer		

**Beschreibung des Produktes:**

- Gewährleistung des Schulbetriebes in der Grundschule Reutershagen durch Aufbringen der Sach- und Personalkosten der äußeren Schulverwaltung

**Grundinformationen:**

- Anzahl Schüler: 114 Schüler/innen

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig – übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Kinder und Jugendliche (0-18 Jahre)		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs für Lehr- und Unterrichtsmaterial	8,78 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V	15,30 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	8.866,06	2.200,00		
Aufwendungen in EUR	284.807,98	301.800,00		
Saldo in EUR	- 275.941,92	- 299.600,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	0,5000	0,5000		
<b>Kennzahlen</b>				
Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler in EUR	9,00	8,78	8,78	0,0%
Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V in EUR	15,00	15,30	15,30	0,0%

Hansestadt Rostock		Teilhaushalt 40 Amt für Schule und Sport	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	
Produktgruppe	211	Grundschulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1a SchulG M-V)	
Produkt	21112	"Werner-Lindemann-Grundschule"	
Produktverantwortung		Martin Meyer	
Wesentliches Produkt: Nein			
<b>Beschreibung des Produktes:</b>			
- Gewährleistung des Schulbetriebes in der Grundschule „Werner-Lindemann-Grundschule“ durch Aufbringen der Sach- und Personalkosten der äußeren Schulverwaltung			
<b>Grundinformationen:</b>			
- Anzahl Schüler: 269 Schüler/innen			

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig – übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Kinder und Jugendliche (0-18 Jahre)		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs für Lehr- und Unterrichtsmaterial	8,78 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V	15,30 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	27.831,56	11.500,00		
Aufwendungen in EUR	287.137,80	282.400,00		
Saldo in EUR	- 259.306,24	- 270.900,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	1,6500	1,6500		
<b>Kennzahlen</b>				
Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler in EUR	9,00	8,78	8,78	0,0%
Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V in EUR	15,00	15,30	15,30	0,0%

Teilhaushalt 40 Amt für Schule und Sport				
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur		
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen		
Produktgruppe	211	Grundschulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1a SchulG M-V)		
Produkt	21113	Grundschule am Margaretenplatz		
Produktverantwortung		Martin Meyer		

Wesentliches Produkt: Nein

### Beschreibung des Produktes:

- Gewährleistung des Schulbetriebes in der Grundschule Am Margaretenplatz durch Aufbringen der Sach- und Personalkosten der äußeren Schulverwaltung

### Grundinformationen:

- Anzahl Schüler: 278 Schüler/innen

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig – übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Kinder und Jugendliche (0-18 Jahre)		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs für Lehr- und Unterrichtsmaterial	8,78 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V	15,30 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	6.145,83	3.100,00		
Aufwendungen in EUR	353.531,37	396.000,00		
Saldo in EUR	- 347.385,54	- 392.900,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	1,5500	1,5500		
<b>Kennzahlen</b>				
Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler in EUR	9,00	8,78	8,78	0,0%
Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V in EUR	15,00	15,30	15,30	0,0%

Teilhaushalt 40 Amt für Schule und Sport				
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur		
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen		
Produktgruppe	211	Grundschulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1a SchulG M-V)		
Produkt	21114	Grundschule "Juri Gagarin"		
Produktverantwortung		Martin Meyer		

Wesentliches Produkt: Nein

#### Beschreibung des Produktes:

- Gewährleistung des Schulbetriebes in der Grundschule „Juri Gagarin“ durch Aufbringen der Sach- und Personalkosten der äußeren Schulverwaltung

#### Grundinformationen:

- Anzahl Schüler: 151 Schüler/innen

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig – übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Kinder und Jugendliche (0-18 Jahre)		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis lang-fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs für Lehr- und Unterrichtsmaterial	8,78 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V	15,30 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V

	Haushalts-vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	7.075,33	6.700,00		
Aufwendungen in EUR	149.872,56	167.400,00		
Saldo in EUR	- 142.797,23	- 160.700,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	1,4000	1,4000		
<b>Kennzahlen</b>				
Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler in EUR	9,00	8,78	8,78	0,0%
Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V in EUR	15,00	15,30	15,30	0,0%

Teilhaushalt 40 Amt für Schule und Sport				
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur		
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen		
Produktgruppe	211	Grundschulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1a SchulG M-V)		
Produkt	21115	Grundschule "St.-Georg-Schule"		Wesentliches Produkt: Nein
Produktverantwortung		Martin Meyer		

### Beschreibung des Produktes:

- Gewährleistung des Schulbetriebes in der Grundschule „St.-Georg-Schule“ durch Aufbringen der Sach- und Personalkosten der äußeren Schulverwaltung

### Grundinformationen:

- Anzahl Schüler: 384 Schüler/innen

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig – übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Kinder und Jugendliche (0-18 Jahre)		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs für Lehr- und Unterrichtsmaterial	8,78 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V	15,30 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V
Sachziel	4.2	Kellersanierung 2013 bis 2015	945.000,00 Euro	im Wirtschaftsplan des KOE

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	4.461,70	4.000,00		
Aufwendungen in EUR	418.252,06	486.000,00		
Saldo in EUR	- 413.790,36	- 482.000,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	1,6500	1,6500		
<b>Kennzahlen</b>				
Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler in EUR	9,00	8,78	8,78	0,0%
Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V in EUR	15,00	15,30	15,30	0,0%
Kosten Kellersanierung in EUR			945.000,00	



Teilhaushalt 40 Amt für Schule und Sport				
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur		
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen		
Produktgruppe	211	Grundschulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1a SchulG M-V)		
Produkt	21116	Grundschule "John-Brinckmann"		Wesentliches Produkt: Nein
Produktverantwortung		Martin Meyer		
<b>Beschreibung des Produktes:</b>				
- Gewährleistung des Schulbetriebes in der Grundschule „John-Brinckmann“ durch Aufbringen der Sach- und Personalkosten der äußeren Schulverwaltung				
<b>Grundinformationen:</b>				
- Anzahl Schüler: 268 Schüler/innen				

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig – übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Kinder und Jugendliche (0-18 Jahre)		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs für Lehr- und Unterrichtsmaterial	8,78 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V	15,30 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	33.975,98	31.400,00		
Aufwendungen in EUR	212.219,94	227.900,00		
Saldo in EUR	- 178.243,96	- 196.500,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	1,6000	1,6000		
<b>Kennzahlen</b>				
Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler in EUR	9,00	8,78	8,78	0,0%
Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V in EUR	15,00	15,30	15,30	0,0%

Teilhaushalt 40 Amt für Schule und Sport				
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur		
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen		
Produktgruppe	211	Grundschulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1a SchulG M-V)		
Produkt	21117	Grundschule "Ostseekinder"		
Produktverantwortung		Martin Meyer		

Wesentliches Produkt: Nein

#### Beschreibung des Produktes:

- Gewährleistung des Schulbetriebes in der Grundschule „Ostseekinder“ durch Aufbringen der Sach- und Personalkosten der äußeren Schulverwaltung

#### Grundinformationen:

- Anzahl Schüler: 308 Schüler/innen

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig – übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Kinder und Jugendliche (0-18 Jahre)		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs für Lehr- und Unterrichtsmaterial	8,78 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V	15,30 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	3.164,31	0,00		
Aufwendungen in EUR	381.077,98	434.600,00		
Saldo in EUR	- 377.913,67	- 434.600,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	1,7250	1,7250		
<b>Kennzahlen</b>				
Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler in EUR	9,00	8,78	8,78	0,0 %
Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V in EUR	15,00	15,30	15,30	0,0 %

Teilhaushalt 40 Amt für Schule und Sport				
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur		
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen		
Produktgruppe	211	Grundschulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1a SchulG M-V)		
Produkt	21118	"Grundschule an den Weiden"		
Produktverantwortung		Martin Meyer		

Wesentliches Produkt: Nein

### Beschreibung des Produktes:

- Gewährleistung des Schulbetriebes in der Grundschule An den Weiden durch Aufbringen der Sach- und Personalkosten der äußeren Schulverwaltung

### Grundinformationen:

- Anzahl Schüler: 325 Schüler/innen

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig – übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Kinder und Jugendliche (0-18 Jahre)		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs für Lehr- und Unterrichtsmaterial	8,78 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V	15,30 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	11.746,33	4.200,00		
Aufwendungen in EUR	349.759,32	383.900,00		
Saldo in EUR	- 338.012,99	- 379.700,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	1,6750	1,6750		
<b>Kennzahlen</b>				
Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler in EUR	9,00	8,78	8,78	0,0%
Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V in EUR	15,00	15,30	15,30	0,0%

Teilhaushalt 40 Amt für Schule und Sport				
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur		
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen		
Produktgruppe	215	Regionale Schulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1a SchulG M-V)		
Produkt	21501	Schulkostenbeiträge – Regionale Schulen (§115 SchulG. M-V)		
Produktverantwortung		Martin Meyer		

Wesentliches Produkt: Nein

### Beschreibung des Produktes:

- Entrichtung von Schulkostenbeiträgen an die jeweiligen Gebietskörperschaften bzw. freien Schulträger für Schülerinnen und Schüler mit Wohnsitz in der Hansestadt Rostock und Besuch einer kommunalen Regionalen Schule in Trägerschaft anderer Gebietskörperschaften Mecklenburg-Vorpommerns oder einer frei getragenen Regionalen Schule in der Hansestadt Rostock oder in anderen Gebietskörperschaften Mecklenburg-Vorpommerns
- jährliche Neuermittlung der Höhe der Schulkostenbeiträge anhand der tatsächlich anfallenden Kosten des jeweiligen Schulträgers
- Berechnungsgrundlage für die Schulkostenbeiträge freier Träger ist die vergleichbare kommunale Schule
- Festlegung der vergleichbaren kommunalen Schule durch die oberste Schulaufsichtsbehörde
- Regelung des Verfahrens des Schullastenausgleichs durch oberste Schulaufsichtsbehörde anhand der Rechtsverordnung

### Grundinformationen:

- Anzahl Schüler mit Wohnsitz HRO und Besuch einer kommunalen Regionalen Schule in Trägerschaft anderer Gebietskörperschaften M-V: 49 Schülerinnen und Schüler
- Anzahl Schüler mit Wohnsitz HRO und Besuch einer frei getragenen Regionalen Schule in der HRO: 0 Schülerinnen und Schüler
- Anzahl Schüler mit Wohnsitz HRO und Besuch einer frei getragenen Regionalen Schule in anderen Gebietskörperschaften Mecklenburg-Vorpommerns: 0 Schülerinnen und Schüler

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern, Schullastenausgleichsverordnung Mecklenburg-Vorpommern		
<b>Art der Aufgabe:</b>	Pflichtig - übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	Extern
<b>Zielgruppe:</b>	Kinder und Jugendliche (0-18 Jahre)		

### Ziele:

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel				
Sachziel				

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	0,00	0,00		
Aufwendungen in EUR	24 .228,75	50.000,00		
Saldo in EUR	- 24.228,75	- 50.000,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	-	-		
<b>Kennzahlen</b>				

Teilhaushalt 40 Amt für Schule und Sport				
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur		
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen		
Produktgruppe	215	Regionale Schulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1b SchulG M-V)		
Produkt	21502	"Nordlicht-Schule"		Wesentliches Produkt: Nein
Produktverantwortung		Martin Meyer		
<b>Beschreibung des Produktes:</b>				
- Gewährleistung des Schulbetriebes in der Regionalen Schule „Nordlicht-Schule“ durch Aufbringen der Sach- und Personalkosten der äußeren Schulverwaltung				
<b>Grundinformationen:</b>				
- Anzahl Schüler: 219 Schüler/innen				

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig – übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Kinder und Jugendliche (0-18 Jahre)		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs für Lehr- und Unterrichtsmaterial	11,27 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V	39,40 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V
Sachziel	4.2	Neubau eines Atriums	600.000,00 Euro	im Wirtschaftsplan des KOE

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	11.637,86	4.200,00		
Aufwendungen in EUR	334.235,73	380.700,00		
Saldo in EUR	- 322.597,87	- 376.500,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	2,0000	2,0000		
<b>Kennzahlen</b>				
Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler in EUR	14,90	11,27	11,27	0,0%
Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V in EUR	34,88	39,40	39,40	0,0%
Kosten für Neubau eines Atriums in EUR			600.000,00	

Teilhaushalt 40 Amt für Schule und Sport				
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur		
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen		
Produktgruppe	215	Regionale Schulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1b SchulG M-V)		
Produkt	21503	"Störtebeker-Schule"		Wesentliches Produkt: Nein
Produktverantwortung		Martin Meyer		
<b>Beschreibung des Produktes:</b>				
- Gewährleistung des Schulbetriebes in der Regionalen Schule „Störtebeker-Schule“ durch Aufbringen der Sach- und Personalkosten der äußeren Schulverwaltung				
<b>Grundinformationen:</b>				
- Anzahl Schüler: 219 Schüler/innen				

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig – übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Kinder und Jugendliche (0-18 Jahre)		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs für Lehr- und Unterrichtsmaterial	11,27 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V	39,40 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	7.781,19	4.200,00		
Aufwendungen in EUR	344.474,40	388.700,00		
Saldo in EUR	- 336.693,21	- 384.500,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	2,000	2,000		
<b>Kennzahlen</b>				
Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler in EUR	14,90	11,27	11,27	0,0%
Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V in EUR	34,88	39,40	39,40	0,0%

Teilhaushalt 40 Amt für Schule und Sport				
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur		
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen		
Produktgruppe	215	Regionale Schulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1b SchulG M-V)		
Produkt	21504	"Heinrich-Schütz-Schule"		
Produktverantwortung		Martin Meyer		Wesentliches Produkt: Nein

#### Beschreibung des Produktes:

- Gewährleistung des Schulbetriebes in der Regionalen Schule „H.- Schütz- Schule“ durch Aufbringen der Sach- und Personalkosten der äußeren Schulverwaltung

#### Grundinformationen:

- Anzahl Schüler: 445 Schüler/innen

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig – übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Kinder und Jugendliche (0-18 Jahre)		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs für Lehr- und Unterrichtsmaterial	11,27 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V	39,40 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V
Sachziel	4.2	Sanierung Freianlage 2013/2014	1.101.000,00 Euro	im Wirtschaftsplan des KOE

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	80.443,78	58.400,00		
Aufwendungen in EUR	459.936,07	527.000,00		
Saldo in EUR	- 379.492,29	- 468.600,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	2,9000	3,3500		
<b>Kennzahlen</b>				
Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler in EUR	14,90	11,27	11,27	0,0%
Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V in EUR	34,88	39,40	39,40	0,0%
Kosten für Sanierung Freianlage in EUR			1.101.000,00	

Teilhaushalt 40 Amt für Schule und Sport				
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur		
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen		
Produktgruppe	215	Regionale Schulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1b SchulG M-V)		
Produkt	21505	"Otto-Lilienthal"-Schule"		
Produktverantwortung		Martin Meyer		Wesentliches Produkt: Nein

**Beschreibung des Produktes:**

- Gewährleistung des Schulbetriebes in der Regionalen Schule „Otto-Lilienthal“-Schule durch Aufbringen der Sach- und Personalkosten der äußeren Schulverwaltung

**Grundinformationen:**

- Anzahl Schüler: 315 Schüler/innen

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig – übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Kinder und Jugendliche (0-18 Jahre)		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs für Lehr- und Unterrichtsmaterial	11,27 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V	39,40 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	5.730,84	3.000,00		
Aufwendungen in EUR	392.083,90	454.800,00		
Saldo in EUR	- 386.353,06	- 451.800,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	2,0000	2,0000		
<b>Kennzahlen</b>				
Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler in EUR	14,90	11,27	11,27	0,0%
Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V in EUR	34,88	39,40	39,40	0,0%



Teilhaushalt 40 Amt für Schule und Sport				
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur		
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen		
Produktgruppe	217	Gymnasien (§ 11 Abs. 2 Nr. 1c SchulG M-V)		
Produkt	21701	Schulkostenbeiträge – Gymnasien (§115 Schulg. M-V)		
Produktverantwortung		Martin Meyer		

Wesentliches Produkt: Nein

### Beschreibung des Produktes:

- Entrichtung von Schulkostenbeiträgen an die jeweiligen Gebietskörperschaften bzw. freien Schulträger für Schülerinnen und Schüler mit Wohnsitz in der Hansestadt Rostock und Besuch eines kommunalen Gymnasiums in Trägerschaft anderer Gebietskörperschaften Mecklenburg-Vorpommerns oder eines frei getragenen Gymnasiums in der Hansestadt Rostock oder in anderen Gebietskörperschaften Mecklenburg-Vorpommerns
- jährliche Neuermittlung der Höhe der Schulkostenbeiträge anhand der tatsächlich anfallenden Kosten des jeweiligen Schulträgers
- Berechnungsgrundlage für die Schulkostenbeiträge freier Träger ist die vergleichbare kommunale Schule
- Festlegung der vergleichbaren kommunalen Schule durch die oberste Schulaufsichtsbehörde
- Regelung des Verfahrens des Schullastenausgleichs durch oberste Schulaufsichtsbehörde anhand der Rechtsverordnung

### Grundinformationen:

- Anzahl Schüler mit Wohnsitz HRO und Besuch eines kommunalen Gymnasiums in Trägerschaft anderer Gebietskörperschaften M-V: 20 Schülerinnen und Schüler
- Anzahl Schüler mit Wohnsitz HRO und Besuch eines frei getragenen Gymnasiums in der HRO: 869 Schülerinnen und Schüler
- Anzahl Schüler mit Wohnsitz HRO und Besuch eines frei getragenen Gymnasiums in anderen Gebietskörperschaften Mecklenburg-Vorpommerns: 6 Schülerinnen und Schüler

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern, Schullastenausgleichsverordnung Mecklenburg-Vorpommern		
<b>Art der Aufgabe:</b>	Pflichtig - übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	Extern
<b>Zielgruppe:</b>	Kinder und Jugendliche (0-18 Jahre)		

### Ziele:

Zielart	mittel- bis langfristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel				
Sachziel				

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	0,00	0,00		
Aufwendungen in EUR	1.249.731,10	965.700,00		
Saldo in EUR	- 1.249.731,10	- 965.700,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	-	-		
<b>Kennzahlen</b>				

Teilhaushalt 40 Amt für Schule und Sport				
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur		
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen		
Produktgruppe	217	Gymnasien, Abendgymnasien (§ 11 Abs. 2 Nr. 1c SchulG M-V)		
Produkt	21702	Erasmus - Gymnasium		Wesentliches Produkt: Nein
Produktverantwortung		Martin Meyer		

**Beschreibung des Produktes:**

- Gewährleistung des Schulbetriebes am Erasmus - Gymnasium durch Aufbringen der Sach- und Personalkosten der äußeren Schulverwaltung

**Grundinformationen:**

- Anzahl Schüler: 422 Schüler/innen

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig – übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Kinder und Jugendliche (0-18 Jahre)		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis langfristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs für Lehr- und Unterrichtsmaterial	9,49 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V	31,79 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	72.509,83	55.300,00		
Aufwendungen in EUR	439.508,56	536.100,00		
Saldo in EUR	- 366.998,73	- 480.800,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	3,3000	3,3000		
<b>Kennzahlen</b>				
Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler in EUR	13,93	9,49	9,49	0,0%
Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V in EUR	30,28	31,79	31,79	0,0%

## Hansestadt Rostock

Teilhaushalt 40 Amt für Schule und Sport		
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen
Produktgruppe	217	Gymnasien, Abendgymnasien (§ 11 Abs. 2 Nr. 1c SchulG M-V)
Produkt	21703	Abendgymnasium
Produktverantwortung		Martin Meyer

Wesentliches Produkt: Nein

**Beschreibung des Produktes:**

- Gewährleistung des Schulbetriebes am Abendgymnasium durch Aufbringen der Sach- und Personalkosten der äußeren Schulverwaltung

**Grundinformationen:**

- Anzahl Schüler: 210 Schüler/innen

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig – übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Kinder und Jugendliche (0-18 Jahre)		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis langfristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs für Lehr- und Unterrichtsmaterial	9,49 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V	31,79 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	33.617,58	22.200,00		
Aufwendungen in EUR	51.830,65	56.800,00		
Saldo in EUR	- 18.213,07	- 34.800,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	0,7000	0,7000		
<b>Kennzahlen</b>				
Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler in EUR	13,93	9,49	9,49	0,0%
Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V in EUR	30,28	31,79	31,79	0,0%

Teilhaushalt 40 Amt für Schule und Sport				
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur		
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen		
Produktgruppe	217	Gymnasien, Abendgymnasien (§ 11 Abs. 2 Nr. 1c SchulG M-V)		
Produkt	21704	Gymnasium Reutershagen		Wesentliches Produkt: Nein
Produktverantwortung		Martin Meyer		

### Beschreibung des Produktes:

- Gewährleistung des Schulbetriebes am Gymnasium Reutershagen durch Aufbringen der Sach- und Personalkosten der äußeren Schulverwaltung

### Grundinformationen:

- Anzahl Schüler: 482 Schüler/innen

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig – übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Kinder und Jugendliche (0-18 Jahre)		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis langfristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs für Lehr- und Unterrichtsmaterial	9,49 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V	31,79 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V
Sachziel	4.2	Weiterführung des Demonstrationsbauvorhabens PLUS Energie Schule Gymnasium Reutershagen 2011 bis 2015 mit Zuschüssen von Bund und Land	10.600.000 Euro	im Wirtschaftsplan des KOE

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	163.961,03	125.300,00		
Aufwendungen in EUR	524.545,98	599.800,00		
Saldo in EUR	- 360.584,95	- 474.500,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	3,8000	3,8000		
<b>Kennzahlen</b>				
Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler in EUR	13,93	9,49	9,49	0,0%
Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V in EUR	30,28	31,79	31,79	0,0%
Zuschuss von Bund und Ländern für Demonstrationsbauvorhaben PLUS Energie in EUR			10.600.000,00	

Teilhaushalt 40 Amt für Schule und Sport				
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur		
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen		
Produktgruppe	217	Gymnasien, Abendgymnasien (§ 11 Abs. 2 Nr. 1c SchulG M-V)		
Produkt	21705	Innerstädtisches Gymnasium		Wesentliches Produkt: Nein
Produktverantwortung		Martin Meyer		
<b>Beschreibung des Produktes:</b>				
- Gewährleistung des Schulbetriebes am Innerstädtischen Gymnasium durch Aufbringen der Sach- und Personalkosten der äußeren Schulverwaltung				
<b>Grundinformationen:</b>				
- Anzahl Schüler: 754 Schüler/innen				

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig – übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Kinder und Jugendliche (0-18 Jahre)		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs für Lehr- und Unterrichtsmaterial	9,49 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V	31,79 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	180.376,27	166.100,00		
Aufwendungen in EUR	967.158,41	1.128.300,00		
Saldo in EUR	- 786.782,14	- 962.200,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	3,0750	3,0750		
<b>Kennzahlen</b>				
Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler in EUR	13,93	9,49	9,49	0,0%
Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V in EUR	30,28	31,79	31,79	0,0%

## Hansestadt Rostock

Teilhaushalt 40 Amt für Schule und Sport		
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen
Produktgruppe	217	Gymnasien, Abendgymnasien (§ 11 Abs. 2 Nr. 1c SchulG M-V)
Produkt	21706	Käthe-Kollwitz-Gymnasium
Produktverantwortung		Martin Meyer

Wesentliches Produkt: Nein

**Beschreibung des Produktes:**

- Gewährleistung des Schulbetriebes am Musikgymnasium „Käthe Kollwitz“ durch Aufbringen der Sach- und Personalkosten der äußeren Schulverwaltung

**Grundinformationen:**

- Anzahl Schüler: 472 Schüler/innen

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig – übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Kinder und Jugendliche (0-18 Jahre)		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs für Lehr- und Unterrichtsmaterial	9,49 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V	31,79 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V
Sachziel	4.2	Durchführung von Maßnahmen zur akustischen Ertüchtigung in Schulräumen	90.000 Euro	im Wirtschaftsplan des KOE

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	119.471,23	92.200,00		
Aufwendungen in EUR	607.428,90	701.800,00		
Saldo in EUR	- 487.957,67	- 609.600,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	2,0000	2,0000		
<b>Kennzahlen</b>				
Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler in EUR	13,93	9,49	9,49	0,0%
Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V in EUR	30,28	31,79	31,79	0,0%
Kosten für Maßnahmen zur akustischen Ertüchtigung in Schulräumen in EUR			90.000,00	

Teilhaushalt 40 Amt für Schule und Sport				
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur		
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen		
Produktgruppe	218	Gesamtschulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1d,e SchulG M-V)		
Produkt	21801	Schulkostenbeiträge – Gesamtschulen (§115 SchulG. M-V)		
Produktverantwortung		Martin Meyer		

Wesentliches Produkt: Nein

### Beschreibung des Produktes:

- Entrichtung von Schulkostenbeiträgen an die jeweiligen Gebietskörperschaften bzw. freien Schulträger für Schülerinnen und Schüler mit Wohnsitz in der Hansestadt Rostock und Besuch einer kommunalen Gesamtschule in Trägerschaft anderer Gebietskörperschaften Mecklenburg-Vorpommerns oder einer frei getragenen Gesamtschule in der Hansestadt Rostock oder in anderen Gebietskörperschaften Mecklenburg-Vorpommerns
- jährliche Neuermittlung der Höhe der Schulkostenbeiträge anhand der tatsächlich anfallenden Kosten des jeweiligen Schulträgers
- Berechnungsgrundlage für die Schulkostenbeiträge freier Träger ist die vergleichbare kommunale Schule
- Festlegung der vergleichbaren kommunalen Schule durch die oberste Schulaufsichtsbehörde
- Regelung des Verfahrens des Schullastenausgleichs durch oberste Schulaufsichtsbehörde anhand der Rechtsverordnung

### Grundinformationen:

- Anzahl Schüler mit Wohnsitz HRO und Besuch einer kommunalen Gesamtschule in Trägerschaft anderer Gebietskörperschaften M-V: 0 Schülerinnen und Schüler
- Anzahl Schüler mit Wohnsitz HRO und Besuch einer frei getragenen Gesamtschule in der HRO: 716 Schülerinnen und Schüler
- Anzahl Schüler mit Wohnsitz HRO und Besuch einer frei getragenen Gesamtschule in anderen Gebietskörperschaften Mecklenburg-Vorpommerns: 13 Schülerinnen und Schüler

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern, Schullastenausgleichsverordnung Mecklenburg-Vorpommern		
<b>Art der Aufgabe:</b>	Pflichtig - übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	Extern
<b>Zielgruppe:</b>	Kinder und Jugendliche (0-18 Jahre)		

### Ziele:

Zielart	mittel- bis langfristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel				
Sachziel				

	Haushalts-vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	0,00	0,00		
Aufwendungen in EUR	2.048.868,93	1.701.200,00		
Saldo in EUR	- 2.048.868,93	- 1.701.200,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	-	-		
<b>Kennzahlen</b>				

Teilhaushalt 40 Amt für Schule und Sport				
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur		
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen		
Produktgruppe	218	Gesamtschulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1d, 1e SchulG M-V)		
Produkt	21802	Hundertwasser- Gesamtschule		Wesentliches Produkt: Nein
Produktverantwortung		Martin Meyer		
<b>Beschreibung des Produktes:</b>				
- Gewährleistung des Schulbetriebes an der Hundertwasser-Gesamtschule (Integrative Gesamtschule) durch Aufbringen der Sach- und Personalkosten der äußeren Schulverwaltung				
<b>Grundinformationen:</b>				
- Anzahl Schüler: 423 Schüler/innen				

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig – übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Kinder und Jugendliche (0-18 Jahre)		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs für Lehr- und Unterrichtsmaterial	8,57 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V	33,28 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V
Sachziel	4.2	Herrichten und Neugestaltung des Schulsportplatzes 2013/2014	1.185.000 Euro	im Wirtschaftsplan des KOE

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	30.509,25	14.800,00		
Aufwendungen in EUR	558.095,79	643.500,00		
Saldo in EUR	- 527.586,54	- 628.700,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	0,9000	0,9000		
<b>Kennzahlen</b>				
Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler in EUR	15,09	8,57	8,57	0,0%
Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V in EUR	32,87	33,28	33,28	0,0%
Herrichten und Neugestaltung des Schulsportplatzes 2013/2014			1.185.000,00	



Teilhaushalt 40 Amt für Schule und Sport				
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur		
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen		
Produktgruppe	218	Gesamtschulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1d, 1e SchulG M-V)		
Produkt	21803	Schulcampus Evershagen		Wesentliches Produkt: Nein
Produktverantwortung		Martin Meyer		

### Beschreibung des Produktes:

- Gewährleistung des Schulbetriebes am Schulcampus Rostock - Evershagen durch Aufbringen der Sach- und Personalkosten der äußeren Schulverwaltung

### Grundinformationen:

- Anzahl Schüler: 773 Schüler/innen

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig – übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Kinder und Jugendliche (0-18 Jahre)		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs für Lehr- und Unterrichtsmaterial	8,57 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V	33,28 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	59.371,40	57.000,00		
Aufwendungen in EUR	872.003,37	989.300,00		
Saldo in EUR	- 812.631,97	- 932.300,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	3,3750	3,3750		
<b>Kennzahlen</b>				
Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler in EUR	15,09	8,57	8,57	0,0%
Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V in EUR	32,87	33,28	33,28	0,0%

Teilhaushalt 40 Amt für Schule und Sport				
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur		
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen		
Produktgruppe	218	Gesamtschulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1d, 1e SchulG M-V)		
Produkt	21804	Krusenstern-Gesamtschule		Wesentliches Produkt: Nein
Produktverantwortung		Martin Meyer		
<b>Beschreibung des Produktes:</b>				
- Gewährleistung des Schulbetriebes an der Krusensternschule durch Aufbringen der Sach- und Personalkosten der äußeren Schulverwaltung				
<b>Grundinformationen:</b>				
- Anzahl Schüler: 255 Schüler/innen				

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig – übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Kinder und Jugendliche (0-18 Jahre)		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs für Lehr- und Unterrichtsmaterial	8,57 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V	33,28 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	7.961,15	3.000,00		
Aufwendungen in EUR	389.682,30	441.600,00		
Saldo in EUR	- 381.721,15	- 438.600,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	1,7500	1,7500		
<b>Kennzahlen</b>				
Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler in EUR	15,09	8,57	8,57	0,0%
Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V in EUR	32,87	33,28	33,28	0,0%

Teilhaushalt 40 Amt für Schule und Sport				
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur		
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen		
Produktgruppe	218	Gesamtschulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1d, 1e SchulG M-V)		
Produkt	21805	Borwinschule		Wesentliches Produkt: Nein
Produktverantwortung		Martin Meyer		
<b>Beschreibung des Produktes:</b>				
- Gewährleistung des Schulbetriebes an der Borwinschule durch Aufbringen der Sach- und Personalkosten der äußeren Schulverwaltung				
<b>Grundinformationen:</b>				
- Anzahl Schüler: 793 Schüler/innen				

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig – übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Kinder und Jugendliche (0-18 Jahre)		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs für Lehr- und Unterrichtsmaterial	8,57 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V	33,28 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	123.909,59	87.800,00		
Aufwendungen in EUR	835.416,35	974.500,00		
Saldo in EUR	- 711.506,76	- 886.700,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	1,9000	1,9000		
<b>Kennzahlen</b>				
Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler in EUR	15,09	8,57	8,57	0,0%
Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V in EUR	32,87	33,28	33,28	0,0%

Teilhaushalt 40 Amt für Schule und Sport				
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur		
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen		
Produktgruppe	218	Gesamtschulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1d, 1e SchulG M-V)		
Produkt	21806	Jenaplanschule "Peter Petersen"		Wesentliches Produkt: Nein
Produktverantwortung		Martin Meyer		

**Beschreibung des Produktes:**

- Gewährleistung des Schulbetriebes an der Jenaplanschule durch Aufbringen der Sach- und Personalkosten der äußeren Schulverwaltung

**Grundinformationen:**

- Anzahl Schüler: 364 Schüler/innen

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig – übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Kinder und Jugendliche (0-18 Jahre)		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs für Lehr- und Unterrichtsmaterial	8,57 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V	33,28 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	41.685,05	50.000,00		
Aufwendungen in EUR	351.336,90	386.700,00		
Saldo in EUR	- 309.651,85	- 336.700,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	1,9000	1,9000		
<b>Kennzahlen</b>				
Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler in EUR	15,09	8,57	8,57	0,0%
Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V in EUR	32,87	33,28	33,28	0,0%

Teilhaushalt 40 Amt für Schule und Sport				
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur		
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen		
Produktgruppe	218	Gesamtschulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1d, 1e SchulG M-V)		
Produkt	21807	Kooperative Gesamtschule		Wesentliches Produkt: Nein
Produktverantwortung		Martin Meyer		
<b>Beschreibung des Produktes:</b>				
- Gewährleistung des Schulbetriebes an der Kooperativen Gesamtschule Südstadt durch Aufbringen der Sach- und Personalkosten der äußeren Schulverwaltung				
<b>Grundinformationen:</b>				
- Anzahl Schüler: 364 Schüler/innen				

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig – übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Kinder und Jugendliche (0-18 Jahre)		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs für Lehr- und Unterrichtsmaterial	8,57 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V	33,28 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V
Sachziel	4.2	Neubau eines Atriums 2014	748.000 Euro	im Wirtschaftsplan des KOE

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	46.650,06	40.000,00		
Aufwendungen in EUR	410.754,41	471.000,00		
Saldo in EUR	- 364.104,35	- 431.000,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	2,0000	2,0000		
<b>Kennzahlen</b>				
Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler in EUR	15,09	8,57	8,57	0,0%
Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V in EUR	32,87	33,28	33,28	0,0%
Neubau eines Atriums 2014			748.000,00	

Teilhaushalt 40 Amt für Schule und Sport				
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur		
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen		
Produktgruppe	218	Gesamtschulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1d, 1e SchulG M-V)		
Produkt	21808	"Baltic-Schule"		Wesentliches Produkt: Nein
Produktverantwortung		Martin Meyer		

**Beschreibung des Produktes:**

- Gewährleistung des Schulbetriebes an der Integrativen Gesamtschule „Baltic-Schule“ durch Aufbringen der Sach- und Personalkosten der äußeren Schulverwaltung

**Grundinformationen:**

- Anzahl Schüler: 273 Schüler/innen

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig – übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Kinder und Jugendliche (0-18 Jahre)		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs für Lehr- und Unterrichtsmaterial	8,57 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V	33,28 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V
Sachziel	4.2	Sanierung Innentüren und Fassade 2014/2015	2.000.000 Euro	im Wirtschaftsplan des KOE

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	33.698,06	23.000,00		
Aufwendungen in EUR	481.077,03	565.300,00		
Saldo in EUR	- 447.378,97	- 542.300,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	3,0000	2,7500		
<b>Kennzahlen</b>				
Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler in EUR	15,09	8,57	8,57	0,0%
Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V in EUR	32,87	33,28	33,28	0,0%
Kosten für Sanierung Innentüren und Fassade 2014/2015 in EUR			2.000.000,00	

Teilhaushalt 40 Amt für Schule und Sport				
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur		
Produktbereich	22	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen		
Produktgruppe	221	Förderschulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1f SchulG M-V)		
Produkt	22101	Schulkostenbeiträge – Gesamtschulen (§115 SchulG. M-V)		
Produktverantwortung		Martin Meyer		

Wesentliches Produkt: Nein

### Beschreibung des Produktes:

- Entrichtung von Schulkostenbeiträgen an die jeweiligen Gebietskörperschaften bzw. freien Schulträger für Schülerinnen und Schüler mit Wohnsitz in der Hansestadt Rostock und Besuch einer kommunalen Förderschule in Trägerschaft anderer Gebietskörperschaften Mecklenburg-Vorpommerns oder einer frei getragenen Förderschule in der Hansestadt Rostock oder in anderen Gebietskörperschaften Mecklenburg-Vorpommerns
- jährliche Neuermittlung der Höhe der Schulkostenbeiträge anhand der tatsächlich anfallenden Kosten des jeweiligen Schulträgers
- Berechnungsgrundlage für die Schulkostenbeiträge freier Träger ist die vergleichbare kommunale Schule
- Festlegung der vergleichbaren kommunalen Schule durch die oberste Schulaufsichtsbehörde
- Regelung des Verfahrens des Schullastenausgleichs durch oberste Schulaufsichtsbehörde anhand der Rechtsverordnung

### Grundinformationen:

- Anzahl Schüler mit Wohnsitz HRO und Besuch einer kommunalen Förderschule in Trägerschaft anderer Gebietskörperschaften M-V: 84 Schülerinnen und Schüler
- Anzahl Schüler mit Wohnsitz HRO und Besuch einer frei getragenen Förderschule in der HRO: 86 Schülerinnen und Schüler
- Anzahl Schüler mit Wohnsitz HRO und Besuch einer frei getragenen Förderschule in anderen Gebietskörperschaften Mecklenburg-Vorpommerns: 5 Schülerinnen und Schüler

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern, Schullastenausgleichsverordnung Mecklenburg-Vorpommern		
<b>Art der Aufgabe:</b>	Pflichtig - übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	Extern
<b>Zielgruppe:</b>	Kinder und Jugendliche (0-18 Jahre)		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel				
Sachziel				

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	39,99	0,00		
Aufwendungen in EUR	697.702,35	751.500,00		
Saldo in EUR	- 697.662,36	- 751.500,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	-	-		
<b>Kennzahlen</b>				

Teilhaushalt 40 Amt für Schule und Sport				
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur		
Produktbereich	22	Schulträgeraufgaben - Förderschulen		
Produktgruppe	221	Förderschulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1f SchulG M-V)		
Produkt	22102	"Heinrich-Hoffmann-Schule"		Wesentliches Produkt: Nein
Produktverantwortung		Martin Meyer		

#### Beschreibung des Produktes:

- Gewährleistung des Schulbetriebes an der „Heinrich-Hoffmann-Schule“ (Schule für Kranke) durch Aufbringen der Sach- und Personalkosten der äußeren Schulverwaltung

#### Grundinformationen:

- Anzahl Schüler: durchschnittlich 150 Schüler/innen, die wegen einer Erkrankung oder wegen schwerwiegender Beeinträchtigung in ihrer Entwicklung für längere Zeit oder auf Dauer keine Schule besuchen können und Krankenhausunterricht erhalten

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig – übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Kinder und Jugendliche (0-18 Jahre)		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs für Lehr- und Unterrichtsmaterial	10,71 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V	15,00 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	3.003,72	1.000,00		
Aufwendungen in EUR	125.599,94	145.500,00		
Saldo in EUR	- 122.596,22	- 144.500,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	0,7250	0,7250		
<b>Kennzahlen</b>				
Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler in EUR	14,00	10,71	10,71	0,0%
Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V in EUR	15,00	15,00	15,00	0,0%



Teilhaushalt 40 Amt für Schule und Sport				
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur		
Produktbereich	22	Schulträgeraufgaben - Förderschulen		
Produktgruppe	221	Förderschulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1f SchulG M-V)		
Produkt	22103	Schule zur individuellen Lebensbewältigung		
Produktverantwortung		Martin Meyer		
				Wesentliches Produkt: Nein

#### Beschreibung des Produktes:

- Gewährleistung des Schulbetriebes an der „Warnowschule Rostock“ (Schule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung) durch Aufbringen der Sach- und Personalkosten der äußeren Schulverwaltung

#### Grundinformationen:

- Anzahl Schüler: 100 Schüler/innen

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig – übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Kinder und Jugendliche (0-18 Jahre)		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs für Lehr- und Unterrichtsmaterial	10,71 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V	15,00 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	35.906,98	17.500,00		
Aufwendungen in EUR	279.341,47	329.700,00		
Saldo in EUR	- 243.434,49	- 312.200,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	1,3750	1,3750		
<b>Kennzahlen</b>				
Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler in EUR	14,00	10,71	10,71	0,0%
Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V in EUR	15,00	15,00	15,00	0,0%

Teilhaushalt 40 Amt für Schule und Sport				
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur		
Produktbereich	22	Schulträgeraufgaben - Förderschulen		
Produktgruppe	221	Förderschulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1f SchulG M-V)		
Produkt	22104	Förderzentrum an der Danziger Str.		Wesentliches Produkt: Nein
Produktverantwortung		Martin Meyer		

### Beschreibung des Produktes:

- Gewährleistung des Schulbetriebes am Förderzentrum an der Danziger Str. (Schule mit Förderschwerpunkt Lernen) durch Aufbringen der Sach- und Personalkosten der äußeren Schulverwaltung

### Grundinformationen:

- Anzahl Schüler: 218 Schüler/innen

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig – übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Kinder und Jugendliche (0-18 Jahre)		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs für Lehr- und Unterrichtsmaterial	10,71 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V	15,00 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	14.259,62	7.200,00		
Aufwendungen in EUR	386.325,99	426.900,00		
Saldo in EUR	- 372.066,37	- 419.700,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	1,7500	1,7500		
<b>Kennzahlen</b>				
Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler in EUR	14,00	10,71	10,71	0,0%
Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V in EUR	15,00	15,00	15,00	0,0%

Hansestadt Rostock		Teilhaushalt 40 Amt für Schule und Sport	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	
Produktbereich	22	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	
Produktgruppe	221	Förderschulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1f SchulG M-V)	
Produkt	22105	Förderzentrum am Wasserturm	
Produktverantwortung		Martin Meyer	
Wesentliches Produkt: Nein			
<b>Beschreibung des Produktes:</b>			
- Gewährleistung des Schulbetriebes am Förderzentrum am Wasserturm (Schule mit Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung) durch Aufbringen der Sach- und Personalkosten der äußeren Schulverwaltung			
<b>Grundinformationen:</b>			
- Anzahl Schüler: 145 Schüler/innen			

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig – übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Kinder und Jugendliche (0-18 Jahre)		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs für Lehr- und Unterrichtsmaterial	10,71 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V	15,00 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	65.785,28	47.100,00		
Aufwendungen in EUR	279.325,18	310.900,00		
Saldo in EUR	- 213.539,90	- 263.800,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	1,6250	1,6250		
<b>Kennzahlen</b>				
Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler in EUR	14,00	10,71	10,71	0,0%
Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V in EUR	15,00	15,00	15,00	0,0%

Teilhaushalt 40 Amt für Schule und Sport				
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur		
Produktbereich	22	Schulträgeraufgaben - Förderschulen		
Produktgruppe	221	Förderschulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1f SchulG M-V)		
Produkt	22106	Förderzentrum am Schwanenteich		Wesentliches Produkt: Nein
Produktverantwortung		Martin Meyer		

#### Beschreibung des Produktes:

- Gewährleistung des Schulbetriebes am Förderzentrum am Schwanenteich (Schule mit Förderschwerpunkt Lernen) durch Aufbringen der Sach- und Personalkosten der äußeren Schulverwaltung

#### Grundinformationen:

- Anzahl Schüler: 153 Schüler/innen

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig – übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Kinder und Jugendliche (0-18 Jahre)		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs für Lehr- und Unterrichtsmaterial	10,71 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V	15,00 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V
Sachziel	4.2	Sanierung der Außenanlagen 2014	1.040.000 Euro	im Wirtschaftsplan des KOE

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	19.087,56	19.200,00		
Aufwendungen in EUR	374.559,67	422.700,00		
Saldo in EUR	- 355.472,11	- 403.500,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	1,6250	1,6250		
<b>Kennzahlen</b>				
Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler in EUR	14,00	10,71	10,71	0,0%
Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V in EUR	15,00	15,00	15,00	0,0%
Kosten für Sanierung der Außenanlagen in EUR			1.040.000,00	

Teilhaushalt 40 Amt für Schule und Sport				
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur		
Produktbereich	22	Schulträgeraufgaben - Förderschulen		
Produktgruppe	221	Förderschulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1f SchulG M-V)		
Produkt	22107	Schulzentrum "Paul-Friedrich-Scheel-Schule"		
Produktverantwortung		Martin Meyer		
				Wesentliches Produkt: Nein

### Beschreibung des Produktes:

- Gewährleistung des Schulbetriebes am Schulzentrum mit Grundschule „Paul-Friedrich-Scheel“ (Schule mit Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung) durch Aufbringen der Sach- und Personalkosten der äußeren Schulverwaltung

### Grundinformationen:

- Anzahl Schüler: 262 Schüler/innen

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig – übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Kinder und Jugendliche (0-18 Jahre)		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs für Lehr- und Unterrichtsmaterial	10,71 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V	15,00 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V
Sachziel	4.2	Neubau Parkplatz und Zufahrt 2013/14	120.000 Euro	im Wirtschaftsplan des KOE

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	403.292,82	336.800,00		
Aufwendungen in EUR	947.961,27	1.013.400,00		
Saldo in EUR	- 544.668,45	- 676.600,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	7,3750	8,2250		
<b>Kennzahlen</b>				
Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler in EUR	14,00	10,71	10,71	0,0%
Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V in EUR	15,00	15,00	15,00	0,0%
Kosten für Neubau Parkplatz und Zufahrt in EUR				

Teilhaushalt 40 Amt für Schule und Sport				
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur		
Produktbereich	22	Schulträgeraufgaben - Förderschulen		
Produktgruppe	221	Förderschulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1f SchulG M-V)		
Produkt	22108	Schule am Alten Markt		
Produktverantwortung		Martin Meyer		

Wesentliches Produkt: Nein

#### Beschreibung des Produktes:

- Gewährleistung des Schulbetriebes an der Schule am Alten Markt (Schule mit Förderschwerpunkt Sprache) durch Aufbringen der Sach- und Personalkosten der äußeren Schulverwaltung

#### Grundinformationen:

- Anzahl Schüler: 228 Schüler/innen

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig – übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Kinder und Jugendliche (0-18 Jahre)		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs für Lehr- und Unterrichtsmaterial	10,71 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V	15,00 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	80.149,53	72.900,00		
Aufwendungen in EUR	490.473,18	584.800,00		
Saldo in EUR	- 410.323,65	- 511.900,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	2,6500	2,6500		
<b>Kennzahlen</b>				
Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler in EUR	14,00	10,71	10,71	0,0%
Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V in EUR	15,00	15,00	15,00	0,0%

Teilhaushalt 40 Amt für Schule und Sport				
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur		
Produktbereich	22	Schulträgeraufgaben - Förderschulen		
Produktgruppe	221	Förderschulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1f SchulG M-V)		
Produkt	22109	Schule am Schäferteich		Wesentliches Produkt: Nein
Produktverantwortung		Martin Meyer		

#### Beschreibung des Produktes:

- Gewährleistung des Schulbetriebes an der Schule am Schäferteich (Schule mit Förderschwerpunkt Lernen) durch Aufbringen der Sach- und Personalkosten der äußeren Schulverwaltung

#### Grundinformationen:

- Anzahl Schüler: 116 Schüler/innen

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig – übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Kinder und Jugendliche (0-18 Jahre)		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs für Lehr- und Unterrichtsmaterial	10,71 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V	15,00 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	5.354,26	1.000,00		
Aufwendungen in EUR	339.742,40	406.600,00		
Saldo in EUR	- 334.388,14	- 405.600,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	2,5000	2,5000		
<b>Kennzahlen</b>				
Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler in EUR	14,00	10,71	10,71	0,0%
Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V in EUR	15,00	15,00	15,00	0,0%

Teilhaushalt 40 Amt für Schule und Sport				
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur		
Produktbereich	23	Schulträgeraufgaben – Berufliche Schulen		
Produktgruppe	231	Berufliche Schulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 2 SchulG M-V)		
Produkt	23101	Schulkostenbeiträge – Berufliche Schulen (§115 SchulG. M-V)		
Produktverantwortung		Martin Meyer		

Wesentliches Produkt: Nein

### Beschreibung des Produktes:

- Entrichtung von Schulkostenbeiträgen an die jeweiligen Gebietskörperschaften bzw. freien Schulträger für Schülerinnen und Schüler mit Wohnsitz in der Hansestadt Rostock und Besuch einer kommunalen beruflichen Schule in Trägerschaft anderer Gebietskörperschaften Mecklenburg-Vorpommerns oder einer frei getragenen beruflichen Schule in der Hansestadt Rostock oder in anderen Gebietskörperschaften Mecklenburg-Vorpommerns
- jährliche Neuermittlung der Höhe der Schulkostenbeiträge anhand der tatsächlich anfallenden Kosten des jeweiligen Schulträgers
- Berechnungsgrundlage für die Schulkostenbeiträge freier Träger ist die vergleichbare kommunale Schule
- Festlegung der vergleichbaren kommunalen Schule durch die oberste Schulaufsichtsbehörde
- Regelung des Verfahrens des Schullastenausgleichs durch oberste Schulaufsichtsbehörde anhand der Rechtsverordnung

### Grundinformationen:

- Anzahl Schüler mit Wohnsitz HRO und Besuch einer kommunalen beruflichen Schule in Trägerschaft anderer Gebietskörperschaften M-V: 937 Schülerinnen und Schüler
- Anzahl Schüler mit Wohnsitz HRO und Besuch einer frei getragenen beruflichen Schule in der HRO: 537 Schülerinnen und Schüler
- Anzahl Schüler mit Wohnsitz HRO und Besuch einer frei getragenen beruflichen Schule in anderen Gebietskörperschaften Mecklenburg-Vorpommerns: 202 Schülerinnen und Schüler

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern, Schullastenausgleichsverordnung Mecklenburg-Vorpommern		
<b>Art der Aufgabe:</b>	Pflichtig - übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	Extern
<b>Zielgruppe:</b>	Kinder und Jugendliche (0-18 Jahre)		

### Ziele:

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel				
Sachziel				

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	0,00	0,00		
Aufwendungen in EUR	1.306.482,51	1.540.000,00		
Saldo in EUR	- 1.306.482,51	- 1.540.000,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	-	-		
<b>Kennzahlen</b>				



Teilhaushalt 40 Amt für Schule und Sport				
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur		
Produktbereich	23	Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen		
Produktgruppe	231	Berufliche Schulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 2 SchulG M-V)		
Produkt	23103	Berufsschule "A. Schmorell" am Klinikum Südstadt		
Produktverantwortung		Martin Meyer		

Wesentliches Produkt: Nein

### Beschreibung des Produktes:

- Gewährleistung des Schulbetriebes an der Berufsschule „Alexander Schmorell“ am Klinikum Südstadt durch Aufbringen der Sach- und Personalkosten der äußeren Schulverwaltung

### Grundinformationen:

- Anzahl Schüler: 1.105 Schüler/innen
- Folgende Bildungsgänge werden angeboten:
  - Berufsschule
  - Höhere Berufsfachschule für Gesundheitsfachberufe
  - Fachoberschule für Sozialpädagogik
  - Fachschule für Sozialpädagogik
  - Höhere Berufsfachschule für Sozialpflege

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflchtig – übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Kinder und Jugendliche (0-18 Jahre)		

### Ziele:

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs für Lehr- und Unterrichtsmaterial	10,50 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V	25,00 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	476.654,31	317.800,00		
Aufwendungen in EUR	831.357,51	1.016.800,00		
Saldo in EUR	- 354.703,20	- 699.000,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	6,6500	6,6500		
<b>Kennzahlen</b>				
Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler in EUR	16,00	10,50	10,50	0,0%
Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V in EUR	21,00	25,00	25,00	0,0%

Teilhaushalt 40 Amt für Schule und Sport				
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur		
Produktbereich	23	Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen		
Produktgruppe	231	Berufliche Schulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 2 SchulG M-V)		
Produkt	23104	Berufsschule Dienstleistung und Gewerbe		Wesentliches Produkt: Nein
Produktverantwortung		Martin Meyer		
<b>Beschreibung des Produktes:</b>				
- Gewährleistung des Schulbetriebes an der Berufsschule Dienstleistung und Gewerbe durch Aufbringen der Sach- und Personalkosten der äußeren Schulverwaltung				
<b>Grundinformationen:</b>				
- Anzahl Schüler: 1.345 Schüler/innen				
Folgende Bildungsgänge werden angeboten:				
- Berufsschule				
- Fachgymnasium				
- Fachoberschule				
- Hotelfachschule				

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflchtig – übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Kinder und Jugendliche (0-18 Jahre)		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs für Lehr- und Unterrichtsmaterial	10,50 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V	25,00 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V
Sachziel	4.2	Sanierung Dach, Fassade, Blitzschutz am Praxisgebäude	836.000 Euro	im Wirtschaftsplan des KOE

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	284.594,68	291.300,00		
Aufwendungen in EUR	903.843,69	1.004.200,00		
Saldo in EUR	- 619.249,01	- 712.900,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	6,5250	6,5250		
<b>Kennzahlen</b>				
Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler in EUR	16,00	10,50	10,50	0,0%
Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V in EUR	21,00	25,00	25,00	0,0%
Sanierung Dach, Fassade, Blitzschutz am Praxisgebäude			836.000,00	

Teilhaushalt 40 Amt für Schule und Sport				
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur		
Produktbereich	23	Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen		
Produktgruppe	231	Berufliche Schulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 2 SchulG M-V)		
Produkt	23106	Berufsschule Wirtschaft		Wesentliches Produkt: Nein
Produktverantwortung		Martin Meyer		

### Beschreibung des Produktes:

- Gewährleistung des Schulbetriebes an der Berufsschule Wirtschaft durch Aufbringen der Sach- und Personalkosten der äußeren Schulverwaltung

### Grundinformationen:

- Anzahl Schüler: 2.245 Schüler/innen
- Folgende Bildungsgänge werden angeboten:
  - Berufsschule
  - Fachgymnasium
  - Fachoberschule
  - Fachschule

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig – übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Kinder und Jugendliche (0-18 Jahre)		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs für Lehr- und Unterrichtsmaterial	10,50 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V	25,00 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V
Sachziel	4.2	Generalsanierung Gebäude Schlesinger Str. nach Auszug zur weiteren Nutzung als Schulgebäude lt. Schulentwicklungsplanung		im Wirtschaftsplan des KOE

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	349.124,51	343.700,00		
Aufwendungen in EUR	1.293.531,88	1.523.500,00		
Saldo in EUR	- 944.407,37	- 1.179.800,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	9,0000	9,0000		
<b>Kennzahlen</b>				
Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler in EUR	16,00	10,50	10,50	0,0%
Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V in EUR	21,00	25,00	25,00	0,0%

Teilhaushalt 40 Amt für Schule und Sport				
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur		
Produktbereich	23	Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen		
Produktgruppe	231	Berufliche Schulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 2 SchulG M-V)		
Produkt	23108	Berufliche Schule der HRO für Technik		
Produktverantwortung		Martin Meyer		

Wesentliches Produkt: Nein

#### Beschreibung des Produktes:

- Gewährleistung des Schulbetriebes an der Beruflichen Schule Technik durch Aufbringen der Sach- und Personalkosten der äußeren Schulverwaltung

#### Grundinformationen:

- Anzahl Schüler: 2.425 Schüler/innen
- Folgende Bildungsgänge in technischen Ausbildungsrichtungen, wie Bautechnik, Elektrotechnik/Informatik, Metalltechnik und Seefahrt werden angeboten:
- Berufsschule
  - Fachgymnasium
  - Fachoberschule
  - Fachschule

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig – übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Kinder und Jugendliche (0-18 Jahre)		

#### Ziele:

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs für Lehr- und Unterrichtsmaterial	10,50 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler
Finanzziel	9B	Beibehaltung des Zuschussbedarfs im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V	25,00 Euro	Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V
Sachziel	4.2	Sanierung Regionales Berufliches Bildungszentrum Technik, 2. BA mit Zuwendungen aus dem Förderprogramm des Landes Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ 2013-2015 Gesamtwertumfang: 12.709.000 Euro davon Zuwendung Land: 9.444.600 Euro Eigenanteil HRO: 3.264.400 Euro	12.709.000 Euro	im Wirtschaftsplan des KOE

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	192.789,95	649.000,00		
Aufwendungen in EUR	471.916,54	2.154.000,00		
Saldo in EUR	- 279.126,59	- 1.505.000,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	10,5000	10,5000		
<b>Kennzahlen</b>				
Durchschnittlicher Kostensatz für Lehr- und Unterrichtsmaterial je Schüler in EUR	16,00	10,50	10,50	0,0%
Durchschnittlicher Kostensatz je Schüler im Rahmen der Lernmittelfreiheit gem. § 54 Schulgesetz M-V in EUR	21,00	25,00	25,00	0,0%
Zuwendungen aus dem Förderprogramm des Landes für die Sanierung Regionales Berufliches Bildungszentrum in EUR			12.709.000,00	

Teilhaushalt 40 Amt für Schule und Sport				
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur		
Produktbereich	24	Schulträgeraufgaben – Schülerbeförderung, Sonstiges		
Produktgruppe	241	Schülerbeförderung		
Produkt	24101	Schülerbeförderung		Wesentliches Produkt: Nein
Produktverantwortung		Martin Meyer		

**Beschreibung des Produktes:**

- Organisation und Finanzierung der Schülerbeförderung

**Grundinformationen:**

- Anzahl Schüler: Schuljahr 2013/2014: vorauss. 419 Schüler/innen, die befördert werden (2012/2013: 390 Schüler/innen)

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Schulgesetz M-V		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig – übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Kinder und Jugendliche (0-18 Jahre)		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Stabilisierung des Beförderungsbedarfs	1.500.000 Euro	Kosten für Schülerbeförderung

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	0,00	0,00		
Aufwendungen in EUR	1.552.076,87	1.490.700,00		
Saldo in EUR	-1.552.076,87	-1.490.700,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	1,1000	1,1000		
<b>Kennzahlen</b>				
Kosten für Schülerbeförderung in EUR			1.500.000,00	

Teilhaushalt 40 Amt für Schule und Sport				
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport		
Produktbereich	42	Sportförderung		
Produktgruppe	424	Sportstätten und Bäder (ohne Sporteinrichtungen der Schulen und der Einrichtungen, die Teile eines Kurbetriebes sind)		
Produkt	42402	Sportstätten und Bäder - hoheitlich		Wesentliches Produkt: Nein
Produktverantwortung		Martin Meyer		

#### Beschreibung des Produktes:

- Bereitstellung von Sportstätten und Bädern der Hansestadt Rostock für den hoheitlichen Sport

#### Grundinformationen:

- Anzahl Sportstätten: diverse Sportstätten, die für die Durchführung des Schulsportunterrichts und den Hochleistungssport bereitgestellt werden: (11 Sporthallen, 35 Schulsporthallen, 1 Eissporthalle, 1 Laufhalle/Leichtathletikstadion, 1 Kunstturnhalle)
- Schwimmhalle "Neptun" mit 25 m-Halle und Sprungbecken, 50 m-Halle, Lehrschwimmhalle, obere und untere Turnhalle, Krafträume
- Anzahl Schüler Schulschwimmen 1.259 Schüler
- durchschnittliche Gesamtöffnungszeit aller Schwimmbecken für das Schulschwimmen: 6.900 Stunden

#### Auftragsgrundlage:

Schulgesetz M-V, Sportstättenordnung für die Benutzung der Sportstätten der Hansestadt Rostock, Haus- und Badeordnung für die Benutzung der Hallen- und Freibäder der Hansestadt Rostock, Sportförderrichtlinie der Hansestadt Rostock, Ordnung über die Erhebung von Entgelten für die Benutzung von Sportstätten und Bädern in der Hansestadt Rostock

#### Art der Aufgabe:

pflichtig – übertragene Aufgaben

#### Produktart:

extern

#### Zielgruppe:

Kinder und Jugendliche (0-18 Jahre), Vereine und Verbände

#### Ziele:

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Erhöhung des Kostendeckungsgrades, Neukalkulation nach neuer Steuerrechtssprechung	100%	Kostendeckungsgrad
Finanzziel	9B	Mehreinnahmen bei Entgelten, durch Nutzung der Schwimmhalle für den Schwimmunterricht von Umlandgemeinden	5.000 Euro	Entgelte für Nutzung der Schwimmhalle für den Schwimmunterricht von Umlandgemeinden
Sachziel	5.1	bedarfsgerechte Bereitstellung von Nutzungszeiten für den Schulsport in allen Sportstätten	45%	Belegungsgrad der Sportstätten mit Schulsport

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR		1.344.400,00		
Aufwendungen in EUR		6.301.000,00		
Saldo in EUR		-4.956.600,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE				
<b>Kennzahlen</b>				
Kostendeckungsgrad in %			100,00	
Entgelte für Nutzung der Schwimmhalle für den Schwimmunterricht von Umlandgemeinden in EUR			5.000,00	
Belegungsgrad der Sportstätten mit Schulsport in %			45,00	

Teilhaushalt 42 Stadtbibliothek				
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur		
Produktbereich	27	Volkshochschulen, Büchereien, u.a.		
Produktgruppe	272	Büchereien, Bibliotheken		
Produkt	27202	Fachstellentätigkeit		
Produktverantwortung		Manfred Heckmann		Wesentliches Produkt: Nein

#### Beschreibung des Produktes:

- Beratung und Unterstützung für die Bibliotheken im Land Mecklenburg-Vorpommern
- Dienstleistung im Auftrag des Kultusministeriums Schwerin
- Aus- und Weiterbildung für die Bibliotheken im Land, EDV-Betreuung, Leseförderung

#### Grundinformationen:

- Anzahl Öffentliche haupt- und nebenamtlich geleiteten Bibliotheken in Mecklenburg-Vorpommern: 108
- Anzahl hauptamtlich geleitete öffentliche Bibliotheken in Mecklenburg-Vorpommern, die von der Stadtbibliothek Rostock beraten und unterstützt werden: 91
- Anzahl der jährlichen Aus- und Weiterbildungen: 10 - 14

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Fördermittelbescheid des Landes Mecklenburg-Vorpommern		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig mit Ermessen	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	öffentlich rechtliche Körperschaften		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Deckung der Aufwendungen	≥ 100 %	Kostendeckungsgrad
Sachziel	5.1, 5.2	Beibehaltung des Anteils der hauptamtlich geleiteten öffentlichen Bibliotheken im Land Mecklenburg-Vorpommern, die von der Stadtbibliothek Rostock beraten und unterstützt werden	83,5 %	Öffentliche Bibliotheken in M-V, die beraten und unterstützt werden / Öffentliche Bibliotheken M-V

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	180.149,86	181.700,00		
Aufwendungen in EUR	141.589,83	172.800,00		
Saldo in EUR	38.560,03	8.900,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	1,0000	1,0000		
<b>Kennzahlen</b>				
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %	0,0%-P.
Anteil der hauptamtlich geleiteten öffentlichen Bibliotheken M-V, die beraten und unterstützt werden an Öffentliche Bibliotheken M-V Gesamt	84,5 %	83,5 %	83,5 %	0,0%-P.

Teilhaushalt 44 Konservatorium "Rudolf Wagner Regeny"				
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur		
Produktbereich	26	Theater, Musikpflege, Musikschulen		
Produktgruppe	263	Musikschulen		
Produkt	26303	Projekt "Jeki"		
Produktverantwortung		Edgar Sheridan Braun		Wesentliches Produkt: Nein

#### Beschreibung des Produktes:

- Projekt JeKi - "Jedem Kind ein Instrument in Rostock" ist Projekt der "Bildungslandschaften in der Hansestadt Rostock" und musikpädagogisches Angebot im Rahmen der Jugendpräventionsarbeit und der musikalischen Bildung und Erziehung von Kindern an Grundschulen
- Zielsetzung: Kindern der Grundschulen im Nordosten der Stadt Rostock ab November 2009 im Rahmen der Elementaren Musikpädagogik Wege zur Musik eröffnen und das Erlernen eines Musikinstrumentes ermöglichen

#### Grundinformationen:

- Anzahl der Schüler im Projekt: 120 Schüler/innen im Grundschulalter, Klasse 1 und 2
- teilnehmende Einrichtungen: Welt-Musik-Schule "Carl Orff" der Hansestadt Rostock e.V., Konservatorium "Rudolf Wagner-Régeny" (Musikschule der Hansestadt Rostock)
- teilnehmende Schulen: "Grundschule Ostseekinder" in Dierkow, "Grundschule an den Weiden" in Toitenwinkel, Gehlsdorfer Grundschule
- Kooperationspartner: JeKi -Förderverein „Musik ist Klasse - Jedem Kind ein Instrument“ e.V., Hochschule für Musik und Theater Rostock, Amt für Schule und Sport, Staatliches Schulamt, Präventionsrat der Hansestadt Rostock

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Bürgerschaftsbeschluss zur Übernahme der Trägerschaft des Projektes (2009/BV/0498)		
<b>Art der Aufgabe:</b>	freiwillig	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Kinder und Jugendliche (0-18 Jahre)		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses (2011/BV/2221) - Beteiligung der Hansestadt Rostock am Projekt mit 21% in Höhe der eingeworbenen Mittel	21 %	Saldo EHH / eingeworbene Mittel (Zuweisungen vom Land + Spenden)
Sachziel	5.2	Durchführen des Unterrichtes an den Grundschulen	17 JWh	Anzahl der Unterrichtsstunden /Jahreswochenstunden
Sachziel	5.2	eine motivierende Auftrittsmöglichkeit für jeden JeKi-Schüler organisieren	eine Veranstaltung je Schuljahr	Anzahl Veranstaltungen

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	-	42.400,00		
Aufwendungen in EUR	-	70.900,00		
Saldo in EUR	-	- 28.500,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	0,0600	0,0600		
<b>Kennzahlen</b>				
Anzahl der Unterrichtsstunden /Jahreswochenstunden	17	17	17	0,0%
Anzahl Veranstaltungen	1	1	1	0,0%
Eingeworbene Mittel (Zuweisungen vom Land + Spenden) in EUR	151.027,22	40.600,00	40.600,00	0,0%
Beteiligung HRO		70,2 %	-21,0 %	



Teilhaushalt 45 Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen				
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur		
Produktbereich	25	Wissenschaft, Museen, Zoologische Gärten, Botanische Gärten		
Produktgruppe	251	Wissenschaft und Forschung		
Produkt	25102	Kunsthalle		Wesentliches Produkt: Nein
Produktverantwortung		Dr. Michaela Selling		

#### Beschreibung des Produktes:

- Kunsthalle Rostock als ein modernes und weltoffenes Kunstmuseum mit landesweiter und internationaler Ausstrahlung
- Sammeln, Bewahren, Erforschen und Vermitteln von Werken der bildenden Kunst
- Sammlungsschwerpunkte: Gegenwartskunst, Kunstentwicklung in der DDR, in den ehemaligen Ostblockstaaten und in Nordeuropa, Kunstprozesse der Gegenwart mit nationalem und internationalem Charakter

#### Grundinformationen:

- Sammlungsbestand: 821 Gemälde, 7.451 grafische Blätter, 208 Skulpturen; Gesamt: 8.481
- jährliche Öffnungszeiten: 2.720 h; 340 Tage
- Anzahl jährliche Veranstaltungen: 70 Stück

<b>Auftragsgrundlage:</b>	0548/08/BV (28.01.2009) und 2012/BV/3892 (05.12.2012)		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig mit Ermessen	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, Kinder und Jugendliche (0-18 Jahre), Touristen/Gäste		

#### Ziele:

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Stabilisierung der Aufwendungen pro Besucher	167.000 EUR/40.000 Besucher = 4,18 Euro	Anzahl Besucher Aufw. pro Besucher
Sachziel	5.1, 5.2	Ausbau des Umfangs der Veranstaltungen	+ 5 % auf 70 Veranstaltungen	Anzahl Veranstaltungen
Sachziel	5.1, 5.2	Erhöhung der Anzahl der Teilnehmer an Veranstaltungen der Kunsthalle	+ 5 % auf 18.000 Teilnehmer	Anzahl Teilnehmer

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	11.200,87	9.800,00		
Aufwendungen in EUR	707.204,79	749.800,00		
Saldo in EUR	- 696.003,92	- 740.000,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	1,9000	6,4000		
<b>Kennzahlen</b>				
Anzahl Veranstaltungen	70	67	70	+5,0%
Anzahl Besucher insgesamt	40.000		40.000	
Anzahl Teilnehmer an Veranstaltungen	18.000	17.143	18.000	+5,0%
Aufw. pro Besucher in EUR	4,18	4,18	4,18	0,0%

Teilhaushalt 47 Archiv der Hansestadt Rostock				
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur		
Produktbereich	25	Wissenschaft, Museen, Zoologische Gärten, Botanische Gärten		
Produktgruppe	252	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen		
Produkt	25202	Stadtarchiv		Wesentliches Produkt: Nein
Produktverantwortung		Dr. Karsten Schröder		

#### Beschreibung des Produktes:

- Informationsmanagement, schriftliche Auskunftserteilung, Zwischenarchiv, Bewertung und Erschließung von Archivgut
- Erstellung von Findhilfsmitteln einschließlich der notwendigen Gliederung der Bestände, der Darstellung der Archivtekonik, Fortschreibung der Bestandsübersicht
- Bestandserhaltung: Konservierung, Restaurierung, Mikroverfilmung
- Betreuung der internen und externen Archivbenutzerinnen und -benutzer
- Herstellung von Kopien und Reproduktionen
- Erarbeitung von gutachterlichen Stellungnahmen und wissenschaftlichen Zuarbeiten
- Sammeln, Bewerten und Nutzbarmachen von : Fotos, Ansichtskarten, Plakaten, Flugblättern, Bauzeichnungen, Filmen, Videos, Siegeln, Karten, Plänen, Handwerkerpapieren, Memorialien, genealogischen Materials, Druckschriften aller Art, Daten (Chroniken) sowie deren Magazinierung, Konservierung, Restaurierung und Mikroverfilmung
- Führung der Archivbibliothek, Buchbeschaffung und Einarbeitung, Zeitungssammlung
- Konservierung, Restaurierung und Mikroverfilmung von Büchern und Zeitschriften
- Erforschung der Verwaltungsgeschichte, der Regional- und Ortsgeschichte Rostocks und Mecklenburgs
- Präsentation der Geschichte in unterschiedlichen Vermittlungsformen für unterschiedliche Nutzergruppen

#### Grundinformationen:

- Anzahl der Vortragshörer: 1.280
- Anzahl der neuangemeldeten Benutzer: 600
- Anzahl der Benutzertage: 1.800, Anzahl der Öffnungstage: 200
- Archivbestand gesamt: 5.400 lfm
- Ausgehobenes Kulturgut: 8.000 Einheiten
- Anzahl schriftlicher Anfragen: 520

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Landesarchivgesetz M-V vom 07.07.1997 in der letzten Fassung vom 20.07.2006, Satzung über die Sicherung und Nutzung von Archivgut der Hansestadt Rostock vom 12.09.2001		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig – übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern und intern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, Touristen/Gäste, private Unternehmen, kommunale Unternehmen, Behörden, Organisationseinheiten der Stadtverwaltung, öffentlich rechtliche Körperschaften		

#### Ziele:

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Stabilisierung des Kostendeckungsgrades	4,6 %	Kostendeckungsgrad
Finanzziel	9B	Beibehaltung der Kosten für die Sicherung und Erhaltung von Kulturgut	14.900,00 Euro	Kosten Sicherung und Erhaltung Kulturgut
Sachziel	1.1, 9I	Optimierung der Verweildauer der Benutzer im Archiv	3,0 Tage	Verweildauer der Benutzer im Archiv

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	19.984,80	16.200,00		
Aufwendungen in EUR	705.628,35	777.900,00		
Saldo in EUR	- 685.643,55	- 761.700,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	8,0000	8,0000		
<b>Kennzahlen</b>				
Kostendeckungsgrad	4,6 %	4,6 %	4,6 %	0,0 %
Kosten für die Sicherung und Erhaltung von Kulturgut in EUR	15.354,44	14.900,00	14.900,00	0,0 %
Verweildauer der Benutzer im Archiv in Tagen	3,1	3,2	3,0	- 6,3 %

## Hansestadt Rostock

Teilhaushalt 50 Amt für Jugend und Soziales		
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	114	Zentrale Dienste
Produkt	11407	Personalgestellungen
Produktverantwortung		Frank Junghans

Wesentliches Produkt: Nein

**Beschreibung des Produktes:**

- auf Dauer angelegte Beschäftigung bei einem Dritten unter Fortsetzung des bestehenden Arbeitsverhältnisses
- Transferforderungen gegen den öffentlichen Bereich und gegen den Bund

**Grundinformationen:**

- Anzahl Mitarbeiter/-innen Verwaltung gesamt: 362,25
- davon bei einem Dritten beschäftigt: 100,25

**Auftragsgrundlage:**

Funktionsaufgabe

**Art der Aufgabe:****Produktart:**

intern ohne ILV

**Zielgruppe:**

Organisationseinheiten der Stadtverwaltung, kommunale Unternehmen, öffentlich rechtliche Körperschaften

**Ziele:**

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel				
Sachziel				

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	4.170.360,43	3.725.700,00		
Aufwendungen in EUR	7.854.181,43	7.578.900,00		
Saldo in EUR	- 3.683.821,00	- 3.853.200,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	102,2500	102,2500		
<b>Kennzahlen</b>				

Teilhaushalt 50 Amt für Jugend und Soziales		
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	12207	Heimaufsicht
Produktverantwortung		Frank Junghans
Wesentliches Produkt: Nein		

#### Beschreibung des Produktes:

- Schutz und Interessenvertretung der Bewohner in entgeltlich betriebenen Einrichtungen bzw. in anderen Wohn- und Betreuungsformen nach Einrichtungsqualitätsgesetz (EQG M-V)
- Heimberatung
- Heimüberwachung
- Erlaubnisverfahren
- Ordnungsverfügungen und Bußgeldverfahren

#### Grundinformationen:

- Anzahl Bewohner in entgeltlich betriebenen Einrichtungen bzw. in anderen Wohn- und Betreuungsformen nach EQG M-V
- Anzahl Träger von Einrichtungen

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Einrichtungsqualitätsgesetz Mecklenburg - Vorpommern (EQG M-V), SGB XI, SGB II		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig - übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, private Unternehmen		

#### Ziele:

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9A	Optimierung Aufwendungen	EUR	Aufwendungen
Sachziel	6.4	Kontinuierliche Qualitätsüberwachung		überwachte Einrichtungen pro Jahr

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	0,00	0,00		
Aufwendungen in EUR	82.545,35	86.500,00		
Saldo in EUR	- 82.545,35	- 86.500,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	1,3425	1,3425		
<b>Kennzahlen</b>				
überwachte Einrichtungen pro Jahr				

<b>Teilhaushalt 50 Amt für Jugend und Soziales</b>		
Hauptproduktbereich	<b>3</b>	<b>Soziales und Jugend</b>
Produktbereich	<b>31</b>	<b>Soziale Hilfen</b>
Produktgruppe	<b>311</b>	<b>Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)</b>
Produkt	<b>31101</b>	<b>Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel Sozialgesetzbuch (SGB) Zwölftes Buch (XII))</b>
Produktverantwortung		<b>Frank Junghans</b>
Wesentliches Produkt: nein		
<b>Beschreibung des Produktes:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- laufend anfallende finanzielle Hilfeleistungen zur Sicherung des notwendigen Lebensunterhalts</li> <li>- unregelmäßige finanzielle Hilfeleistungen zur Sicherung von Bestandteilen des notwendigen Lebensunterhalts</li> <li>- materielle und persönliche Hilfen für Personen bzw. Familien mit drohendem oder bereits eingetretenem Wohnungsverlust</li> </ul>		
<b>Grundinformationen:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anzahl Leistungsfälle HLU in 12/2012: 1.140</li> <li>- Aufwendungen für HLU je Einwohner in 2012: 32,93 €</li> </ul>		

<b>Auftragsgrundlage:</b>	§ 28 (2) Sozialgesetzbuch (SGB) Erstes Buch (I), 3. Kapitel Sozialgesetzbuch (SGB) Zwölftes Buch (XII)		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig mit Ermessen	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, Ausländer		

<b>Ziele:</b>				
<b>Zielart</b>	<b>mittel- bis lang- fristige Entw.ziele</b>	<b>operatives Ziel</b>	<b>Zielgröße</b>	<b>Kennzahl</b>
Finanzziel	9B	Die Aufwendungen pro Leistungsfall übersteigen die Werte des Vorjahres nicht.	5.861,46 EUR	Aufwendungen je Leistungsfall HLU
Sachziel	6.2	Die Leistung Hilfe zum Lebensunterhalt wird zeitnah erbracht.	2 Wochen	Wartezeit

	<b>Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012</b>	<b>Haushaltsvorjahr Ansatz 2013</b>	<b>Haushaltsjahr Ansatz 2014</b>	<b>Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr</b>
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	722.171,14	289.300,00		
Aufwendungen in EUR	6.682.063,56	7.222.800,00		
Saldo in EUR	- 5.959.892,42	- 6.933.500,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	6,0988	6,1538		
<b>Kennzahlen</b>				
Aufwendungen je Leistungsfall HLU in EUR	5.861,46	5.861,46	5.861,46	0
Wartezeit		2 Wochen	2 Wochen	0

		<b>Teilhaushalt 50 Amt für Jugend und Soziales</b>	
Hauptproduktbereich	<b>3</b>	<b>Soziales und Jugend</b>	
Produktbereich	<b>31</b>	<b>Soziale Hilfen</b>	
Produktgruppe	<b>311</b>	<b>Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)</b>	
Produkt	<b>31103</b>	<b>Eingliederungshilfe für behinderte Menschen</b>	Wesentliches Produkt: Nein
Produktverantwortung		<b>Frank Junghans</b>	
<b>Beschreibung des Produktes:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Leistungen für geistig, körperlich und seelisch behinderte Menschen, die wesentlich in ihrer Teilhabe an der Gesellschaft eingeschränkt oder von einer wesentlichen Behinderung bedroht sind und sich nicht aus eigenem Einkommen sowie Vermögen helfen können und keine ausreichende private Unterstützung oder andere vorrangige Leistungsansprüche haben</li> <li>- Aufgabe der Eingliederungshilfe ist es, durch verschiedene Leistungen und Angebote eine bestehende bzw. drohende Behinderung zu verhüten, zu mildern oder zu beseitigen sowie die Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen oder zu erleichtern</li> </ul>			
<b>Grundinformationen:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anzahl Leistungsfälle EGH gesamt 12/2012: 2.359</li> <li>- Aufwendungen für EGH je Einwohner in 2012: 182,72 €</li> </ul>			

<b>Auftragsgrundlage:</b>	§ 28 (2) Sozialgesetzbuch (SGB) Erstes Buch (I), Sozialgesetzbuch (SGB) Neuntes Buch (IX), 6. Kapitel Sozialgesetzbuch (SGB) Zwölftes Buch (XII), Eingliederungshilfe-Verordnung		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig mit Ermessen pflichtig – übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, Ausländer, Menschen mit Behinderungen		

<b>Ziele:</b>				
<b>Zielart</b>	<b>mittel- bis lang- fristige Entw.ziele</b>	<b>operatives Ziel</b>	<b>Zielgröße</b>	<b>Kennzahl</b>
Finanzziel	9B	Die Aufwendungen pro Leistungsfall haben sich stabilisiert.	15.700,00 EUR	Aufwendungen je Leistungsempfänger EGH
Sachziel	6G	Verkürzung der Wartezeit von der Antragstellung bis zur Leistungserbringung	2 Wochen	Wartezeit

	<b>Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012</b>	<b>Haushaltsvorjahr Ansatz 2013</b>	<b>Haushaltsjahr Ansatz 2014</b>	<b>Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr</b>
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	3.949.324,15	9.634.500,00		
Aufwendungen in EUR	37.070.662,66	14.029.500,00		
Saldo in EUR	- 33.121.338,51	- 4.395.000,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	20,9700	21,1563		
<b>Kennzahlen</b>				
Aufwendungen je Leistungsempfänger EGH in EUR	15.714,57	15.700,00	15.700,00	
Wartezeit		2 Wochen	2 Wochen	

		<b>Teilhaushalt 50 Amt für Jugend und Soziales</b>	
Hauptproduktbereich	<b>3</b>	<b>Soziales und Jugend</b>	
Produktbereich	<b>31</b>	<b>Soziale Hilfen</b>	
Produktgruppe	<b>311</b>	<b>Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)</b>	
Produkt	<b>31104</b>	<b>Hilfe zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)</b>	Wesentliches Produkt: Nein
Produktverantwortung		<b>Frank Junghans</b>	

#### Beschreibung des Produktes:

- Hilfen erhalten nicht krankenversicherte Menschen, die nicht über die finanziellen Mittel verfügen, sich selbst angemessen gegen Krankheiten abzusichern
- finanzielle Leistung zur Sicherung der erforderlichen ärztlichen sowie zahnärztlichen Behandlung und sämtliche Leistungen nach dem SGB XII, die den Eintritt einer Erkrankung oder eines sonstigen Gesundheitsschadens abwenden (einschl. Leistungen nach § 264 SGB V),
- auch Leistungen nach SGB XII und dem § 276 Lastenausgleichsgesetz (LAG), die der Heilung, der Besserung oder der Linderung einer Krankheit dienen
- Beratung in der Familienplanung sowie die rechtmäßige Antragsbearbeitung und entsprechende Unterstützung bei der Erhaltung und Wiederherstellung der Gesundheit

#### Grundinformationen:

- Anzahl Leistungsfälle HzG in 12/2012: 7
- Aufwendungen für HzG je Einwohner in 2012: 0,89 €

<b>Auftragsgrundlage:</b>	§ 28 (2) Sozialgesetzbuch (SGB) Erstes Buch (I), § 264 Sozialgesetzbuch (SGB) Fünftes Buch (V), 5. Kapitel Sozialgesetzbuch (SGB) Zwölftes Buch (XII), § 276 Gesetz über den Lastenausgleich (LAG)		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig mit Ermessen	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, Ausländer, Menschen mit Behinderungen		

<b>Ziele:</b>				
<b>Zielart</b>	<b>mittel- bis lang- fristige Entw.ziele</b>	<b>operatives Ziel</b>	<b>Zielgröße</b>	<b>Kennzahl</b>
Finanzziel	9B	Die Aufwendungen pro Leistungsfall haben sich stabilisiert.	25.800,00 EUR	Aufwendungen je Leistungsfall HzG
Sachziel	6G	Verkürzung der Wartezeit von der Antragstellung bis zur Leistungserbringung	2 Wochen	Wartezeit

	<b>Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012</b>	<b>Haushaltsvorjahr Ansatz 2013</b>	<b>Haushaltsjahr Ansatz 2014</b>	<b>Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr</b>
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	14.990,22	28.600,00		
Aufwendungen in EUR	181.101,97	257.500,00		
Saldo in EUR	- 166.111,75	- 228.900,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	2,2225	2,2275		
<b>Kennzahlen</b>				
Aufwendungen je Leistungsfall HzG in EUR	25.871,71	25.800,00	25.800,00	
Wartezeit		2 Wochen	2 Wochen	

		<b>Teilhaushalt 50 Amt für Jugend und Soziales</b>	
Hauptproduktbereich	<b>3</b>	<b>Soziales und Jugend</b>	
Produktbereich	<b>31</b>	<b>Soziale Hilfen</b>	
Produktgruppe	<b>311</b>	<b>Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)</b>	
Produkt	<b>31105</b>	<b>Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII)</b>	Wesentliches Produkt: Nein
Produktverantwortung		<b>Frank Junghans</b>	

#### Beschreibung des Produktes:

- abhängig vom individuellen Bedarf des Einzelnen, die Ausschöpfung der Selbsthilfemöglichkeiten sowie der Vorrang anderer Leistungsgesetze steht im Vordergrund
- keine auf Dauer ausgerichteten Leistungen, Ziel ist die Überwindung sozialer Schwierigkeiten
- sollen den betreffenden Bürgerinnen die Grundbedürfnisse der menschlichen Existenz ermöglichen und die Würde des Menschen wahren
- entscheidende Ziele sind die gesellschaftliche Integration und das Hinauszögern der Pflegebedürftigkeit
- Beratung und Unterstützung für eine rechtmäßige und zeitnahe Antragsbearbeitung
- Empfehlungen und Verweisungen an entsprechende Vereine und Selbsthilfegruppen

#### Grundinformationen:

- Anzahl Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen in 12/2012: 203
- Aufwendungen für Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen je Einwohner in EUR: 7,47 €

<b>Auftragsgrundlage:</b>	§ 28 (2) Sozialgesetzbuch (SGB) Erstes Buch (I), 8. Kapitel Sozialgesetzbuch (SGB) Zwölftes Buch (XII), 9. Kapitel Sozialgesetzbuch (SGB) Zwölftes Buch (XII)		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig mit Ermessen	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, Ausländer, Menschen mit Behinderungen		

#### Ziele:

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Die Aufwendungen sind stabil.	7.500,00 EUR	Aufwendungen je Leistungsfall
Sachziel	6.1	Lebensqualität erhöhen	-	-

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	58.187,15	98.000,00		
Aufwendungen in EUR	1.516.230,38	1.907.400,00		
Saldo in EUR	- 1.458.043,23	- 1.809.400,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	6,9475	6,9287		
<b>Kennzahlen</b>				
Aufwendungen je Leistungsfall in EUR	7.469,11	7.500,00	7.500,00	



		<b>Teilhaushalt 50 Amt für Jugend und Soziales</b>	
Hauptproduktbereich	<b>3</b>	<b>Soziales und Jugend</b>	
Produktbereich	<b>31</b>	<b>Soziale Hilfen</b>	
Produktgruppe	<b>311</b>	<b>Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)</b>	
Produkt	<b>31107</b>	<b>Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)</b>	Wesentliches Produkt: nein
Produktverantwortung		<b>Frank Junghans</b>	

#### Beschreibung des Produktes:

- bedarfsorientierte Sozialleistung zur Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhalts
- Unterstützung für Personen, die die Altersgrenze erreicht haben oder wegen Erwerbsminderung auf Dauer aus dem Erwerbsleben ausgeschieden sind und ihren Lebensunterhalt nicht selbst bestreiten können
- Deckung eines soziokulturellen Existenzminimums

#### Grundinformationen:

- Erstattung vom Bund 2012 i. H. v. 45 %, 2013 i. H. v. 75 %, 2014 i. H. v. 100 %
- Anzahl Leistungsfälle Grundsicherung (GruSi) in 12/2012: 2.732
- Aufwendungen für GruSi je Einwohner: 69,70 €
- Aufwendungen je Leistungsfall GruSi: 5.176,50 €

<b>Auftragsgrundlage:</b>	§ 28 (2) Sozialgesetzbuch (SGB) Erstes Buch (I), 4. Kapitel Sozialgesetzbuch (SGB) Zwölftes Buch (XII)		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, Ausländer		

#### Ziele:

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Die Aufwendungen pro Leistungsfall übersteigen die Werte des Vorjahres nicht.	5.176,50 EUR	Aufwendungen je Leistungsfall GruSi
Sachziel	6D	Sicherung des soziokulturellen Existenzminimums	2.732	Anz. der Bewilligungen

	<b>Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012</b>	<b>Haushaltsvorjahr Ansatz 2013</b>	<b>Haushaltsjahr Ansatz 2014</b>	<b>Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr</b>
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	6.496.720,63	9.634.500,00		
Aufwendungen in EUR	14.142.185,86	14.029.500,00		
Saldo in EUR	- 7.645.465,23	- 4.395.000,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	8,2213	8,3263		
<b>Kennzahlen</b>				
Aufwendungen je Leistungsfall GruSi in EUR	5.176,50	5.176,50	5.176,50	0
Anzahl der Bewilligungen	2.732	2.732	2.732	0

		<b>Teilhaushalt 50 Amt für Jugend und Soziales</b>	
Hauptproduktbereich	<b>3</b>	<b>Soziales und Jugend</b>	
Produktbereich	<b>31</b>	<b>Soziale Hilfen</b>	
Produktgruppe	<b>311</b>	<b>Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)</b>	
Produkt	<b>31108</b>	<b>Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Kosten einer Krankenbehandlung (§ 264 Abs. 7 SGB V)</b>	Wesentliches Produkt: Nein
Produktverantwortung		<b>Frank Junghans</b>	
<b>Beschreibung des Produktes:</b>			
<ul style="list-style-type: none"><li>- Übernahme der Krankenbehandlung für arbeits- und erwerbslose Hilfeempfänger, die nicht gesetzlich gegen Krankheit versichert sind, durch Krankenkassen</li><li>- Erhalt des Ersatzes der vollen Aufwendungen für den Einzelfall sowie eines angemessenen Teils ihrer Verwaltungskosten im Rahmen einer Kostenerstattung vom örtlichen Träger der Sozialhilfe für Krankenkassen</li></ul>			
<b>Grundinformationen:</b>			
<ul style="list-style-type: none"><li>- Aufwendungen je Einwohner in EUR in 2012: 14,53</li></ul>			

<b>Auftragsgrundlage:</b>	§ 264 (7) Sozialgesetzbuch (SGB) Fünftes Buch (V), § 48 Sozialgesetzbuch (SGB) Zwölftes Buch (XII)		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig mit Ermessen	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, Ausländer		

<b>Ziele:</b>				
<b>Zielart</b>	<b>mittel- bis lang- fristige Entw.ziele</b>	<b>operatives Ziel</b>	<b>Zielgröße</b>	<b>Kennzahl</b>
Finanzziel				
Sachziel				

	<b>Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012</b>	<b>Haushaltsvorjahr Ansatz 2013</b>	<b>Haushaltsjahr Ansatz 2014</b>	<b>Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr</b>
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	697.850,77	1.070.000,00		
Aufwendungen in EUR	2.947.459,71	2.266.500,00		
Saldo in EUR	- 2.249.608,94	- 1.196.500,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	1,9000	1,9000		
<b>Kennzahlen</b>				

Hansestadt Rostock		Teilhaushalt 50 Amt für Jugend und Soziales	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	
Produktbereich	31	Soziale Hilfen	
Produktgruppe	311	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)	
Produkt	31109	Sonstige Zuweisungen und Umlagen nach dem SGB XII u. a. Gesetze	
Produktverantwortung		Frank Junghans	
<b>Beschreibung des Produktes:</b>			
<ul style="list-style-type: none"><li>- Zuweisungen: übertragende Finanzmittel und erfolgen vor allem im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs, zwischen Ländern und ihren Gemeinden/Gemeindeverbänden, im Rahmen des Länderfinanzausgleichs zwischen den Ländern sowie zwischen Bund und Ländern</li><li>- Umlagen: eine spezielle Form der Zuweisungen, die zwischen öffentlichen Aufgabenträgern geleistet werden; zum größten Teil um Ausgleichszuweisungen oder aber auch um Lenkungszuweisungen an Zweckverbände</li></ul>			
<b>Grundinformationen:</b>			

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Umlage gemäß § 13 Kommunalsozialverbandsgesetz M-V (KsozVerbG M-V),		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig mit Ermessen	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Behörden, Kommunen, Gemeinden, Land, Bund, Zweckverbände		

<b>Ziele:</b>				
<b>Zielart</b>	<b>mittel- bis lang- fristige Entw.ziele</b>	<b>operatives Ziel</b>	<b>Zielgröße</b>	<b>Kennzahl</b>
Finanzziel				
Sachziel				

	<b>Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012</b>	<b>Haushaltsvorjahr Ansatz 2013</b>	<b>Haushaltsjahr Ansatz 2014</b>	<b>Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr</b>
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	0,00	0,00		
Aufwendungen in EUR	132.804,41	173.800,00		
Saldo in EUR	- 132.804,41	- 173.800,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	-	-		
<b>Kennzahlen</b>				

		<b>Teilhaushalt 50 Amt für Jugend und Soziales</b>	
Hauptproduktbereich	<b>3</b>	<b>Soziales und Jugend</b>	
Produktbereich	<b>31</b>	<b>Soziale Hilfen</b>	
Produktgruppe	<b>312</b>	<b>Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGBII)</b>	
Produkt	<b>31202</b>	<b>Eingliederungsleistungen</b>	Wesentliches Produkt: Nein
Produktverantwortung		<b>Frank Junghans</b>	

**Beschreibung des Produktes:**

- Betreuung minderjähriger oder behinderter Kinder oder die häusliche Pflege von Angehörigen mit dem Ziel einer ganzheitlichen Unterstützung bei der Eingliederung in Arbeit / Übernahme Elternbeitrag und Verpflegungskosten

**Grundinformationen:**

- Anzahl der Bedarfsgemeinschaften (BG) in 12/2012: 16.814

<b>Auftragsgrundlage:</b>	§ 16a Zweites Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig - übertragene Aufgabe	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, Ausländer		

**Ziele:**

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Die Ausgaben für Eingliederungsleistungen in Zuständigkeit der Kommune übersteigen die des Vorjahres nicht.	4.279.600,00 EUR	Aufwendungen
Sachziel	6.1	Lebensqualität für Kinder erhöhen bzw. verbessern	-	-

	<b>Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012</b>	<b>Haushaltsvorjahr Ansatz 2013</b>	<b>Haushaltsjahr Ansatz 2014</b>	<b>Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr</b>
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	2.380,35	200,00		
Aufwendungen in EUR	4.114.930,58	4.279.600,00		
Saldo in EUR	- 4.112.550,23	- 4.279.400,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	-	-		
<b>Kennzahlen</b>				
Aufwendungen je BG pro Jahr	244,73			

<b>Teilhaushalt 50 Amt für Jugend und Soziales</b>		
Hauptproduktbereich	<b>3</b>	<b>Soziales und Jugend</b>
Produktbereich	<b>31</b>	<b>Soziale Hilfen</b>
Produktgruppe	<b>312</b>	<b>Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGBII)</b>
Produkt	<b>31203</b>	<b>Einmalige Leistungen</b>
Produktverantwortung		<b>Frank Junghans</b>
		Wesentliches Produkt: Nein

**Beschreibung des Produktes:**

- Anerkennung einmaliger Bedarfe für die Erstausrüstung für die Wohnung, einschließlich Haushaltsgeräte
- Gewährung einmaliger Bedarfe für die Erstausrüstung für Bekleidung, Schwangerschaft und Geburt

**Grundinformationen:**

- Anzahl der Bedarfsgemeinschaften in 12/2012: 16.814
- Anzahl der Leistungsempfänger in 12/2012: 7.327
- Anzahl der alleinerziehenden Leistungsempfänger in 12/2012: 2.859
- Anzahl der jugendlichen Leistungsempfänger U25 in 12/2012: 9.395

<b>Auftragsgrundlage:</b>	§ 24 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 und 2 Zweites Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig - übertragene Aufgabe	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, Ausländer		

<b>Ziele*:</b>				
Zielart	mittel- bis langfristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Die Aufwendungen für Einmalige Leistungen in Zuständigkeit der Kommune übersteigen die des Vorjahres nicht.	1.251.600,00 €	Aufwendungen Haushaltsvorjahr
Sachziel	6.2	Die kumulierte Integrationsquote von Alleinerziehenden erreicht die im Haushaltsvorjahr 2013 erlangte Höhe.	26,0 %	Integrationsquote Alleinerziehende
Sachziel	6.2	Die kumulierte Integrationsquote von Jugendlichen unter 25 Jahren erreicht die im Haushaltsvorjahr 2013 erlangte Höhe.	43,2 %	Integrationsquote Jugendliche U25
Sachziel	6.2	Über 50% der Schulentlassenen des aktuellen Schulentlassungsjahres sind in einer Ausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksverordnung integriert.	55,1 %	Einmündungsquote

	<b>Haushaltsvorvorjahr Ergebnis 2012</b>	<b>Haushaltsvorjahr Ansatz 2013</b>	<b>Haushaltsjahr Ansatz 2014</b>	<b>Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr</b>
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	10.554,94	14.000,00		
Aufwendungen in EUR	1.375.107,01	1.251.600,00		
Saldo in EUR	- 1.364.552,07	- 1.237.600,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	0,0200	0,0200		
<b>Kennzahlen</b>				
Integrationsquote Alleinerziehende	26,0 %	26,0 %	26,0 %	+/- 0
Integrationsquote Jugendliche U25	43,2 %	43,2 %	43,2 %	+/- 0
Einmündungsquote	57,5 %	55,1 %	55,1 %	+/- 0

\*Wegen des fachlichen Zusammenhangs zum Produkt 31201 sind die Sachziele identisch (s. Zielvereinbarung 2013 – SGB II).

		<b>Teilhaushalt 50 Amt für Jugend und Soziales</b>	
Hauptproduktbereich	<b>3</b>	<b>Soziales und Jugend</b>	
Produktbereich	<b>31</b>	<b>Soziale Hilfen</b>	
Produktgruppe	<b>312</b>	<b>Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGBII)</b>	
Produkt	<b>31206</b>	<b>Bedarfe für Bildung und Teilhabe</b>	Wesentliches Produkt: Nein
Produktverantwortung		<b>Frank Junghans</b>	

#### Beschreibung des Produktes:

- Kinder, die eine Kindertageseinrichtung besuchen, sowie Schüler/innen erhalten die tatsächlich getätigten Ausgaben für eintägige Ausflüge respektive mehrtägige Ausflüge/Klassenfahrten
- Schüler/innen erhalten für die Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf jährlich zum 1.August 70 EUR und zum 1.Februar 30 EUR
- Schüler/innen erhalten die tatsächlichen Aufwendungen für die Beförderung zu der nächstgelegenen Schule des gewählten Bildungsgangs
- Schüler/innen erhalten eine angemessene Lernförderung, als Ergänzung der schulischen Angebote
- Schüler/innen erhalten Mehraufwendungen bei der Teilnahme an einer Mittagsverpflegung, die in schulischer Verantwortung angeboten und gemeinschaftlich ausgegeben und eingenommen wird
- Leistungsberechtigte, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, erhalten monatlich 10 EUR für die Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft

#### Grundinformationen:

- Anzahl der Leistungsberechtigten in 12/2012: 7.103 davon:
- Anzahl nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte unter 3 Jahre in 12/2012: 1.529
- Anzahl nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte 3 bis unter 7 Jahre in 12/2012: 1.885
- Anzahl nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte 7 bis unter 15 Jahre in 12/2012: 2.978
- Anzahl erwerbsfähige Leistungsberechtigte 15 bis unter 18 Jahre in 12/2012: 711
- Anzahl der Leistungsempfänger per Stichtag 31.12.2012: 2.231

<b>Auftragsgrundlage:</b>	§ 28 Zweites Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig - übertragende Aufgabe	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Kinder und Jugendliche (0-18 Jahre), Ausländer		

#### Ziele:

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Die Ausgaben sind durch die zweckgebundene Beteiligung des Bundes nach § 46(6) SGB II gedeckt.	100%	-
Sachziel	5.1	Die Inanspruchnahme der Leistungen der Bildung und Teilhabe ist gestiegen.	40 %	Auslastungsquote

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	0,00	0,00		
Aufwendungen in EUR	967.266,49	1.117.500,00		
Saldo in EUR	- 967.266,49	- 1.117.500,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	0,0200	0,0200		
<b>Kennzahlen</b>				
Auslastungsquote in %	31,4	40	40	+/- 0

		<b>Teilhaushalt 50 Amt für Jugend und Soziales</b>	
Hauptproduktbereich	<b>3</b>	<b>Soziales und Jugend</b>	
Produktbereich	<b>31</b>	<b>Soziale Hilfen</b>	
Produktgruppe	<b>312</b>	<b>Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGBII)</b>	
Produkt	<b>31209</b>	<b>Bundesbeteiligung nach § 46 SGB II</b>	Wesentliches Produkt: Nein
Produktverantwortung		<b>Frank Junghans</b>	

**Beschreibung des Produktes:**

- Zweckgebundene Beteiligung des Bundes an den Leistungen für Unterkunft und Heizung sowie Bildung und Teilhabe

**Grundinformationen:**

- 27,6 % der tatsächlich getätigten Aufwendungen für Unterkunft und Heizung zzgl. Erstattung der Aufwendungen BuT (SGB II;BKGG)

<b>Auftragsgrundlage:</b>	§ 46 Abs. 5 Zweites Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig - übertragene Aufgabe	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Behörden		

<b>Ziele:</b>				
<b>Zielart</b>	<b>mittel- bis lang- fristige Entw.ziele</b>	<b>operatives Ziel</b>	<b>Zielgröße</b>	<b>Kennzahl</b>
Finanzziel	9B	Die gesetzlich vorgeschriebene Beteiligung des Bundes ist erfolgt.	27,6% der tatsächlich getätigten Aufwendungen	Ertrag
Sachziel	-	-	-	-

	<b>Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012</b>	<b>Haushaltsvorjahr Ansatz 2013</b>	<b>Haushaltsjahr Ansatz 2014</b>	<b>Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr</b>
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	20.694.295,57	20.705.900,00		
Aufwendungen in EUR	689,57	900,00		
Saldo in EUR	20.693.606,00	20.705.000,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	0,0100	0,0100		
<b>Kennzahlen</b>	-	-	-	-

		<b>Teilhaushalt 50 Amt für Jugend und Soziales</b>	
Hauptproduktbereich	<b>3</b>	<b>Soziales und Jugend</b>	
Produktbereich	<b>31</b>	<b>Soziale Hilfen</b>	
Produktgruppe	<b>313</b>	<b>Hilfen für Asylbewerber</b>	
Produkt	<b>31301</b>	<b>Leistungen in besonderen Fällen</b>	
Produktverantwortung		<b>Frank Junghans</b>	Wesentliches Produkt: nein

**Beschreibung des Produktes:**

- abweichend von §§ 3 bis 7 AsylbLG ist das Zwölfte Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) auf diejenigen Leistungsberechtigten anzuwenden, die über eine Dauer von 48 Monaten Leistungen nach § 3 AsylbLG erhalten haben

**Grundinformationen:**

- Anzahl Leistungsempfänger nach § 2 AsylbLG in 12/2012: 41

<b>Auftragsgrundlage:</b>		§ 2 Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)	
<b>Art der Aufgabe:</b>		pflichtig mit Ermessen	<b>Produktart:</b> extern
<b>Zielgruppe:</b>		Asylbewerber/innen	

<b>Ziele:*</b>				
<b>Zielart</b>	<b>mittel- bis lang- fristige Entw.ziele</b>	<b>operatives Ziel</b>	<b>Zielgröße</b>	<b>Kennzahl</b>
Finanzziel				
Sachziel				

	<b>Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012</b>	<b>Haushaltsvorjahr Ansatz 2013</b>	<b>Haushaltsjahr Ansatz 2014</b>	<b>Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr</b>
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	291.664,24	437.700,00		
Aufwendungen in EUR	425.042,40	703.400,00		
Saldo in EUR	- 133.378,16	- 265.700,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	0,5000	1,0000		
<b>Kennzahlen</b>				

\* Die Zuzüge von Hilfeempfängern nach dem AsylbLG erfolgen aufgrund einer Quote, die jährlich durch das Ministerium für Inneres und Sport festgesetzt wird. Für das Kalenderjahr 2013 beträgt die Quote 6,2 v. H. der Zugänge in Mecklenburg-Vorpommern. Insofern ist keine konkrete Anzahl an Zu- oder Abgängen festgeschrieben und eine Zielbestimmung nicht möglich.



<b>Teilhaushalt 50 Amt für Jugend und Soziales</b>		
Hauptproduktbereich	<b>3</b>	<b>Soziales und Jugend</b>
Produktbereich	<b>31</b>	<b>Soziale Hilfen</b>
Produktgruppe	<b>313</b>	<b>Hilfen für Asylbewerber</b>
Produkt	<b>31302</b>	<b>Grundleistungen</b>
Produktverantwortung		<b>Frank Junghans</b>
		Wesentliches Produkt: Nein

### Beschreibung des Produktes:

- Deckung des notwendigen Bedarfes an Ernährung, Unterkunft, Kleidung, Gesundheits- sowie Körperpflege und Gebrauchs- sowie Verbrauchsgütern des Haushaltes
- Gewährung eines monatlichen Geldbetrages zur Deckung persönlicher Bedürfnisse des täglichen Lebens (physisches Existenzminimum)

Regelbedarfstufe	1	2	3	4	5	6
<b>Beträge 2013 in EUR</b>	137,00	123,00	110,00	81,00	88,00	80,00

- Leistungsberechtigte, die außerhalb von Aufnahmeeinrichtungen untergebracht sind, erhalten zuzüglich der notwendigen Kosten für Unterkunft, Heizung und Hausrat einen monatlichen Geldwert in Form von Sachleistungen (vorrangig), Wertgutscheinen, anderen unbaren Abrechnungen oder Geldleistungen (soziokulturelles Existenzminimum)

Regelbedarfstufe	1	2	3	4	5	6
<b>Beträge 2013 in EUR</b>	217,00	195,00	173,00	193,00	154,00	130,00

### Grundinformationen:

- Anzahl Leistungsempfänger nach § 3 AsylbLG in 12/2012: 341, davon:
- Anzahl der Leistungsempfänger von Geldleistungen: 336
- Anzahl der Leistungsempfänger von Wertgutscheinen: 4
- Anzahl der Leistungsempfänger von Sachleistungen: 1

<b>Auftragsgrundlage:</b>	§ 3 Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig mit Ermessen	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Asylbewerber/innen		

### Ziele:\*

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel				
Sachziel				

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	880.796,07	1.250.700,00		
Aufwendungen in EUR	918.189,29	1.351.300,00		
Saldo in EUR	- 37.393,22	- 100.600,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	0,5000	1,3000		
<b>Kennzahlen</b>				

\* Die Zuzüge von Hilfeempfängern nach dem AsylbLG erfolgen aufgrund einer Quote, die jährlich durch das Ministerium für Inneres und Sport festgesetzt wird. Für das Kalenderjahr 2013 beträgt die Quote 6,2 v. H. der Zugänge in Mecklenburg-Vorpommern. Insofern ist keine konkrete Anzahl an Zu- oder Abgängen festgeschrieben und eine Zielbestimmung nicht möglich.

<b>Teilhaushalt 50 Amt für Jugend und Soziales</b>		
Hauptproduktbereich	<b>3</b>	<b>Soziales und Jugend</b>
Produktbereich	<b>31</b>	<b>Soziale Hilfen</b>
Produktgruppe	<b>313</b>	<b>Hilfen für Asylbewerber</b>
Produkt	<b>31303</b>	<b>Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt</b>
Produktverantwortung		<b>Frank Junghans</b>
Wesentliches Produkt: Nein		
<b>Beschreibung des Produktes:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gewährleistung der ärztlichen und zahnärztlichen Behandlung bei akuten Erkrankungen und Schmerzzuständen, einschließlich der Versorgung mit Arznei- und Verbandsmitteln</li> <li>- Gewährleistung der ärztlichen und pflegerischen Hilfe sowie Betreuung werdender Mütter und Wöchnerinnen, Hebammenhilfe sowie Versorgung mit Arznei-, Verband- und Heilmitteln</li> <li>- Gewährleistung der ärztlichen und zahnärztlichen Versorgung, einschließlich der medizinisch gebotenen Vorsorgeuntersuchungen</li> </ul>		
<b>Grundinformationen:</b>		
- Anzahl Leistungsempfänger nach § 3 AsylbLG in 12/2012:		341
- Anzahl Leistungsempfänger ausschließlich nach § 4 AsylbLG in 12/2012:		322
- Auslastungsquote in Prozent:		94,4

<b>Auftragsgrundlage:</b>	§ 4 Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig mit Ermessen	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Asylbewerber/innen		

<b>Ziele:*</b>				
<b>Zielart</b>	<b>mittel- bis lang- fristige Entw.ziele</b>	<b>operatives Ziel</b>	<b>Zielgröße</b>	<b>Kennzahl</b>
Finanzziel				
Sachziel				

	<b>Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012</b>	<b>Haushaltsvorjahr Ansatz 2013</b>	<b>Haushaltsjahr Ansatz 2014</b>	<b>Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr</b>
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	579.786,80	587.000,00		
Aufwendungen in EUR	777.450,20	712.000,00		
Saldo in EUR	- 197.663,40	- 125.000,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	0,5000	1,0000		
<b>Kennzahlen</b>				

\* Die Zuzüge von Hilfeempfängern nach dem AsylbLG erfolgen aufgrund einer Quote, die jährlich durch das Ministerium für Inneres und Sport festgesetzt wird. Für das Kalenderjahr 2013 beträgt die Quote 6,2 v. H. der Zugänge in Mecklenburg-Vorpommern. Insofern ist keine konkrete Anzahl an Zu- oder Abgängen festgeschrieben und eine Zielbestimmung nicht möglich.

<b>Teilhaushalt 50 Amt für Jugend und Soziales</b>		
Hauptproduktbereich	<b>3</b>	<b>Soziales und Jugend</b>
Produktbereich	<b>31</b>	<b>Soziale Hilfen</b>
Produktgruppe	<b>313</b>	<b>Hilfen für Asylbewerber</b>
Produkt	<b>31304</b>	<b>Arbeitsgelegenheiten</b>
Produktverantwortung		<b>Frank Junghans</b>
		Wesentliches Produkt: Nein

**Beschreibung des Produktes:**

- Bereitstellung von Arbeitsgelegenheiten zur Aufrechterhaltung und Betreibung der Gemeinschaftsunterkunft, alternativ bei staatlichen, kommunalen und gemeinnützigen Trägern

**Grundinformationen:**

- Anzahl Leistungsempfänger nach § 3 AsylbLG in 12/2012: 341
- Anzahl Leistungsempfänger ausschließlich nach § 5 AsylbLG in 12/2012: 47
- Auslastungsquote in Prozent: 13,8

<b>Auftragsgrundlage:</b>	§ 5 Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig mit Ermessen	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Asylbewerber/innen		

**Ziele:\***

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel				
Sachziel				

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	27.240,10	32.800,00		
Aufwendungen in EUR	38.091,47	37.700,00		
Saldo in EUR	- 10.851,37	- 4.900,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	0,3000	0,4000		
<b>Kennzahlen</b>				

\* Die Zuzüge von Hilfeempfängern nach dem AsylbLG erfolgen aufgrund einer Quote, die jährlich durch das Ministerium für Inneres und Sport festgesetzt wird. Für das Kalenderjahr 2013 beträgt die Quote 6,2 v. H. der Zugänge in Mecklenburg-Vorpommern. Insofern ist keine konkrete Anzahl an Zu- oder Abgängen festgeschrieben und eine Zielbestimmung nicht möglich.

		<b>Teilhaushalt 50 Amt für Jugend und Soziales</b>	
Hauptproduktbereich	<b>3</b>	<b>Soziales und Jugend</b>	
Produktbereich	<b>31</b>	<b>Soziale Hilfen</b>	
Produktgruppe	<b>313</b>	<b>Hilfen für Asylbewerber</b>	
Produkt	<b>31305</b>	<b>Sonstige Leistungen</b>	
Produktverantwortung		<b>Frank Junghans</b>	Wesentliches Produkt: Nein

#### Beschreibung des Produktes:

- Ermessensentscheidung – wenn sie im Einzelfall zur Sicherung des Lebensunterhalts oder der Gesundheit unerlässlich, zur Deckung besonderer Bedürfnisse von Kindern geboten oder zur Erfüllung einer verwaltungsrechtlichen Mitwirkung erforderlich ist

#### Grundinformationen:

- Anzahl Leistungsempfänger nach § 3 AsylbLG in 12/2012: 341
- Anzahl Leistungsempfänger ausschließlich nach § 6 AsylbLG in 12/2012: 2
- Auslastungsquote in Prozent: 0,6

<b>Auftragsgrundlage:</b>	§ 6 Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig mit Ermessen	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Asylbewerber/innen		

#### Ziele:\*

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel				
Sachziel				

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	91.243,07	79.100,00		
Aufwendungen in EUR	112.149,48	97.900,00		
Saldo in EUR	- 20.906,41	- 18.800,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE				
<b>Kennzahlen</b>				

\* Die Zuzüge von Hilfeempfängern nach dem AsylbLG erfolgen aufgrund einer Quote, die jährlich durch das Ministerium für Inneres und Sport festgesetzt wird. Für das Kalenderjahr 2013 beträgt die Quote 6,2 v. H. der Zugänge in Mecklenburg-Vorpommern. Insofern ist keine konkrete Anzahl an Zu- oder Abgängen festgeschrieben und eine Zielbestimmung nicht möglich.

Teilhaushalt 50 Amt für Jugend und Soziales		
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	31	Soziale Hilfen
Produktgruppe	315	Soziale Einrichtungen
Produkt	31500	Soziale Einrichtungen
Produktverantwortung		Frank Junghans

Wesentliches Produkt: Nein

#### Beschreibung des Produktes:

- Leistungen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten für Wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen in ihrem Lebensraum, wenn sie aus eigener Kraft hierzu nicht fähig sind
- Beratung in Fragen der Existenzsicherung, zur Durchsetzung der Ansprüche auf Sozialleistungen, Hilfen bei der Wohnungssuche und der Sicherstellung der medizinischen Versorgung, Unterstützung bei Konfliktlösungen im sozialen Umfeld und der Wiederherstellung verlorengegangener verwandtschaftlicher oder nachbarschaftlicher Beziehungen sowie die Form der Hilfe als kontinuierliches, verlässliches und offenes Angebot
- Leistungs- Vergütungs- und Prüfungsvereinbarungen mit Trägern der Wohnungslosenhilfe als Leistungserbringer für die Hansestadt Rostock

#### Grundinformationen:

- Anzahl der Bewohner
- Anzahl der jeweiligen Sozialen Einrichtungen
- Anzahl der Plätze in den jeweiligen Sozialen Einrichtungen
- Aufwendungen je Einwohner

<b>Auftragsgrundlage:</b>	§75ff SGB XII		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig - übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen		

#### Ziele:

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9A	Die Aufwendungen sind stabil.	EUR	Aufwendungen je Einwohner
Sachziel	6.2	Der Anspruch auf soziale Unterbringung ist gesichert.		Anzahl Plätze

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	614.527,79	702.400,00		
Aufwendungen in EUR	2.067.147,58	2.240.500,00		
Saldo in EUR	- 1.452.619,79	- 1.538.100,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	-	-		
<b>Kennzahlen</b>				
Aufwendungen je Einwohner				
Anzahl der Plätze				

Teilhaushalt 50 Amt für Jugend und Soziales		
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	32	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz
Produktgruppe	321	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz
Produkt	32100	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz
Produktverantwortung		Frank Junghans

Wesentliches Produkt: Nein

#### Beschreibung des Produktes:

- Regelung der staatlichen Versorgung von Kriegsoffizieren und Personenschäden, die sich aus den Folgen des Krieges ergeben haben
- Sicherstellung des Lebensunterhaltes für die Opfer bzw. derer Hinterbliebenen durch Gewährung einer angemessenen wirtschaftlichen Versorgung
- Finanzielle Leistungen zum Ausgleich und zur Milderung von Folgen der Schädigung oder des Verlustes eines Familienangehörigen. Als Schaden wird diesbezüglich solcher gesehen, der durch militärische oder militärähnliche Dienstverrichtungen oder durch einen Unfall während der Ausübung dieser militärischen oder militärähnlichen Dienstvereinbarung entstanden ist

#### Grundinformationen:

- Anzahl der Leistungsfälle in 2012:
- Aufwendungen je Einwohner in EUR:

#### Auftragsgrundlage:

§§ 25 bis 27 Bundesversorgungsgesetz (BVG), Verwaltungsverfahren der Kriegsoffiziersversorgung (KOVVfG), Soldatenversorgungsgesetz (SVG), Zivildienstgesetz (ZDG), Opferentschädigungsgesetz (OEG), Strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz (STRRehaG) Häftlingshilfegesetz (HHG), Verwaltungsrechtliches Rehabilitierungsgesetz (VwRehaG), Infektionsschutzgesetz (IfSG)

#### Art der Aufgabe:

pflichtig - übertragene Aufgaben

#### Produktart:

extern

#### Zielgruppe:

Einwohner/innen

#### Ziele:

Zielart	mittel- bis lang-fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Die Aufwendungen pro Leistungsfall haben die des Vorjahres nicht überstiegen.	EUR	Aufwendungen pro Leistungsfall
Sachziel	6.2	Die Rechtsansprüche sind gesichert.		Fallzahlen

	Haushalts-vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	30.690,89	37.900,00		
Aufwendungen in EUR	117.482,64	143.200,00		
Saldo in EUR	- 86.791,75	- 105.300,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	1,8800	1,8800		
<b>Kennzahlen</b>				
Aufwendungen pro Leistungsfall				
Fallzahlen				

		<b>Teilhaushalt 50 Amt für Jugend und Soziales</b>	
Hauptproduktbereich	<b>3</b>	<b>Soziales und Jugend</b>	
Produktbereich	<b>33</b>	<b>Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege</b>	
Produktgruppe	<b>331</b>	<b>Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege</b>	
Produkt	<b>33100</b>	<b>Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege</b>	
Produktverantwortung		<b>Frank Junghans</b>	Wesentliches Produkt: nein

**Beschreibung des Produktes:**

- Förderung und Unterstützung von Trägern der freien Wohlfahrtspflege und gemeinnützig anerkannten Vereinen
- Realisierung einer bedarfsgerechten Angebots- und Infrastruktur mit stadtweiten Angeboten für:
  - Schuldnerberatung
  - allgemeine soziale Beratung
  - Seniorenarbeit
  - Frauenhaus

**Grundinformationen:**

- Aufwendungen je Einwohner in 2012: 5,64 €

<b>Auftragsgrundlage:</b>	SGB II, SGB IX, SGB XII, Richtlinie zur Förderung von gemeinnützigen Vereinen und Trägern der freien Wohlfahrtspflege, Beschlüsse der Bürgerschaft, Landesrichtlinien		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig – übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, Vereine und Verbände		

<b>Ziele:</b>				
<b>Zielart</b>	<b>mittel- bis lang- fristige Entw.ziele</b>	<b>operatives Ziel</b>	<b>Zielgröße</b>	<b>Kennzahl</b>
Finanzziel	9B	Die Aufwendungen übersteigen die Werte des Vorjahres nicht.	1.227.300,00 EUR	Gesamtaufwendungen
Sachziel	6.2	Förderung und Unterstützung von Trägern		
	6.3	Die Qualität der vorhandenen Angebote erhalten.		

	<b>Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012</b>	<b>Haushaltsvorjahr Ansatz 2013</b>	<b>Haushaltsjahr Ansatz 2014</b>	<b>Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr</b>
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	235.599,14	213.700,00		
Aufwendungen in EUR	1.143.489,31	1.227.300,00		
Saldo in EUR	- 907.890,17	- 1.013.600,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	1,0700	1,0700		
<b>Kennzahlen</b>				

		<b>Teilhaushalt 50 Amt für Jugend und Soziales</b>	
Hauptproduktbereich	3	<b>Soziales und Jugend</b>	
Produktbereich	34	<b>Unterhaltsvorschussleistungen, Betreuungsleistungen, Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge, Aussiedler</b>	
Produktgruppe	341	<b>Unterhaltsvorschussleistungen</b>	
Produkt	34100	<b>Unterhaltsvorschussleistungen</b>	
Produktverantwortung		<b>Frank Junghans</b>	Wesentliches Produkt: nein

**Beschreibung des Produktes:**

- Zeitnahe finanzielle Leistungen zur Sicherung des Kinderunterhaltes an alleinstehende Elternteile von Kindern bis zu 11 Jahren, die Anspruch auf Unterhaltsleistungen für die Kinder haben und welche nicht durch den Leistungspflichtigen termingerecht erbracht werden
- Rückerstattungsfordernung bei Leistungsfähigkeit des Unterhaltspflichtigen
- Sicherung des Lebensunterhaltes sowie Sicherung des Lebensniveaus des Kindes auf Grundlage der Leistungsfähigkeit des Unterhaltspflichtigen
- Sicherung einer anschließend kontinuierlichen Unterhaltszahlung durch den Leistungspflichtigen

**Grundinformationen:**

- Aufwendungen Unterhaltsvorschuss je Einwohner in 2012: 4,46 €
- Anzahl Leistungsempfänger 2.948
- Anzahl kontinuierlicher Rückzahlungen durch Unterhaltsschuldner in 2012: 45.037,51 €

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Unterhaltsvorschussgesetz (UVG), Sozialgesetzbuch Achtes Buch (SGB VIII)		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig – übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, Kinder und Jugendliche (0 - 18 Jahre)		

<b>Ziele:</b>				
Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Die Rückholquote wird erhöht.	13,8 EUR	Rückholquote
Sachziel	6.2	Die Unterhaltsvorschussleistungen werden zeitnah erbracht.	2 Wochen	Wartezeit

	<b>Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012</b>	<b>Haushaltsvorjahr Ansatz 2013</b>	<b>Haushaltsjahr Ansatz 2014</b>	<b>Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr</b>
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	48.807,06	44.100,00		
Aufwendungen in EUR	904.981,58	863.300,00		
Saldo in EUR	- 856.174,52	- 819.200,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	8,3500	8,1000		
<b>Kennzahlen</b>				
Rückholquote	13,6	13,8	13,8	
Wartezeit		2 Wochen	2 Wochen	0



		<b>Teilhaushalt 50 Amt für Jugend und Soziales</b>	
Hauptproduktbereich	3	<b>Soziales und Jugend</b>	
Produktbereich	34	<b>Unterhaltsvorschussleistungen, Betreuungsleistungen, Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge, Aussiedler</b>	
Produktgruppe	344	<b>Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge, Aussiedler</b>	
Produkt	34400	<b>Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge, Aussiedler</b>	
Produktverantwortung		<b>Frank Junghans</b>	Wesentliches Produkt: Nein

### Beschreibung des Produktes:

- Hilfen zur vorübergehenden Unterbringung sowie zur wirtschaftlichen und sozialen Integration schwerpunktmäßig für die Personengruppe der Spätaussiedler zur Erleichterung der Eingliederung in die neuen Wirtschafts- und Lebensverhältnisse sowie zum Schutz vor unmittelbarer wirtschaftlicher Not bei Arbeitslosigkeit oder Krankheit
- Milderung von Nachteilen, die mit den Ereignissen des Zweiten Weltkrieges im Zusammenhang stehen, in Form von Starthilfen
- Leistungen ohne eigene vorherige Beiträge, die ansonsten ständige Einwohner des Bundesgebietes nur nach einer manchmal langjährigen Beitragszahlung erhalten
- Offenhalten von Fristen für Anträge auf Entschädigungsleistungen im Lastenausgleichsrecht, die für ständige Einwohner des Bundesgebietes bereits abgelaufen sind

### Grundinformationen:

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Kriegsfolgenbereinigungsgesetz (KfbG), Gesetz über die Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge (Bundesvertriebenengesetz-BVFG), Häftlingshilfegesetz (HHG), § 82 Bundesversorgungsgesetz (BVG), Vertriebenen-zuwendungsgesetz (VertrZuwG), Gesetz über den Lastenausgleich (Lastenausgleichsgesetz- LAG)		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pfl. mit Ermessen pfl. - übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen		

### Ziele:

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel				
Sachziel				

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	0,00	0,00		
Aufwendungen in EUR	48.482,75	45.300,00		
Saldo in EUR	- 48.482,75	- 45.300,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	0,8850	0,8850		
<b>Kennzahlen</b>				

Teilhaushalt 50 Amt für Jugend und Soziales		
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	34	Unterhaltsvorschussleistungen u.a.
Produktgruppe	345	Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz
Produkt	34500	Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz
Produktverantwortung		Frank Junghans

Wesentliches Produkt: nein

### Beschreibung des Produktes:

- Kinder, die eine Kindertageseinrichtung besuchen, sowie Schüler/innen erhalten die tatsächlich getätigten Ausgaben für eintägige Ausflüge respektive mehrtägige Ausflüge/Klassenfahrten
- Schüler/innen erhalten für die Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf jährlich zum 1.August 70 EUR und zum 1.Februar 30 EUR
- Schüler/innen erhalten die tatsächlichen Kosten für die Beförderung zu der nächstgelegenen Schule des gewählten Bildungsgangs
- Schüler/innen erhalten eine angemessene Lernförderung, als Ergänzung der schulischen Angebote
- Schüler/innen erhalten Mehraufwendungen bei der Teilnahme an einer Mittagsverpflegung, die in schulischer Verantwortung angeboten und gemeinschaftlich ausgegeben und eingenommen wird
- Leistungsberechtigte, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, erhalten monatlich 10 EUR für die Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft

### Grundinformationen:

- Anzahl der Leistungsberechtigten per Stichtag 24.09.2012: 2.816
- Anzahl der Leistungsempfänger in 2012: 953

<b>Auftragsgrundlage:</b>	§ 6b Bundeskindergeldgesetz (BKGG)		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig mit Ermessen	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Kinder und Jugendliche (0-18 Jahre), Ausländer		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Die Ausgaben sind durch die zweckgebundene Beteiligung des Bundes nach § 46(6) SGB II gedeckt.	100%	Ausgabendeckung
Sachziel	5.1	Die Inanspruchnahme der Leistungen der Bildung und Teilhabe ist gestiegen.	40 %	Auslastungsquote

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	2.263,98	7.500,00		
Aufwendungen in EUR	685.286,19	798.500,00		
Saldo in EUR	- 683.022,21	- 791.000,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	2,1000	2,1000		
<b>Kennzahlen</b>				
Auslastungsquote	33,8 %	40 %	40 %	+/- 0

Teilhaushalt 50 Amt für Jugend und Soziales		
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	35	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
Produktgruppe	351	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
Produkt	35101	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
Produktverantwortung		Frank Junghans

Wesentliches Produkt: Nein

#### Beschreibung des Produktes:

- Hilfen werden gewährt in Form von sozialen Vergünstigungen und Hilfen
- finanzielle Leistungen zum Aufbau sowie zur Sicherung der Lebensgrundlage
- gelten für Leistungsberechtigte, die im Produktbereich 31 (Soziale Hilfen) nicht separat beschrieben sind
- Minderung bzw. Vermeidung von sozialen und wirtschaftlichen Notlagen entsprechend der konkreten Leistung und im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge durch rechtzeitige Ermittlung der sozialen Bedarfe sollen die gemindert bzw. vermieden werden

#### Grundinformationen:

- Anzahl Hilfen nach dem WoGG
- Anzahl Hilfen nach dem LPflegeG M-V
- Anzahl Hilfen nach dem LBIGG M-V

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Sozialgesetzbuch (SGB) Zweites Buch (II), Sozialgesetzbuch (SGB) Zwölftes Buch (XII), Sozialgesetzbuch (SGB) Achtes Buch (VIII), Bundesversorgungsgesetz (BVG), Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), Wohngeldgesetz (WoGG), Landespflegegesetz M-V (LPflegeG M-V), Landesblindengeldgesetz M-V (LBIGG M-V), Unterhaltssicherungsgesetz (USG), Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG), Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG), Berufliche Rehabilitierungsgesetz (BerRehaG), Gesetz über den Lastenausgleich (LAG)
---------------------------	--

<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig mit Ermessen pflichtig - übertragene Aufgaben freiwillig	<b>Produktart:</b>	extern
-------------------------	--	--------------------	--------

<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, Ausländer, Menschen mit Behinderungen
--------------------	--

Ziele:				
Zielart	mittel- bis langfristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Die Aufwendungen sind reduziert.		
Sachziel	6.1	Die Rechtsansprüche sind gesichert.		

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	3.063.787,41	200,00		
Aufwendungen in EUR	4.165.298,04	1.129.200,00		
Saldo in EUR	- 1.101.510,63	- 1.129.000,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	21,8825	21,9375		
<b>Kennzahlen</b>				
Anzahl der Hilfen				

<b>Teilhaushalt 50 Amt für Jugend und Soziales</b>		
Hauptproduktbereich	<b>3</b>	<b>Soziales und Jugend</b>
Produktbereich	<b>36</b>	<b>Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</b>
Produktgruppe	<b>361</b>	<b>Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege</b>
Produkt	<b>36101</b>	<b>Tageseinrichtungen (§§ 22, 22a SGB VIII)</b>
Produktverantwortung		<b>Frank Junghans</b>
		Wesentliches Produkt: nein

#### Beschreibung des Produktes:

- Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen ganztägig oder für einen Teil des Tages
- Förderauftrag umfasst Erziehung, Bildung und Betreuung der Kinder
- Förderauftrag bezieht sich auf soziale, emotionale, körperliche und geistige Entwicklung des Kindes:
- Entwicklung der Kinder zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten
- Unterstützung und Ergänzung von Erziehung und Bildung in der Familie
- Unterstützung der Eltern, Erwerbstätigkeit und Kindererziehung besser miteinander vereinbaren zu können
- Sicherstellung und Weiterentwicklung der Qualität der Förderung in den Kindertageseinrichtungen durch geeignete Maßnahmen (pädagogische Konzeption, Einsatz von Evaluationsinstrumenten und Abschluss von Leistungs-, Qualitätsentwicklungs- und Entgeltvereinbarungen)

#### Grundinformationen:

- Aufwendungen für Kindertageseinrichtungen:
- darunter: Aufwendungen für Betreuung in Kinderkrippen (KK):
- darunter: Aufwendungen für Betreuung in Kindergärten (KG):
- darunter: Aufwendungen für Betreuung in Horten:
- Betreute Kinder in Kinderkrippen im Alter von 0 bis unter 3 Jahren:
- Betreute Kinder in Kindergärten im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt:
- Betreute Kinder in Horten im Schulalter bis zum Ende der Grundschule:

**Auftragsgrundlage:** §§ 22, 22a, 24, 24a, 45 SGB VIII, Tagesbetreuungs- und Jugendhilfeausbaugesetz (TAG), Kinder- und Jugendhilfeentwicklungsgesetz (KICK), KiföG M-V, Satzung über die Nutzung und die Finanzierung der Plätze der Kindertagesförderung in der Hansestadt Rostock (KiföG-Satzung)

**Art der Aufgabe:** pflichtig mit Ermessen **Produktart:** extern

**Zielgruppe:** Kinder und Jugendliche (0 bis unter 18 Jahre)

#### Ziele:

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Die Entgelte sind stabil.	EUR	Entgelte oder Erträge
Sachziel	6.4	Der Bedarf an Betreuungsplätzen ist gedeckt (KK).	%	Betreuungsplätze

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	17.260.883,85	19.692.500,00		
Aufwendungen in EUR	40.446.823,27	44.880.600,00		
Saldo in EUR	- 23.185.939,42	- 25.188.100,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	15,8725	18,1763		
<b>Kennzahlen</b>				
Betreuungsplätze Krippe				
Aufwendung je betreutes Kind KK				
Aufwendung je betreutes Kind KG				
Aufwendung je betreutes Kind Hort				

		<b>Teilhaushalt 50 Amt für Jugend und Soziales</b>	
Hauptproduktbereich	<b>3</b>	<b>Soziales und Jugend</b>	
Produktbereich	<b>36</b>	<b>Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</b>	
Produktgruppe	<b>361</b>	<b>Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege</b>	
Produkt	<b>36102</b>	<b>Tagespflege (§ 23 SGB VIII)</b>	Wesentliches Produkt: Nein
Produktverantwortung		<b>Frank Junghans</b>	

#### Beschreibung des Produktes:

- (Kinder-)Tagespflege soll die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit fördern, die Erziehung und Bildung in der Familie unterstützen und ergänzen sowie Eltern dabei helfen, Erwerbstätigkeit und Kindererziehung besser miteinander vereinbaren zu können
- wird von einer geeigneten Tagespflegeperson in ihrem Haushalt oder im Haushalt des Personensorgeberechtigten geleistet
- Förderungsauftrag umfasst Erziehung, Bildung und Betreuung des Kindes und bezieht sich auf die soziale, emotionale, körperliche und geistige Entwicklung des Kindes
- Träger der öffentlichen Jugendhilfe vermittelt geeignete Tagespflegepersonen
- Tagespflegepersonen werden bei Geeignetheit und Erforderlichkeit der Tagespflege die entstehenden Aufwendungen (einschließlich Kosten der Erziehung) ersetzt
- Zusammenschlüsse von Tagespflegepersonen sollen beraten, unterstützt und gefördert werden

#### Grundinformationen:

- Aufwendungen für Betreuung in Kindertagespflege:
- Betreute Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren:

<b>Auftragsgrundlage:</b>	§§ 22 bis 24 und § 43 Sozialgesetzbuch (SGB) Achtes Buch (VIII) (Erlaubniserteilung s. a. Produkt 36311), Kindertagesförderungsgesetz M-V (KiföG M-V), Satzung über die Nutzung und die Finanzierung der Plätze der Kindertagesförderung in der Hansestadt Rostock (KiföG Satzung)		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig mit Ermessen	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Kinder und Jugendliche (0 bis unter 18 Jahre)		

<b>Ziele:</b>				
<b>Zielart</b>	<b>mittel- bis langfristige Entw.ziele</b>	<b>operatives Ziel</b>	<b>Zielgröße</b>	<b>Kennzahl</b>
Finanzziel	9B	Die Entgelte sind stabil	EUR	Entgelte oder Erträge
Sachziel	6.4	Der Bedarf an Betreuungsmöglichkeiten ist gedeckt	%	Betreuungsplätze

	<b>Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012</b>	<b>Haushaltsvorjahr Ansatz 2013</b>	<b>Haushaltsjahr Ansatz 2014</b>	<b>Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr</b>
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	1.141.496,64	1.331.400,00		
Aufwendungen in EUR	2.740.052,79	3.683.200,00		
Saldo in EUR	- 1.598.556,15	- 2.351.800,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	2,9075	6,0125		
<b>Kennzahlen</b>				
Aufwendungen je betreutes Kind				
Anzahl der Betreuungsplätze				
Entgelte				

Teilhaushalt 50 Amt für Jugend und Soziales		
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	362	Jugendarbeit
Produkt	36200	Jugendarbeit (§§ 11, 12 SGB VIII)
Produktverantwortung		Frank Junghans

Wesentliches Produkt: Nein

#### Beschreibung des Produktes:

- Jugendhilfe, die allen jungen Menschen die für ihre Entwicklung erforderlichen Angebote zur Verfügung stellt
- der Bildungsauftrag der Jugendarbeit leistet einen eigenständigen Beitrag zum ganzheitlichen Bildungsverständnis, er umfasst kognitives, emotionales, kreatives und soziales Lernen
- Angebote knüpfen an die Interessen junger Menschen an und werden von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet
- Ziel der Jugendarbeit: zur Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen beitragen
- Förderung von Sozialer Kompetenz, Selbständigkeit, Selbstbewusstsein, Selbstwertgefühl, Eigenverantwortlichkeit, Verantwortungsbewusstsein und Gemeinschaftsfähigkeit sowie Kommunikations-, Kooperations- und Konfliktfähigkeit

#### Grundinformationen:

- Aufwendungen für die Jugendarbeit je Einwohner in EUR

<b>Auftragsgrundlage:</b>	§§ 11 und 12 Sozialgesetzbuch (SGB) Achtes Buch (VIII)		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig mit Ermessen	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Kinder und Jugendliche (0 bis 18 Jahre)		

#### Ziele:

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Die Aufwendungen sind stabil	EUR	Aufwendungen
Sachziel	6.3	Die Angebote werden optimal genutzt		Anzahl Nutzer

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	225.175,64	185.000,00		
Aufwendungen in EUR	2.824.851,79	3.036.700,00		
Saldo in EUR	- 2.599.676,15	- 2.851.700,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	2,5675	2,8275		
<b>Kennzahlen</b>				
Aufwand je EW				
Anzahl Nutzer				

		<b>Teilhaushalt 50 Amt für Jugend und Soziales</b>	
Hauptproduktbereich	3	<b>Soziales und Jugend</b>	
Produktbereich	36	<b>Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</b>	
Produktgruppe	363	<b>Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</b>	
Produkt	36301	<b>Schul- und Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz (§§ 13, 14 SGB VIII)</b>	
Produktverantwortung		Frank Junghans	Wesentliches Produkt: Nein

### Beschreibung des Produktes:

- Schul- und Jugendsozialarbeit
  - Förderung von jungen Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung nach § 13 SGB VIII angewiesen sind.
  - lebensweltbezogene und lebenslageorientierte sozialpädagogische Hilfen, die ihre schulische und berufliche Ausbildung, Eingliederung in die Arbeitswelt und ihre soziale Integration fördern
  - bei Bedarf einschließlich Unterhaltssicherung und Krankenhilfe
  - als niederschwelliges Kontakt- und Hilfsangebot agiert die mobile Jugendarbeit: Aufsuchen junger Menschen, deren Sozialsituation überwiegend im Lebensraum Straße stattfindet
  - die jeweiligen Angebote sollen mit den Maßnahmen der Schulverwaltung, der Bundesagentur für Arbeit (inkl. HJC), der Träger betrieblicher und außerbetrieblicher Ausbildung sowie der Träger von Beschäftigungsangeboten abgestimmt werden und kooperieren
- Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
  - Befähigung junger Menschen, sich vor gefährdenden Einflüssen zu schützen
  - junge Menschen zu Kritikfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit sowie zur Verantwortung gegenüber ihren Mitmenschen zu führen
  - Befähigung der Eltern und anderer Erziehungsberechtigter, Kinder und Jugendliche besser vor gefährdenden Einflüssen zu schützen

### Grundinformationen:

- Aufwendungen für Förderungen je Einwohner in EUR

<b>Auftragsgrundlage:</b>		§§ 13 und 14 Sozialgesetzbuch (SGB) Achtes Buch VIII	
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig mit Ermessen	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen		

### Ziele:

Zielart	mittel- bis langfristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Die Aufwendungen sind stabil.	EUR	Aufwendungen
Sachziel	6.1	Die Angebote sind optimiert.	Anzahl	Angebote

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	1.137.115,60	1.133.000,00		
Aufwendungen in EUR	3.181.462,40	3.322.300,00		
Saldo in EUR	- 2.044.346,80	- 2.189.300,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	4,4975	4,6875		
<b>Kennzahlen</b>				
Aufwendungen				
Angebote				

		<b>Teilhaushalt 50 Amt für Jugend und Soziales</b>	
Hauptproduktbereich	<b>3</b>	<b>Soziales und Jugend</b>	
Produktbereich	<b>36</b>	<b>Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</b>	
Produktgruppe	<b>363</b>	<b>Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</b>	
Produkt	<b>36302</b>	<b>Förderung der Erziehung in der Familie (§§ 16 – 21 SGB VIII)</b>	Wesentliches Produkt: Nein
Produktverantwortung		<b>Frank Junghans</b>	

**Beschreibung des Produktes:**

- Leistung soll dazu beitragen, dass Mütter, Väter und andere Erziehungsberechtigte (aller sozialer Schichten) ihre Erziehungsverantwortung besser wahrnehmen und Konflikte in der Familie gewaltfrei lösen können
- die optimale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen soll unter Berücksichtigung ihrer individuellen Bedingungen gefördert sowie Erziehungs- und Entwicklungsstörungen vermieden werden
- Förderung kann umfassen: Familienbildung (Qualifizierung, Wissensvermittlung); Anregung, Begleitung, Unterstützung von Familienselbsthilfeprojekten; Angebote der Familienfreizeit und Familienerholung; Analyse der Schwachstellen der sozialen Infrastruktur und Weitergabe dieser Erkenntnisse an die Sozial- und Jugendhilfeplanung
- Finanzielle Förderung relevanter Einrichtungen dass Möglichkeit besteht, die Teilnehmerbeiträge sozialverträglich zu staffeln; darüber hinaus: Teilnahme des qualifizierten Fachpersonals am trägerübergreifenden fachlichen Austausch sowie in regionalen Gremien

**Grundinformationen:**

- Aufwendungen für Förderungen der Erziehung in der Familie je Einwohner in EUR:

<b>Auftragsgrundlage:</b>	§§ 16 bis 21 (Zweiter Abschnitt im 2. Kapitel ) Sozialgesetzbuch (SGB) Achtes Buch (VIII)		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig mit Ermessen	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen		

**Ziele:**

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Die Kosten- und Unterhaltungspflichtigen sind verstärkt herangezogen.	EUR	Erstattungserträge der Unterhaltungspflichtigen
Sachziel	6.1	Die Angebotsvielfalt hat sich erhöht.		Angebote

	<b>Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012</b>	<b>Haushaltsvorjahr Ansatz 2013</b>	<b>Haushaltsjahr Ansatz 2014</b>	<b>Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr</b>
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	55.452,09	45.100,00		
Aufwendungen in EUR	1.263.099,36	1.317.900,00		
Saldo in EUR	- 1.207.647,27	- 1.272.800,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	4,4250	4,8300		
<b>Kennzahlen</b>				
Erstattungsbeiträge der Unterhaltungspflichtigen				
Angebote				



		<b>Teilhaushalt 50 Amt für Jugend und Soziales</b>	
Hauptproduktbereich	<b>3</b>	<b>Soziales und Jugend</b>	
Produktbereich	<b>36</b>	<b>Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</b>	
Produktgruppe	<b>363</b>	<b>Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</b>	
Produkt	<b>36304</b>	<b>Hilfe für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII)</b>	
Produktverantwortung		<b>Frank Junghans</b>	Wesentliches Produkt: nein

#### Beschreibung des Produktes:

- Hilfeangebote für junge Menschen, die die Volljährigkeit erreicht haben
- Hilfe für die Persönlichkeitsentwicklung und zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung, wenn und solange die Hilfe aufgrund der individuellen Situation des jungen Menschen notwendig ist
- durch sozialpädagogische, pädagogische und ggf. therapeutische Leistungen werden ihre Handlungskompetenzen erhöht und die soziale Integration in verschiedene Systeme (z.B. Familie, Freundeskreis, Beruf, Kultur, Sport) gefördert
- die gemeinsame Hilfeplanung soll passgenaue Hilfeformen, -inhalte sowie -methoden entsprechend dem individuellen Bedarf ermöglichen, um die jungen Volljährigen nachhaltig in die Gesellschaft zu integrieren
- Beratung und Unterstützung auch nach Beendigung der Hilfe bei der Verselbständigung im notwendigen Umfang

#### Grundinformationen:

- Anzahl Hilfen für junge Volljährige in 12/2012: 83
- Aufwendungen für Hilfen für junge Volljährige je Einwohner: 8,16 €
- durchschnittliche Dauer der Hilfe: bis zu 3 Jahre

<b>Auftragsgrundlage:</b>	§ 41 (2) SGB VIII in Verbindung mit § 27 (3) und (4) sowie §§ 28, 29, 30, 33, 34, 3, 35a, 36, 39, 40 SGB VIII; § 41 (3) SGB VIII Nachbetreuung		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig mit Ermessen	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen		

#### Ziele:

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Die Kosten- und Unterhaltspflichtigen sind verstärkt herangezogen.	60.000,00 EUR	Erstattungserträge der Unterhaltspflichtigen
Sachziel	6.2	Selbstbestimmtes Leben ermöglichen	2,7 Jahre	Dauer der Hilfe

	<b>Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012</b>	<b>Haushaltsvorjahr Ansatz 2013</b>	<b>Haushaltsjahr Ansatz 2014</b>	<b>Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr</b>
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	149.084,07	70.300,00		
Aufwendungen in EUR	1.655.157,19	1.675.000,00		
Saldo in EUR	- 1.506.073,12	- 1.604.700,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	4,7900	5,5538		
<b>Kennzahlen</b>				
Erstattungserträge der Unterhaltspflichtigen in EUR	56.431,54	60.000,00	60.000,00	
Angebote	3 Jahre	2,7 Jahre	2,7 Jahre	

Teilhaushalt 50 Amt für Jugend und Soziales		
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	363	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	36305	Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen
Produktverantwortung		Frank Junghans

Wesentliches Produkt: nein

Wesentliches Produkt: nein

### Beschreibung des Produktes:

- Inobhutnahme eines Kindes oder Jugendlichen, wenn eine dringende Gefahr es für das Wohl des Kindes oder des Jugendlichen erfordert
- Möglichkeiten: das Kind oder der Jugendliche bittet um Obhut oder es besteht eine dringende Gefahr für das Wohl des Kindes oder des Jugendlichen
- dient als vorläufige Maßnahme zum Schutz von Kindern und Jugendlichen
- die Inobhutnahme umfasst darüber hinaus auch die Befugnis, ein Kind oder einen Jugendlichen bei einer geeigneten Person, in einer geeigneten Einrichtung oder in einer sonstigen Wohnform vorläufig unterzubringen.

### Grundinformationen:

- Anzahl Fälle der Inobhutnahmen in 2012: 165
- Aufwendungen für Inobhutnahmen je Einwohner: 4,64 €
- durchschnittliche Dauer der Hilfe: 30 Tage

<b>Auftragsgrundlage:</b>	§ 42 Sozialgesetzbuch (SGB) Achtes Buch (VIII)		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig mit Ermessen	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Kinder und Jugendliche (0 - 18 Jahre)		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis langfristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Die Kosten- und Unterhaltspflichtigen sind verstärkt herangezogen.	45.000,-EUR	Erstattungserträge der Unterhaltspflichtigen
Sachziel	6.1	Die Dauer der Hilfe überschreitet x Kalendertage nicht.	max. 30 Tage	Anzahl der Tage der Unterbringung in der Notunterkunft

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	86.351,15	55.000,00		
Aufwendungen in EUR	941.913,57	892.200,00		
Saldo in EUR	- 855.562,42	- 837.200,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	2,6625	2,9863		
<b>Kennzahlen</b>				
Erstattungserträge der Unterhaltspflichtigen in EUR	45.311,78	45.000,00	45.000,00	
Anzahl Tage der Unterbringung		durchschn. 30 Tage	max. 30 Tage	

		<b>Teilhaushalt 50 Amt für Jugend und Soziales</b>	
Hauptproduktbereich	3	<b>Soziales und Jugend</b>	
Produktbereich	36	<b>Kinder- , Jugend- und Familienhilfe</b>	
Produktgruppe	363	<b>Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</b>	
Produkt	36306	<b>Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (§ 35a SGB VIII)</b>	
Produktverantwortung		Frank Junghans	Wesentliches Produkt: Nein

#### Beschreibung des Produktes:

- Vermeiden bzw. Abbauen gesundheitlicher und gesellschaftlicher Beeinträchtigungen und Nachteile von Kindern und Jugendlichen für ein selbstständiges eigenverantwortliches Leben
- Anspruch besteht, wenn die seelische Gesundheit eines Kindes oder Jugendlichen länger als sechs Monate vom Lebensalter typischen Zustand abweicht bzw. abweichen wird und damit die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben wesentlich beeinträchtigt ist
- die Hilfeleistungen können sowohl in ambulanter Form, in Tageseinrichtungen oder in anderen teilstationären Einrichtungen, durch geeignete Pflegepersonen und in Einrichtungen über Tag und Nacht sowie sonstigen Wohnformen geleistet werden
- Produkt ist selbstständig und keine Leistung im Rahmen des Produktes 36303 - Hilfe zur Erziehung

#### Grundinformationen:

- Anzahl Fälle Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche 12/2012: 78
- Aufwendungen in EUR:
- durchschnittliche Dauer der Hilfe:

<b>Auftragsgrundlage:</b>	§ 35a Sozialgesetzbuch (SGB) Achtes Buch (VIII) in Verbindung mit §§ 36 - 40 SGB VIII		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig mit Ermessen	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Kinder und Jugendliche (0 bis unter 18 Jahre), Menschen mit Behinderungen		

#### Ziele:

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Die Kosten- und Unterhaltungspflichtigen sind verstärkt herangezogen	EUR	Erstattungserträge der Unterhaltungspflichtigen
Sachziel	6G	Die Angebote sind optimiert		Hilfedauer, Angebote

	<b>Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012</b>	<b>Haushaltsvorjahr Ansatz 2013</b>	<b>Haushaltsjahr Ansatz 2014</b>	<b>Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr</b>
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	94.589,67	105.700,00		
Aufwendungen in EUR	2.918.329,18	2.588.000,00		
Saldo in EUR	- 2.823.739,51	- 2.482.300,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	3,1900	3,5350		
<b>Kennzahlen</b>				
Erstattungserträge der Unterhaltungspflichtigen				
Hilfedauer				
Aufwendungen je Fall				
Angebote				

Teilhaushalt 50 Amt für Jugend und Soziales		
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	363	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	36307	Adoptionsvermittlung (§ 51 SGB VIII i.V.m. § 2 Ad-VermiG)
Produktverantwortung		Frank Junghans

Wesentliches Produkt: Nein

#### Beschreibung des Produktes:

- Adoption = die Annahme an Kindesstatt; rechtlich die volle Integration des Minderjährigen in die neue Verwandtschaft
- Aufgabe des Jugendamtes ist es, im Verfahren zur Ersetzung der Einwilligung eines Elternteils in die Annahme nach § 1748 Abs. 2 Satz 1 des Bürgerlichen Gesetzbuchs den Elternteil über die Möglichkeit der Ersetzung der Einwilligung zu belehren sowie Beratung über Hilfen, die die Erziehung des Kindes in der eigenen Familie ermöglichen könnten
- Einrichtung einer speziellen Adoptionsvermittlungsstelle durch den Träger der öffentlichen Jugendhilfe zur Adoptionsvermittlung, die von der übergeordneten Behörde genehmigt sein muss, um Beratungen, Belehrungen und Hilfen im Adoptionsverfahren durchführen und diskutieren zu können
- Mitteilung des Trägers während des Verfahrens an Vormundschaftsgericht, welche Leistungen erbracht oder angeboten worden sind oder aus welchem Grund davon abgesehen wurde

#### Grundinformationen:

- Anzahl der Adoptionen in 2013:

<b>Auftragsgrundlage:</b>	§ 51 Sozialgesetzbuch (SGB) Achtes Buch (VIII), §§ 1 und 2 Adoptionsvermittlungsgesetz (AdVermiG)		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig mit Ermessen	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen		

#### Ziele:

Zielart	mittel- bis lang-fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel		keine Aufwendungen		
Sachziel	6.1	Anzahl Adoptionen erhöhen		Anzahl Adoptionen

	Haushalts-vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	0,00	0,00		
Aufwendungen in EUR	178.139,63	196.700,00		
Saldo in EUR	- 178.139,63	- 196.700,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	3,6275	3,8175		
<b>Kennzahlen</b>				
Anzahl der Adoptionen				

Teilhaushalt 50 Amt für Jugend und Soziales		
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	363	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	36308	Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft, Beistandschaft (§§ 53, 55, 56, 58 SGB VIII)
Produktverantwortung	Frank Junghans	

Wesentliches Produkt: Nein

### Beschreibung des Produktes:

- Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft sowie Beistandschaft
  - übergangene Ansprüche sollen durchgesetzt und Interessenwahrnehmung, sozialpädagogische Begleitung und Sicherung rechtlicher Ansprüche hinsichtlich Abstammung, Sorgeerklärung, Unterhalts- und Unterhaltersatzansprüche sowie Vermögensverwaltung und Sorgerechtsangelegenheiten erzielt werden
  - die Zusammenarbeit im Rahmen der Amtshilfe sowie die Kooperation bei einzelfallübergreifenden Aufgaben mit anderen Sozialbereichen soll verbessert werden
- Amtspflegschaft/ Amtsvormundschaft
  - der Träger der öffentlichen Jugendhilfe nimmt die Aufgaben eines Vormunds in den durch das Bürgerliche Gesetzbuch vorgesehenen Fällen wahr
  - das Jugendamt tritt an die Stelle der elterlichen Sorge, an die die Eltern aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen gehindert sind, die persönlichen oder vermögensrechtlichen Angelegenheiten ihrer Kinder zu vertreten (Umfang durch Gericht festgelegt)
  - die Amtsvormundschaft dient dem Schutz der Minderjährigen; Diesbezüglich erfahren die Kinder oder Jugendlichen Beratung, Unterstützung, Begleitung, Betreuung und gesetzliche Vertretung in Ergänzung oder anstelle eines oder beider Elternteile als parteiliche Interessenvertretung
- Beistandschaft
  - Hilfeangebot des Trägers der öffentlichen Jugendhilfe bei der Feststellung der Vaterschaft und zur Geltendmachung des Kinderunterhalts, auch außerhalb der formellen Beistandschaft sollen Beratungen als Hilfsangebot geltend gemacht werden können

### Grundinformationen:

- Anzahl der Fälle gesamt:

<b>Auftragsgrundlage:</b>	§§ 52a bis 60 ( 4. und 5. Abschn., 3. Kapitel) Sozialgesetzbuch (SGB) Achtes Buch (VIII), Beurkundungsgesetz (BeurkG), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig mit Ermessen	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner, Kinder und Jugendliche (0 bis unter 18 Jahre)		

### Ziele:

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel				
Sachziel	6.1	Die Rechtsansprüche sind abgesichert.		

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	0,00	0,00		
Aufwendungen in EUR	631.896,44	553.000,00		
Saldo in EUR	- 631.896,44	- 533.000,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	10,6550	11,5650		
<b>Kennzahlen</b>				

Teilhaushalt 50 Amt für Jugend und Soziales		
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	363	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	36309	Mitwirkung in familiengerichtlichen Verfahren (§ 50 SGB VIII)
Produktverantwortung		Frank Junghans

Wesentliches Produkt: Nein

#### Beschreibung des Produktes:

- Familiengericht erhält Unterstützung durch das Jugendamt bei allen Maßnahmen, die die Sorge für die Person von Kindern und Jugendlichen betreffen
- Mitwirkung des Jugendamtes bei Familienangelegenheiten, besonders im Hilfe- und Entwicklungsprozess während und nach dem gerichtlichen Verfahren
- Aufgaben des Jugendamtes sind: Beratung, Begleitung, Betreuung und Interessenvertretung von jungen Menschen und deren Familien
- Träger der öffentlichen Jugendhilfe unterrichtet das Gericht über angebotene bzw. erbrachte Leistungen, bringt erzieherische und soziale Gesichtspunkte zur Entwicklung des Kindes bzw. Jugendlichen ein und weist auf Hilfemöglichkeiten hin
- Produkt beinhaltet weiterhin umgangsrechtliche Regelungen und die gerichtliche Mitwirkung bei Adoptionsverfahren (Abgrenzung zum Produkt 36307 - Adoptionsvermittlung)

#### Grundinformationen:

- Anzahl der Mitwirkungen in familiengerichtlichen Verfahren

<b>Auftragsgrundlage:</b>	§ 50 Sozialgesetzbuch (SGB) Achtes Buch (VIII) i.V.m. §§ 49 und 49a des Gesetzes über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FGG), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen		

#### Ziele:

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel				
Sachziel	6.1	Die Ansprüche sind gesichert.		Anzahl der Verfahren

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	0,00	0,00		
Aufwendungen in EUR	129.549,79	174.500,00		
Saldo in EUR	- 129.549,79	- 174.500,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	3,0550	3,1450		
<b>Kennzahlen</b>				
Anzahl der Verfahren				

		<b>Teilhaushalt 50 Amt für Jugend und Soziales</b>	
Hauptproduktbereich	<b>3</b>	<b>Soziales und Jugend</b>	
Produktbereich	<b>36</b>	<b>Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</b>	
Produktgruppe	<b>363</b>	<b>Sonstige Leistungen in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</b>	
Produkt	<b>36310</b>	<b>Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz</b>	Wesentliches Produkt: nein
Produktverantwortung		<b>Frank Junghans</b>	

**Beschreibung des Produktes:**

- Jugendgerichtshilfe
- Sozialer Trainingskurs
- Täter/Opfer-Ausgleich
- Betreuung der Jugendlichen und der jungen Volljährigen im Strafverfahren
- Haftbetreuung
- Einleiten von Maßnahmen der Jugendhilfe

**Grundinformationen:**

- Anzahl Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz in 2012: 776
- Anzahl Haftbetreuung in 2012: 86 Fälle
- Aufwendungen für Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz je Einwohner in 2012: 4,91 €

<b>Auftragsgrundlage:</b>	§ 52 SGB VIII i. V. m. § 38 JGG		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig ohne Ermessen	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen		

<b>Ziele:</b>				
Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9A	Die Aufwendungen für Jugendhilfemaßnahmen werden gesenkt.	932.300,- EUR	Aufwendungen für Maßnahmen
Sachziel	6.2	Verringerung der Anzahl inhaftierter junger Menschen.	80	Anz. inhaftierter junger Menschen

	<b>Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012</b>	<b>Haushaltsvorjahr Ansatz 2013</b>	<b>Haushaltsjahr Ansatz 2014</b>	<b>Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr</b>
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	32.542,06	32.900,00		
Aufwendungen in EUR	995.827,38	1.149.600,00		
Saldo in EUR	- 963.285,32	- 1.116.700,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	5,4550	5,4400		
<b>Kennzahlen</b>				
Anz .inhaftierter junger Menschen	86	80	80	

		<b>Teilhaushalt 50 Amt für Jugend und Soziales</b>	
Hauptproduktbereich	<b>3</b>	<b>Soziales und Jugend</b>	
Produktbereich	<b>36</b>	<b>Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</b>	
Produktgruppe	<b>364</b>	<b>Jugendhilfeplanung</b>	
Produkt	<b>36400</b>	<b>Jugendhilfeplanung</b>	Wesentliches Produkt:Nein
Produktverantwortung		<b>Frank Junghans</b>	

### Beschreibung des Produktes:

- Zentrales Steuerungsinstrument zur systematischen, innovativen und damit zukunftsgerichteten Gestaltung und Entwicklung der Handlungsfelder der Jugendhilfe mit dem Ziel, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien zu erhalten oder zu schaffen und ein qualitativ und quantitativ bedarfsgerechtes sowie effektives Jugendhilfeangebot (inkl. Struktur, Konzept, Maßnahmenplan) rechtzeitig und ausreichend bereitzustellen
- Bereitstellung einer entsprechenden Infrastruktur an Einrichtungen, Diensten und Veranstaltungen als Voraussetzung zur Realisierung rechtlich verbürgter Ansprüche junger Menschen und deren Familien durch Jugendhilfeplanung
- Koordinierung von Beteiligungsgremien am Planungsprozess zur Entwicklung konsensfähiger Handlungskonzepte
- Entwicklung eines Berichtswesens zwischen öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe
- Analyse und Auswertung der Kinder- und Jugendhilfestatistik zur Erarbeitung von Entscheidungsvorschlägen
- Erstellen von Planungsberichten zur Dokumentation und Nachvollziehbarkeit des jeweilig abgelaufenen Prozesses

### Grundinformationen:

- Entwicklung Anzahl Kinder und Jugendliche

<b>Auftragsgrundlage:</b>	§§ 80, 71, 78 und 79 Sozialgesetzbuch (SGB) Achtes Buch (VIII)		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig - übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Organisationseinheiten der Stadtverwaltung		

### Ziele:

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9A	konstante Aufwendungen	EUR	Aufwendungen
Sachziel				

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	0,00	0,00		
Aufwendungen in EUR	84.984,69	89.800,00		
Saldo in EUR	- 84.984,69	- 89.800,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	1,6375	1,6575		
<b>Kennzahlen</b>				



		<b>Teilhaushalt 50 Amt für Jugend und Soziales</b>	
Hauptproduktbereich	6	<b>Zentrale Finanzleistungen</b>	
Produktbereich	62	<b>Beteiligungen, Sondervermögen (soweit einem anderen Produkt nicht direkt zugeordnet)</b>	
Produktgruppe	622	<b>Nichtrechtsfähige Stiftungen</b>	
Produkt	62200	<b>Nichtrechtsfähige Stiftungen/ Otto- und - Clara- Gütschow Stiftung</b>	Wesentliches Produkt: Nein
Produktverantwortung		<b>Frank Junghans</b>	

#### Beschreibung des Produktes:

- Errichtung einer Stiftung unter dem Namen "Otto-und-Clara-Gütschow-Stiftung" aus dem der Hansestadt Rostock zugefallenen Kapital des im Jahre 1917 verstorbenen Otto Gütschow sowie der im Jahre 1920 verstorbenen Clara Gütschow
- Organisation und Verwaltung der Stiftung mit Sitz in Rostock
- Unterstützung von Suppenküchen und Teeanstalten sowie Wärmestuben für die Ärmsten der Hansestadt Rostock , ohne Unterschied des Geschlechtes, des Alters, der Konfession und des Standes
- Ausreichung der Zinserträge an Körperschaften bzw. Vereinigungen als Förderung nach dem Zuwendungsrecht, sofern sie die oben genannten Zwecke verfolgen

#### Grundinformationen:

- Anzahl der Anträge für 2012: 4
- Bewilligte Anträge, die in 12/2011 ausgereicht wurden für das Jahr 2012: 4

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Bürgerschaftsbeschluss - Übertragung der Aufgaben des Vorstandes der "Otto und Clara Gütschow - Stiftung" an den Senatsbereich		
<b>Art der Aufgabe:</b>	freiwillig	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Vereine und Verbände		

#### Ziele:

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Ausreichung der Zinserträge nach dem Zuwendungsrecht		
Sachziel	6.2	Weitere konsequente Verfolgung der ausschließlichen und unmittelbar gemeinnützigen und mildtätigen Zwecke, die der Satzung der Stiftung entsprechen.		

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	0,00	0,00		
Aufwendungen in EUR	7.721,01	0,00		
Saldo in EUR	- 7.721,01	0,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	0,2000	0,2000		
<b>Kennzahlen</b>				

Teilhaushalt 53 Gesundheitsamt				
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend		
Produktbereich	34	Unterhaltsvorschussleistungen		
Produktgruppe	343	Betreuungsleistungen		
Produkt	34300	Betreuungsleistungen		
Produktverantwortung		Karin Marquardt		Wesentliches Produkt: Nein

#### Beschreibung des Produktes:

- Unterhaltung einer den örtlichen Bedürfnissen entsprechenden leistungsfähigen „Betreuungsstelle“ mit den Kernaufgaben:
- Unterstützung der Betreuungsgerichte und Beteiligung am Verfahren
- Aufklärung über Vollmachten und Betreuungsverfügungen sowie deren Beglaubigungen
- Netzwerkarbeit zum Vollzug des Betreuungsbehördengesetzes
- Beratung und Unterstützung von Betreuern und Bevollmächtigten
- Führen von Betreuungen und Verfahrenspflegschaften

#### Grundinformationen:

- Anzahl Stellungnahmen: 1.314
- Anzahl gerichtlicher Betreuungsverfahren: 1.749
- Anzahl der Beglaubigungen von Vollmachten: 188
- Anzahl der Fortbildungen für Betreuer: 2
- Anzahl Betreuungsvereine: 1

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Betreuungsbehördengesetz (BtBG); Gesetz zur Ausführung des Betreuungsgesetzes und des Betreuungsrechtsänderungsgesetzes (AG BtG), BGB		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig	<b>Produktart:</b>	Extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, Vereine und Verbände		

#### Ziele:

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Deckelung der Zuschüsse an Vereine und Verbände auf Vorjahresniveau	20.000 EUR	Zuschüsse an Vereine und Verbände
Sachziel	6.5, 6G	Verstärkte Fokussierung der Betroffenen und ihrer Angehörigen auf die „Vorsorge“, d.h. die Bestellung eines rechtlichen Betreuers –soweit möglich- zu vermeiden und damit die Selbstbestimmung zu stärken		

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	1.791,20	1.500,00		
Aufwendungen in EUR	292.674,89	270.800,00		
Saldo in EUR	-290.883,69	-269.300,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	4,1	6,1		
<b>Kennzahlen</b>				
Zuschüsse an Vereine und Verbände in €	20.000	20.000	20.000	

Teilhaushalt 53 Gesundheitsamt				
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport		
Produktbereich	41	Gesundheitsdienste		
Produktgruppe	411	Krankenhäuser		
Produkt	41101	Krankenhaus Südstadt Klinikum - Investitionskostenbeitrag		Wesentliches Produkt: Nein
Produktverantwortung		Karin Marquardt		

#### Beschreibung des Produktes:

- Darstellung der Kosten der Hansestadt Rostock für die Krankenhausförderung entsprechend § 24 des Landeskrankenhausgesetzes (LKHG M-V) und der Ausgaben für Investitionen im Rahmen des Zukunftsinvestitionsprogrammes M-V (ZIP M-V)
- Festlegung dieser Krankenhausfinanzierungsbeiträge erfolgt jährlich durch das Ministerium für Soziales und Gesundheit
- das Produkt ist ein nicht beeinflussbarer Durchlaufposten

#### Grundinformationen:

- Berechnung :  

$$\frac{\text{Gesamtanteil der Kommunen}}{\text{Einwohnerzahl des Landes M-V}} * \text{Einwohnerzahl der Landkreise und kreisfreien Städte}$$

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Landeskrankenhausgesetz für das Land M-V (LKHG M-V), § 24 Abs. 1		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig - übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	Extern
<b>Zielgruppe:</b>			

Ziele:				
Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel				
Sachziel				

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR				
Aufwendungen in EUR	2.498.842,16	2.265.000,00		
Saldo in EUR				
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE				
<b>Kennzahlen</b>				

Teilhaushalt 53 Gesundheitsamt				
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport		
Produktbereich	41	Gesundheitsdienste		
Produktgruppe	414	Maßnahmen der Gesundheitspflege		
Produkt	41400	Maßnahmen der Gesundheitspflege		
Produktverantwortung		Karin Marquardt		
				Wesentliches Produkt: Nein

#### Beschreibung des Produktes:

- Öffentliche Gesundheitsdienst als die „dritte Säule“ des Gesundheitswesens neben ambulanter und stationärer Versorgung mit den Schwerpunkten:
  - Gesundheitsvorsorge, Gesundheitsschutz und Gesundheitshilfe, einschließlich der gesundheitlichen Bewertung von Umwelteinflüssen und der Mitwirkung beim gesundheitlichen Verbraucherschutz sowie entsprechenden Koordinierungsaufgaben
  - Gesundheitsberichterstattung und Gesundheitsplanung
  - Überwachung von Leistungen und Einrichtungen im Hinblick auf gesundheitliche Belange und Wirkungen

#### Grundinformationen:

- Anzahl erstellter Gutachten, Zeugnisse und Befundscheine:	4.426
- Anzahl betreuter psychisch kranker Menschen:	1.197
- Anzahl Beratungsgespräche zu STD/AIDS:	607
- Anzahl HIV-Testungen:	548
- Anzahl Einschulungsuntersuchungen:	
- Anzahl Reihenuntersuchungen in der 4.Klasse:	1.646
- Anzahl Reihenuntersuchungen in der 8. Klasse:	932
- Anzahl der zahnärztlich untersuchten 3 – 18 jährigen Kinder und Jugendlichen:	13.187
- Anzahl durchgeführter Impfungen:	4.660
- Probeentnahmen und Befundungen Trinkwasser:	1.215
- Probeentnahmen und Befundungen Becken/Badewasser:	425

<b>Auftragsgrundlage:</b>		Gesetz über den Öffentlichen Gesundheitsdienst im Land M-V (ÖGDG M-V), Infektionsschutzgesetz, Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen für Psychisch Kranke – PsychKG M-V, Schulgesetz M-V	
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig	<b>Produktart:</b>	Extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, Kinder und Jugendliche (0-18 Jahre), Vereine und Verbände, kommunale und private Unternehmen, Behörden		

#### Ziele:

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Stabilisierung der Verwaltungsgebühren	318.900 EUR	Verwaltungsgebühren
Sachziel	6.3	Auf- und Ausbau einer kontinuierlichen Gesundheitsberichterstattung		

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	686.034,75	682.700,00		
Aufwendungen in EUR	4.255.886,09	4.475.600,00		
Saldo in EUR	-3.569.851,34	-3.792.900,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	59,2	60,075		
<b>Kennzahlen</b>				
Verwaltungsgebühren in €	318.900	318.900	318.900	

Teilhaushalt 60 Bauamt		
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	51106	Durchführung städtebaulicher Maßnahmen
Produktverantwortung		Ines Gründel

Wesentliches Produkt: Nein

### Beschreibung des Produktes:

- Vorbereiten, Koordinieren und Entscheiden über die Umsetzung von städtebaulichen Maßnahmen im Sanierungsgebiet „Stadtzentrum Rostock“, „Stadtumbau Ost (ISEK)“, „Soziale Stadt“ und Fördergebiet Rostock - Seebad Warnemünde
- Koordinieren von Privatisierungen und Reprivatisierungen von Liegenschaften im Sanierungsgebiet
- Erhebung von Ausgleichsbeträgen im Sanierungsgebiet
- Festlegung von Maßnahmen für den Stadtumbau

### Grundinformationen:

- tatsächlich kassenwirksame StBauFM 2012 (ohne Warnemünde – Teilhaushalt 66): 12.942.087,34 EUR
- Gesamtvolumen der Auszahlungen aus den Haushalten der städtebaulichen Sondervermögen 2012: 20.269.714,80 EUR

### Auftragsgrundlage:

§ 136 ff. BauGB, Beschluss-Nr. 356/26/91 v. 27.11.1991 (Sanierungsgebiet)  
 Beschluss-Nr. 1042/39/97 v. 29./30.01.1997 (Erweiterungsgebiet zum Sanierungsgebiet)  
 Beschluss-Nr. 2010/BV/0850 v. 08.09.2010 (Erweiterungsgebiet ehem. Güterbahnhof)  
 § 171 a-e BauGB; Pkt. 3 WUFR, Beschluss-Nr. 0007/03 v. 04.06.2003  
 Beschluss-Nr. 0826/00 v. 31.01.2001, Beschluss-Nr. 0438/99 v. 01.12.1999  
 Beschluss-Nr. 801/27/1996 v. 05.06.1996 u. 1. Fortschreibung und Änderung Nr. 0201/01 v. 07.11.2001  
 Beschluss Nr. 0546/02 v. 09.10.2002 (ISEK)  
 Beschluss-Nr. 2010/BV/1488 v. 06.10.2010 (Fördergebiet Rostock – Seebad Warnemünde)

**Art der Aufgabe:** pflichtig mit Ermessen **Produktart:** extern

**Zielgruppe:** Einwohner/innen, Touristen/Gäste, Abgabepflichtige/r

### Ziele:

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9A	Akquise von Städtebauförderungsmitteln (StBauFM) auf Vorvorjahresniveau	100 %	Quote StBauFM Programmjahr 2014 zu StBauFM Programmjahr 2012
Sachziel	7.1	Fertigstellung der investiven Maßnahmen entsprechend Haushaltsplanung	mind. 100 %	Quote Anzahl der Maßnahmen Ist 2014 zu Plan 2014

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	14.769,47	12.500,00		
Aufwendungen in EUR	1.381.365,24	2.425.000,00		
Saldo in EUR	- 1.366.595,77	- 2.412.500,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	9,8425	10,4675		
<b>Kennzahlen</b>				
Bewilligte Städtebaufördermittel im Programmjahr	10.832.485 EUR	11.388.000 EUR	11.550.000 EUR	162.000 EUR
Anzahl der fertig gestellten investiven Maßnahmen*				

### Anmerkung:

Die Finanzierung des Produktes 51106 spiegelt sich größtenteils im Finanzhaushalt als investive Tätigkeit wieder.

\* Zahlen zur Anzahl der fertig gestellten investiven Maßnahmen können noch nicht übergeben werden, da der Jahresabschluss der SSV für 2012 noch nicht erstellt wurde und Abstimmungen zur Übertragung der Maßnahmen von den SSV an den KH mit den entsprechenden Fachämtern noch ausstehen.

Teilhaushalt 60 Bauamt				
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt		
Produktbereich	52	Bauen und Wohnen		
Produktgruppe	521	Bau- und Grundstücksordnung		
Produkt	52100	Bauverwaltung und Bauordnung		
Produktverantwortung		Ines Gründel		Wesentliches Produkt: Nein

#### Beschreibung des Produktes:

- Durchführen von förmlichen Vergabeverfahren nach VOB
- Erheben von Anliegerbeiträgen (Buchung in anderen TH)
- Vorbereiten, Abschießen und Überwachen von Städtebaulichen Verträgen
- Wahrnehmen gemeindlicher Belange bei Zustimmungsverfahren für bauliche Anlagen des Bundes und der Länder
- Planungs- und bauordnungsrechtliche Genehmigung und Überwachen baulicher Anlagen

#### Grundinformationen:

- Anzahl Baugenehmigungen 2012: 980
- Anzahl Bauvorbescheide 2012: 112
- Anzahl Vergabeverfahren 2012: 168
- Anzahl Städtebaulicher Verträge 2012: 5
- Anzahl Beitragsverfahren 2012: 6

<b>Auftragsgrundlage:</b>	§ 21 GemHVO; VOB; VOL; VOF, §§ 127 BauGB; §§ 8, 18 KAG M-V, § 135 a Abs. 3 BauGB, §§ 11, 124 BauGB, BGB, § 36 BauGB, LBauO M-V, § 6 Abs. 2 HBauStatG; § 1 HBauStatG-DLVO		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflchtig – übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern und intern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, Vereine und Verbände, private Unternehmen, kommunale Unternehmen, Organisationseinheiten der Stadtverwaltung, Abgabepflichtige/r		

#### Ziele:

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Stabilisierung der Gebühren aus Bauordnungsangelegenheiten	100 %	Quote Gebühren aus Bauordnungsangelegenheiten 2014 zu 2012
Sachziel	7.1	Erhöhung des Anteils der Eigenprüfungen im Vergleich zu den Fremdprüfungen im Brandschutz	Steigerung um 10 %	Quote Anzahl Eigenprüfungen im Brandschutz 2014 zu 2012

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	2.124.558,04	2.086.000,00		
Aufwendungen in EUR	3.353.828,29	3.289.600,00		
Saldo in EUR	- 1.229.270,25	- 1.203.600,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	44,9100	45,6600		
<b>Kennzahlen</b>				
Gebühren aus Bauordnungsangelegenheiten	1.576.743,69 EUR	1.063.000 EUR	1.007.500 EUR	-55.500 EUR
Anzahl Eigenprüfungen Brandschutz*				

#### Anmerkung:

\* Erfassung erfolgt erst ab 2013

Teilhaushalt 60 Bauamt				
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt		
Produktbereich	52	Bauen und Wohnen		
Produktgruppe	522	Wohnungsbauförderung		
Produkt	52201	Wohnungsbauförderung und Wohnraumversorgung		Wesentliches Produkt: Nein
Produktverantwortung		Ines Gründel		
<b>Beschreibung des Produktes:</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnraumversorgung von Haushalten, die sich am Markt nicht angemessen mit Wohnraum versorgen können durch Sicherung von Belegungsrechten und Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen.</li> <li>- Wohnungsbauförderung</li> <li>- Mietspiegel, Betriebskostenspiegel</li> </ul>				
<b>Grundinformationen:</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anzahl Wohnungen Hansestadt Rostock 2012: 118.831</li> <li>- Anzahl geförderte Wohnungen mit Belegungsbindung 2012: 697</li> <li>- Anzahl erteilter WBS 2012: 952</li> <li>- durchschnittlicher Zeitraum von Erteilung WBS bis Wohnraumvermittlung 2012: Erfassung erst ab 2013</li> </ul>				

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Landesprogramm Wohnraumförderung, Richtlinien zur Förderung des Wohnungsbaus in der jeweiligen gültigen Fassung, § 3 WoFG, § 5 WoBindG		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig – übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, Asylbewerber, Vereine und Verbände, private Unternehmen, kommunale Unternehmen, Organisationseinheiten der Stadtverwaltung		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis lang-fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9I	Sicherstellung der Tilgungsraten der ausgereichten Darlehen zur Sicherung des sozialen Wohnungsbaus	100 %	Quote Tilgung Ist 2014 zu Plan 2014
Sachziel	6.2	Reduzierung der durchschnittlichen Wartezeiten von der Antragstellung WBS bis zur Wohnraumversorgung	< 100 %	Quote der durchschnittlichen Wartezeit 2014 zu 2013

	Haushalts-vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	2.085,72	2.200,00		
Aufwendungen in EUR	609.623,62	661.300,00		
Saldo in EUR	- 607.537,90	- 659.100,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	10,9975	10,9975		
<b>Kennzahlen</b>				
Tilgung Plan	21.500 EUR	10.400 EUR	9.000 EUR	6.200 EUR
Tilgung Ist	21.018 EUR			
durchschnittliche Wartezeit*				

Anmerkung:

\* Die durchschnittliche Wartezeit wird erst ab 2013 erfasst.

Hansestadt Rostock				
Teilhaushalt 61 Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft				
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt		
Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung		
Produktgruppe	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen		
Produkt	51102	Stadtentwicklung und Städtebauliche Planung		Wesentliches Produkt: Nein
Produktverantwortung		Ralph Müller		

#### Beschreibung des Produktes:

- räuml. u. strukturelle Gesamtentw. einer Stadt bzw. einzelner Stadtteile sowie die Einbettung der Stadt in den sie umgebenden regionalen Kontext
- Festsetzung von Zielen für die kommunale Entwicklung im Diskurs mit Bürgerinnen und Bürgern zur Steuerung einer nachhaltigen und wertorientierten Entwicklung über einen größeren Zeitraum
- gesellschaftliche, wirtschaftliche, kulturelle und ökologische Entwicklung der Stadt im Rahmen einer zukunftsgerichteten, interdisziplinären Herangehensweise unter Einbeziehung aller öffentlichen und privaten Belange
- Schaffung von Steuerungsmöglichkeiten für alle in der Stadt ablaufenden Planungs- und Entscheidungsvorgänge
- Umsetzung einer nachhaltigen städtebaulichen Entwicklung im Rahmen der kommunalen Bauleitplanung oder im Rahmen von Satzungen

#### Grundinformationen:

- Anzahl von Bauflächen gem. FNP 2009: 5.106 ha
- Anzahl geplanter Bauflächen gem. FNP 2009: 640 ha
- Anzahl Planungs- und Beteiligungsverfahren 2013: mehr als 20 Planungs- und Beteiligungsverfahren

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Baugesetzbuch (BauGB), Landesplanungsgesetz (LPlG), Baunutzungsverordnung		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig	<b>Produktart:</b>	Extern und intern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, Vereine und Verbände, Private Unternehmen, kommunale Unternehmen, OE der Stadtverwaltung		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziel	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Sicherung der Einnahmen aus Verwaltungsgebühren	25.000 EUR	Höhe der Verwaltungsgebühren
Sachziel	7.4/7.5 (8.2/8.3)	Vorbereitung nachhaltiger Bauflächen durch Flächenentwicklung (vorbereitende Bauleitplanung und Flächenmanagement)	6 Bauflächen	Anzahl von Bauflächen
Sachziel	7.4/7.5 (8.2/8.3)	Schaffung nachhaltiger Bauflächen durch verbindl. Bauleitplanung (Bebauungsplanung)	7 B-Pläne	Anzahl von Bebauungsplänen
Sachziel	2.1/2.2 7.4/7.5 (8.2/8.3), QA I	Planungsrechtliche Auskünfte (Extern)	100 Stellungnahmen	Anzahl von Stellungnahmen
Sachziel	2.1/2.2 7.4/7.5 (8.2/8.3), QA I	Vorkaufsrechtsverzichtserklärung	500 Zeugnisse	Anzahl von Zeugnissen

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	56.974,64	25.200,00		
Aufwendungen in EUR	1.777.847,58	2.216.800,00		
Saldo in EUR	- 1.720.872,94	- 2.191.600,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	24,7250	25,2938		
<b>Kennzahlen</b>				
Höhe der Verwaltungsgebühren	25.000	25.000	25.000	0
Anzahl von Bauflächen			6	
Anzahl von Bebauungsplänen			7	
Anzahl von Stellungnahmen		100	100	0
Anzahl von Zeugnissen	563	500	500	0



Teilhaushalt 61 Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft				
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt		
Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung		
Produktgruppe	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen		
Produkt	51103	Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen		
Produktverantwortung		Ralph Müller		

Wesentliches Produkt: Nein

### Beschreibung des Produktes:

- Gewährleistung der geordneten städtebaulichen Entwicklung, Erhaltung bzw. Entwicklung des Stadtbildes und der öffentlichen Räume im Sinne des funktionalen und stadtgestalterischen Qualitätsanspruches des Hansestadt Rostock

### Grundinformationen:

- Größe des Sanierungsgebietes: 80 ha
- Größe sonstiger städtebaulich bedeutsamer Stadtgebiete (Warnemünde, Kröpeliner-Tor-Vorstadt, Steintor-Vorstadt: 270 ha
- Größe der Erhaltungssatzungsgebiete, Gestaltungssatzungsgebiete: 120 ha

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Baugesetzbuch (BauGB), Landesplanungsgesetz (LPlG), Baunutzungsverordnung		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig	<b>Produktart:</b>	Extern / intern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, Vereine und Verbände, Private Unternehmen, kommunale Unternehmen, OE der Stadtverwaltung		

### Ziele:

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Stabilisierung der Ausgaben für Gutachten, Leistungen Dritter, Städtebauliche Planung	33.000 EUR	Höhe der Aufwendungen
Sachziel	7.1/ 7.4	Gewährleistung der geordneten städtebaulichen Entwicklung nach dem Allgemeinen Städtebaurecht Kapitel 1	5 Verfahren	Anzahl Verfahren
Sachziel	7.1/ 7.2/ 7.4	Erarbeitung von Konzepten, Satzungen, etc. nach dem Besonderen Städtebaurecht, Kapitel 2 BauGB	4 Konzepte, Verfahren, etc.	Anzahl Konzepte
Sachziel	7.1/ 5.2	Vorbereitung, Durchführung und Begleitung von städtebaulichen, hochbaulichen und künstlerischen Wettbewerben	2 Wettbewerbe oder ähnliche Verfahren	Anzahl Wettbewerbe
Sachziel	7.1/ 2.3	Prüfung der planungsrechtlichen und stadtgestalterischen Zulässigkeit von Bauvorhaben und Sondernutzungen, Grundstückverkehr Begleitung von Freiflächen- und Straßenplanungen intern	500 Stellungnahmen, Bescheide, etc.	Anzahl Stellungnahmen
Sachziel	7.1	Planungsrechtliche Auskünfte, Gestaltungs- und Farbberatung	70 Auskünfte und Beratungen	Anzahl Auskünfte

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b> Erträge in EUR Aufwendungen in EUR Saldo in EUR				
<b>Stellenplan</b> Stellen in VbE				
<b>Kennzahlen</b> Höhe der Aufwendungen Anzahl Verfahren Anzahl Konzepte Anzahl Wettbewerbe Anzahl Stellungnahmen Anzahl Auskünfte			33.000 5 4 2 500 70	

Teilhaushalt 61 Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft				
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt		
Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus		
Produktgruppe	571	Wirtschaftsförderung		
Produkt	57101	Wirtschaftsentwicklung und Strukturförderung		
Produktverantwortung		Ralph Müller		Wesentliches Produkt: Nein
<b>Beschreibung des Produktes:</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Koordinierung und Steuerung der wirtschaftlichen Belange der Stadtentwicklung</li> <li>- Aufbereiten der wirtschaftlichen Belange durch Analysen und Bewertungen</li> <li>- Beschreiben der für eine geordnete wirtschaftliche Entwicklung notwendigen Ziele und Maßnahmen</li> <li>- Erarbeitung von Analysen in Zusammenarbeit mit Interessenverbänden und Unternehmen, die sich mit der wirtschaftlichen Entwicklung im Allgemeinen sowie mit Detailentwicklungen befassen</li> <li>- Vorbereitung, Begleitung und Umsetzung von Einzelmaßnahmen der gezielten infrastrukturellen Maßnahmeförderung zur Verbesserung der wirtschaftlichen Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit</li> </ul>				
<b>Grundinformationen:</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anzahl von Bauflächen gem. FNP 2009: 5.106 ha</li> <li>- Anzahl gemischte und gewerbliche Bauflächen sowie Sonderbauflächen gem. FNP 2009: 2.417 ha</li> <li>- Anzahl geplanter gemischte und gewerblicher Bauflächen sowie Sonderbauflächen gem. FNP 2009: 388 ha</li> <li>- Anzahl Gewerbebetriebe: 14.337 Betriebe</li> </ul>				

<b>Auftragsgrundlage:</b>	§ 2 KV M-V		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig	<b>Produktart:</b>	Extern und intern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, Vereine und Verbände, Private Unternehmen, kommunale Unternehmen, OE der Stadtverwaltung		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziel	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Stabilisierung der Ausgaben für Gutachten	45.000 EUR	Aufwendungen Gutachten
Sachziel	7.4/7.5 (8.2/8.3)	Vorbereitung nachhaltiger Bauflächen durch Flächenentwicklung (Flächenmanagement)	2 Bauflächen	Anzahl von Bauflächen
Sachziel	1.1/1.2	Betreuung von Wirtschaftsunternehmen	200 Vorgänge	Anzahl von Vorgängen
Sachziel	2.1/2.3/7.1	Vorbereitung der Ansiedlung von Wirtschaftsunternehmen	5 Gutachten	Anzahl von Gutachten
Sachziel	2.1/2.3/7.1	Betreuung von Fördermaßnahmen	2 Maßnahmen	Anzahl von Fördermaßnahmen

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	332.919,36	187.200,00		
Aufwendungen in EUR	1.808.255,08	1.813.000,00		
Saldo in EUR	- 1.475.335,72	- 1.625.800,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	6,2875	6,3188		
<b>Kennzahlen</b>				
Aufwendungen Gutachten			45.000	
Anzahl Bauflächen		2	2	0
Anzahl Vorgänge		200	200	0
Anzahl Gutachten		5	5	0
Anzahl Fördermaßnahmen		2	2	0

Teilhaushalt 62 Kataster, Vermessungs- und Liegenschaftsamt				
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung		
Produktbereich	11	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	114	Verwaltungssteuerung		
Produkt	11402	Liegenschaften		
Produktverantwortung		Andreas Adler		Wesentliches Produkt: Nein

#### Beschreibung des Produktes:

- Führung und Unterhaltung des Liegenschaftsinformationssystems Archikart
- Eigentümerversammlung für das gemeindeeigene Grundvermögen
- Verwaltung, Bewirtschaftung und Unterhaltung der fiskalischen unbebauten kommunalen Grundstücke
- Vermietung, Verpachtung und Veräußerung sowie der Erwerb von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten
- Abwicklung von Grundbuchangelegenheiten

#### Grundinformationen:

- Anzahl der erworbenen Grundstücke 2012: 16
- Anzahl der verkauften Grundstücke 2012: 63
- Bewirtschaftete Erbbaurechtsverträge 2012: 275
- Bewirtschaftete Flurstücke 2012: 4370
- Bewirtschaftete schuldrechtliche Verträge 2012: 4359

<b>Auftragsgrundlage:</b>	§ 56 Kommunalverfassung M-V		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig	<b>Produktart:</b>	extern und intern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, Touristen/Gäste, Vereine und Verbände, private Unternehmen, kommunale Unternehmen, Organisationseinheiten der Stadtverwaltung, Bürgerschaft, öffentlich rechtliche Körperschaften		

#### Ziele:

Zielart	mittel- bis langfristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Rentierliche Entwicklung der Einnahmen aus Erbbaurechtsverträgen	um 1 %	1.515.000,00
Finanzziel	9B	Steigerung der Einnahmen aus Verpachtung kommunalen Grund und Bodens	um 1 %	757.500,00

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	12.400.109,00	10.327.100,00		
Aufwendungen in EUR	4.931.019,99	8.756.000,00		
Saldo in EUR	- 7.469.089,01	1.571.100,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	46,4870	46,1120		
<b>Kennzahlen</b>				
Erbbauszinsen in EUR	1.498.093,15	1.500.000,00	1.515.000,00	15.000,00
Pachteinnahmen in EUR	651.047,38	750.000,00	757.500,00	7.500,00

Hansestadt Rostock		
Teilhaushalt 62 Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt		
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	51108	Kataster und Vermessung
Produktverantwortung		Jan Wehnert
Wesentliches Produkt: Nein		

### Beschreibung des Produktes:

- Nachweis aller Flurstücke und Gebäude mit ihrer Lage, Nutzung, Größe, den topographischen Merkmalen sowie den Eigentumsverhältnissen und den Ergebnissen der amtlichen Bodenschätzung
  - Führung, Berichtigung und Erneuerung des Liegenschaftskatasters
  - Auskunft und Geodatenvertrieb
  - Aufbau, Aktualisierung und Erweiterung webbasierter Geodatendienste
  - Administration des Geodatenportals
  - Beratung, Erstellung und Aktualisierung von Fachschalen zur Präsentation von Geofachdaten in Abstimmung mit den entspr. Fachbehörden
- Vermessung: Liegenschaftsvermessungen und technische Vermessungen wie z. B. Gebäudeabsteckungen, Lage- und Höhenpläne
- Wertermittlung
  - Haltung, Führung und Auswertung der Kaufpreissammlung sowie weiterer Datensammlungen
  - Erarbeitung des Grundstücksmarktberichtes,
  - Ableitung der Bodenrichtwerte und Erstellung der Bodenrichtwertkarte sowie die Ableitung der für die Wertermittlung erforderlichen Daten
  - Erteilung von Auskünften aus der Kaufpreissammlung, der Bodenrichtwertkarte, dem Grundstücksmarktbericht und sonst. Datensammlungen
  - Erstellung von Verkehrswertgutachten und Wertberechnungen für bebaute und unbebaute Grundstücke sowie Rechte an diesen
- Neuordnung der Eigentumsverhältnisse an bebauten und unbebauten Grundstücken in der Weise, dass nach Lage, Form und Größe für die bauliche oder sonstige Nutzung geeignete Grundstücke entstehen

### Grundinformationen:

- aktuelle Anzahl der Flurstücke im Liegenschaftskataster: ca. 46.000
- aktuelle Anzahl der Gebäude im Liegenschaftskataster: ca. 40.000
- Anzahl der übernommenen Vermessungen an Flurstücken im Jahr: ca. 150
- Anzahl der übernommenen Vermessungen an Gebäuden im Jahr: ca. 250
- Anzahl der Veränderungen nach Mitteilungen des Grundbuchamtes im Jahr: ca. 3.000
- Anzahl der Liegenschaftsvermessungen im Jahr: ca. 70
- Anzahl der Verkehrswertgutachten und Wertberechnungen im Jahr: ca. 300

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Geoinformations- und Vermessungsgesetz M-V (GeoVermG), Vermessungskostenverordnung (VermKostVO), Baugesetzbuch (BauGB), Gutachterausschusslandesverordnung M-V (GutALVO), Schaffung einer Geodateninfrastruktur in der Europäischen Gemeinschaft (INSPIRE-Richtlinie)		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig ?	<b>Produktart:</b>	extern und intern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, Vereine und Verbände, private Unternehmen, kommunale Unternehmen, Behörden, Organisationseinheiten der Stadtverwaltung		

### Ziele:

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Konsolidierung der Einnahmen aus Gebühren	227.400,00 EUR	Verwaltungsgebühren
Sachziel	9J	Ausbau der Haltung und Bereitstellung von Geodaten des kommunalen Bereiches	Zusätzlich 5 Themen pro Jahr	Anzahl Geodaten Themen
Sachziel	9J	Mindestaktualität aller Katasterdaten 5 Jahre	1/5 der Fläche des Stadtgebietes	Aktualisierte Katasterfläche in km²
Sachziel	9I	Senkung durchschnittliche Bearbeitungsdauer einer Liegenschaftsvermessung	≤ 10 Wochen bis einschließlich 2014	Bearbeitungszeit in Wochen (Vermessung)
Sachziel	9I	Senkung durchschnittliche Bearbeitungsdauer einer Katasterfortführung	≤ 10 Wochen bis einschließlich 2014	Bearbeitungszeit in Wochen (Fortführung)

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	1.076.017,42	1.028.400,00		
Aufwendungen in EUR	1.984.947,02	2.050.800,00		
Saldo in EUR	- 908.929,60	- 1.022.400,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	36,2750	36,1500		
<b>Kennzahlen</b>				
Anzahl Geodaten Themen	70	75	80	
Aktual. Katasterfläche in km²	25	25	30	
Bearbeitungszeit Vermessung	15 Wochen	15 Wochen	10 Wochen	
Bearbeitungszeit Fortführung	15 Wochen	145 15 Wochen	10 Wochen	

		Teilhaushalt 66 Tief- und Hafenbauamt	Stand: 25.06.2013
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	Wesentliches Produkt: Nein
Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung	
Produktgruppe	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	
Produkt	51104	Verkehrsplanung	
Produktverantwortung		Heiko Tiburtius	

#### Beschreibung des Produktes:

- Bestandteil der allgemeinen Gesamtplanung für Verkehr, Städtebau, Umwelt und Wirtschaft
- Planungsziele für kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen und Investitionsprogramme auf Grundlage von Prognosen und Analysen zur Stadt-, Wirtschafts- und Verkehrsentwicklung
- Grundlage der Verkehrsplanung ist ein integrativer Ansatz für alle Verkehrsarten und Beteiligten
- Erarbeitung von Maßgaben für die Raumordnung, die Stadtentwicklung und Flächennutzungsplanung und für Bebauungspläne, für den ÖPNV, den innerstädtischen Verkehr und sonstige Infrastrukturen und den gesamtstädtischen integrierten Verkehrsentwicklungsplan
- Öffentlicher Dienstleistungsvertrag mit der RSAG

#### Grundinformationen:

- Gesamtlänge Gemeindestraßen: 645 km
- Gehwege: 480 km
- Radwege: 50 km
- Ampelanlagen: 163 Stck
- Ingenieurbauwerke: 267 Stck

<b>Auftragsgrundlage:</b>	StVG, StVO, ÖPNV-Gesetz MV, Straßen- und Wegegesetz MV, LBauO, Raumordnungsprogramm MV, Satzungen der Hansestadt Rostock		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig – übertragende Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, private Unternehmen, Touristen/Gäste, kommunale Unternehmen, Behörden, Menschen mit Behinderungen, Kinder und Jugendliche (0 - 18 Jahre)		

#### Ziele:

Zielart	mittel- bis langfristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9A	wirtschaftliche und umweltverträgliche Verkehrsinfrastruktur	205.000,00 EUR	Aufwendungen für Konzepte, Studien, Untersuchungen
Sachziel	2.3; 4.1; 6D+G; 7.1	optimale, stadtverträgliche und umweltfreundliche Verkehrsgestaltung, Sicherung der Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen, Einhaltung der Verkehrssicherungspflicht	Modal Split (Anteile Fußgänger, Radfahrer, ÖPNV, mot. Individualverkehr)	Verkehrsmittelanteile (%)

	Haushalts-vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	9.095,49	23.000,00		
Aufwendungen in EUR	563.164,40	778.100,00		
Saldo in EUR	- 554.068,91	- 755.100,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	5,6200	5,6200		
<b>Kennzahlen</b>				
Verkehrsmittelanteile (in fünfjährigem Erfassungszyklus)	Fußgänger, Radfahr. 70% ÖPNV, PKW/LKW 30%	Fußgänger, Radfahr. 70% ÖPNV, PKW/LKW 30%	Fußgänger, Radfahr. 70% ÖPNV, PKW/LKW 30%	0
Aufwendungen für Konzepte, Studien, Untersuchungen in EUR	202.609,30	205.000,00	205.000,00	0

Teilhaushalt 66 Tief- und Hafenbauamt				
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt		
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV		
Produktgruppe	541	Gemeindestraßen		
Produkt	54102	Stromverkauf – BgA –		Wesentliches Produkt: Nein
Produktverantwortung		Heiko Tiburtius		

#### Beschreibung des Produktes:

- Beleuchtungspflicht ist Verkehrssicherungspflicht nach BGB § 823
- auszurichten am Standard der DIN 5044
- Schutz von Leib, Leben und Gesundheit Dritter vor den verkehrsbedingten Gefahren, die bei Dunkelheit auftreten
- Stromverkauf der HRO an Dritte durch Stromlieferung (Energieversorgung) aus der öffentlichen Straßenbeleuchtung zur Betreibung privat-rechtlicher Anlagen
- Begleichung der Stromkosten beim Energieversorgungsunternehmen durch die Hansestadt Rostock

#### Grundinformationen:

- Stromlieferung an 2 Unternehmen und 1 Amtsverwaltung für Straßen-, Wege- und Parkplatzbeleuchtung
- Stromlieferung an 2 Unternehmen für Werbeträger und Fahrgastunterstände
- Stromlieferung an 1 Unternehmen und 1 Verein für Gebäudeanstrahlungen
- Stromlieferung an 1 Unternehmen für den Betrieb von Uhren
- Stromlieferung an 1 Unternehmen für Piktogrammbelichtung
- Stromlieferung an 1 Unternehmen und 1 Verein für Weihnachtsbeleuchtung

<b>Auftragsgrundlage:</b>	privat-rechtliche Verträge		
<b>Art der Aufgabe:</b>	freiwillig	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	private Unternehmen, Vereine und Verbände, kommunale Unternehmen		

#### Ziele:

Zielart	mittel- bis lang-fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B; 9H	Einnahmesicherung	70.000,00 EUR	Einnahmen durch Stromverkauf
Sachziel	4.2; 6.1	Reduzierung der Anzahl der mit Strom aus dem öffentlichen Straßenbeleuchtungsnetz betriebenen privat-rechtlichen Anlagen aufgrund der Erweiterung der Infrastruktur	8	Anzahl privat-rechtlicher Verträge

	Haushalts-vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	64.099,44	95.600,00		
Aufwendungen in EUR	74.738,75	84.000,00		
Saldo in EUR	- 10.639,31	11.600,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	0,2500	0,2500		
<b>Kennzahlen</b>				
Einnahmen aus Stromverkauf in EUR	56.135,12	70.000	70.000	0
Anzahl privat-rechtlicher Verträge	8	8	8	0

Hansestadt Rostock		Teilhaushalt 66 Tief- und Hafenbauamt	Stand: 25.06.2013
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	Wesentliches Produkt: Nein
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	542	Kreisstraßen	
Produkt	54200	Kreisstraßen	
Produktverantwortung		Heiko Tiburtius	
<b>Beschreibung des Produkte</b>			
<ul style="list-style-type: none"><li>- dienen überwiegend dem Verkehr zwischen benachbarten Landkreisen, den großen kreisangehörigen Städten, den kreisfreien Städten, dem überörtlichen Verkehr innerhalb eines Landkreises oder dem Anschluss von Gemeinden oder räumlich getrennten Ortsteilen an überörtliche Verkehrswege</li><li>- sind dem öffentlichen Verkehr gewidmet</li><li>- Bewirtschaftung, Wartung und Pflege sowie Instandsetzung der in der Straßenbaulast der Hansestadt Rostock befindlichen Straßen, Geh- und Radwege sowie der dazugehörenden verkehrstechnischen Anlagen</li></ul>			
<b>Grundinformationen:</b>			
<ul style="list-style-type: none"><li>- Gesamtlänge Kreisstraßen: 13,08 km</li><li>- Anlagevermögen per 31.12.2012: ca.: 15 Mio EUR ( die Erfassung und Bewertung ist noch nicht vollständig abgeschlossen, die Angaben sind vorsichtig geschätzt)</li></ul>			

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Straßen- und Wegegesetz M-V, StVO, StVG		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflchtig – übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, Touristen/Gäste, private Unternehmen		

<b>Ziele:</b>				
Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Reduzierung des Unterhaltungsaufwandes durch zeitnahe Beseitigung von Schäden	40.000,00 .EUR  0,33 EUR	Unterhaltungsaufwand für Rad- und Gehwege, Fahr- bahnen  Unterhaltungsaufwand lfd. m Straße/EUR
Sachziel	2.3	Bedarfsermittlung zur Erneuerung/Neubau des Straßenverkehrsnetzes für Verkehrsanlagen	X	Länge der zu sanierenden Straßen

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	0,00	1.000,00		
Aufwendungen in EUR	772.869,89	674.500,00		
Saldo in EUR	- 772.869,89	- 673.500,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	2,5600	2,5600		
<b>Kennzahlen</b>				
Unterhaltungsaufwand für Rad- und Gehwege, Fahrbahnen in EUR	40.000	0	40.000	+ 40.000
Unterhaltungsaufwand lfd. m Straße in EUR	0,33	0	0,33	0
Länge der zu sanierenden Straßen			X	

Hansestadt Rostock		
Teilhaushalt 66 Tief- und Hafenbauamt		
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	543	Landesstraßen
Produkt	54300	Landesstraßen
Produktverantwortung		Heiko Tiburtius
		Wesentliches Produkt: Nein

#### Beschreibung des Produktes:

- dienen überwiegend dem Verkehr zwischen benachbarten Landkreisen, den großen kreisangehörigen Städten, den kreisfreien Städten, dem überörtlichen Verkehr innerhalb eines Landkreises oder dem Anschluss von Gemeinden oder räumlich getrennten Ortsteilen an überörtliche Verkehrswege
- sind dem öffentlichen Verkehr gewidmet
- Bewirtschaftung, Wartung und Pflege sowie Instandsetzung der in der Straßenbaulast der Hansestadt Rostock befindlichen Straßen, Geh- und Radwege sowie der dazugehörenden verkehrstechnischen Anlagen

#### Grundinformationen: :

- Gesamtlänge von 28,80 km
- Anlagevermögen per 31.12.2012: 33,5 Mio. EUR (die Erfassung und Bewertung ist noch nicht vollständig abgeschlossen, die Angaben sind vorsichtig geschätzt)

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Straßen- und Wegegesetz M-V, StVO, StVG		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig - übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, Touristen/Gäste, private Unternehmen		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Reduzierung des Unterhaltungsaufwandes durch zeitnahe Beseitigung von Schäden	100.000,00 EUR  0,29 EUR	Unterhaltungsaufwand für Rad- und Gehwege, Fahrbahnen  Unterhaltungsaufwand lfd. m Straße
Sachziel	2.3	Erneuerung/Neubau des Straßenverkehrsnetzes für Verkehrsanlagen	850.000  X	Auszahlungen für Investitionen  Länge der zu sanierenden Straße

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	51.735,28	96.100,00		
Aufwendungen in EUR	1.867.217,61	1.456.100,00		
Saldo in EUR	- 1.815.482,33	- 1.360.000,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	4,7700	4,7700		
<b>Kennzahlen</b>				
Unterhaltungsaufwand für Rad- und Gehwege, Fahrbahnen in EUR	100.000	0	100.000	+100.000
Unterhaltungsaufwand lfd. m Straße in EUR	0,29	0	0,29	
Auszahlungen für Investitionen in EUR	5.741.500	2.910.800	850.000	-2.060.800
Länge der zu sanierenden Straße			X	



Teilhaushalt 66 Tief- und Hafenbauamt				
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt		
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV		
Produktgruppe	544	Bundesstraßen		
Produkt	54400	Bundesstraßen		
Produktverantwortung		Heiko Tiburtius		Wesentliches Produkt: Nein

#### Beschreibung des Produktes:

- dienen überwiegend dem Verkehr zwischen benachbarten Landkreisen, den großen kreisangehörigen Städten, den kreisfreien Städten, dem überörtlichen Verkehr innerhalb eines Landkreises oder dem Anschluss von Gemeinden oder räumlich getrennten Ortsteilen an überörtliche Verkehrswege
- sind dem öffentlichen Verkehr gewidmet
- Bewirtschaftung, Wartung und Pflege sowie Instandsetzung der in der Straßenbaulast der Hansestadt Rostock befindlichen Straßen, Geh- und Radwege sowie der dazugehörenden verkehrstechnischen Anlagen

#### Grundinformationen:

- Gesamtlänge von 8,22 km
- Anlagevermögen per 31.12.2012: ca. 10 Mio. EUR (die Erfassung und Bewertung ist noch nicht vollständig abgeschlossen, die Angaben sind vorsichtig geschätzt)

<b>Auftragsgrundlage:</b>	FStrG, Straßen- und Wegegesetz M-V, StVO, StVG		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflchtig – übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, Touristen/Gäste, private Unternehmen		

#### Ziele:

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Reduzierung des Unterhaltungsaufwandes durch zeitnahe Beseitigung von Schäden	35.000,00 EUR 4,25 EUR	Unterhaltungsaufwand für Rad- und Gehwege, Fahrbahnen Unterhaltungsaufwand lfd. m Straße
Sachziel	2.3	Bedarfsermittlung zur Erneuerung/Neubau des Straßenverkehrsnetzes für Verkehrsanlagen	X	Länge der zu sanierenden Straße

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	152,20	0,00		
Aufwendungen in EUR	502.407,48	442.200,00		
Saldo in EUR	- 502.255,28	- 442.200,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	1,8700	1,8700		
<b>Kennzahlen</b>				
Unterhaltungsaufwand für Rad- und Gehwege, Fahrbahnen in EUR	32.300,00	0	35.000,00	+ 35.000,00
Unterhaltungsaufwand lfd. m Straße in EUR	3,93	0	4,25	+ 4,25
Länge der zu sanierenden Straße			X	

## Hansestadt Rostock

		Teilhaushalt 66 Tief- und Hafenbauamt	Stand: 25.06.2013
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	Wesentliches Produkt: Nein
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	546	Parkeinrichtungen	
Produkt	54602	Parkeinrichtungen - BGA	
Produktverantwortung		Heiko Tiburtius	

**Beschreibung des Produktes:**

- vermietete Parkplätze: Parkplätze Rennbahnallee an den Zoo, Parkplatz Kurhausstraße an das Hotel Neptun, Parkplatz Leonhardtstraße an die Rostocker Brauerei, Parkplatz Hafenhaus und Grapengießer Straße an die Parkhausgesellschaft Rostock, diverse Parkplätze Mittelmole

**Grundinformationen:**

- vermietete Fläche insgesamt: 31.550 m²

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Privatrechtliche Miet-/Pachtverträge		
<b>Art der Aufgabe:</b>	freiwillig	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, Touristen/Gäste, private Unternehmen		

**Ziele:**

Zielart	mittel- bis langfristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Einnahmesicherung	150.000,00 EUR	Einnahmen aus Vermietung
Sachziel	3.1	Sicherung der Verpachtung von nicht öffentlich gewidmeten Flächen im Stadtgebiet und Mittelmole	31.550 m²	vermietete Fläche

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	149.108,18	156.000,00		
Aufwendungen in EUR	10.637,48	13.600,00		
Saldo in EUR	138.470,70	142.400,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	0,1900	0,1900		
<b>Kennzahlen</b>				
Einnahmen aus Vermietung in EUR	67.962,00	156.000,00	142.600,00	-13.400,00
vermietete Fläche m²	31.550	31.550	31.550	0

Hansestadt Rostock		Teilhaushalt 66 Tief- und Hafenbauamt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	548	Häfen	
Produkt	54803	HERO Hafen- und Entwicklungsgesellschaft	Wesentliches Produkt: Nein
Produktverantwortung		Heiko Tiburtius	
<b>Beschreibung des Produktes:</b>			
<ul style="list-style-type: none"><li>- Einwerben von Fördermitteln des Landes zur Realisierung von Vorhaben zur Verbesserung der wirtschaftsnahen Infrastruktur von Häfen</li><li>- Mittelabruf und Weiterleitung der Fördermittel auf der Grundlage eines geprüften Bauausgabebuches</li><li>- Erarbeitung und Einreichung des Verwendungsnachweises</li><li>- Zuschüsse aus der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“</li></ul>			
<b>Grundinformationen:</b>			
<ul style="list-style-type: none"><li>- Anteil der Hansestadt Rostock an der HERO: 74,9 %</li><li>- Anteil Land M-V: 25,1 %</li></ul>			

<b>Auftragsgrundlage:</b>	vorhabensbezogene Vereinbarung über die Realisierung und Finanzierung zwischen Stadt und HERO		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, Touristen/Gäste, private Unternehmen		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel		Die HERO ist verantwortlich für die Weiterentwicklung des Überseehafens, die HRO hat darauf keine Einfluss	* EUR	Eingeworbene Fördermittel
Sachziel	2.1; 2.2	Verbesserung und Ausbau der wirtschaftlichen Infrastruktur im Seehafen		

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	0,00	5.142.000,00		
Aufwendungen in EUR	0,00	5.142.000,00		
Saldo in EUR	0,00	0,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	-	-		
<b>Kennzahlen</b>				
eingeworbene Fördermittel in EUR	21.778.200,00	10.451.600,00	*	

\*Z.Z. wird die Rechtmäßigkeit einer Gewinnausschüttung der HERO an die Hansestadt Rostock unter dem Aspekt der Übergabe von Fördermitteln durch die Landesregierung geprüft. Die Entscheidung, ob im Haushaltsjahr 2014 Fördermittel für die HERO ausgereicht werden, steht noch aus.

Hansestadt Rostock		Teilhaushalt 66 Tief- und Hafenbauamt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	548	Häfen	
Produkt	54804	Rostocker Fischereihafen GmbH	
Produktverantwortung		Heiko Tiburtius	
Wesentliches Produkt: Nein			
<b>Beschreibung des Produktes:</b>			
<ul style="list-style-type: none"><li>- Einwerben von Fördermitteln des Landes zur Realisierung von Vorhaben zur Verbesserung der wirtschaftsnahen Infrastruktur von Häfen</li><li>- Mittelabruf und Weiterleitung der Fördermittel auf der Grundlage eines geprüften Bauausgabebuches</li><li>- Erarbeitung und Einreichung des Verwendungsnachweises</li><li>- Zuschüsse aus der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“</li><li>- Finanzielle Zuwendungen vom Land dürfen nur an die Kommune HRO ausgereicht werden, die diese zweckgebunden an den Endverbraucher Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH weiterreicht</li></ul>			
<b>Grundinformationen:</b>			
<ul style="list-style-type: none"><li>- Anteile Hansestadt Rostock: 6 %</li><li>- Anteile RVV: 94 %</li></ul>			

<b>Auftragsgrundlage:</b>	vorhabenbezogene Vereinbarung über die Realisierung und Finanzierung zwischen Stadt und RFH		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, Touristen/Gäste, private Unternehmen		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel		Der RFH ist verantwortlich für die Weiterentwicklung des Fischereihafens, die HRO hat darauf keinen Einfluss	920.000,00 EUR	Eingeworbene Fördermittel
Sachziel	2.1; 2.2	Verbesserung und Ausbau der wirtschaftsnahen Infrastruktur im RFH		

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	0,00	686.000,00		
Aufwendungen in EUR	0,00	686.000,00		
Saldo in EUR	0,00	0,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	-	-		
<b>Kennzahlen</b>				
eingeworbene Fördermittel in EUR	0,00	3.409.400,00	920.000,00	-2.489.400,00

## Hansestadt Rostock

		Teilhaushalt 66 Tief- und Hafenbauamt	Stand: 25.6.2013
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	548	Häfen	
Produkt	54805	Spülfeldbewirtschaftung	Wesentliches Produkt: Nein
Produktverantwortung		Heiko Tiburtius	

**Beschreibung des Produktes:**

- Kontrolle und Steuerung einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung der industriellen Absetz- und Klassieranlage
- Akquirierung von Verwertungsmöglichkeiten der eingespülten Böden

**Grundinformationen:**

- Bewirtschaftung des Spülfeldes Radelsee mit 2 Klassierpoldern von 12 ha und Reifeflächen von 34 ha
- Bewirtschaftung des Spülfeldes Schnatermann mit Klassierpoldern von 29 ha und Reifefeldern von 30 ha

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Handlungseinweisung für den Umgang mit Baggergut im Küstenbereich (HABAK-WSV), Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (§ 4, Abs. 1)		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	private Unternehmen, kommunale Unternehmen, Einwohner/innen		

<b>Ziele:</b>				
Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Beibehaltung der Einnahmen aus Bewirtschaftung und Vermarktung	100.000,00 EUR	Erträge aus dem Verkauf von Bodenmaterial
Sachziel	2.1	Optimierung der Spülfelder hinsichtlich Funktionalität und Aufnahmekapazität und Umbau der Vermarktungsstrategie für gereiftes Baggergut (Polder und Reifefelder)	100 %	Auslastungsgrad

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	0,00	100.000,00		
Aufwendungen in EUR	0,00	598.300,00		
Saldo in EUR	0,00	- 498.300,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	-	-		
<b>Kennzahlen</b>				
Erträge aus dem Verkauf von Bodenmaterial in EUR		100.000,00	100.000,00	0
Auslastungsgrad		100 %	100 %	0

Hansestadt Rostock		Teilhaushalt 66 Tief- und Hafenbauamt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	54	Straßenrechtsangelegenheiten	
Produkt	54900	Straßenrechtsangelegenheiten/Straßenaufsicht	Wesentliches Produkt: Nein
Produktverantwortung		Heiko Tiburtius	
<b>Beschreibung des Produktes:</b>			
<ul style="list-style-type: none"><li>- alle Verwaltungsakte bzw. Verwaltungsvorgänge, die öffentlich gewidmete Verkehrsanlagen betreffen</li><li>- Beaufsichtigung des baulichen Zustandes der Verkehrsanlagen durch Straßenaufsicht</li><li>- Feststellung von Schäden an Straßenverkehrsanlagen</li></ul>			
<b>Grundinformationen:</b>			
<ul style="list-style-type: none"><li>- Anzahl Widmung/Einziehung: 6 - 12</li><li>- Anzahl Sondernutzungen: 750</li><li>- Gestattungen: 50</li><li>- Ersatzvornahmen:</li><li>- Feststellung von Schäden an Straßenverkehrsanlagen: 3600</li></ul>			

<b>Auftragsgrundlage:</b>	StrWG-MV, VwVfGM-V, VwGO, SOGM-v, VwKostGM-V, BauGB, LBauO, FStrG, Satzungen der HRO		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, private Unternehmen, kommunale Unternehmen		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Sicherung der Einnahmen	16.000,00 EUR 66.000,00 EUR	Erträge Gestattungen Erträge Sondernutzungen
Sachziel	9I	Fach- und qualitätsgerechte, laufende Abarbeitung aller gestellten Anträge bzw. Schadensfälle	500 4.300	Anzahl der bearbeiteten Sondernutzungen Festgestellte Schadensfälle an Verkehrsanlagen

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	125.754,61	84.900,00		
Aufwendungen in EUR	323.207,38	302.800,00		
Saldo in EUR	- 197.452,77	- 217.900,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	6,6988	6,6988		
<b>Kennzahlen</b>				
Erträge Gestattungen in EUR	28.273,00	16.000,00	16.000,00	0
Erträge Sondernutzungen in EUR	95.745,41	66.000,00	66.000,00	0
Anzahl bearbeiteter Sondernutzungen	750	500	500	0
Anzahl festgestellter Schadensfälle	3.600	4.000	4.300	+ 300

Hansestadt Rostock			
Teilhaushalt 67 Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege			
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege	
Produktgruppe	553	Friedhofs- und Bestattungswesen	
Produkt	55302	Grabpflege - BgA	Wesentliches Produkt: Nein
Produktverantwortung		Uwe Karsch	

### Beschreibung des Produktes:

- Grabanlage und Grabpflege auf Grundlage abgeschlossener Verträge als Dienstleistungsangebot
- wirtschaftliche Tätigkeit des Amtes als BgA

### Grundinformationen:

- Anzahl der zu pflegenden Grabstätten: 792

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Körperschaftssteuergesetz		
<b>Art der Aufgabe:</b>	freiwillig	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, Touristen/Gäste, Ausländer		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	stabile Einnahmenwirtschaft mit dem Ziel der 100 %igen Kostendeckung	100 %	Kostendeckungsgrad
Sachziel	2.1	Pflege aller in Auftrag gegebenen Grabstätten	100 %	Bearbeitungsquote

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	268.761,54	268.500		
Aufwendungen in EUR	338.963,18	332.500		
Saldo in EUR	- 70.201,64	- 64.000		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	7,3000	7,3000		
<b>Kennzahlen</b>				
Kostendeckungsgrad Grabpflege	100 %	100 %	100 %	0
Bearbeitungsquote für Grabpflege	100 %	100 %	100 %	0

Teilhaushalt 67 Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege				
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt		
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege		
Produktgruppe	553	Friedhofs- und Bestattungswesen		
Produkt	55303	Krematorium - BgA		
Produktverantwortung		Uwe Karsch		Wesentliches Produkt: Nein

#### Beschreibung des Produktes:

- Annahme und Aufbewahrung von Verstorbenen
- Durchführen der Einäscherung
- Urnenversand

#### Grundinformationen:

- Anzahl Aufbewahrungen: 2.684
- Anzahl Einäscherungen: 3.733
- Anzahl Urnenversand: 69

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Gesetz über das Leichen-, Bestattungs- und Friedhofswesen im Land M-V vom 03.07.1998, Körperschaftssteuergesetz		
<b>Art der Aufgabe:</b>	freiwillig	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, Ausländer, private Unternehmen		

#### Ziele:

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	stabile Einnahmenwirtschaft mit dem Ziel der 100 %igen Kostendeckung	100 %	Kostendeckungsgrad
Sachziel	8.2	Einhaltung der vorgeschriebenen Immissionswerte im Krematorium	ja	positiver Immissionswert

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	1.030.345,04	939.000,00		
Aufwendungen in EUR	526.360,20	531.300,00		
Saldo in EUR	503.984,84	407.700,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	3,9600	3,9600		
<b>Kennzahlen</b>				
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %	0
Krematorium				
positive Immissionswerte	ja	ja	ja	



Hansestadt Rostock			
Teilhaushalt 67 Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege			
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege	
Produktgruppe	554	Naturschutz und Landschaftspflege	
Produkt	55401	Natur- und Landschaftsschutz	Wesentliches Produkt: Nein
Produktverantwortung		Marina Dettmann	

#### Beschreibung des Produktes:

- Schützen bestimmter Teile von Natur und Landschaft
- Durchsetzen der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung
- Schützen der wildlebenden Tier- und Pflanzenarten, ihrer Lebensstätten und Biotope (Artenschutz)
- Sichern der Erholung in der freien Landschaft, Freihalten von Gewässerufern
- Erarbeiten und Fortschreiben von Landschaftsplänen, Grünordnungsplänen, Pflege- und Entwicklungsplänen, Freiraum- und landschaftsplanerischen Strukturkonzepten

#### Grundinformationen:

- Schutzgebiete in Verantwortung Amt 67:
- Vogelschutzgebiete: 1 – Fläche: 86 ha
- Flora/Fauna/Habitat – Gebiete: 2 – Fläche: 161ha
- Naturschutzgebiete: 2 – Fläche: 110 ha
- Landschaftsschutzgebiete: 8 – Fläche: 938 ha
- Geschützte Landschaftsbestandteile: 19 – Fläche: 227 ha
- Naturdenkmale in Verantwortung Amt 67:
- Anzahl Bäume: 40 Stück
- Anzahl Findlinge: 2 Stück
- Bewirtschaftete Flächen in Vergabe: 7,32 ha
- Bewirtschaftete Flächen in Eigenleistung: 8,8 ha
- Anzahl der Biotopverbundkonzepte: 6 Stück

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Bundesnaturschutzgesetz, Naturschutzausführungsgesetz M-V		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig - übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, Touristen/Gäste, Ausländer, private Unternehmen, kommunale Unternehmen		

#### Ziele:

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9A, 9B	Sicherung der Unterhaltung der Schutzgebietsflächen (in Vergabe) mit einem Mindestaufwand von	0,39 EUR/m²	Aufwand Schutzgebietsunterhaltung
Sachziel	8.3	Erhöhung der Erarbeitungsquote für Biotopverbundkonzepte	7	Anzahl der Biotopverbundkonzepte

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	34.750,37	222.000,00		
Aufwendungen in EUR	916.795,81	1.026.000,00		
Saldo in EUR	- 882.045,44	- 804.000,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	14,2500	14,2500		
<b>Kennzahlen</b>				
Aufwand Schutzgebietunterhaltung (in Vergabe) in EUR/m²	0,42	0,56	0,56	0
Anzahl der zu erarbeitenden Biotopverbundkonzepte	5	6	7	1

Teilhaushalt 73 Amt für Umweltschutz				
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt		
Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung		
Produktgruppe	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen		
Produkt	51105	Umweltplanung und -prüfung		
Produktverantwortung		Dr. Brigitte Preuß		
				Wesentliches Produkt: Nein

### Beschreibung des Produktes:

- Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen Boden, Wasser, Luft, Klima, Pflanzen und Tiere, außerdem des Landschaftsbildes und der Kultur- und sonstigen Sachgüter (Schutzgüter) sowie der städtischen Funktionen Wohnen, Arbeiten, Einkaufen, Bewegen und Erholen
- Integration der Umweltplanung in die räumliche Stadtentwicklungsplanung sowie sämtlicher Fachplanungen auf qualitativ hohem Niveau unter dem besonderen Blickwinkel des vorsorgenden und medienübergreifenden Umweltschutzes
- Aufdecken und Überwinden von Zielkonflikten durch gleichzeitig anzuwendende schutzgutbezogene Gesetzgebung; fach- und medienübergreifende Bewertung von Planungen und Projekten
- Durchführung von Umweltprüfungsverfahren als frühzeitiger, unselbstständiger Teil von Zulassungsverfahren für bestimmte Vorhaben und Planungen unter Einbeziehung der Öffentlichkeit
- Ermitteln, Beschreiben und Bewerten aller möglichen Auswirkungen des Vorhabens/Plans auf die Schutzgüter; Berücksichtigung der Ergebnisse der Prüfung, einschließlich weiterer geprüfter Alternativen bei der Entscheidung über Zulassung des Vorhabens/Plans
- Durchführung einer Vorprüfung bei einer Vielzahl von Einzelfällen; Erstellen von Umweltberichten im Rahmen von planbezogenen Prüfungen, Überwachung erheblicher Umweltauswirkungen
- Handlungsfelder des Umweltqualitätszielkonzeptes: Bodenschutz, Lärmbekämpfung, Stadtklima, Luftreinhaltung, Globales Klima/Energie, Elektromagnetische Wellen, Gewässerschutz, Grundwasserschutz, Hochwasserschutz, Kommunaler Wald, Biotop- und Artenschutz sowie Kreislaufwirtschaft

### Grundinformationen:

- Anzahl Umweltprüfungen 2012: 35

<b>Auftragsgrundlage:</b>	UVPG, ROG, BauGB, BImSchG, BNatSchG, FStrG, WHG, LUVPG		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig	<b>Produktart:</b>	extern und intern
<b>Zielgruppe:</b>	Organisationseinheiten der Stadtverwaltung, Behörden, private Unternehmen, Einwohner/innen, Vereine und Verbände		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis langfristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9A; 9I	Durchführung effektiver und rechtssicherer UVP/ UP-Verfahren durch gerichtsfeste Beiträge Zulassungsverfahren	Kosten aus Klageverfahren = 0 EUR Anzahl = 0	Aufwand durch Klageverfahren
Sachziel	8.1 bis 8.6 4.3	Dokumentation der Umweltqualität der HRO im Umweltqualitätszielkonzept	Erreichung der Standards des Umweltqualitätszielkonzeptes	Umsetzungsbericht für das Umweltqualitätszielkonzept erarbeitet: Ja/Nein

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushalts- vorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	362,69	0,00		
Aufwendungen in EUR	315.218,56	329.500,00		
Saldo in EUR	- 314.855,87	- 329.500,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	4,4700	4,4700		
<b>Kennzahlen</b>				
Aufwand durch Klageverfahren	0	0	0	keine
Klageverfahren in EUR	0	0	0	
Umsetzungsbericht Umweltqualitätszielkonzept	---	Ja	---	nicht haushaltswirksam

Teilhaushalt 73 Amt für Umweltschutz				
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt		
Produktbereich	53	Ver- und Entsorgung		
Produktgruppe	533	Wasserversorgung		
Produkt	53301	Kommunale Wasserversorgung		Wesentliches Produkt: Nein
Produktverantwortung		Dr. Brigitte Preuß		

#### Beschreibung des Produktes:

- Bereitstellung von Löschwasser im Brandfall an dezentralen Standorten
- Gewährleistung von Verfügbarkeit der geforderten Löschwassermengen durch Pflege, Wartung und Kontrolle der Löschwasserentnahmestellen
- Unterhaltung und bei Bedarf Neubau von Löschwasserentnahmestellen und -behältern
- Kommunale Wasserversorgung in Not- und Katastrophenfällen
- Überprüfung und bedarfsgerechte Instandsetzung der Notwasserbrunnen
- Absicherung der ständigen Einsatzbereitschaft der Brunnen durch jährliche Kontrollen der Wasserqualität und der Funktionstüchtigkeit der Pumpen
- Erhebung eines jährlichen Entgeltes für die Entnahme von Wasser aus dezentralen Brunnenanlagen und Baugruben im Auftrag des Landes erhoben und an dieses abgeführt

#### Grundinformationen:

- dezentrale Löschwasserversorgung in den Ortsteilen: 15 Teiche und 2 Behälter
- Versorgung mit Trinkwasser über das gesamte Stadtgebiet: 19 Notwasserbrunnen

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Wasserhaushaltsgesetz (WHG), Wassersicherstellungsgesetz (WaSiG), Wasserentnahmeentgeltverordnung (WaEntgVO M-V), Brandschutzgesetz M-V		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig – übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern und intern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, kommunale und private Unternehmen, öffentlich-rechtliche Körperschaften		

#### Ziele:

Zielart	mittel- bis lang-fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Kostenoptimierung bei der Unterhaltung pro Notwasserbrunnen	350,00 EUR	Aufwendungen pro Brunnen
Sachziel	8.5	Aufrechterhaltung Betriebsbereitschaft der Notwasserbrunnen	19	Anzahl der Notwasserbrunnen
Sachziel	8.5	Vollzug Zahlungspflicht Wasserentnahmeentgelt	100 %	Anzahl der Bescheide

	Haushalts-vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	1.040,00	1.100,00		
Aufwendungen in EUR	36.464,15	57.400,00		
Saldo in EUR	- 35.424,15	- 56.300,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	0,5000	0,5000		
<b>Kennzahlen</b>				
Aufwendungen pro Brunnen in EUR			350,00	
Anzahl der Notwasserbrunnen			19	

## Hansestadt Rostock

Hansestadt Rostock		
Teilhaushalt 73 Amt für Umweltschutz		
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	53	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	537	Abfallwirtschaft
Produkt	53702	Abfallmanagement
Produktverantwortung		Dr. Brigitte Preuß
Wesentliches Produkt: Nein		

**Beschreibung des Produktes:**

- Planung, Koordinierung, Umsetzung und Überwachung von abfallwirtschaftlichen Maßnahmen für Abfälle zur Beseitigung und Verwertung aus Haushaltungen und für Abfälle zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen
- Erarbeitung von Abfallwirtschaftskonzepten, die auf Grundlage der IST-Analyse konkrete Zielstellungen in den Bereichen Abfallbeseitigung, -verwertung und -vermeidung beinhalten
- Beseitigung und ordnungsrechtliche Ahndung von illegalen Müllablagerungen mittels einer Umweltaufsicht und eines kommunalen Ordnungsdienstes
- Sicherstellung und Überwachung der Maßnahmen zur Nachsorge der ehemaligen Hausmülldeponien, die im Rahmen bestehender Finanzierungsverträge zwischen der Stadtentsorgung Rostock GmbH und der Hansestadt Rostock nach 1990 stillgelegt, gesichert und rekultiviert wurden

**Grundinformationen:**

- Anzahl entsorgter Autowracke 2012: 136
- Anzahl illegaler Müllablagerungen 2012: 804
- Nachsorge für 3 Deponiestandorte (Parkentin, Diedrichshagen, Dierkow)
- Grundstücksverpachtung auf den Deponieflächen

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Kreislaufwirtschaftsgesetz, Abfallwirtschaftsgesetz M-V, Landesabfallentsorgungsplan		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflchtig - übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, private Unternehmen, kommunale Unternehmen, Behörden		

**Ziele:**

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Erzielung von Einnahmen aus der Grundstücksverpachtung	62.800,00 EUR	Pachtfläche
Sachziel	4K	Verringerung der Anzahl der illegalen Müllablagerungen	um 2 %	Anzahl der illegalen Müllablagerungen

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	169.566,31	154.300,00		
Aufwendungen in EUR	442.882,83	451.300,00		
Saldo in EUR	- 273.316,52	- 297.000,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	7,1650	5,7000		
<b>Kennzahlen</b>				
Einnahmen aus der Grund- stücksverpachtung in EUR	65.811,94	62.800,00	62.800,00	0
Anzahl der illegalen Müllablagerungen	804	1.000	1.000	0
Anzahl aufgefundener Auto- wracks	136	150	150	0
Anzahl aufgefundener Schrott- fahräder	84	100	100	0

## Hansestadt Rostock

Teilhaushalt 73 Amt für Umweltschutz				
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt		
Produktbereich	53	Ver- und Entsorgung		
Produktgruppe	537	Abfallwirtschaft		
Produkt	53703	DSD		
Produktverantwortung		Herr Welk		Wesentliches Produkt: Nein

**Beschreibung des Produktes:**

- Umsetzung der Verpackungsverordnung /Systembeschreibung
- effektiver Einsatz der zweckgebundenen Mittel gemäß § 6 Abs. 4 VerpackV dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger für die Errichtung,
- Bereitstellung, Unterhaltung und Sauberhaltung der Stellflächen für Sammelsysteme, Abfallberatung und Öffentlichkeitsarbeit

**Grundinformationen:**

- Errichtung, Bereitstellung, Unterhaltung, Sauberhaltung von 299 Stellflächen (Bringsysteme für die Wertstofferrfassung)
- Öffentlichkeitsarbeit u. Veranstaltungen für 204.320 Einwohner mit einer Kostenbeteiligung der 11 Systembetreiber gem. §6 Abs. 4 VerpackV von 1,49 EUR pro EW u. Jahr

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Kreislaufwirtschaftsgesetz, Verpackungsverordnung, Abstimmungsvereinbarungen mit Systembetreibern gemäß §6 Abs. 4 VerpackV		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig – übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen		

**Ziele:**

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	effektiver Einsatz der zweckgebundenen Mittel	1,49 EUR pro EW und Jahr	Kostendeckungsgrad
Sachziel	4K	Errichtung, Unterhaltung und Sauberhaltung von Stellflächen	1 Stellplatz pro 800 EW	Stellplatzdichte

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	494.777,75	436.500,00		
Aufwendungen in EUR	267.936,71	436.500,00		
Saldo in EUR	226.841,04	0,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	1,5200	1,5200		
<b>Kennzahlen</b>				
Kostendeckungsgrad in EUR pro EW und Jahr	1,51	1,51	1,49	0,02
Stellplatzdichte (EW pro Stellplatz)	684	684	684	0

Hansestadt Rostock			Teilhaushalt 73 Amt für Umweltschutz	
Hauptproduktbereich	5		Gestaltung Umwelt	Wesentliches Produkt: Nein
Produktbereich	53		Ver- und Entsorgung	
Produktgruppe	538		Abwasserbeseitigung	
Produkt	53800		Abwasserbeseitigung	
Produktverantwortung			Dr. Brigitte Preuß	

#### Beschreibung des Produktes:

- Behördliche Überwachung der vorgegebenen Einleitwerte für Abwasser in ein Gewässer
- Einrichtung einer Abgabe zum einleiten von Abwasser in Abhängigkeit vom Schadstoffgehalt
- Dezentrale Abwasserbeseitigung über grundstücksbezogene Abwasseranlagen (Kleinkläranlagen, Sammelbehälter)
- Kontrolle, Errichtung und Betrieb der Anlagen gemäß anerkannten Regeln der Technik
- Einholung von Abgabeerklärungen für das Einleiten von Niederschlagswasser, Ermittlung der Einleitstellen und Erteilung von Festsetzungsbescheiden
- Kontrolle der Umsetzung der Wasserrechtlichen Allgemeinverfügung zur Untersagung von Abwassereinleitungen auf gärtnerisch genutzten und Erholungsgrundstücken ab Januar 2014 insbesondere in der Trinkwasserschutzzone.
- Aufklärung und Beratung der betroffenen Grundstücksbesitzer und Pächter zu den rechtlichen und technischen Randbedingungen

#### Grundinformationen:

- Anzahl der durchgeführten ordnungsgemäßen Abwasserbeseitigungen bei Grundstücken mit Kleinkläranlage: 120
- Kontrolle und Vollzug wasserrechtlicher Allgemeinverfügung: 154 Kleingartenanlagen; 17.000 Parzellen davon Widersprüche: 2.679
- Anzahl Abwasserabgabebescheide: 206

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Wasserhaushaltsgesetz (WHG), Landeswassergesetz (LWaG M-V), Abwasserabgabengesetz (AbwAG M-V)		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig mit Ermessen und pflichtig – übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, kommunale und private Unternehmen, öffentlich-rechtliche Körperschaften, Vereine und Verbände		

#### Ziele:

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Reduzierung der dezentralen Entsorger und Minimierung der Abwasserabgabe der Hansestadt Rostock	2.000,00 EUR	Anzahl der dezentralen Entsorger X Festbetrag
Sachziel	8.5	Vollzug der Wasserrechtliche Allgemeinverfügung in Trinkwasserschutzzone in 12 Kleingartenanlagen	190	Anzahl der entsorgungspflichtigen Parzellen
Sachziel	8.5	Vollzug Abwasserabgabe	100 %	Anzahl der Bescheide

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	2.850,80	200,00		
Aufwendungen in EUR	88.495,85	92.600,00		
Saldo in EUR	- 85.645,05	- 92.400,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	1,1500	1,1500		
<b>Kennzahlen</b>				
dezentraler Entsorger X Festbetrag in EUR	1.449,50	1.500,00	1.500,00	0
Anzahl entsorgungspflichtige Parzellen (erst ab 2014)			190	
Abwasserabgabe Betroffenen	100 %	100 %	100 %	0

## Hansestadt Rostock

Hansestadt Rostock			Teilhaushalt 73 Amt für Umweltschutz	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt		
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV		
Produktgruppe	545	Straßenreinigung, Winterdienst		
Produkt	54502	Sonderreinigung		Wesentliches Produkt: Nein
Produktverantwortung		Dr. Brigitte Preuß		

**Beschreibung des Produktes:**

- Bewirtschaftung der Papierkörbe und der Hundetoiletten
- Beseitigung von Straßenverschmutzungen nach Unfällen oder Veranstaltungen (Gefahrenabwehr)
- Aufforderung zur Beseitigung außergewöhnlicher Verunreinigungen auf öffentlichen Verkehrsflächen infolge von Baumaßnahmen und nach Veranstaltungen
- Leistungserbringung erfolgt durch vertraglich gebundene Untenehmen

**Grundinformationen:**

- Anzahl der Abfallbehälterentleerungen 2013: 190.000
- Kosten der Abfallbehälterentleerung in 2013: 2,10 EUR/ Entleerung

<b>Auftragsgrundlage:</b>	§ 89 SOG M-V, §§ 49 und 50 StrWG M-V, Konzeption Ordnung und Sauberkeit		
<b>Art der Aufgabe:</b>	freiwillig	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, Touristen/Gäste		

**Ziele:**

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Maximaler Kostendeckungsgrad bei Ersatzvornahmen	100 %	Kostendeckungsgrad
Sachziel	8.2, 8.3	vertragsgemäße Erfüllung der beauftragten Leistungen durch den beauftragten Dritten	Erfüllung des vertraglich gebundenen Leistungsumfanges	Menge an Entleerungen der Abfallbehälter

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	1.745,40	4.000,00		
Aufwendungen in EUR	497.351,10	517.400,00		
Saldo in EUR	- 495.605,70	- 513.400,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	2,0450	1,7900		
<b>Kennzahlen</b>				
Kostendeckungsgrad	54 %	100 %	100 %	0

Teilhaushalt 73 Amt für Umweltschutz				
Hauptproduktbereich	5	<b>Gestaltung Umwelt</b>		
Produktbereich	55	<b>Natur und Landschaftspflege</b>		
Produktgruppe	552	<b>Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz</b>		
Produkt	55201	<b>Gewässerunterhaltung und -aufsicht</b>		
Produktverantwortung		<b>Dr. Brigitte Preuß</b>		
				Wesentliches Produkt: Nein

#### Beschreibung des Produktes:

- Unterhaltung und Aufsicht bei Erhaltung, Räumung und Reinigung des Gewässerbettes, zur Gewährleistung des Wasserabflusses
- Erhaltung, Wiederherstellung und Entw. des natürlichen Erscheinungsbildes und der ökologischen Funktionen der Gewässer und ihrer Ufer
- Ausbau und Sanierung von Gewässern zum Schutz vor schädlichen Überschwemmungen und Sicherung der vollen Funktionstüchtigkeit der Schöpfwerke, Durchlässe und Stauanlagen
- Hochwasserrisikomanagement (Binnen- und Außen-Hochwasser)
- Führung eines Gewässerkatasters
- Durchführung wasserrechtlicher Verwaltungsverfahren als zuständige untere Wasserbehörde
- Absicherung Alarmdienst zum Schutz der Gewässer vor akuten Gefahren
- Ausbau und Sanierung von Gewässern II. Ordnung in den Schwerpunktbereichen Evershagen Dorf/ Schmarler Bach und Laaksystem
- Neubau Schöpfwerke Laak und Stromgraben Graal-Müritz (anteilig)
- Erarbeitung einer Entwässerungskonzeption für das gesamte Stadtgebiet

#### Grundinformationen:

- Unterhaltung 196 km Gewässer, davon 38 km verrohrt, 9 Schöpfwerke, 405 Durchlässe und 1,9 km Deiche im Stadtgebiet
- Anzahl erteilter wasserrechtlicher Bescheide: 63 (18 Anordnungen, 18 Erlaubnisse, 2 Genehmigungen, 25 Bescheide)

<b>Auftragsgrundlage:</b>	EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL), Wasserhaushaltsgesetz (WHG), Landeswassergesetz (LWaG M-V), Sicherheits- und Ordnungsgesetz M-V (SOG M-V), Alarmdienstverordnung (ADVO M-V)		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig mit Ermessen	<b>Produktart:</b>	extern und intern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, kommunale und private Unternehmen, öffentlich-rechtliche Körperschaften, Organisationseinheiten der Stadtverwaltung		

#### Ziele:

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Stabilisierung des zu zahlenden Beitrages an den Wasser- und Bodenverband	< 500.000,00 EUR	Beitragseinheiten in Abhängigkeit an den Wasser- und Bodenverband zu zahlender Beitrag
Finanzziel	9B	Vollzug wasserrechtlicher Verfahren	2.000,00 EUR	Entgelt für Vollzug von Gewässerdichte
Sachziel	8.5	Sanierung und Ausbau Gewässer	3.490 m	Länge sanierter Gewässer

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	118.491,04	170.800,00		
Aufwendungen in EUR	811.817,36	972.400,00		
Saldo in EUR	- 693.326,32	- 801.600,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	5,1900	5,1900		
<b>Kennzahlen</b>				
an Wasser- und Bodenverband zu zahlender Beitrag in EUR			500.000,00	
Entgelt für Vollzug von Gewässerdichte in EUR			2.000,00	
Länge sanierter Gewässer in m			3.490	



## Hansestadt Rostock

Teilhaushalt 73 Amt für Umweltschutz				
Hauptproduktbereich	5	<b>Gestaltung Umwelt</b>		
Produktbereich	55	<b>Natur und Landschaftspflege</b>		
Produktgruppe	552	<b>Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz</b>		
Produkt	55204	<b>Vorsorgender Bodenschutz und Altlastenmanagement</b>		
Produktverantwortung		<b>Dr. Brigitte Preuß</b>		
				Wesentliches Produkt: Nein

**Beschreibung des Produktes:**

- Sparsamer und schonender Umgang mit Boden
- Schutz naturnaher und empfindlicher Böden und Unterstützung Brachflächenrecycling
- Erfassung, Ermittlung und Bewertung des Zustands von Boden und Grundwasser hinsichtlich einer Schutzgutgefährdung
- Auskunftserteilung aus dem Boden- und Altlasteninformationssystem
- Überwachung von altlastverdächtigen Flächen, Altlasten und sanierten Flächen
- Umsetzung des Bodenschutzkonzeptes der Hansestadt Rostock
- Ermittlung der Struktur und Veränderungen in der Flächennutzung
- Konzepte und Vorgaben zum Bodenmanagement bei Bodenauf- und -abtrag

**Grundinformationen:**

- Erfassung von 3.306 Flächen im Altlastenkataster der Hansestadt Rostock: 3.001 Altstandorte und 305 Altablagerungen
- sanierte Altlasten per 31.12.2012: 63 Altlasten auf einer Fläche von 127,31 ha
- Anzahl überwachter Altstandorte/Altablagerungen: 15 (Überwachung Grundwasser und teilweise Bodenluft)
- Stadtbodenkartierung mit 44 Bodenformen
- Niedermoor als besonders schützenswerter Boden (6 % des Stadtgebietes)

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG), Bundes-Bodenschutzverordnung (BBodSchV), Landesbodenschutzgesetz M-V (LBodSchG M-V), Baugesetzbuch (BauGB), Baunutzungsverordnung M-V (BauNVO)		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig – übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	extern und intern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, kommunale und private Unternehmen, Behörden		

**Ziele:**

Zielart	mittel- bis lang-fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Optimaler Mitteleinsatz für Untersuchungen und Überwachung	27.000,00 EUR	Mitteleinsatz für Untersuchungen und Überwachung
Sachziel	9A	Gewährleistung der Optimierung der Überwachung von Altlasten	15	Anzahl überwachter Altlasten
Sachziel	8.6, 8.3	Minimierung Flächenverbrauch	<23 ha/Jahr	Flächenverbrauch

	Haushalts-vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	856,30	600,00		
Aufwendungen in EUR	162.118,03	180.100,00		
Saldo in EUR	- 161.261,73	- 179.500,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	2,2200	2,2200		
<b>Kennzahlen</b>				
Mitteleinsatz für Untersuchungen und Überwachung in EUR			27.000,00	
Anzahl überwachter Altlasten			15	
Flächenverbrauch in ha/Jahr			23	

Hauptproduktbereich		5	Teilhaushalt 73 Amt für Umweltschutz	
Produktbereich		55	Gestaltung Umwelt	
Produktgruppe		554	Natur- und Landschaftspflege	
Produkt		55403	Natur- und Landschaftspflege	
Produktverantwortung			Immissionsschutz	
			Dr. Brigitte Preuß	
Wesentliches Produkt: Nein				
<b>Beschreibung des Produktes:</b>				
<ul style="list-style-type: none"><li>- Vorsorg. Immissionsschutz: Schutz vor Lärm, schäd. Luftverunreinigungen u. anderen Immissionen sowie d. Minderung d. Folgen dieser Belast.</li><li>- Immissionsüberwachung: Überwachung der ordnungsgemäßen Errichtung und Betreibung von emittierenden Anlagen im Sinne des BImSchG</li><li>- Planungsaussagen zum Lokalklima: Einschätzung von Gefährdungspotenzialen durch Klimaveränderungen, wie Sturmflut, Starkregen, Trockenheit, Wind und Temperaturveränderungen</li><li>- Strategische Fachpläne: Lärmaktionsplan, Luftreinhalteplan, Klimawandelanpassungskonzept</li></ul>				
<b>Grundinformationen:</b>				
<ul style="list-style-type: none"><li>- Anzahl Betroffener durch Umgebungslärm oberhalb gesundheitsrelev. Schwellenwerte (bezogen auf d. kartierte Straßennetz, LAP 2. Stufe 2012):<ul style="list-style-type: none"><li>- Straßenverkehr: 2.909 tags; 2,895 nachts</li><li>- Straßenbahn: 1.512 tags; 2.555 nachts</li></ul></li></ul>				

<b>Auftragsgrundlage:</b>	BImSchG und zugehörige Verordnungen, VwV, Immissionsschutz-Zuständigkeits-VO M-V, BauGB			
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig – übertragene Aufgaben		<b>Produktart:</b>	extern und intern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, private Unternehmen, kommunale Unternehmen, Organisationseinheiten der Stadtverwaltung, Behörden			

Ziele:				
Zielart	mittel- bis lang-fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9A, 9I	<ul style="list-style-type: none"> <li>- rechtssichere Entscheidungen nach Immissionsschutzrecht durch gerichtsfeste Beiträge im Zuge v. Baugenehmigungs-, Verkehrs- u. Bauleitplan.</li> <li>- Anwendung neuer und effektiverer Formen der Öffentlichkeitsbeteiligung (z.B. Onlinebeteiligung), u.a. bei der Erstellung und Fortschreibung d. LAP</li> </ul>	Ausschluss von Klageverfahren, Kosten = 0 €  Reduzierung des Personal /Verw.aufw.	Aufwand durch Klageverfahren  (z.Zt. nicht bezifferbar)
Sachziel	8.1, 8.2	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Reduzierung der Anz. Betroffener d. Umgebungslärm (tags &gt;65 dB(A), nachts &gt; 55dB(A))</li> <li>- Reduzierung der Immissionsbelastung durch Luftschadstoffe</li> <li>- Fortschreibung des Rahmenkonzeptes für die Rostocker Anpassungsstrategie</li> <li>- Reaktion auf den Klimawandel durch Reduzierung der Lärmbelastung</li> </ul>	< 2012  Einhaltung der Grenzwerte  Lösungsansätze für unterschiedlichen Handlungsfelder  Zufriedenheit der Bürger	Anzahl Betroffener durch Umgebungslärm  NO <sub>2</sub> -Immission und Feinstaubimmission µg/m <sup>3</sup>  Klimawandelanpassungskonzept fortzuschreiben Ja/Nein  Stufenskala aus Bürgerumfrage

	Haushalts-vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	123.368,67	91.800,00		
Aufwendungen in EUR	427.526,00	575.400,00		
Saldo in EUR	- 304.157,33	- 483.600,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	3,8300	3,8300		
<b>Kennzahlen</b>				
Aufwand durch Klageverfahren	0	0	0	keine
Anzahl der Klageverfahren	1	0	0	
Anzahl Betroffener durch Umgebungslärm	Straßenverkehr: 2.909 tags, 2.895 nachts Straßenbahn: 1.512 tags, 2.555 nachts	< 2012	> 2012	Verringerung
Überschreitung Grenzwert der NO <sub>2</sub> -Immission um (Messstation Am Strande)	4 µg/m <sup>3</sup> (NO <sub>2</sub> : 44 µg/m <sup>3</sup> )	4 µg/m <sup>3</sup> (NO <sub>2</sub> : 44 µg/m <sup>3</sup> )	3 µg/m <sup>3</sup> (NO <sub>2</sub> : 43 µg/m <sup>3</sup> )	Annäherung an Grenzwert
Klimawandelanpassungskonzept ja/nein	ja	ja	ja	Fortschreibung wird vorgelegt

Teilhaushalt 73 Amt für Umweltschutz				
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt		
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege		
Produktgruppe	554	Natur- und Landschaftspflege		
Produkt	55404	Klimaschutz und Umweltmanagement		
Produktverantwortung		Dr. Brigitte Preuß		
				Wesentliches Produkt: Nein

### Beschreibung des Produktes:

#### Klimaschutz

- Maßnahmen, die der globalen Erwärmung entgegenwirken, um damit Folgen abzumildern oder zu verhindern
- Mitgliedschaft im Klimabündnis (seit 1991) und der Unterzeichnung des EU-Konvents der Bürgermeister (2009)
- daraus Verpflichtung, zielgerichtete Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen voranzutreiben, um globale Anstrengungen zum Klimaschutz zu unterstützen
- regelmäßige Erstellung von Emissionsbilanzen
- Umsetzen, Fortschreiben des städtischen Rahmenkonzeptes zum Klimaschutz:
- Umsetzen von Energiespar- und -effizienzmaßnahmen
- Erstellung eines Konzeptes zur Energiewende zur Umstellung der Energieversorgung auf erneuerbare Energiequellen
- Einwirken auf die Stadtentwicklung unter Berücksichtigung von Aspekten des Klimaschutzes

#### Umweltmanagement

- betrieblicher Umweltschutz der Stadtverwaltung als Unternehmen
- nachhaltige Ressourcenbewirtschaftung und die Wahrnehmung der Vorbildrolle bei Umwelt- und Klimaschutzaktivitäten
- wichtige Handlungsfelder: ressourcenschonende und energieeffiziente Beschaffung, nachhaltige Mobilität, kommunales Energiemanagement und eine umweltgerechte Abfallentsorgung

### Grundinformationen:

- CO<sub>2</sub>-Emissionen/Einwohner u. Jahr 2010: 3,95 t
- Einsparung kWh und CO<sub>2</sub>-Emissionen beim Energiesparwettbewerb der Schulen 2012: 125 t CO<sub>2</sub>
- Energieverbrauch: kommunale Liegenschaften, Straßenbeleuchtung, kommunaler Fuhrpark u. Dienstreisen (ohne Eigenbetriebe) 2010 (Eröffnungsbilanz): 71.400 MWh (11.969 t CO<sub>2</sub>)

<b>Auftragsgrundlage:</b>		LHO MV §7, BS 0981/07-A (KSL), BS 1007/08-A (Energiewende), BS 2009/BV/0562 (Konvent), BS 2010/BV/0864 (Rahmenkonzept); BS (Masterplan 100% Klimaschutz 2011/BV/2908) BS 0430/05-A (Umweltmanagement); EEG, EnEG; BauGB, EMAS III (EG VO 1221/2009)	
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig mit Ermessen	<b>Produktart:</b>	extern und intern
<b>Zielgruppe:</b>	Organisationseinheiten der Stadtverwaltung, Behörden, private Unternehmen, öffentlich rechtliche Körperschaften, kommunale Unternehmen, Einwohner/innen		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9A, 9B	Erschließung von Energieeinsparpotentialen durch Senkung des Energieverbrauchs in den öffentlichen Schulen	2 - 3 % Senkung des Energieverbrauchs durch verhaltensbedingte Maßn.	Energieeinsparung (kWh)/(€) in öffentl. Schulen nach jeweils aktuellem Tarif
Sachziel	4.1 - 4.4, 4L	weitere Senkung der CO <sub>2</sub> -Emissionen in der HRO	mind. 1 % Reduzierung pro Einwohner und Jahr	CO <sub>2</sub> -Ausstoß pro Einwohner und Jahr in t
Sachziel	4K, 4L	Reduzierung der CO <sub>2</sub> -Emissionen der Stadtverw. (komm. Liegenschaften, Straßenbeleuchtung, kommunale Flotte, Dienstreisen)	< 2010	CO <sub>2</sub> -Ausstoß in der Stadtverwaltung in t

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	302.422,62	255.200,00		
Aufwendungen in EUR	336.558,50	517.100,00		
Saldo in EUR	- 34.135,88	- 261.900,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	3,4900	3,4900		
<b>Kennzahlen</b>				
Energieeinsparung in öffentlichen Schulen nach jeweils aktuellem Tarif	972 MWh (Strom u. Fernwärme)/ 59.810,68 €	≤ 2012	≤ 2012	
CO <sub>2</sub> -Ausstoß pro Einw. und Jahr in t	liegt noch nicht vor			
CO <sub>2</sub> -Ausstoß in der Stadtverwaltung in t	2010: 11.969 (nächste Erhebung für Daten 2013)	< 2010	< 2010	

## Hansestadt Rostock

Teilhaushalt 73 Amt für Umweltschutz				
Hauptproduktbereich	5	<b>Gestaltung Umwelt</b>		
Produktbereich	57	<b>Wirtschaft und Tourismus</b>		
Produktgruppe	573	<b>Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen</b>		
Produkt	57301	<b>Öffentliche Bedürfnisanstalten</b>		
Produktverantwortung		<b>Dr. Brigitte Preuß</b>		
				Wesentliches Produkt: Nein

**Beschreibung des Produktes:**

- Bereitstellung einer Infrastruktur mit öffentlichen Toilettenanlagen im Stadtgebiet der Hansestadt Rostock
- bedarfsgerechte Planung und Bewirtschaftung der Sanitäranlagen
- Errichtung, Umsetzung, Stilllegung von Anlagen
- Sicherung der technischen und hygienischen Qualitätsstandards
- Reinigung/Instandhaltung durch beauftragte Dienstleistungsunternehmen
- Beachtung von ökologischen Kriterien und Barrierefreiheit
- Öffentlichkeitsarbeit und Beschwerdemanagement

**Grundinformationen:**

- Bewirtschaftung von 7 öffentlichen Toilettenanlagen
  - Vollautomatische Anlagen: 0
  - Großanlagen: 0
  - Blockhaustoiletten: 7
  - Sonstige Anlagen: 0
- keine Erhebung eines abgestuften Entgeltes für die Benutzung dieser Toilettenanlagen

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Kommunalverfassung M-V, Entgeltordnung der Hansestadt Rostock vom 9. April 2008, Beschlüsse der Bürgerschaft		
<b>Art der Aufgabe:</b>	freiwillig	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, Touristen/Gäste		

**Ziele:**

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Kostenoptimierung	40 %	Kostendeckungsgrad
Sachziel	3.1, 7.2	Bedarfsgerechte Bereitstellung öffentlicher Sanitäranlagen	7	Anzahl der Anlagen

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	0,00	0,00		
Aufwendungen in EUR	22.576,76	25.100,00		
Saldo in EUR	- 22.576,76	- 25.100,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	0,2500	0,2500		
<b>Kennzahlen</b>				
Kostendeckungsgrad			40 %	
Anzahl Sanitäranlagen			7	

## Hansestadt Rostock

Teilhaushalt 73 Amt für Umweltschutz				
Hauptproduktbereich	5	<b>Gestaltung Umwelt</b>		
Produktbereich	57	<b>Wirtschaft und Tourismus</b>		
Produktgruppe	573	<b>Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen</b>		
Produkt	57302	<b>Öffentliche Bedürfnisanstalten - BgA</b>		
Produktverantwortung		<b>Dr. Brigitte Preuß</b>		
				Wesentliches Produkt: Nein

**Beschreibung des Produktes:**

- Bereitstellung einer Infrastruktur mit öffentlichen Toilettenanlagen im Stadtgebiet der Hansestadt Rostock
- bedarfsgerechte Planung und Bewirtschaftung der Sanitäranlagen
- Errichtung, Umsetzung, Stilllegung von Anlagen
- Sicherung der technischen und hygienischen Qualitätsstandards
- Reinigung/Instandhaltung durch beauftragte Dienstleistungsunternehmen
- Beachtung von ökologischen Kriterien und Barrierefreiheit
- Öffentlichkeitsarbeit und Beschwerdemanagement

**Grundinformationen:**

- Bewirtschaftung von 22 öffentlichen Toilettenanlagen
  - Vollautomatische Anlagen: 6
  - Großanlagen: 2
  - Blockhaustoiletten: 1
  - Sonstige Anlagen: 13
- Erhebung eines abgestuften Entgeltes für die Benutzung der Toilettenanlagen

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Kommunalverfassung M-V, Entgeltordnung der Hansestadt Rostock vom 9. April 2008, Beschlüsse der Bürgerschaft		
<b>Art der Aufgabe:</b>	freiwillig	<b>Produktart:</b>	extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, Touristen/Gäste		

**Ziele:**

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Kostenoptimierung	40 %	Kostendeckungsgrad
Sachziel	3.1, 7.2	Bedarfsgerechte Bereitstellung öffentlicher Sanitäranlagen	22	Anzahl der Anlagen
Sachziel	4.2, 4.4	Ressourcenschonende Bewirtschaftung	< 20 %	Anteil Kosten Energie und Wasser am Gesamtaufwand

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	63.967,33	78.300,00		
Aufwendungen in EUR	246.719,41	310.800,00		
Saldo in EUR	- 182.752,08	- 232.500,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	1,0000	1,0000		
<b>Kennzahlen</b>				
Kostendeckungsgrad			40 %	
Anzahl Sanitäranlagen			22	
Anteil Kosten Energie und Wasser an Gesamtaufwand			20 %	

## Hansestadt Rostock

Teilhaushalt 74 Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt				
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung		
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung		
Produktgruppe	124	Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung		
Produkt	12400	Veterinär- und Lebensmittelüberwachung		Wesentliches Produkt: Nein
Produktverantwortung		Dr. Steffen Zander		

**Beschreibung des Produktes:**

- Bearbeitung von Anträgen zur Genehmigung von Versuchstierhaltungen
- Überwachung der Versuchstierhaltungen einschließlich Kontrolle der Dokumentationspflichten
- Überwachung der Durchführung von Tierversuchen, Überwachung der Tierkörperbeseitigung
- Cross Compliance-Kontrollen, Trichinenuntersuchungen, Durchführung von Wesenstesten für gefährliche Hunde
- Überwachung Tierseuchenbekämpfung und Tierschutz
- Überwachung des Inverkehrbringens von Lebensmitteln, Kosmetika, Bedarfsgegenständen und Tabakerzeugnissen gemäß geltenden EU-Verordnungen und geltendem Bundesrecht
- Hygiene-, Handelsklassen- und Kennzeichnungskontrollen in Groß-, Zwischen- und Einzelhandelseinrichtungen, Gaststätten, Imbisseinrichtungen, Großküchen, Herstellerbetrieben, Kühlhäusern und auf Wochenmärkten und Festen
- Probenentnahme bei Lebensmitteln, Kosmetika, Bedarfsgegenständen und Tabakerzeugnissen nach Vorgaben des Landesamtes für Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit und Fischerei M-V
- Beratungen zum Bau, Einrichten und Betreiben von Lebensmittelbetrieben
- Bearbeitung von Verbraucherbeschwerden und Anfragen/Auskunftsersuchen nach Verbraucherinformationsgesetz/Informationsfreiheitsgesetz

**Grundinformationen:**

- Anzahl jährlicher Trichinenuntersuchungen: 1.880
- Anzahl bearbeitete Anträge zur Genehmigung von Versuchstierhaltungen: 3
- durchschnittliche Probenentnahmen pro Monat: 81 (973 Probenentnahmen pro Jahr)
- Anzahl bearbeitete Verbraucherbeschwerden: 49
- Anzahl durchgeführte Kontrollen: 4.588 (davon Hygienekontrollen 3.937, Handelsklassenkontrollen 111, Quartalskontrollen 18, Ein- und Ausfuhrkontrollen 431, Kontrollen Tierschutz/Tierseuchenbekämpfung 91)

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Tierseuchengesetz, Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuch, Tierschutzgesetz ...		
<b>Art der Aufgabe:</b>	Pflichtig - übertragene Aufgaben	<b>Produktart:</b>	Extern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, private Unternehmen,		

**Ziele:**

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Realisierung der Erträge	84.300	Kostenerstattung
Sachziel	6.1	Reduzierung der Anzahl von Verbraucherbeschwerden	von 49 auf 45	Anzahl von Verbraucherbeschwerden
	9I	Realisierung d. durchschnittl. Bearbeitungszeit von Verbraucherbeschwerden	2 Tage	durchschnittliche Bearbeitungszeit

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	104.238,40	84.000,00		
Aufwendungen in EUR	1.110.324,87	1.100.300,00		
Saldo in EUR	-1.006.086,47	-1.016.300,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	14,537	15,787		
<b>Kennzahlen</b>				
Kostenerstattung	104.238,40	84.000	84.300	
Anzahl von Verbraucherbeschwerden	49	49	45	
durchschnittliche Bearbeitungszeit in Tagen	2 Tage	2 Tage	2 Tage	

## Hansestadt Rostock

## Teilhaushalt 82 Forstamt

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege	
Produktgruppe	555	Land- und Forstwirtschaft	
Produkt	55306	Ruheforst	Wesentliches Produkt: Nein
Produktverantwortung		Jörg Harmuth	

**Beschreibung des Produktes:**

- Waldfriedhof
- Bereitstellung einer Alternative zum klassischen Urnengrab, die abseits des klassischen Friedhofs einen langjährigen, konkreten Ort des Gedenkens bietet
- Förderung des Naturschutzes durch Alt- und Totholzanreicherung aufgrund forstwirtschaftlicher Nutzungsaufgabe über 99 Jahre

**Grundinformationen:**

- Einführung des Angebots Ruheforst seit: 2006
- Anteil des Waldfriedhofs an Friedhofsbeisetzungen in Rostock: ca. 5 %
- Anteil auswärtiger Vertragspartner: ca. 50 % (leicht schwankend)

**Auftragsgrundlage:**

Bestattungsgesetz M-V, Friedhofssatzung, Entgeltordnung für den Ruheforst Rostocker Heide, Vertrag zwischen der Hansestadt Rostock und der RuheForst GmbH v. 29.05.2006

**Art der Aufgabe:**

pflichtig

**Produktart:**

extern

**Zielgruppe:**

Einwohner/innen, Touristen/Gäste, private Unternehmen

**Ziele:**

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Erhöhung der Erträge des Ruheforst	85 % > 120 St./a	Vertragl. Auslastung Anzahl Bestattungen
Sachziel	6.4	Steigerung des Bekanntheitsgrades des Ruheforstes als Serviceleistung	50 %	Anteil auswärtiger Vertragsabschlüsse

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	204.281,00	58.800,00		
Aufwendungen in EUR	104.118,78	129.100,00		
Saldo in EUR	100.162,22	- 70.300,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	1,5400	1,5400		
<b>Kennzahlen</b>				
vertragl. Auslastung	38,5 %	43 %	45 %	2 %
Anzahl Bestattungen	130	130	130	0
Anteil auswärtiger Vertragsabschlüsse	48 %	50 %	50 %	0

## Hansestadt Rostock

## Teilhaushalt 82 Forstamt

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege	
Produktgruppe	555	Land- und Forstwirtschaft	
Produkt	55307	Ruheforst - BgA	
Produktverantwortung		Jörg Harmuth	Wesentliches Produkt: Nein

**Beschreibung des Produktes:**

- Waldfriedhof
- Unterstützung Betroffener bei der Trauerbewältigung durch Serviceleistungen, die das persönliche Gedenken ermöglichen
- Gewährleistung einer einheitlichen Linie und Beachtung forst- und naturschutzfachlicher Vorgaben
- bedarfsweise Ausstattung der Grabstätten mit Erinnerungstafeln

**Grundinformationen:**

- Anzahl Erinnerungstafel 2012: 74 Stück

**Auftragsgrundlage:**

Bestattungsgesetz M-V, Friedhofssatzung, Entgeltordnung für den RuheForst Rostocker Heide, Vertrag zwischen der Hansestadt Rostock und der RuheForst GmbH v. 29.05.2006

**Art der Aufgabe:**

freiwillig

**Produktart:**

extern

**Zielgruppe:**

Einwohner/innen, Touristen/Gäste

**Ziele:**

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Erhöhung des Kostendeckungsgrades	100 %	Kostendeckungsgrad
Sachziel	6.4	Steigerung der Serviceleistung	60 %	Verhältnis Erinnerungs- plaketten zu Beisetzungen

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	4.753,49	3.500,00		
Aufwendungen in EUR	5.859,62	15.700,00		
Saldo in EUR	- 1.106,13	- 12.200,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	0,2500	0,2500		
<b>Kennzahlen</b>				
Kostendeckungsgrad			100 %	
Verhältnis Erinnerungsplaketten zu Beisetzungen	57 %	60 %	60%	0



Teilhaushalt 83 Hafen- und Seemannsamt			
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	12208	Hafen- und Schifffahrtsangelegenheiten / Seemannsamt	Wesentliches Produkt: Nein
Produktverantwortung		Gisbert Ruhnke	

### Beschreibung des Produktes:

- Regelung und Überwachung der Benutzung von Häfen und des Verkehrs in den Häfen,
- Sicherstellung der Ordnung und Sicherheit im Hafengebiet, Gefahrenabwehr im Einzelfall, Schiffsabfallentsorgung nach Gefahrguttransport
- Ausstellung von Befähigungszeugnissen, Erfüllung der Aufgaben der Fischereischeinprüfungsbehörde
- Erbringen von Hafendienstleistungen, Einzug von Entgelten sowie Gebühren im Rahmen der Bewirtschaftung öffentlicher Häfen durch Amt 66/ 83

### Grundinformationen:

- Betreiben der Küstenfunkstelle „Rostock Port“, Setzen und Betreiben von Schifffahrtszeichen
- Unterstützung von 4 Vereinen durch Projektförderung
- Schiffsmeldungen aus Hafendateninformationssystem, Bearbeitung von Gefahrgutanmeldungen
- Anordnung zur Annahme von Schlepperhilfen (80% nach Hafenverordnung- HafVO),
- Anordnung zur Annahme nach Gefahrgutverordnung (HGGVO-MV- 20 %)
- Feststellung, Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten im Gefahrgutbereich, Koordinierung der Liegeplatzvergabe in kommunalen Häfen
- Führen von Statistiken (Schifffahrtsstatistik, Seemannsstatistik), Beglaubigungen, Feststellungen, Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten
- Ausstellung von Befähigungszeugnissen
- Ausstellung Fischereischeine, Durchführung Fischereischeinprüfungen und Einnahmen aus Entgelt dafür sowie Einnahmen aus Entgelt für Angelberechtigungen , Betreuung der Stadtfischer, Organisation der Reinhaltung der Uferzonen, Vergabe von Liegeplätzen in allen Häfen
- Erstellung von Entgelt,- und Gebührenbescheiden für Inanspruchnahme von Liegeplätzen und Leistungen als Zuarbeit für Amt 66/83

### Auftragsgrundlage:

Art. 20 FRG M-V, §9a WVG M-V, HafVO M-V, Hafennutzungsordnung HRO, Hafengebührensatzung HRO, Entgeltregelung für Hafenleistungen, Kostenverordnung für Amtshandlungen der Hafenbehörden, GGBG, GGVSee, GGVSE, HGGVO, Intern. Übereinkommen z. Schutz des menschl. Leben auf See und zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe. Gesetz über die Statistik der Seeschifffahrt, Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke, LStatG M-V, LFischG M-V, FSG, Prüfungsordn., Fischereisatzung, Förderrichtlinien, Bürgerschaftsbeschluss 0788/05 BV vom 30.11.2006, KostVO, SeemG, Seemannsamts-VO, Gem. Dienstanweisung der Länder für die Seemannsämtler, Schiffsoffiziers- und Ausbildungsordnung

### Art der Aufgabe:

pflichtig mit Ermessen

### Produktart:

extern

### Zielgruppe:

Einwohner/innen, Touristen/Gäste, Ausländer, Vereine u. Verbände, priv. Untern., Behörden, OE der Stadtverw., Abgabepfl.

### Ziele:

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	zur Unterstützung der Haushaltssicherungs- maßnahmen durch Einnahmen der Entgelte für Angelberechtigungen	190.000,00 EUR	Anzahl Angelberechtigungen 950 Prüfungen 1.000 Fischereischeine 950
Sachziel	2.2, 3.2	Erreich. eines hohen Auslastungsgrades d. gesamten Liegeplätze abh. von Nachfrage und Zulauf der Schiffe Gewährung von Hafendienstl. in guter Qualität	70 %	Anzahl 4.900

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	429.710,62	367.000,00		
Aufwendungen in EUR	1.332.476,64	1.298.500,00		
Saldo in EUR	- 902.766,02	- 931.500,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	19,0000	20,0000		
<b>Kennzahlen</b>				
Liegeplatzvergabe	4.946	4.900	4.900	0
Anzahl Prüfungen	1.026	1.000	1.000	0
Anzahl Fischereischeine/ zeitlich befristete Fischereischeine	963/1526	900/1.400	900/1.400	0/0
Anzahl Angelberechtigungen	966	900	900	0
Einnahmen aus Verkauf in EUR	190.000,00	190.000,00	190.000,00	0,00
Anz. Kontr. (Gefahrgut u. sonst.)	50	50	5	0
Schiffsanmeld. ohne Fähren	2.951	3.000	3.000	0

Teilhaushalt 90 Zentrale Finanzdienstleistungen				
Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzleistungen		
Produktbereich	61	Allgemeine Finanzwirtschaft		
Produktgruppe	611	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen		
Produkt	61103	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen		
Produktverantwortung		Corina Kamke		

Wesentliches Produkt: Nein

### Beschreibung des Produktes:

- Finanzausgleichsgesetz Mecklenburg-Vorpommern (FAG M-V): grundsätzliche Regelungen über die Ausstattung der Kommunen mit den für ihre Aufgabenwahrnehmung erforderlichen finanziellen Mitteln und den zwischengemeindlichen Finanzausgleich, insbesondere den Ausgleich der unterschiedlichen gemeindlichen Steuerkraft
- Ausstattung der kreisangehörigen Gemeinden, kreisfreien Städten und Landkreisen mit Anteilen aus den Gemeinschaftssteuern, Landessteuern und aus dem Länderfinanzausgleich nach Maßgabe des FAG M-V zur Erfüllung ihrer Aufgaben durch das Land
- Finanzausgleichsleistungen: Bereitstellung vorrangig in Form allgemeiner Finanzzuweisungen als Beitrag zur Deckung des allgemeinen Finanzbedarfes der Gemeinden und Landkreise

### Grundinformationen:

- Zu den allgemeinen Zuweisungen aus dem FAG gehören Schlüsselzuweisungen (die den größten Anteil ausmachen), weiterhin Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises, für übergemeindliche Aufgaben, Konnexität sowie Familienleistungsausgleich.
- Zweckzuweisungen erhält die Hansestadt Rostock für Theater und Orchester, ÖPNV sowie Katasteramt.

<b>Auftragsgrundlage:</b>		FAG M-V	
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig mit Ermessen und Funktionsaufgabe	<b>Produktart:</b>	extern und intern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, Kinder und Jugendliche (0-18 Jahre), Touristen/ Gäste, Vereine und Verbände, Ausländer, Private Unternehmen, Kommunale Unternehmen, Behörden, Mitarbeiter/innen, Oberbürgermeister/Senatoren, Organisationseinheiten Stadtverwaltung, Ausschüsse und andere politische Gremien, Bürgerschaft, Öffentlich rechtliche Körperschaften, Menschen mit Behinderungen, Asylbewerber/innen		

### Ziele:

Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9B	Unterstützung der Haushaltskonsolidierung durch relativ konstante Schlüsselzuweisung pro Einwohner (nicht direkt steuerbar)	> 300,00 EUR	Schlüsselzuweisung pro Einwohner

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	111.407.269,30	122.027.900,00		
Aufwendungen in EUR	1.489.433,67	0,00		
Saldo in EUR	109.917.835,63	122.027.900,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	-	-		
<b>Kennzahlen</b>				
Erträge aus Schlüsselzuweisungen in EUR	61.416.337,74	68.431.500,00		
Schlüsselzuweisungen pro Einwohner in EUR (EW per 31.12.12 = 202.887)	302,71	337,29		
Anteil der Erträge aus Schlüsselzuweisungen an den Gesamterträgen (Gesamterträge)	12,26 %	13,03 %		
	500.764.396,00	525.258.000,00		- 5.046.300,00

Teilhaushalt 90 Zentrale Finanzdienstleistungen				
Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzleistungen		
Produktbereich	61	Allgemeine Finanzwirtschaft		
Produktgruppe	612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (soweit nicht einem anderen Produkt direkt zugeordnet)		
Produkt	61201	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft		
Produktverantwortung		Corina Kamke		
				Wesentliches Produkt: Nein

#### Beschreibung des Produktes:

- Mitfinanzierung des Gesamthaushaltes durch allgemeine Deckungsmittel zur Erreichung des Haushaltsausgleichs
- Wirtschaftliche Bereitstellung der notwendigen Darlehensmittel für Investitionen und zur Liquiditätssicherung durch Aufnahme, Umschuldung und Verwaltung von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen sowie Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

#### Grundinformationen:

- Stand der Kredite im Kernhaushalt per 31.12.2012
- Investive Darlehen: 133.204.428 EUR
- Liquiditätskredite: 177.474.916 EUR

<b>Auftragsgrundlage:</b>	KV-MV, Haushaltssatzung, Hauptsatzung, Org.-verfügungen		
<b>Art der Aufgabe:</b>	pflichtig mit Ermessen	<b>Produktart:</b>	extern und intern
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner/innen, Behörden		

Ziele:				
Zielart	mittel- bis lang- fristige Entw.ziele	operatives Ziel	Zielgröße	Kennzahl
Finanzziel	9A, 9B	Weiterentwicklung des aktiven Zins- und Schuldenmanagements	7.165.000,00 EUR	Zinsaufwand
Sachziel	9A, 9B	Integration eines Risikomanagementsystems, Verbesserung der Planungsgenauigkeit über zukünftige Haushaltsbelastungen aus dem Schuldenportfolio		

	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis 2012	Haushaltsvorjahr Ansatz 2013	Haushaltsjahr Ansatz 2014	Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge in EUR	121.615,70	12.000,00		
Aufwendungen in EUR	6.012.067,14	6.187.600,00		
Saldo in EUR	- 5.890.451,44	- 6.175.600,00		
<b>Stellenplan</b>				
Stellen in VbE	-	-		
<b>Kennzahlen</b>				
Investive Darlehen im Kernhaushalt je Einwohner in EUR	657,00	736,00	706,00	
Zinsaufwand in EUR	6.012.000,00	6.177.300,00	7.165.000,00	

## Terminplan zur Erarbeitung der Haushaltssatzung 2014 und der Haushaltspläne mit Anlagen

Zuständigkeit	Aufgabenschwerpunkte	Zeitraumen
Senator für Finanzen, Verwaltung und Ordnung/ OE 20	Erörterung der inhaltlichen Schwerpunkte und des zeitlichen Ablaufplanes zur Erarbeitung der Entwürfe der Haushaltspläne 2014	27.05.2013
OE 11, OE 10	Übergabe der Plandaten für die zentral bewirtschafteten Aufwendungen und Auszahlungen (Punkt 5.2.1 der GA HH-Aufstellung)	31.05.2013
alle OE	Übergabe Produktbeschreibungen an Amt 20	31.05.2013
OE 20	Vorstellung der inhaltlichen Schwerpunkte und des zeitlichen Ablaufplanes zur Erarbeitung der Entwürfe der Haushaltspläne 2014 Amtsleiter/innen und Beauftragte für den Haushalt	03.06.2013
OE 20	Veröffentlichung der Anweisung zur Erarbeitung der Haushaltssatzungen 2014 und des Haushaltsplanes mit Anlagen Übergabe des Basisbudgets 2014 an die OE	10.06. – 14.06.2013
alle OE	Meldung der Abweichungen zum Basisbudget je Teilhaushalt und Produkt sowie der Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen unter Berücksichtigung der Vorschriften des § 9 GemHVO-Doppik Erläuterungen zu den Abweichungen	05.07.2013
KOE, OE 60	Übergabe einer Prioritätenliste für geplante Investitionsmaßnahmen mit Auswirkungen auf den Haushalt der HRO	05.07.2013
OE 20	<ul style="list-style-type: none"> <li>Durchführung von Beratungen mit ausgewählten Ämtern</li> <li>Erarbeitung von Prioritätenlisten für Investitionsmaßnahmen einschließlich der Investitionen des KOE und des städtebaulichen Sondervermögens</li> </ul>	08. – 12.07.2013

Zuständigkeit	Aufgabenschwerpunkte	Zeitraumen
Senator für Finanzen, Verwaltung und Ordnung/ OE 20	Beratung der Eckwerte 2014 mit dem OB und den Senatoren	22.07.2013
OE 20	Übergabe der Eckwertevorlage zum Entwurf des Haushaltsplanes 2014 zur Beratung im Finanz- und Hauptausschuss	08.08.2013
OE 20/alle OE	Beratung der Eckwerte einschl. Produktbeschreibungen in den Fachausschüssen	05.09. – 01.10.2013
Senator für Finanzen, Verwaltung und Ordnung, OE 20	Beratung der Eckwerte einschl. Produktbeschreibungen im Finanzausschuss	27.08.2013
Oberbürgermeister/(Senator für Finanzen, Verwaltung und Ordnung)	Beratung der Vorlage zu den Eckdaten 2014 im Hauptausschuss	17.09.2013
Bürgerschaft	Beratung und Beschlussfassung der Eckwerte in der Bürgerschaft	09.10.2013
OE 20	Übergabe der Eckwerte an die OE	11.10.2013
Alle OE	Mittelanmeldung auf Grundlage des Eckwertebeschlusses der Bürgerschaft und Eingabe der Plandaten	bis 15.11.2013
OE 20	Planberatung mit ausgewählten Ämtern	18. - 22.11.2013
Senator für Finanzen, Verwaltung und Ordnung/ OE 20	Übergabe der Entwürfe der Haushaltspläne an den Oberbürgermeister und die Senatoren/in für die Dienstberatung Oberbürgermeister <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ergebnis- und Finanzhaushalt – Teilhaushalte</li> <li>• Investitionsübersicht</li> <li>• Ergebnis- und Finanzhaushalte der städtischen Sondervermögen</li> <li>• Planentwürfe Beteiligungen/Eigenbetriebe</li> <li>• Entwurf Stellenplan</li> </ul>	09.12.2013

Zuständigkeit	Aufgabenschwerpunkte	Zeitraumen
Oberbürgermeister/Senator für Finanzen, Verwaltung und Ordnung OE 20, 11, 60	Beratung der Entwürfe der Haushaltspläne 2014 in der Dienstberatung des Oberbürgermeisters <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorstellung Ergebnis- und Finanzhaushalt</li> <li>• Vorstellung der Entwürfe – Teilhaushalte - durch den Bereich Oberbürgermeister, der Senatoren/in</li> <li>• Vorstellung der Planentwürfe städtisches Sondervermögen</li> <li>• Vorstellung Planentwürfe Beteiligungen/Eigenbetriebe</li> <li>• Vorstellung des Stellenplanentwurfes</li> </ul>	16.12.2013
OE 20 OE 11  OE 60	Endredaktion Entwurf der Haushaltssatzungen 2014, Haushaltsplan und Anlagen einschl. der geprüften Jahresabschlüsse sowie der Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe und der Haushaltspläne Sondervermögen, für die Sonderrechnung zu führen sind sowie der geprüften Jahresabschlüsse und die Wirtschaftspläne der Unternehmen  Endredaktion Entwurf Haushaltssatzung 2014 für die städtebaulichen Sondervermögen	20.12.2013
OE 20	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellen des Entwurfes der Haushaltspläne und elektronische Bereitstellung</li> <li>• Erstellen der Präsentation für den Oberbürgermeister, Fachausschüssen und Mitglieder der Ortsbeiräte</li> </ul>	17.01.2014
Mitglieder der Bürgerschaft und Ortsbeiräte	Übergabe der Entwürfe der Haushaltssatzungen 2014 mit Haushaltsplan und Anlagen	20.01.2014
Oberbürgermeister/Senator für Finanzen, Verwaltung	Vorstellung der Entwürfe der Haushaltspläne 2014 vor den Fraktionsvorsitzenden	20.01.2014
Oberbürgermeister/Senator für Finanzen, Verwaltung	Vorstellung des Entwurfes der Haushaltssatzung und der Haushaltspläne 2014 – Pressekonferenz	20.01.-27.01.2014

Zuständigkeit	Aufgabenschwerpunkte	Zeitraumen
Ausschüsse/Ortsbeiräte	Beratung zum Entwurf des Haushaltsplanes 2014 in den Ausschüssen und Ortsbeiräten  Bau- und Planungsausschuss Jugendhilfeausschuss Personalausschuss Klinikausschuss Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung Sozial- und Gesundheitsausschuss Liegenschafts- und Vergabeausschuss Kulturausschuss Schul- und Sportausschuss Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus Finanzausschuss Ortsbeiräte	xx.xx – xx.xx.2014
Finanzausschuss	Abschließende Beratung der Änderungsanträge der Fachausschüsse, Empfehlung des Finanzausschusses zum Entwurf der Haushaltssatzungen 2014 für die Bürgerschaft	11.02.2014 (Sondertermin)
Hauptausschuss	Beratung im Hauptausschuss	18.02.2014
Bürgerschaft	Beratung und Beschlussfassung in der Bürgerschaft	05.03.2014
OE 20	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dokumentation der Haushaltspläne 2014 einschließlich Anlagen</li> <li>• Vorlage der von der Bürgerschaft beschlossenen Haushaltssatzungen mit Haushaltsplänen bei der Rechtsaufsichtsbehörde des Landes M-V</li> <li>• Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung entsprechend § 48 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern</li> </ul>	März 2014   Nach Genehmigung der Rechtsaufsicht

von: 20

27-08-2013  
Sachb.: Frau Schulz  
Tel. -2008  
Gz. 20.10.002

an: 03 - Sitzungsdienst

03.1.18.27.8.

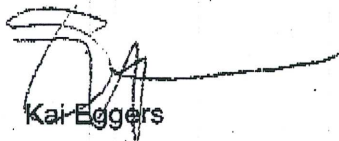
**Redaktionelle Änderung der Beschlussvorlage 2013/BV/4793****"Eckwerte für den Entwurf des Haushaltsplanes 2014****- Ergebnishaushalt****- Finanzhaushalt****Festlegungen der wesentlichen Produkte"**

Im Nachhinein wurde in der Vorlage 2013/BV/4793 festgestellt, dass im Beschlussvorschlag Punkt 3

„Die Entwürfe der Produktbeschreibungen für das Haushaltsjahr 2014 **gemäß Anlage 3** werden zur Kenntnis genommen.“

neu heißen muss es: ..... **gemäß Anlagen 5 und 6** .....

Wir bitten um redaktionelle Änderung.



Kai Eggers

**Beratungsfolge:**

Finanzausschuss	27.08.2013
Klinikausschuss	05.09.2013
Hauptausschuss	17.09.2013
Rechnungsprüfungsausschuss	18.09.2013
Schul- und Sportausschuss	18.09.2013
Sozial- u. Gesundheitsausschuss	18.09.2013
Ausschuss für Stadt- und Regional...	19.09.2013
Kulturausschuss	19.09.2013
Bau- und Planungsausschuss	24.09.2013
Ausschuss f. Wirtschaft u. Tourismus	25.09.2013
Jugendhilfeausschuss	01.10.2013
Bürgerschaft	<b>09.10.2013</b>